AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



19. September 2026 - 12 Uhr
Zeitgenössische Kunst

UNSER KATALOG NUN AUCH ZUM BLÄTTERN

AUKTION

18. September 2026	ab 18 Uhr
19. September 2026	ab 12 Uhr
20. September 2026	ab 12 Uhr

in der Lise-Meitner-Str. 7-9, 10589 Berlin

VORBESICHTIGUNG

Freitag, 11. September	16 – 20 Uhr
Samstag, 12. September	13 – 19 Uhr
Sonntag, 13. September	13 – 19 Uhr
Mittwoch, 16. September	13 – 19 Uhr
Donnerstag, 17. September	13 – 19 Uhr

sowie nach Terminvereinbarung.

ÜBER UNS

Wir sind spezialisiert auf Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts mit einem Schwerpunkt auf Werken nach 1945. Durch die ungewöhnliche Präsentation und Auswahl der Arbeiten konnte sich das Auktionshaus am Grunewald in der Kunstwelt innerhalb kürzester Zeit etablieren.

TEAM

Lena Winter
lena.winter@aagrunewald.de

Sebastian Greber
sebastian.greber@aagrunewald.de

Diana Thun
diana@aagrunewald.de

Paul Krüger
paul@aagrunewald.de



So viel Vertrauen.
So viel Kunst.

Für unsere September-Auktion wurden uns gleich mehrere bedeutende Sammlungen anvertraut. Eine Verantwortung, die wir mit großer Freude übernehmen.

Sammlungen, die über Jahrzehnte gewachsen sind. Werke, die gesucht, entdeckt, gekauft, geschenkt und geliebt wurden. Hinter ihnen stehen persönliche Geschichten, Begegnungen und Entscheidungen. Und irgendwann kommt der Moment, an dem sie weiterziehen.

Am **Freitag, den 18. September** versteigern wir ab 18 Uhr:
Selektion: **Lot 1-183**
Charity für SOS Humanity: **Lot 200-232**

Am **Samstag, den 19. September** versteigern wir ab 12 Uhr:
Von A.R. Penck bis Kubin: **Lot 300-777**

Große Namen treffen auf Entdeckungen, lang gesuchte Werke auf Überraschungen, persönliche Geschichten auf neue Besitzer:innen.

Am **Sonntag, den 20. September** versteigern wir ab 12 Uhr:
Von Kusama bis Zolper: **Lot 800-1277**

Trotz aller Dynamik bleiben wir uns natürlich treu: Im Zentrum steht Kunst nach 1945, Werke von Künstlerinnen und Künstlern, die einst Avantgarde waren und heute den Kanon prägen.

Am 11. September eröffnen wir die öffentliche Vorbesichtigung mit einem kleinen Fest, ab 16 Uhr. Alle Werke aus dem Katalog hängen und stehen dann bei uns im Haus.

SO GEHT‘S:

Es gibt folgende Möglichkeiten bei unserer Auktion mitzubieten:

Persönliches Bieten
Schriftliches Bieten
Telefonisches Bieten
Live Online Bieten

Persönliches Bieten
Persönliche Gebote, auch Saalgebote genannt, sind Gebote, die Sie während der Auktion in unseren Räumlichkeiten abgeben.

Eine Registrierung ist mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass direkt vor der Auktion möglich.
Sie erhalten dann eine Bieternummer mit der Sie an der Auktion teilnehmen können. Eine persönliche Teilnahme an der Auktion ohne eine Bieternummer ist nicht möglich.

Schriftliches Bieten
Um mit einem schriftlichen Höchstgebot an der Auktion teilzunehmen, füllen Sie bitte das Gebotsformular am Ende dieses Katalogs aus und lassen uns dieses per Brief, E-Mail oder durch persönliche Abgabe bis spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion zukommen.

Weiterhin können Sie schriftliche Gebote auch direkt über unseren Online-Katalog abgeben.
Die im Gebot angegebenen Höchstlimite beinhalten weder das Aufgeld, die Mehrwertsteuer oder das Folgerecht. Ihre Gebote werden nur soweit wahrgenom- men, wie es der Gang der Versteigerung notwendig macht.

Telefonisches Bieten
Wir rufen Sie während der Auktion für Ihr Lot an.
Um sich zum telefonischen Bieten anzumelden, füllen Sie bitte das Gebotsformular aus und lassen uns dieses per Brief, E-Mail oder durch persönliche Abgabe bis spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion zukommen. Geben Sie hier bitte die Telefonnummer an, unter der Sie während der Auktion erreichbar sind. Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit der Anmeldung zum telefonischen Bieten automatisch zur Abgabe eines Gebots in Höhe des unteren Limits verpflichten.

Wir werden Sie dann rechtzeitig kontaktieren und auf Ihre Weisung die Gebote im Saal für Sie ausführen. Für ein Zustandekommen der Leitung oder Über- mittlungsfehler übernimmt unser Auktionshaus keine Haftung.

Live Online Bieten
Sie können direkt über unsere Website Live an der Auktion teilnehmen. Der Katalog als auch die Live-Auktion auf unserer Website wird durch die Auction Technology Group German GmbH (Lot-tissimo) zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren bieten Ihnen unsere Partnerportale lot-tissimo.com und Invaluable die Option, als Live-Bieter*in an unserer Auktion teilzunehmen. Bitte beachten Sie, dass wir für eine Freischaltung zum Live-Bieten die Kopie eines gültigen Personalausweises benötigen.
Eine Bearbeitung von Anmeldungen, die später als 24 Stunden vor Beginn der Auktion eingehen, kann nicht garantiert werden.
Bei Geboten über unsere Website und Lot-tissimo berechnen wir das gleiche Aufgeld wie im Saal. Bei Geboten über Invaluable kommen 5% Gebühren hinzu.

Zustandsberichte
Bitte erfragen Sie die Erhaltungszustände zu den Lots, da die Katalogtexte den Zustand nur in Ausnahmefällen enthalten. Zustandsberichtanfragen können Sie senden an: mail@aagrunewald.de



300

A. R. Penck und Sascha Anderson

JEWISH JETSET. 1989.

Gebundenes Mappenwerk mit 8 Farbradierungen, jeweils auf Bütten, von A. R. Penck, sowie mit Gedichten von Sascha Anderson. In Halbleineneinband, in Original-Schuber. Im Impressum mit Bleistift signiert und nummeriert: ar. penck & s. anderson, 1/40.
Blattmaß: 46 × 34,5 cm. Maße Mappe: 46,4 × 35,2 cm.
Hrsg. von: Sascha Anderson und Maximilianverlag, Sabine Knust, Berlin/München 1989.
Zustand: Originalschuber stellenweise entlang der Kanten gerissen.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



301

A. R. Penck und Heiner Müller

Wolokolamsker Chaussee IV und V. 1988.

Gebundenes Mappenwerk mit Lithografien von A.
R. Penck, jeweils auf Bütten, sowie Texten von Heiner Müller. In Originalschuber. Aus einer Auflage von 75 Exemplaren. Im Impressum mit Bleistift signiert und nummeriert: ar. penck, Heiner Müller, 75.
Blattmaß: 46 × 35 cm. Maße Mappe: 46,3 × 35,5 cm.
Hrsg. von: Sascha Anderson und Sabine Knust, Maximilian Verlag, München 1988.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



302

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Ohne Titel (aus: Kopenhagen-Suite II). 1995.

Farblithografie auf festem Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: ar. penck, 106/120.
Blattmaß: 26 × 25,1 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



303

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Graphik Ost | West. 1986.

Aquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: ar. penck, 14/50.
Blattmaß: 21,5 × 24,2 cm. Unter einem Passepartout: 30 × 32 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



304

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

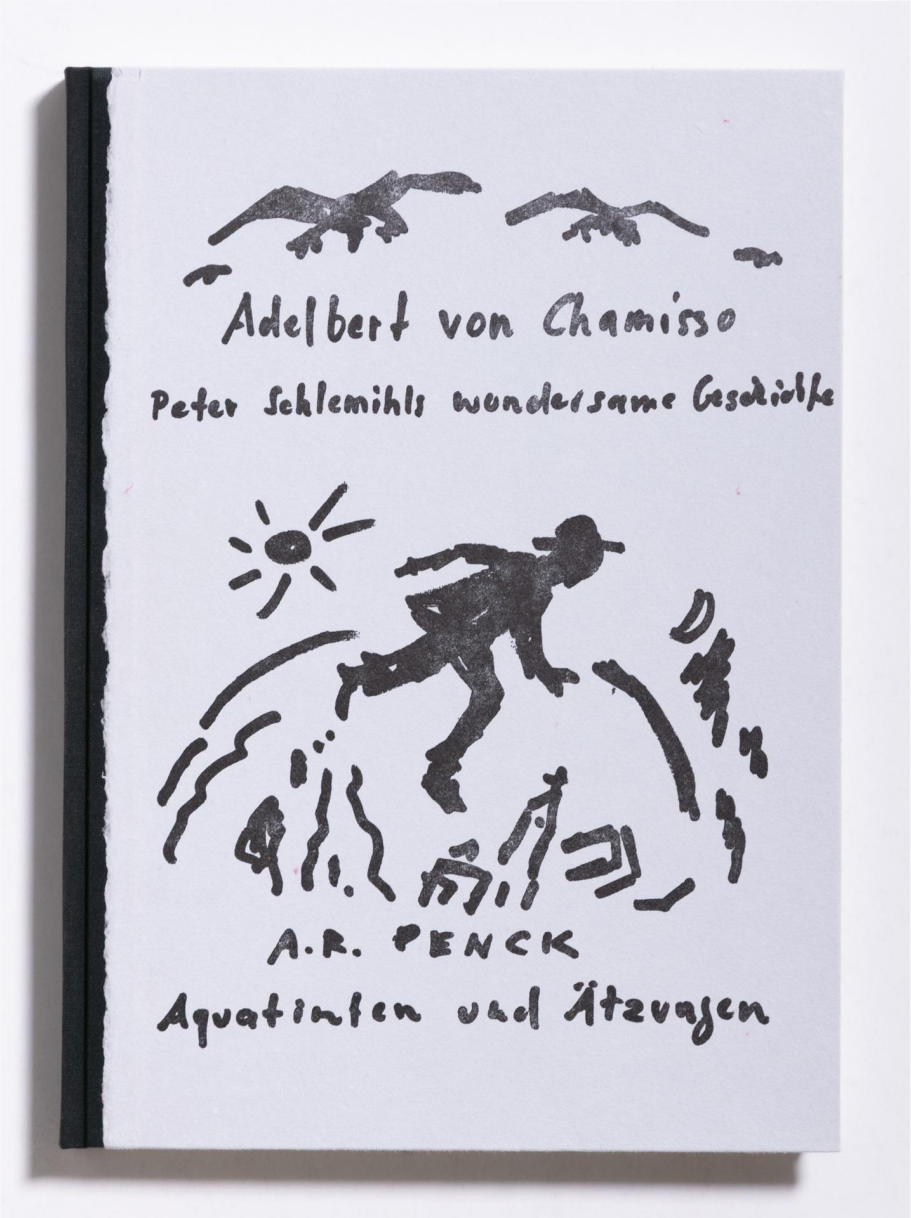
Figuren im Kreis. 1965.

Holzschnitt auf Papier (Handabzug).
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert, nummeriert und bezeichnet: R. Winkler, 65, 4/40, Handabzug.
Blattmaß: 107,3 × 78,3 cm. Unter Glas gerahmt: 117 × 88,1 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



305

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Adelbert von Chamisso: Peter Schlemihls wundersame Geschichte. 1993.

Gebundenes Mappenwerk mit neun Farbaquatintaradierungen und fünfzehn einfarbigen Ätzungen, jeweils auf Zerkall Bütten, von A.
R. Penck sowie Text von Adelbert von Chamisso. In Originalkassette.
Farbaquatintaradierungen jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: ar. penck. Sowie im Impressum mit Bleistift signiert und nummeriert: ar. penck, 24/35.
Maße: 37 × 26,5 × 3 cm.
Hrsg. von: Maximilian Verlag, Sabine Knust, München 1993.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)





306

Max Ackermann

(1887 Berlin – Schwarzwald 1975)

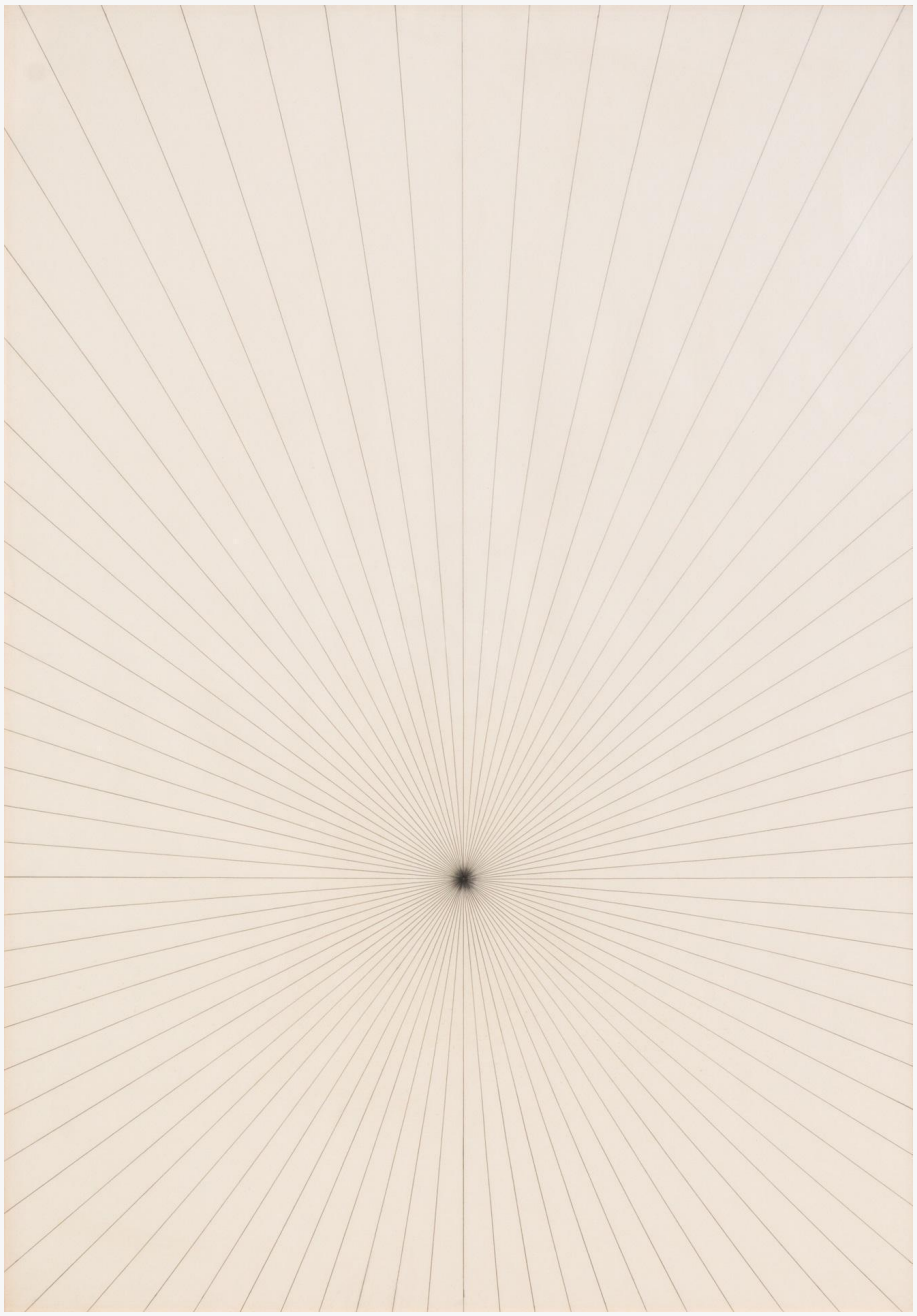
Ohne Titel / Ohne Titel. 1967/73 bzw. 1968/73.

Zwei Farbserigrafien, jeweils auf Velin. Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Max Ackermann, 1967/73 bzw. 1968/73, 1/100. Blattmaß jeweils: 59,5 × 41,8 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



307

Karl-Heinz Adler

(1927 Remtengrün – Dresden 2018)

Ohne Titel (aus: 4 Sequenzen).
1987.

Bleistift auf Papier.
Verso wohl signiert, betitelt, datiert, gewidmet und mit Werkangaben. Gerahmt beschrieben. Rahmenausschnitt: 99,8 × 69,6 cm. Unter Glas gerahmt: 104,5 × 74,1 cm.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Nachlass Dieter Honisch.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



308

Jan Albers

(1971 Wuppertal – lebt in Düsseldorf) R

Dudbub. 2007.

Buntstift auf Karton, stellenweise gelocht.
In Acrylglaskasten auf Leinwand auf Spanplatte montiert. (Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 100 × 70 cm. In Acrylglaskasten montiert: 110 × 79,8 × 4,8 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)





309

Lou Albert-Lasard

(1885 Metz – Paris 1969)

Montmartre!. Um 1925.

Zwei Druckgrafiken: Lithografie auf Papier. Sowie Aquarell über Lithografie auf Papier. Eine Lithografie am oberen Blattrand mit Bleistift signiert: L. Albert-Lasard. Sowie beide Lithografien innerhalb der Darstellung druckmonogrammiert: LAL.
Blattmaß: 41,2 × 53,9 cm, bzw.
45,6 × 60,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



310

Hermann Albert

(1937 Ansbach – lebt in Berlin)

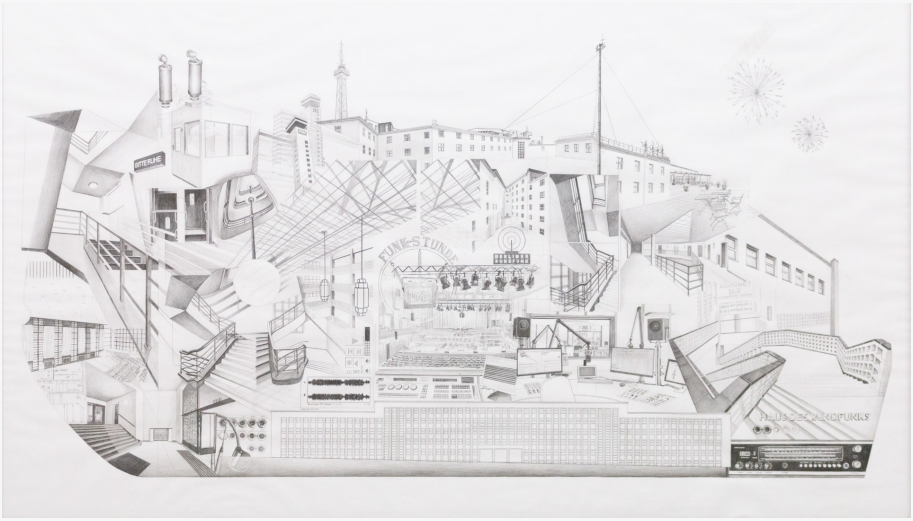
Dame. 1972.

Kohle und Pastellkreide auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Kohlestift signiert und datiert: H. Albert, 72.
Blattmaß: 89 × 60,8 cm. Unter Glas gerahmt: 101 × 70,8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



311

Kristin Albrecht

(1984 Berlin – lebt in Berlin) R

Haus des Rundfunks. 2021.

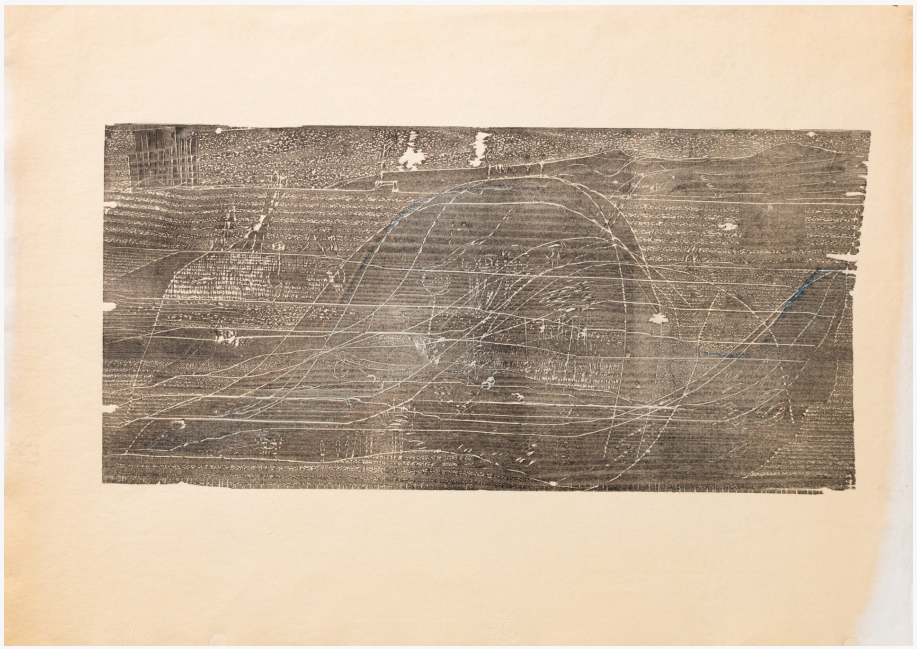
Bleistift auf Papier.
Rahmenausschnitt: 88,4 × 154,2 cm. Unter Museumsglas gerahmt: 92,5 × 158,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
rbb media.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



312

Gerhard Altenbourg

(1926 Rödichen-Schnepfenthal – Meißen 1989)

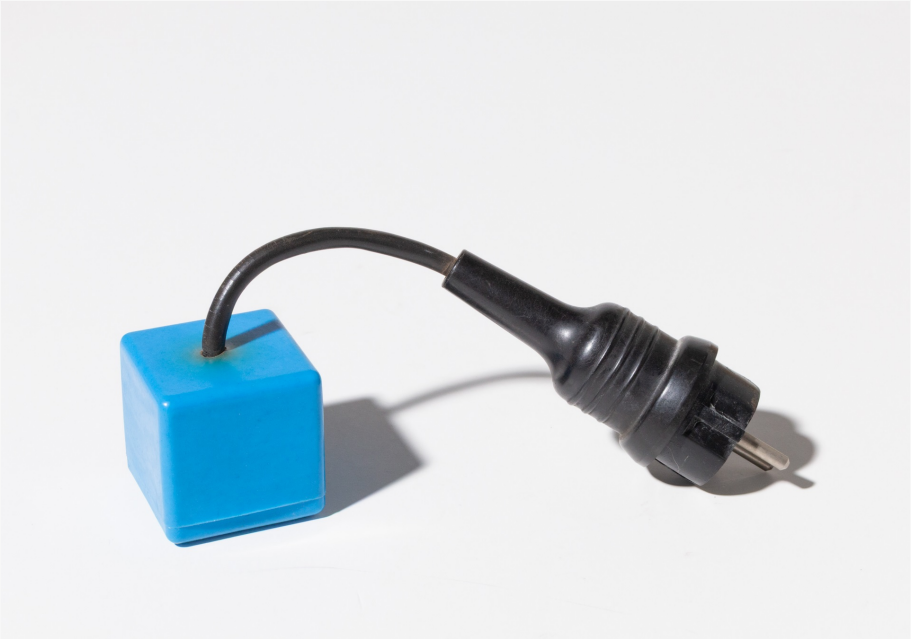
Hügelland im Hin- und Widerspiel. 1973.

Holzschnitt auf Velin.
Neben der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Altenbourg, Hügelland im Hin- und Widerspiel, 1973.
Blattmaß: 48,5 × 67,5 cm.
Zustand: stark gebräunt, unregelmäßig.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



313

Gábor Altorjay

(1946 Budapest – lebt in Hamburg)

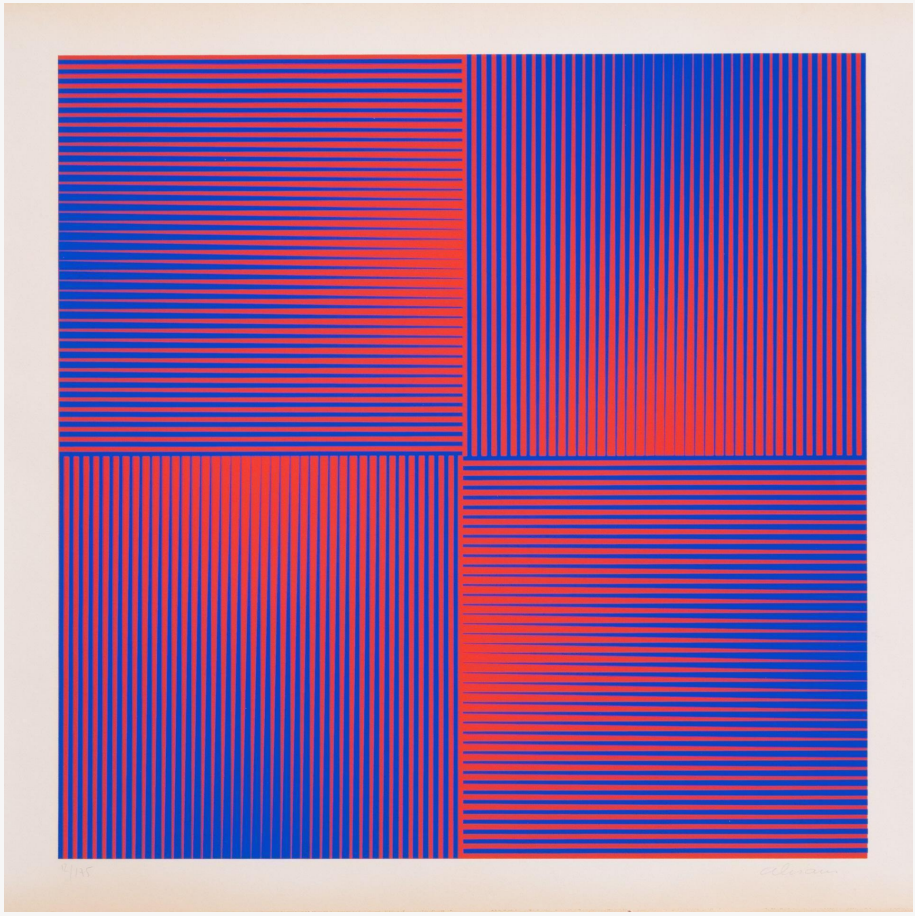
Kurzschlußobjekt. 1969.

Stecker und Kabel an einem blauen Kunststoffgehäuse.
(Funktion überprüft.) Innen auf einem Etikett des Herausgebers mit schwarzem Edding signiert: altorjay.
Maße Kabel und Stecker: 21,5 × 5 cm. Maße Kunststoffgehäuse: 4,7 × 4,7 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1969.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



314

Getulio Alviani

(1939 Udine – Mailand 2018)

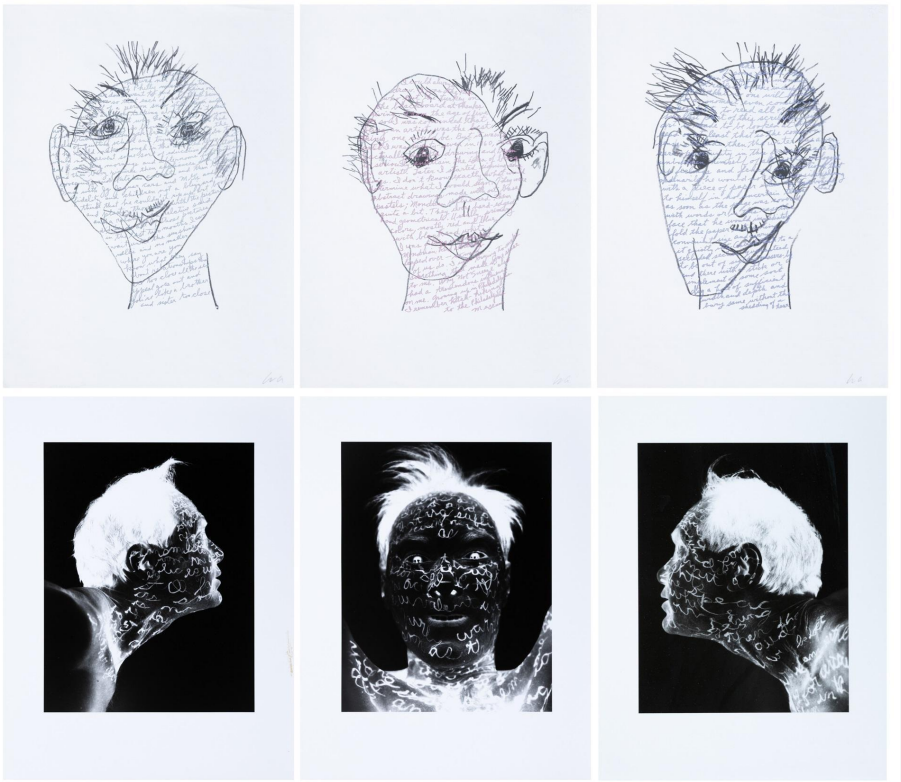
Ohne Titel.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: alviani, 12/175.
Blattmaß: 50 × 50 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



315

William Anastasi

(1933 Philadelphia – New York 2023)

Autobodyography / Ohne Titel.
1994/2001.

Drei Silbergelatineabzüge und drei Farbserigrafien, jeweils auf feinem Papier. Silbergelatineabzüge jeweils verso mit schwarzem Kugelschreiber monogrammiert: WA. Farbserigrafien jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift monogrammiert: wa. Blattmaß jeweils: 40,5 × 30,4 cm.
Zustand: Ein Silbergelatineabzug am rechten Blattrand leicht angeschmutzt.

700 € – 900 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



316

Irene Andessner

(1954 Salzburg – lebt in Wien)

Vorbild. 1998.

Öl auf Leinwand.
Verso mit schwarzem Stift signiert und datiert: Andessner, 1998.
Bildmaß: 50,5 × 50 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



317

Irene Andessner

(1954 Salzburg – lebt in Wien)

Malerhut. 1997.

Holzleuchtkasten mit Farboffset.
In Originalkarton. Verso auf einem Etikett in schwarzer Tinte signiert: Andessner. Sowie mit typografischen Werkangaben.
Objektmaß: 19,4 × 19,1 × 6,7 cm.
Hrsg. von: ARTIKEL Editionen/Galerie Claudia Böer, München/Hannover 1997.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



318

Irene Andessner

(1954 Salzburg – lebt in Wien)

Barbara Blomberg. Wohl 1990er Jahre.

Leuchtkasten.
Objektmaß: 40 × 30 × 10,1 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



319

Horst Antes

(1936 Heppenheim – lebt in Karlsruhe und Castellina)

Portrait eines Kopfes in Farbe.
1970er Jahre.

Farblithografie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Antes, 69/85.
Blattmaß: 60,7 × 42,8 cm.
Zustand: Leichte Randmängel sowie am rechten Blattrand ein kleiner Riss (ca. 0,5 cm).

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



320

Horst Antes

(1936 Heppenheim – lebt in Karlsruhe und Castellina)

Ohne Titel.

Buntstift und Aquarell über Radierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Antes, 4/35.
Blattmaß: 53 × 39 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)





321

Otto Antoine

(1865 Koblenz – Unteruhldingen 1951)

Am Leipziger Platz / Das Café Vaterland in der Stresemannstraße. Um 1915 / 1916.

Zwei Zeichnungen: Jeweils Bleistift auf Velin. Jeweils monogrammiert (ligiert) und betitelt: OA, Leipziger Platz bzw. Das Café Vaterland in der Stresemannstraße. Passepartout-Ausschnitt: 18 × 13 cm, bzw. 21 × 28 cm. Jeweils unter Passepartout und Glas gerahmt: 30 × 23 cm, bzw. 37 × 43 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



322

Karel Appel

(1921 Amsterdam – Zürich 2006)

Ohne Titel (Bienen). 1951.

Lithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Appel, 1951.
Blattmaß: 35,2 × 44,6 cm.
Zustand: An den Blatträndern leicht angeschmutzt.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



323

Karel Appel

(1921 Amsterdam – Zürich 2006)

Floating Flower Passion. 1975.

Farbserigrafie über Silberfolie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: appel, 75, 2/60.
Blattmaß: 75,6 × 101,5 cm.
Zustand: Stellenweise leichte Knickspuren.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Wiesbaden.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



324

Nobuyoshi Araki

(1940 Tokio – lebt in Tokio)

Nudes. Wohl 2000-2015.

Sechs Polaroids.
Jeweils verso mit schwarzem Edding signiert: ARAKI.
Blattmaß jeweils: 10,8 × 8,9 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



325

Maria José Arjona

(1973 Bogotá – lebt in New York)

Constellations. 2009.

Vier C-Prints, jeweils auf Alu-Dibond und unter Acrylglas.
Aus einer Auflage von zwei Exemplaren + 1 AP. Auf einem beiliegenden Etikett der Galerie Anita Beckers typografisch bezeichnet.
Maße jeweils: 60 × 90 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



326

Arman

(1928 Nizza – New York 2005)

Pistolet. 1968.

Kunstharz auf Karton montiert.
Verso auf einem Etikett mit Kugelschreiber signiert: arman. Eins von 100 Exemplaren.
Maße: 21 × 15 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 32,2 × 25,5 cm.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Cornette de Saint Cyr, Paris, 2007.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Arman wurde 1928 in Nizza geboren. Nach einem Kunststudium in Paris prägten ihn die Werke von Kurt Schwitters sowie die Bekanntschaft mit Pierre Restany. Ab 1959 wandte sich Arman von der klassischen Malerei ab und begann, Alltagsgegenstände in seine Kunst einzubeziehen. Als Mitbegründer des Nouveau Réalisme schuf er Werkgruppen wie die Accumulations, Poubelles, Colères und Combustions, in denen er Fundstücke, Müll und Gebrauchsobjekte zerstörte, sammelte und neu arrangierte. Seine Arbeiten sind zugleich Kritik am Konsumverhalten und am Kunstbetrieb. 1988 kehrte Arman zur Malerei zurück und verband expressive Pinselgesten mit Elementen des Nouveau Réalisme.



327

Arman

(1928 Nizza – New York 2005)

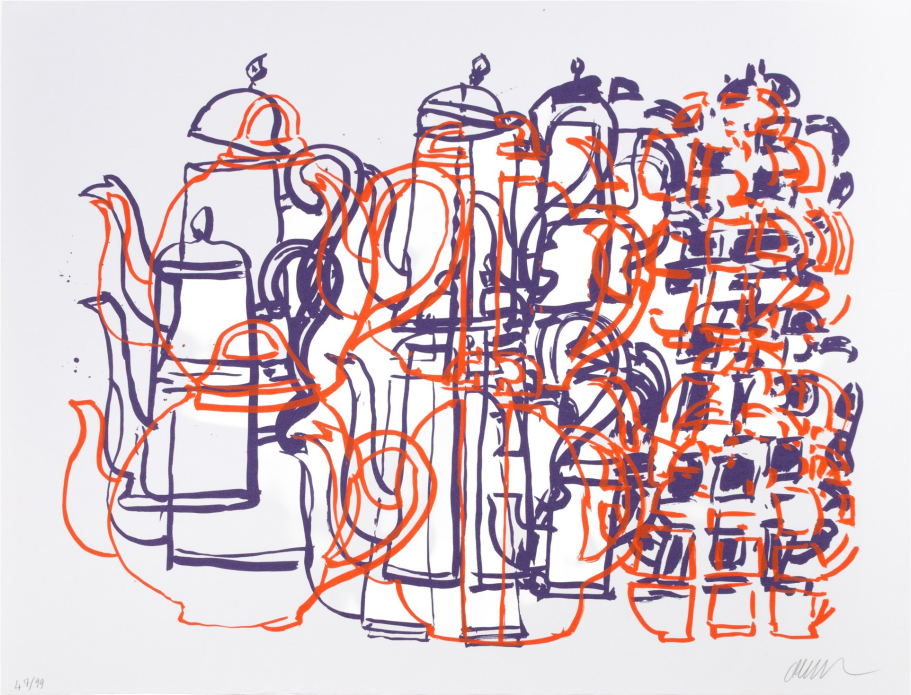
Ohne Titel (Komposition mit Kamerateilen). 1970.

Farbserigrafie auf leichtem schwarzen Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: arman. Eins von 250 Exemplaren.
Blattmaß: 46 × 46 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



328

Arman

(1928 Nizza – New York 2005)

Fragmentation of Coffee and Teapots. 1998.

Farbserigrafie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Arman, 47/99.
Blattmaß: 56 × 73 cm.
Hrsg. von: Texte zu Kunst, Berlin 1998.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



329

Dieter Asmus, HA Schult, Hans Peter Zimmer

Drei Arbeiten. 1970-1999.

Konvolut aus drei Arbeiten.
Von: Dieter Asmus, HA Schult, Hans Peter Zimmer. Zwei Farbserigrafien, jeweils auf leichtem Karton. Sowie ein C-Print. Jeweils signiert und datiert. Farbserigrafien jeweils zusätzlich nummeriert.
Blattmaß jeweils: von 40,6 × 28,1 cm bis 64,3 × 49,8 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: von 51 × 41 cm bis 71,4 × 56,7 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



330

Elvira Bach

(1951 Neuenhain – lebt in Berlin)

Vase. 2012.

Keramik, glasiert.
Auf der Unterseite in schwarzer Farbe unterglasiert signiert und datiert: Bach, 2012. Sowie mit Herstellerprägung und erhaben geprägter Nummerierung: Staatliche Majolika Manufaktur Karlsruhe, 9027. Durchmesser: 28 cm.
Höhe: 40,5 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



331

Elvira Bach

(1951 Neuenhain – lebt in Berlin)

Rauchende mit Korb. 1997.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Bach, 97, 78/99.
Blattmaß: 50 × 35 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



332

Elvira Bach

(1951 Neuenhain – lebt in Berlin)

Große Schale. 2012.

Keramik, glasiert.
Auf der Unterseite in dunkelgrüner Farbe unterglasiert signiert und datiert: Bach, 2012. Sowie mit Herstellerprägung und erhaben geprägter Nummerierung: Staatliche Majolika Manufaktur Karlsruhe, 507. Durchmesser: 54,5 cm.
Höhe: 12 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



333

Frank Badur

(1944 Oranienburg – lebt in Berlin)

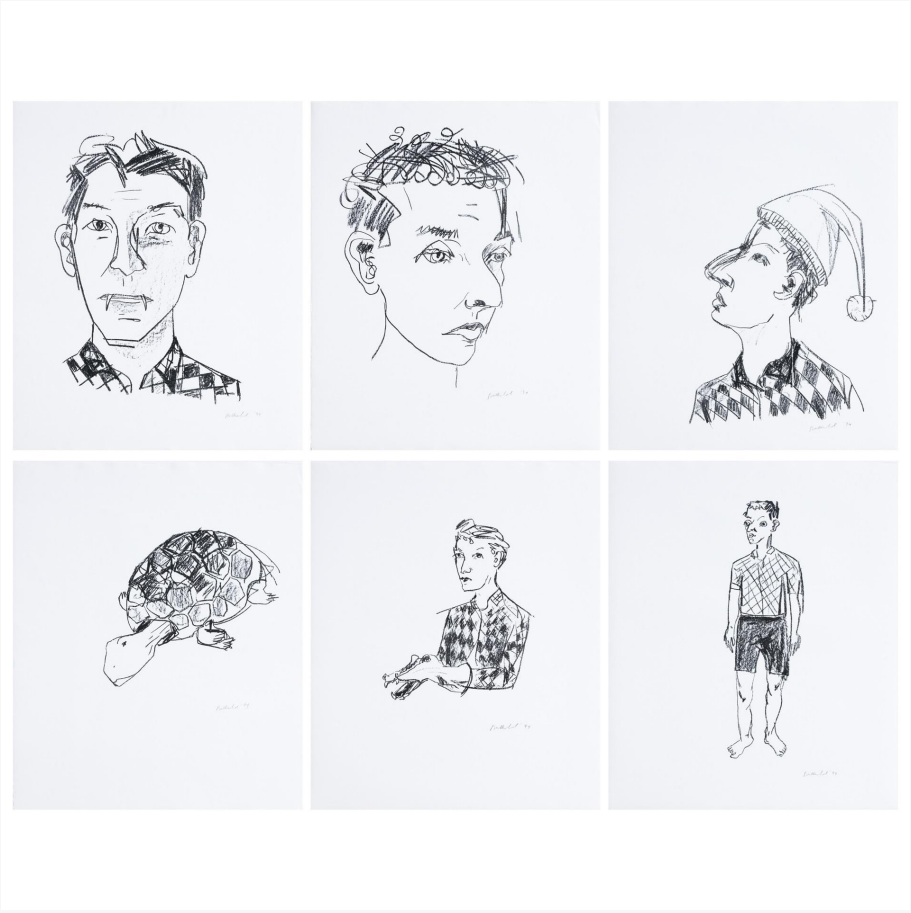
Ohne Titel. 2000.

Farbaquatintaradierung auf BFK Rives Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Badur, 2000, 30/30.
Blattmaß: 67 × 57,2 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



334

Stephan Balkenhol

(1957 Fritzlar – lebt in Karlsruhe und Berlin)

Mappenwerk. 1994.

Sechs Lithografien, jeweils auf Velin.
Jeweils am unseren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Balkenhol, 94.
Blattmaß jeweils: 76,5 × 64,5 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



335

Charly Banana

(1953 Köln – lebt in Köln)

Sorry that I am nothing. 1981.

Gouache, Fineliner und Bleistift auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit schwarzem Fineliner signiert, datiert und mit Ortsangabe: Charly Banana, 1981, N.Y.
Sowie mit beiliegendem Etikett der Galerie Thieme-Lotz.
Blattmaß: 43 × 35 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

In Charly Bananas expressiven, zuweilen chaotisch anmutenden Bildwelten verbinden sich Einflüsse aus Neuer Deutscher Malerei, Comic- und Popkultur zu einer bewusst unkonventionellen Bildästhetik. Auf verspielte Weise hinterfragen seine Werke gesellschaftliche Konventionen. Der deutsche Maler und Zeichner studierte an der Fachhochschule für Kunst und Design in Köln und an der Kunstakademie Düsseldorf und prägte die rheinische Kunstszene der 1970er und 1980er Jahre.



336

Nino Barbieri

(1932 Venedig – Deutschland 1979)

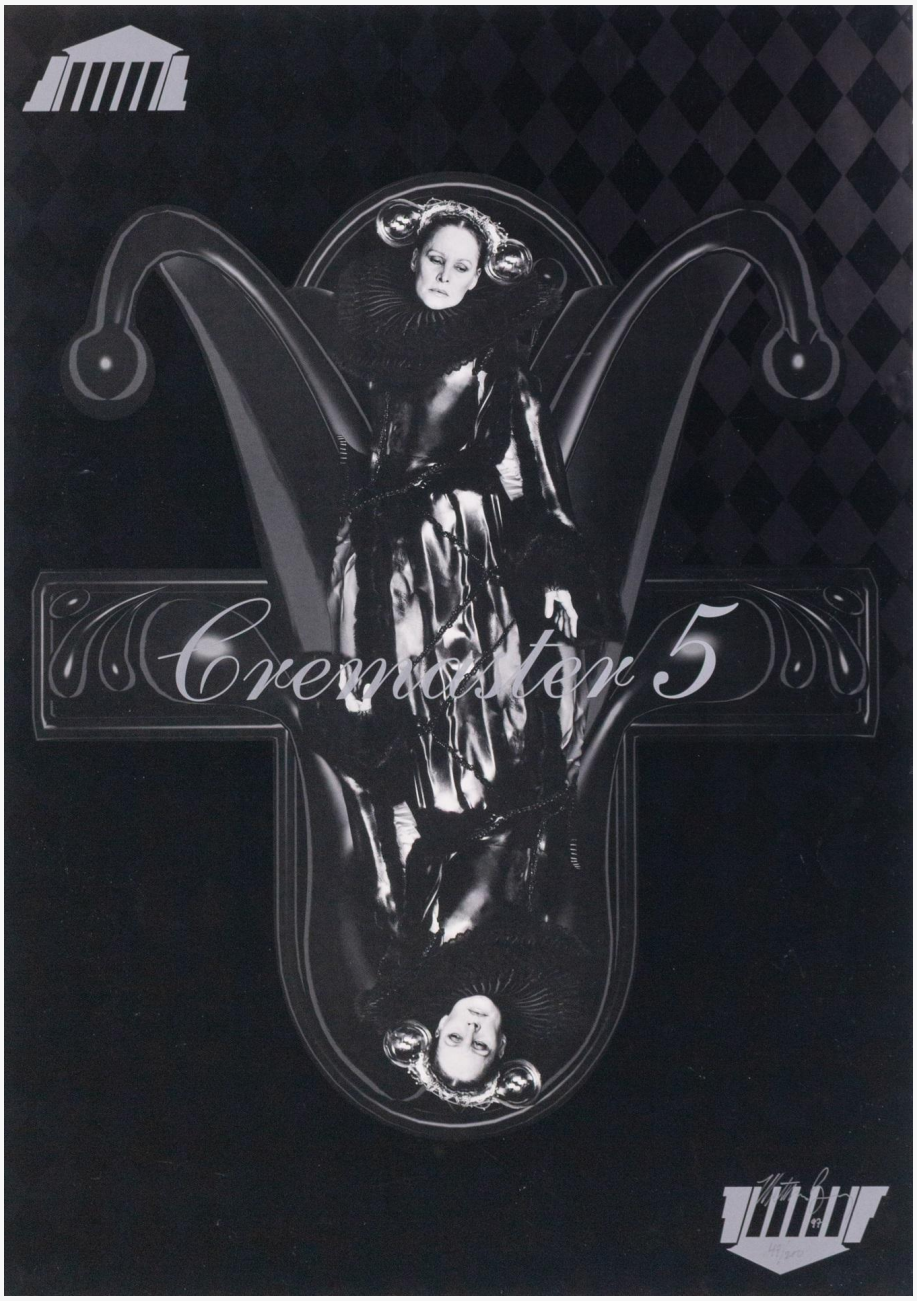
Frückstücksstück. 1969.

Quaderförmiges Holzklötzchen, an allen Seiten mit bedruckter Folie überzogen.
Auf der Unterseite mit grünem Fineliner signiert, datiert und nummeriert: nino, 69, 135. Auflagenhöhe unbekannt. Objektmaß: 7,7 × 5,3 × 5,3 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1969.
Zustand: Leichte Kantenmängel, sowie stellenweise kleine Fehlstellen.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



337

Matthew Barney

(1967 San Francisco – lebt in New York)

Cremaster 5. 1997.

Serigrafie auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Silberstift signiert, datiert und nummeriert: Matthew Barney, 97, 47/200.
Blattmaß: 83,8 × 59,5 cm.
Hrsg. von: Portikus, Frankfurt 1997.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



338

Thom Barth

(1951 Friedrichshafen – lebt in Tettnang)

Sifoni. 1995/96.

Einarmiger Kerzenleuchter aus Messing, verchromt.
Mit Wandhalterung und drei Wachskerzen (eine davon zur Hälfte abgebrannt). In Originalkarton. Im unteren Bereich des Leuchters mit Herstellerstempel: Viega.
Objektmaß Kerzenleuchter:
29,7 × 6 × 16 cm. Mit beiliegendem Heft von Lindinger + Schmid.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



339

Gianfranco Baruchello

(1924 Livorno – Rom 2023)

TV Highlights. 1969.

Zehn Schwarzweißfotografien.
Mit beiliegender Karte mit typografischen Werkangaben sowie einem beiliegenden korallroten Briefumschlag. Auf der Karte mit schwarzem Fineliner signiert: BARUCHELLO.
Blattmaß Fotografien: 1 × 1,4 cm. Maße Briefumschlag: 17,6 × 25 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1969.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



340

Georg Baselitz

(1938 Deutschbaselitz – Salzburg 2026)

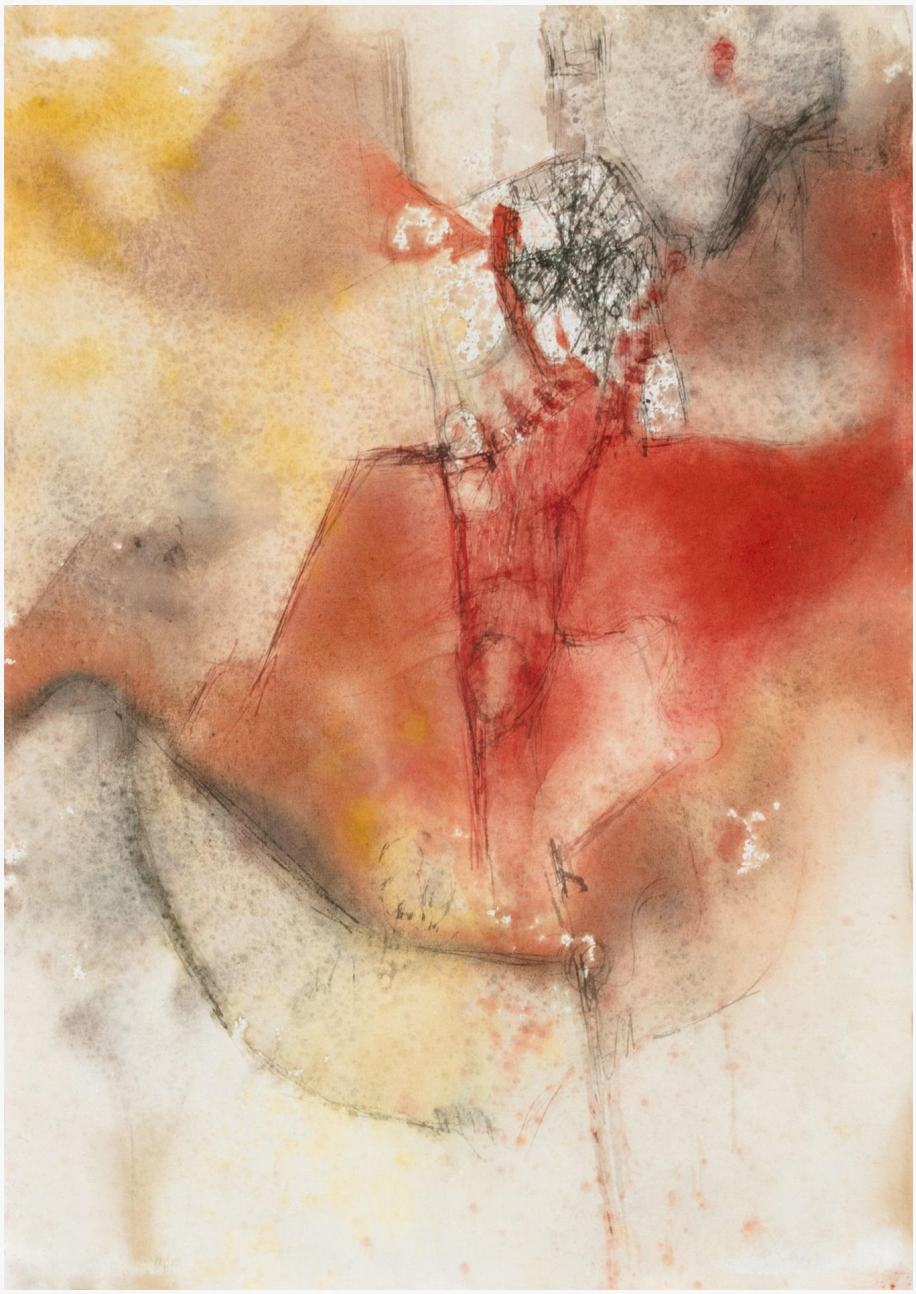
Einer malt mein Portrait. 2003.

Farblithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Baselitz, 03, 180/200.
Blattmaß: 100,3 × 71,8 cm.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



341

Eugen Batz

(1905 Velbert – Wuppertal 1986)

Ohne Titel (Rio). 1964.

Aquarell auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: e. batz. Sowie am oberen Blattrand verkehrt herum datiert und mit Ortsangabe: Sept 1964, Rio.
Blattmaß: 55,8 × 39,5 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 80,5 × 64,6 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



342

Eugen Batz

(1905 Velbert – Wuppertal 1986)

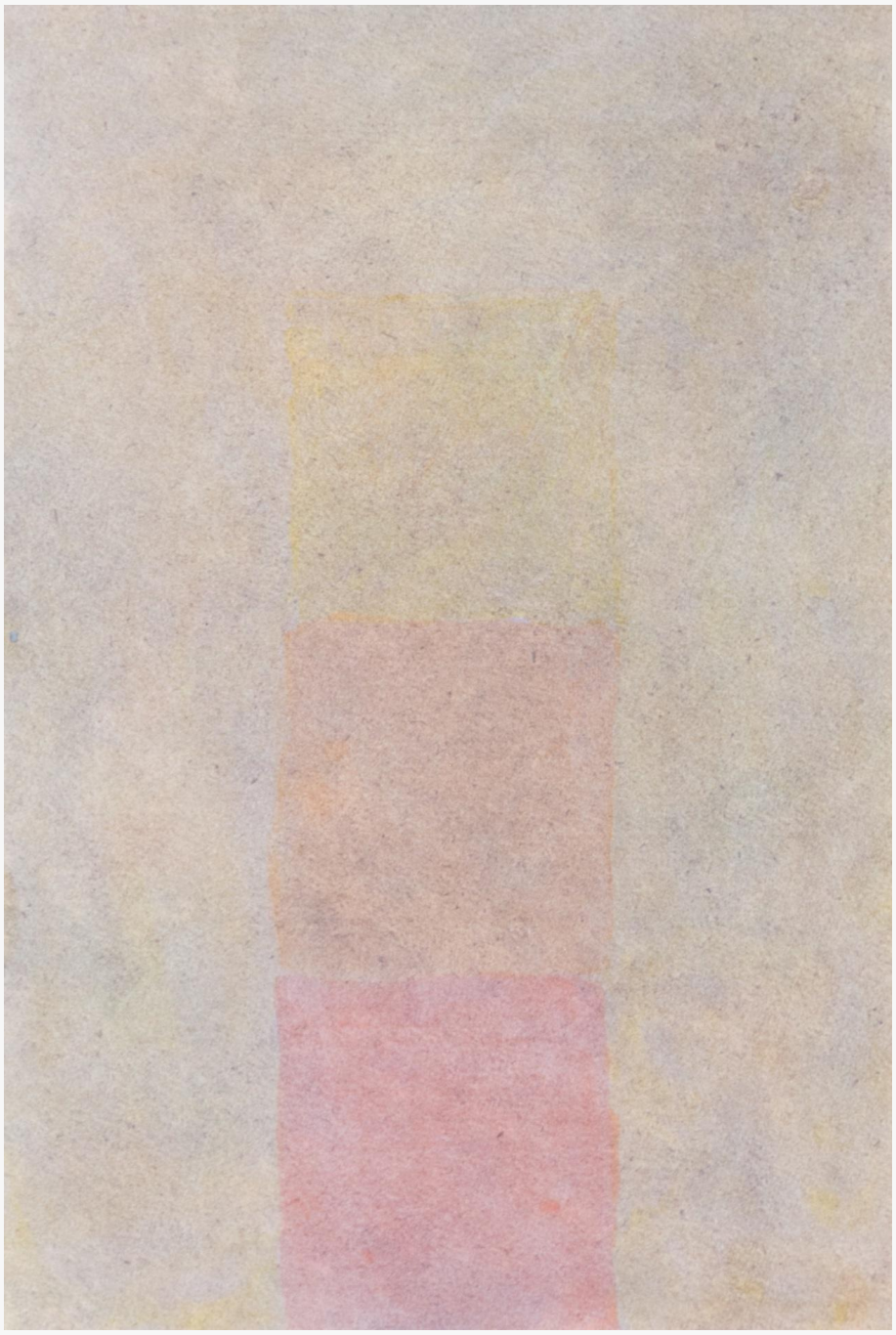
Informelle Kompositionen. 1972.

Drei Aquarelle, jeweils auf Papier.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: e. batz, 72.
Passepartout-Ausschnitt jeweils:
45,2 × 31,6 cm, bzw. 31,6 × 45,2 cm. Jeweils unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 61,2 × 47,4 cm, bzw.
48,6 × 61,4 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



343

Lothar Baumgarten

(1944 Rheinsberg – Berlin 2018)

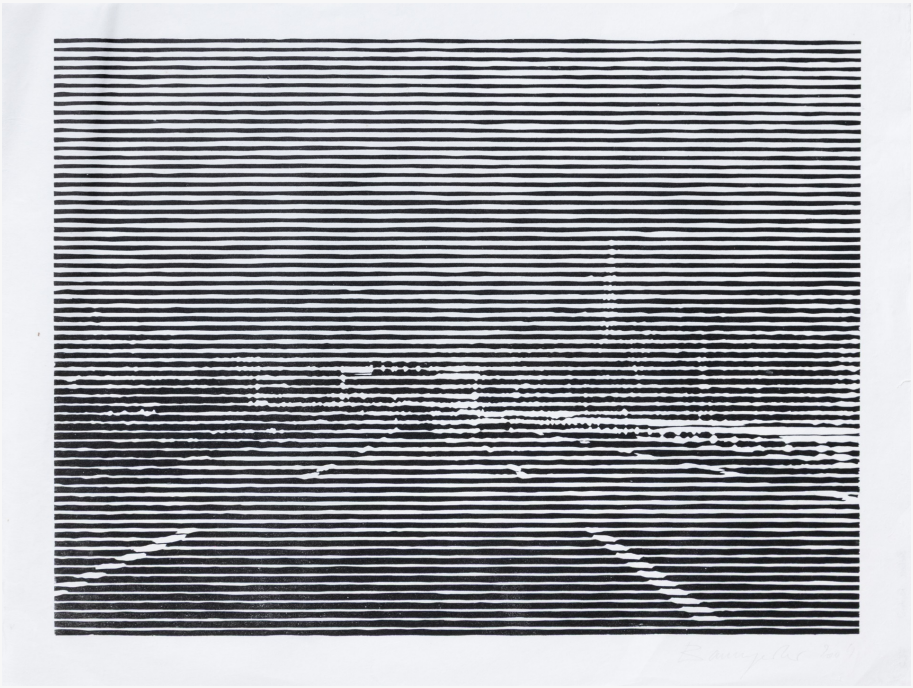
Ohne Titel. 1973.

Aquarell auf festem Papier.
Verso mit Bleistift signiert und datiert:
Baumgarten, 73.
Blattmaß: 23,6 × 15,8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



344

Christiane Baumgartner

(1967 Leipzig – lebt in Leipzig)

Abzweig Lehrte II. 2004.

Holzschnitt auf Japan.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: Baumgartner, 2004.
Blattmaß: 48,8 × 64,8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



345

Thomas Bayrle

(1937 Berlin – lebt in Frankfurt)

Tassen/Tassen 1968/2008. 2008.

Baumwollhemd.
In Originalkarton. Aus einer Auflage von 100 Exemplaren. Auf einem eingenähten Etikett mit typografischen Werkangaben. Sowie auf einem beiliegenden Zertifikat mit blauem Kugelschreiber signiert und nummeriert: Thomas Bayrle, 74.
Maße: M.
Hrsg. von: Texte zur Kunst, Berlin 2008.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



346

Thomas Bayrle

(1937 Berlin – lebt in Frankfurt)

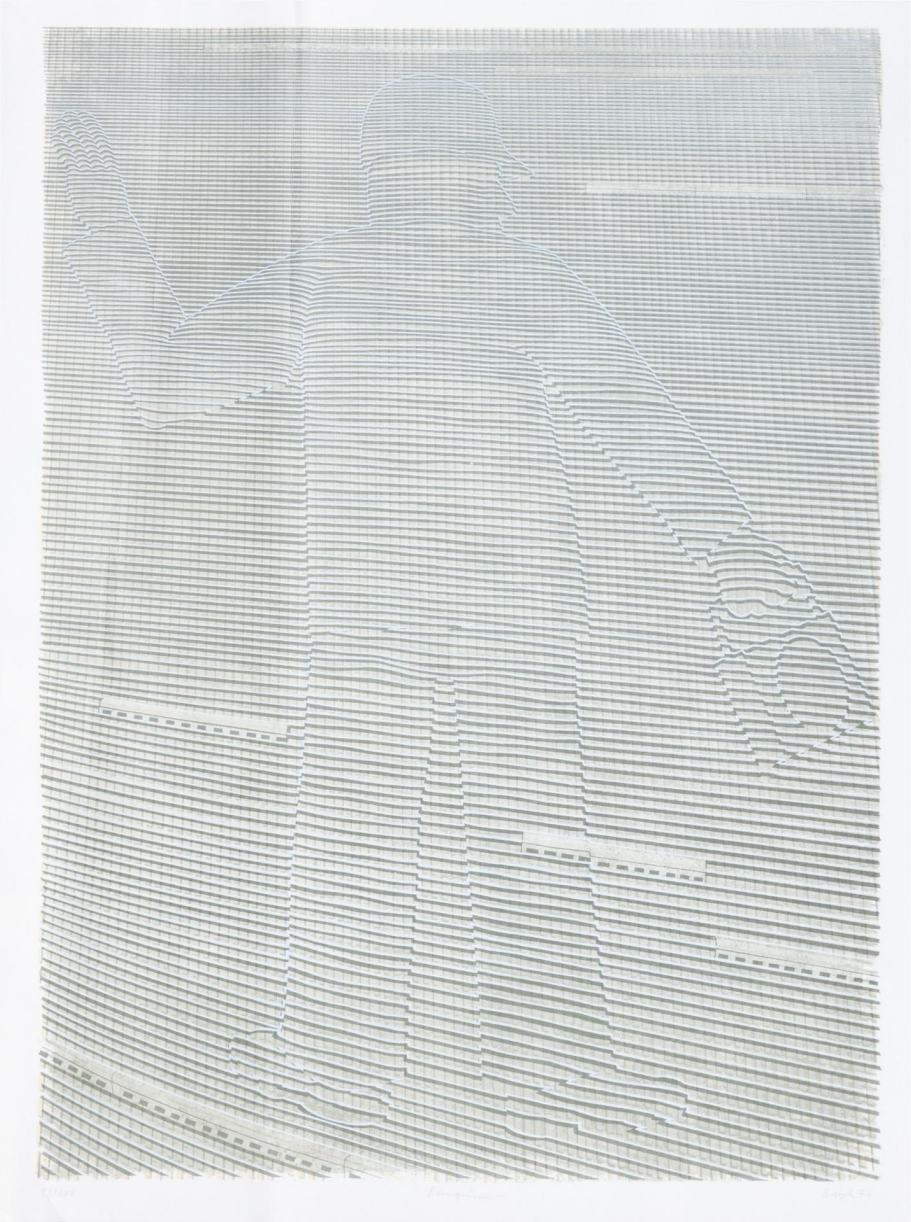
Spielplatz. 1963.

Lithografie auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt und nummeriert: Thomas Bayrle, Spielplatz, 8/100.
Blattmaß: 41,9 × 58,8 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



347

Thomas Bayrle

(1937 Berlin – lebt in Frankfurt)

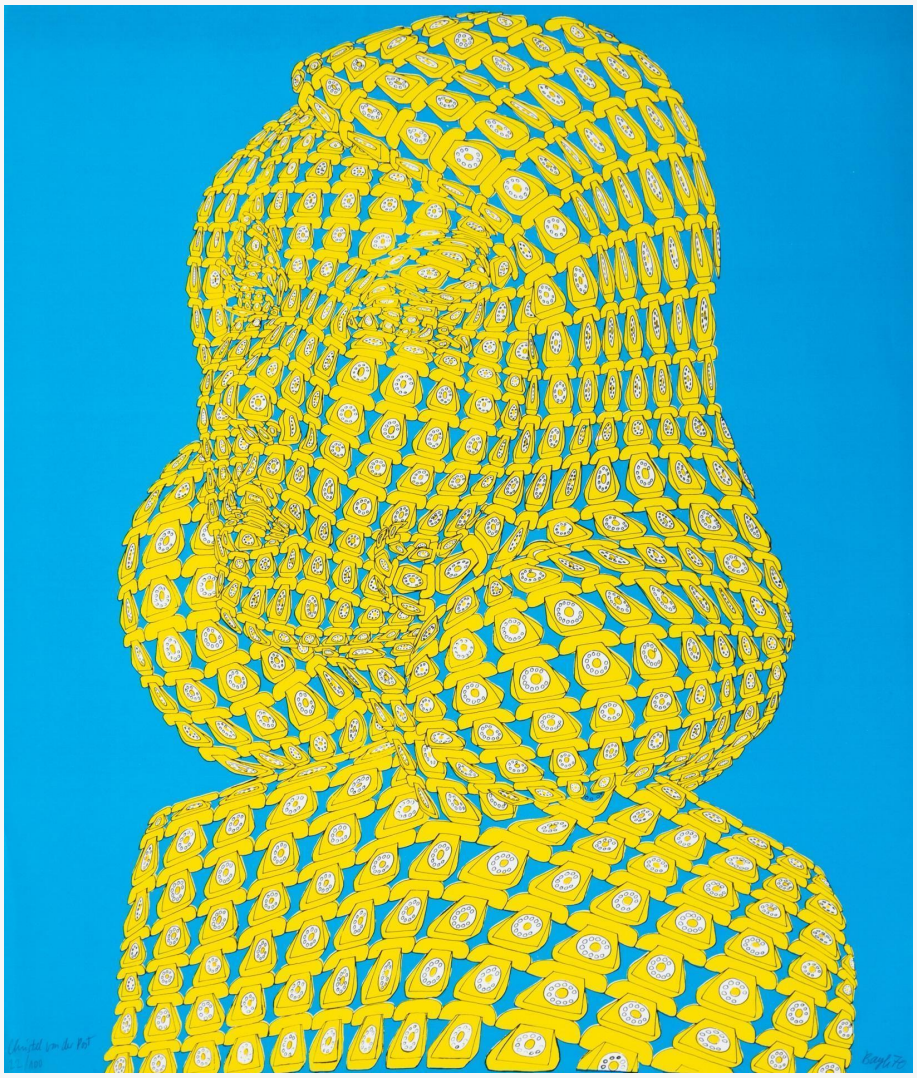
Rangierer. 1974.

Farbserigrafie auf Bütten.
Am unteren Blattrand signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Bayrle, Rangierer, 74, 93/100.
Blattmaß: 64 × 48,1 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



348

Thomas Bayrle

(1937 Berlin – lebt in Frankfurt)

Christel von der Post. 1970.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Bayrle, Christel von der Post, 70, 22/100.
Blattmaß: 58,4 × 49,6 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



349

Thomas Bayrle

(1937 Berlin – lebt in Frankfurt)

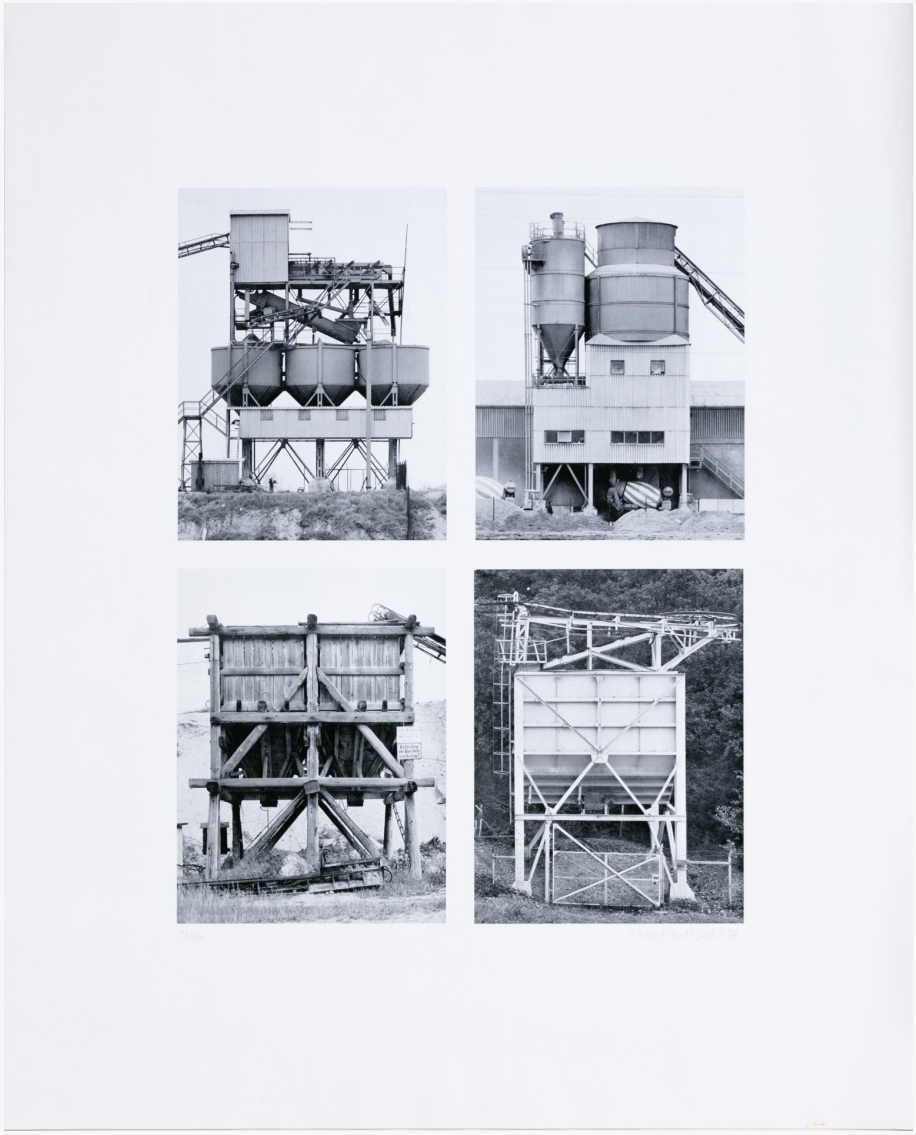
Autobahn. 1998.

Modellautos auf Karton montiert.
Auf der Unterseite mit Kugelschreiber signiert, datiert und nummeriert: Bayrle, 1998, VII/X. Objektmaß: 9 × 29 × 3 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



350

Bernd und Hilla Becher

(1931 – 2007 und 1934 – 2015)

Vier Silos. 1971.

Offset auf beschichtetem Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Bernhard Becher, 71, 52/110.
Blattmaß: 80 × 64,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



351

Bernd und Hilla Becher

(1931 – 2007 und 1934 – 2015)

Typologie Wassertürme. 1994.

Offset auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und gewidmet: Bernhard Becher, Hilla Becher, 15.10.94.
Blattmaß: 100 × 63 cm.
Zustand: Am linken Blattrand leichte Randmängel sowie kleiner Riss (ca. 3 cm).

500 € – 700 €

Provenienz:
Nachlass Dieter Honisch.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



352

Thomas Bechinger

(1960 Konstanz – lebt in München)

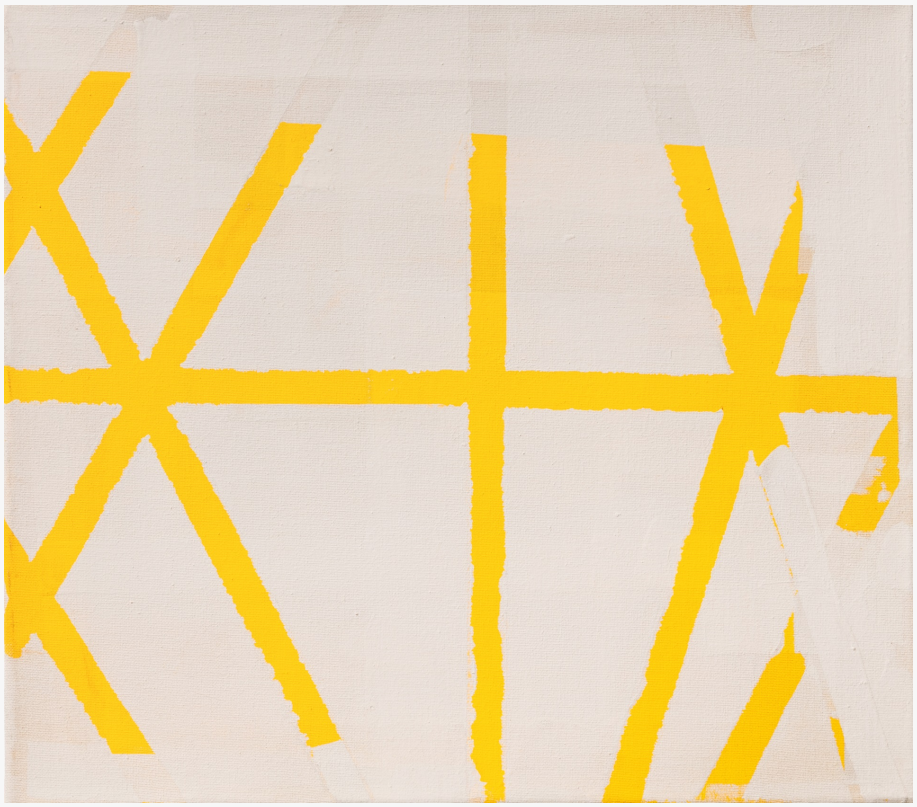
Diptychon. 2005/08.

Diptychon aus zwei Gemälden, jeweils Acryl auf Leinwand.
Jeweils verso mit schwarzem Filzstift signiert und datiert: Bechinger, 2005/8 bzw. 2008.
Bildmaß jeweils: 80 × 70,3 cm.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



353

Thomas Bechinger

(1960 Konstanz – lebt in München)

Abstrakte Komposition. 2009.

Acryl auf Leinwand.
Verso mit schwarzem Filzstift signiert und datiert: Bechinger, 2009.
Bildmaß: 40 × 45 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



354

Matthias Beckmann

(1965 Arnsberg – lebt in Berlin) R

Dreharbeiten zum Berliner Tatort „Gegen den Kopf“ / Das Haus der rbb Media GmbH am Kaiserdamm / Blick von der U-Bahn-Station Theodor-Heuss-Platz zum rbb / Blick vom Turm des Fernsehzentrums auf das Haus des Rundfunks / Architekturdetails rbb-Fernsehzentrum. 2012.

Fünf Bleistiftzeichnungen, jeweils auf Papier. Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Matthias Beckmann, 2012.
Blattmaß jeweils: 35,3 × 26,6 cm. Jeweils im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 52,8 × 42,6 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
rbb media.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



355

Hans Op de Beeck

(1969 in Turnhout – lebt in Brüssel)

Determination (New York Kids) 16. 2003-2005.

Leuchtkasten.
Funktionsfähig. Auf einem Zertifikat mit Kugelschreiber signiert sowie mit typografischen Angaben: Beeck. (liegt in Kopie vor).
Maße: 96,5 × 96,5 × 28 cm.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

„Ich liebe wirklich die alte Malerei und die Idee, der Welt ein Fenster zu bieten. Der Betrachter wird eingeladen, einfach auf etwas zu starren. Ich hoffe, diesen Moment heraufzubeschwören, die eigene Geschichte einfach beiseite zu schieben und alleine mit oder in einem Bild zu sein. Für mich ist das die Weite der Kunst.“ (– Hans Op de Beeck)



356

Vanessa Beecroft

(1969 Genua – lebt in New York)

Lotte. 1994.

Aquarell und Bleistift auf Papier.
Verso auf einem Etikett mit blauem Kugelschreiber signiert, betitelt, datiert und mit Werkangaben: Vanessa Beecroft, Lotte, 1994.
Blattmaß: 29,8 × 21 cm. Unter Glas gerahmt: 33,4 × 24,8 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



357

Vanessa Beecroft

(1969 Genua – lebt in New York)

Lotte. 1994.

Aquarell auf Papier.
Verso auf einem Etikett mit blauem Kugelschreiber signiert, betitelt, datiert und mit Werkangaben: Vanessa Beecroft, Lotte, 1994.
Blattmaß: 29,8 × 21 cm. Unter Glas gerahmt: 33,4 × 24,8 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)





358

Jasper de Beijer

(1973 Amsterdam – lebt in Amsterdam)

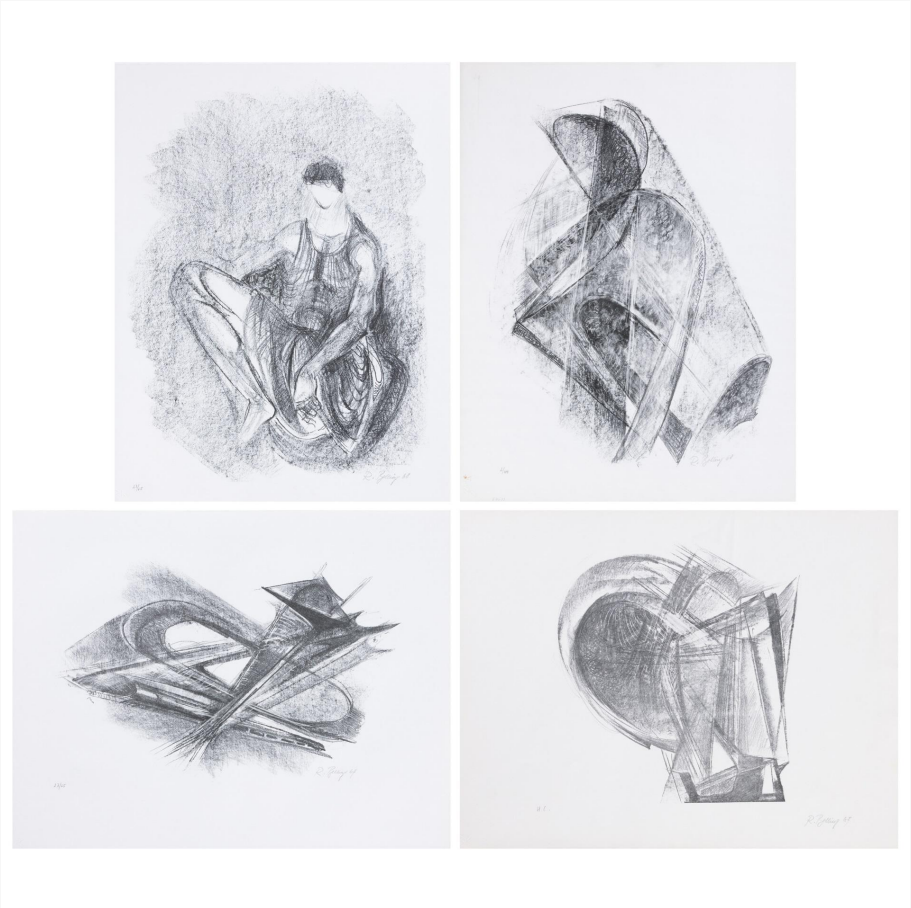
Cahutchu #13 / Cahutchu #14.
2006.

Zwei C-Prints, jeweils auf Platte und unter Acrylglas.
Aus einer Auflage von sieben Exemplaren.
Blattmaß: 70,8 × 45,1 cm, bzw.
70,8 × 55,6 cm. In Schattenfuge gerahmt:
74,4 × 49,1 cm, bzw. 74,4 × 59,4 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



359

Rudolf Belling

(1886 Berlin – Krailling 1972)

Ohne Titel. 1967 bzw. 1968.

Vier Lithografien, jeweils auf BFK Rives Velin. Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: R. Belling, 67 bzw. 68, H.C. bzw. 27/65 bzw. 2/100. Blattmaß jeweils: 50 × 65,5 cm bzw. 64,8 × 50 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



360

Werner Berges

(1941 Cloppenburg – Schallstadt 2017)

Ohne Titel (Frau im Profil und Streifen). 1968.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Werner Berges, 68, 61/100.
Blattmaß: 70 × 50 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



361

Peter Berndt

(1937 Neugersdorf/Oberlausitz 2021)

Ohne Titel. 1996.

Mischtechnik auf Aquarellpapier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und gewidmet.
Passepartout-Ausschnitt: 32 × 23 cm. Unter Passepartout und Acryl-Glas gerahmt: 45,5 × 36 cm. Beigabe: Farboffset auf leichtem Karton.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Peter Berndt war ein deutscher Maler, Zeichner und Grafiker. Er studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin, wo er Meisterschüler von Bernhard Dörries war. Ab Mitte der 1960er Jahre fand er zu seinem charakteristischen Bildmotiv: Der Blick fliegt aus dem fahrenden Auto über Asphalt und Leitplanken, hinein in menschenleere Landschaften. Gemeinsam mit Hans-Jürgen Kleinhammes, Jens Lausen und Hermann Waldenburg wurde Berndt damit zu einem der prägenden Köpfe der „Neuen Landschaft“. 1965 erhielt er den Villa-Massimo-Preis und ging bis 1967 nach Rom. Zurück in Berlin war er Mitglied im Deutschen Künstlerbund und im Künstlersonderbund und unterrichtete bis 2002 an der Hochschule der Bildenden Künste.



362

Peter Berndt

(1937 Neugersdorf/Oberlausitz 2021)

Ausblick. 2010.

Mischtechnik auf Aquarellpapier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: P. Berndt, 2010.
Blattmaß: 42 × 59,5 cm. Unter Acryl-Glas gerahmt: 43 × 60,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Peter Berndt war ein deutscher Maler, Zeichner und Grafiker. Er studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin, wo er Meisterschüler von Bernhard Dörries war. Ab Mitte der 1960er Jahre fand er zu seinem charakteristischen Bildmotiv: Der Blick fliegt aus dem fahrenden Auto über Asphalt und Leitplanken, hinein in menschenleere Landschaften. Gemeinsam mit Hans-Jürgen Kleinhammes, Jens Lausen und Hermann Waldenburg wurde Berndt damit zu einem der prägenden Köpfe der „Neuen Landschaft“. 1965 erhielt er den Villa-Massimo-Preis und ging bis 1967 nach Rom. Zurück in Berlin war er Mitglied im Deutschen Künstlerbund und im Künstlersonderbund und unterrichtete bis 2002 an der Hochschule der Bildenden Künste.



363

Bernd Berner

(1930 Hamburg – Stuttgart 2002)

Ohne Titel. 1990.

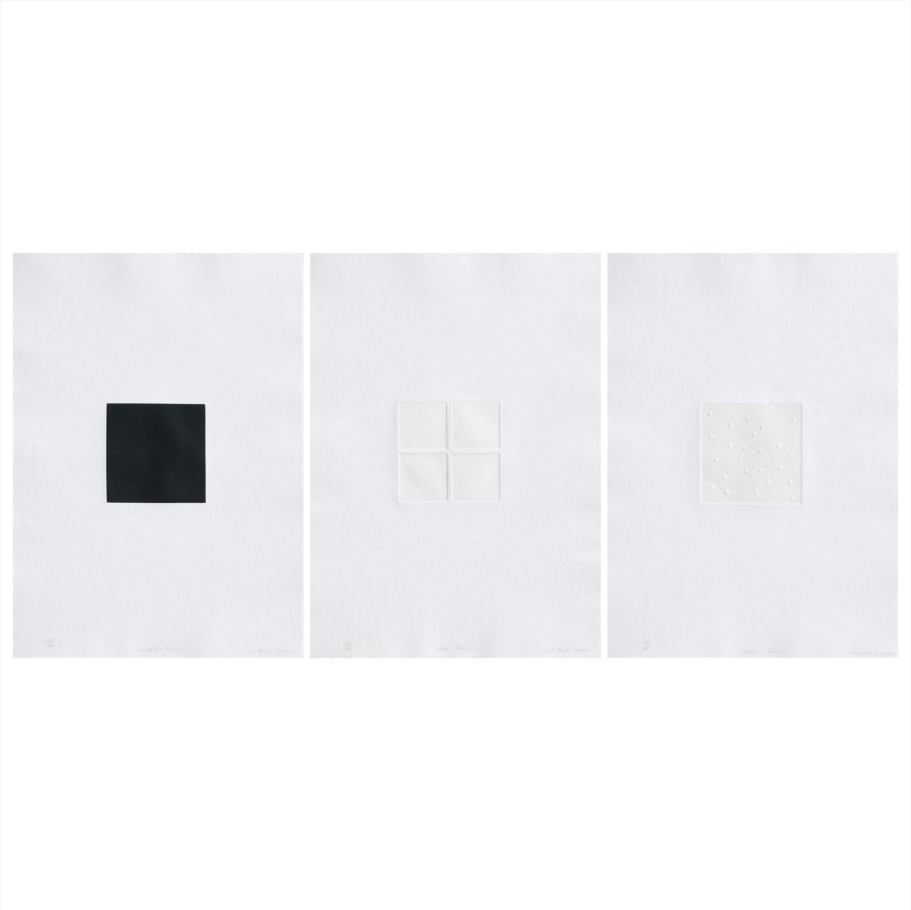
Öl auf Leinwand.
Verso in Öl signiert und datiert: bernd berner, 1990.
Bildmaß: 85 × 71 cm. Rahmenmaß: 95,5 × 82 cm.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda Wiedmann.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Der Maler und Grafiker Bernd Berner zählt zu den prägenden Vertretern der abstrakten Malerei der deutschen Nachkriegsmoderne. Bekannt wurde er durch seine meditativen, farblich nuancierten „Flächenräume“, in denen sich Farbe, Fläche und Raum zu vibrierenden Bildfeldern verdichten. Geboren in Hamburg, ließ sich Berner zunächst zum Lithografen ausbilden, bevor er sich in Stuttgart autodidaktisch der Malerei zuwandte. Beeinflusst von Willi Baumeister und Fernand Léger entwickelte er ab den 1960er Jahren seine charakteristische Farbfeldmalerei und gründete 1965 gemeinsam mit Kollegen die Gruppe SYN. 1967 erhielt er den Villa-Romana-Preis und lehrte von 1971 bis 1994 als Professor für Malerei in Pforzheim. Seine Werke sind in zahlreichen Museen vertreten, darunter die Staatsgalerie Stuttgart, die Nationalgalerie Berlin und das Kunstmuseum Wiesbaden.



364

Lore Bert

(1936 Gießen – lebt in Mainz) R

Day-Time / Snow-Time / Night-Time. 1990.

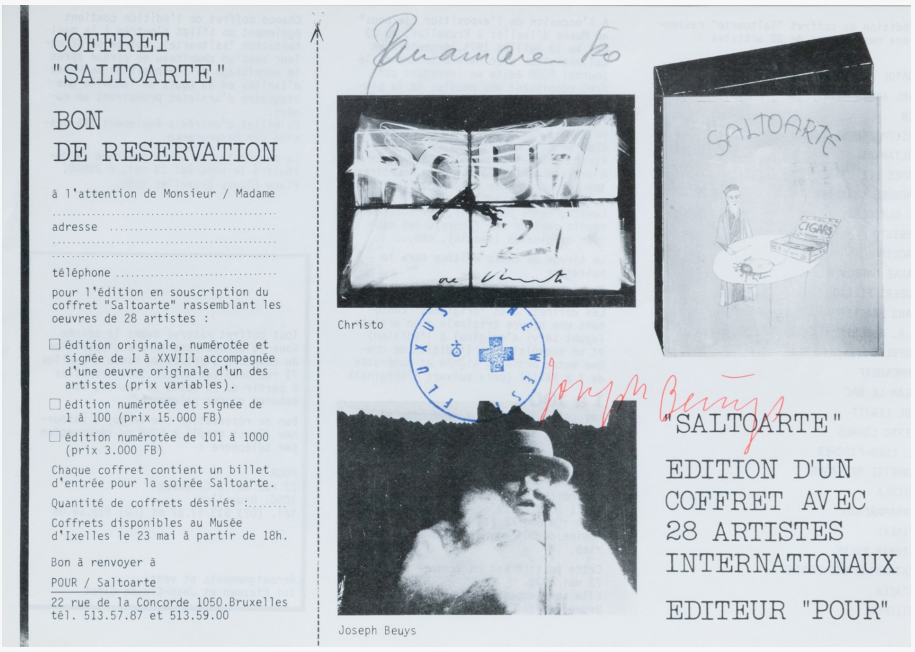
Drei Prägedrucke, jeweils auf Bütten, in original Büttenumschlag.
Am unteren Blattrand jeweils mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Lore Bert, day-time bzw. snow-time bzw. night time, 1990, 12/15.
Blattmaß jeweils: 46,6 × 33,3 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



365

Joseph Beuys und Panamarenko

Coffret Saltoarte Bon de Reservation. 1975.

Offset auf Papier.
Innerhalb der Darstellung in rotem Fineliner signiert und mit Fluxus Zone West Stempel: Joseph Beuys. Sowie innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Panamarenko.
Passepartout-Ausschnitt: 20,8 × 29,4 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 38 × 48 cm.

300 € - 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



366

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

o.T. (Mädchen) (aus: Suite Zirkulationszeit). 1982.

Radierung auf dünnem Papier, aufgewalzt auf grauem Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Joseph Beuys, A4/20. Aus einer Auflage von 75 + XXV + 20 A.P. + 20 h.c. + einigen a.p.
Rahmenausschnitt: 64,6 × 50,1 cm. Unter Glas gerahmt: 66 × 51,5 cm.
WVZ.: Schellmann 420B.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



367

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

Meerengel Robbe 2 (aus: Zirkulationszeit). 1982.

Farbaquatinta und Radierung auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, nummeriert und gewidmet: Joseph Beuys, 13/75.
Blattmaß: 37,8 × 28,5 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 40,9 × 31,2 cm.
WVZ.: Schellmann 426A.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



368

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

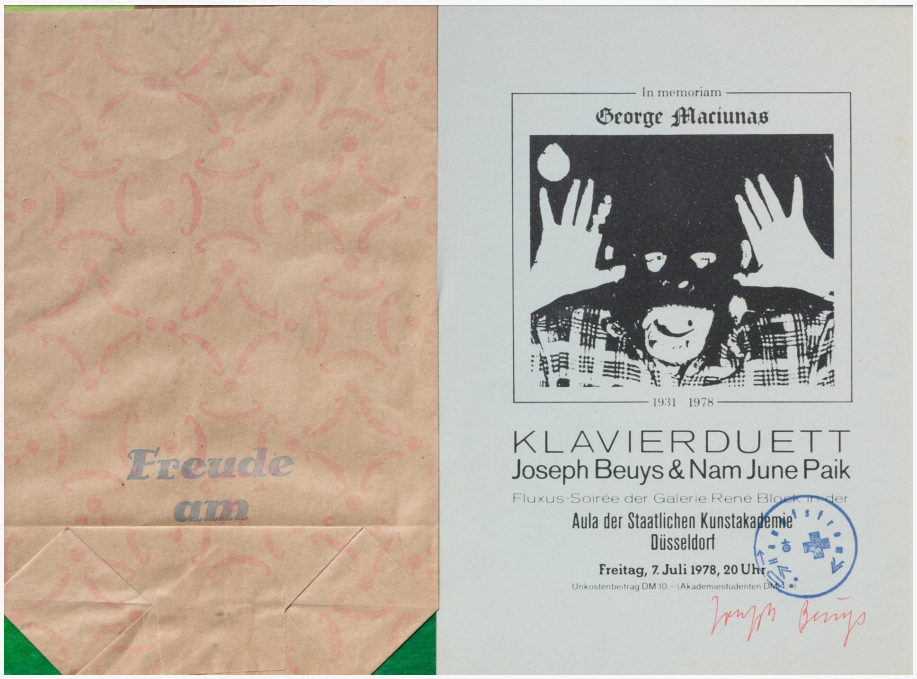
Intuition. 1968.

Holzkiste mit Bleistiftzeichnung.
Verso mit Bleistift signiert und datiert: Joseph Beuys, 1968. Sowie auf der Innenseite mit Bleistift betitelt: Intuition. Sowie mit Herausgeberstempel. Objektmaß:
30,1 × 21,3 × 5,8 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1969.
WVZ: Schellmann 7.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



369

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

In memoriam George Maciunas: Klavierduett Joseph Beuys & Nam June Paik (Veranstaltungsplakat). 1978.

Collage aus Serigrafie auf Papier und bedruckter Papiertüte.
Serigrafie am unteren Blattrand in rotem Fineliner signiert und mit Hauptstrom-Stempel: Joseph Beuys. Rahmenausschnitt: 29 × 39 cm. Unter Glas gerahmt: 34 × 44 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



370

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

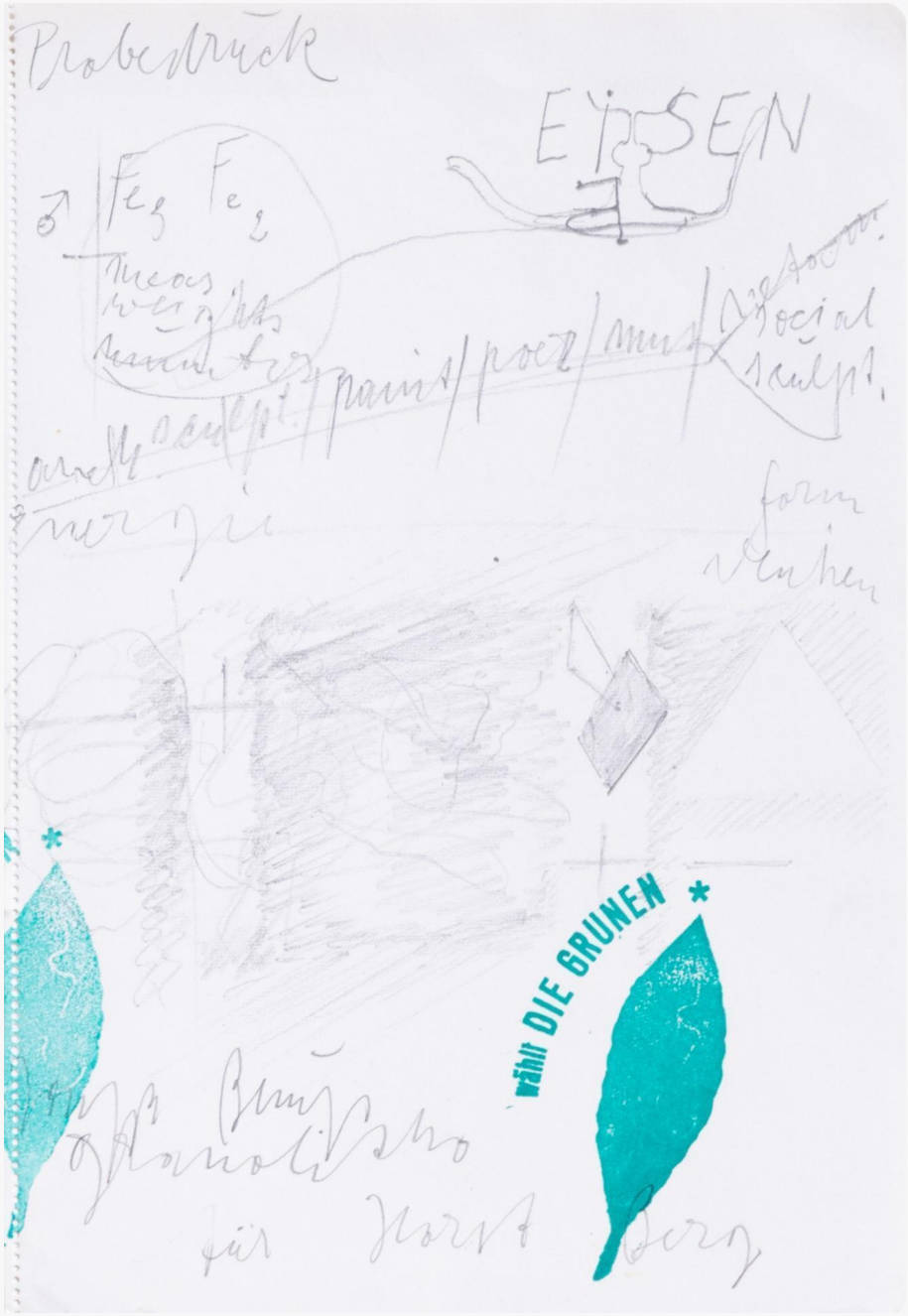
Flug des Adlers ins Tal und zurück. 1978.

Lithografie auf grauem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Joseph Beuys, 119/120.
Blattmaß: 103 × 26 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 128,5 × 49,2 cm.
Hrsg. von: Edizioni Lucio Amelio, Neapel 1978.
WVZ.: Schellmann 250.

700 € – 900 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



371

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

Eisen (Skizzenblatt für Probedruck).

Bleistift und Stempel auf Skizzenblatt, beidseitig.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und gewidmet: Joseph Beuys.
Blattmaß: 23 × 15,8 cm.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.
1991 im Kunsthandel Hagedorn erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



372

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

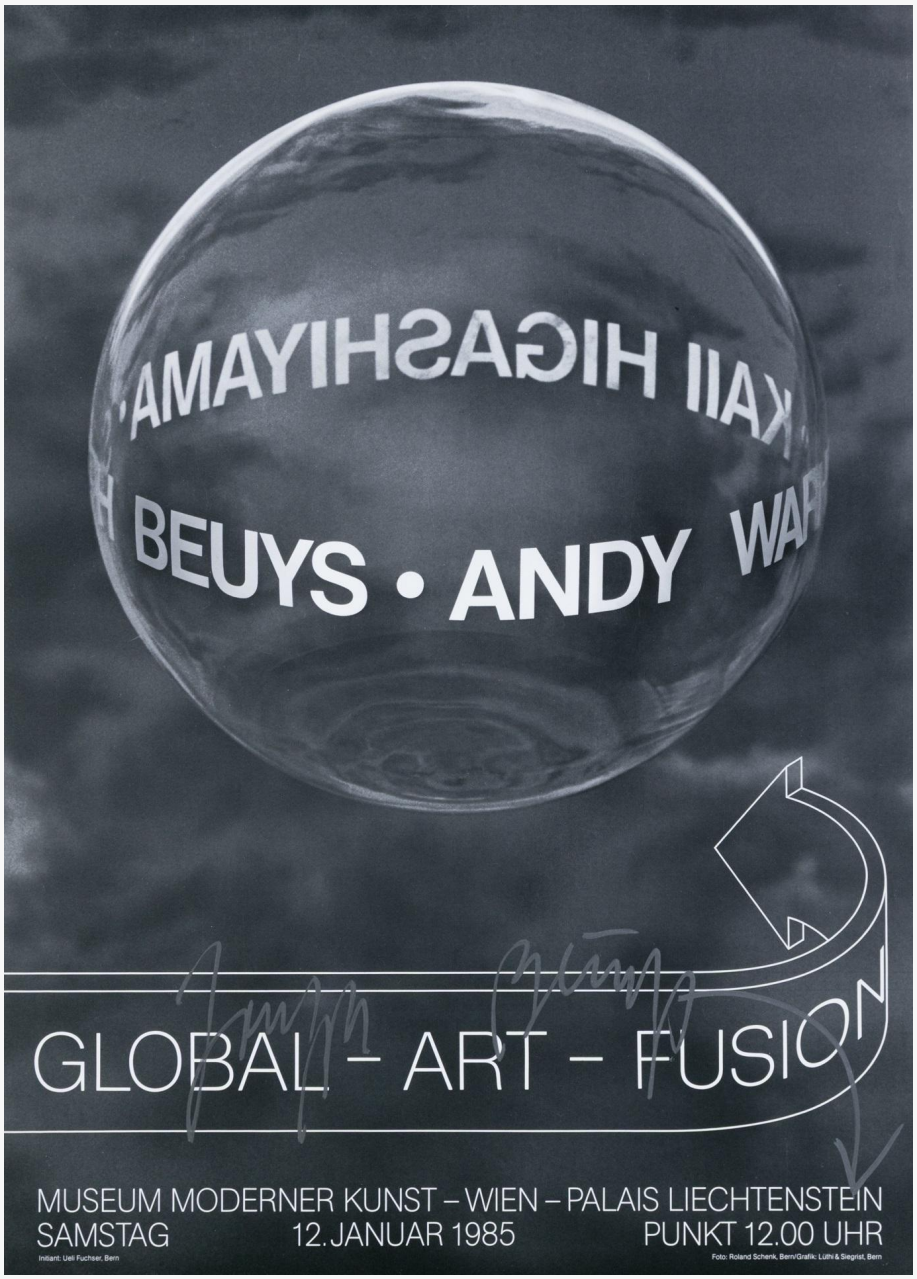
Düsseldorf... Beuys – Heine – Wilp. 1977.

Farbserigrafie auf Papier.
Innerhalb der Darstellung signiert, nummeriert und mit Hauptstrom-Stempel: Joseph Beuys, Charles Wilp, 53/100.
Rahmenausschnitt: 58,6 × 83,4 cm. Unter Glas gerahmt: 62,3 × 87 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



373

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

Beuys, Warhol, Higashiyama. Global – Art – Fusion (Ausstellungsplakat). 1985.

Offset auf beschichtetem Papier.
Innerhalb der Darstellung mit Gefälligkeitssignatur: Joseph Beuys.
Blattmaß: 70 × 50 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



374

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

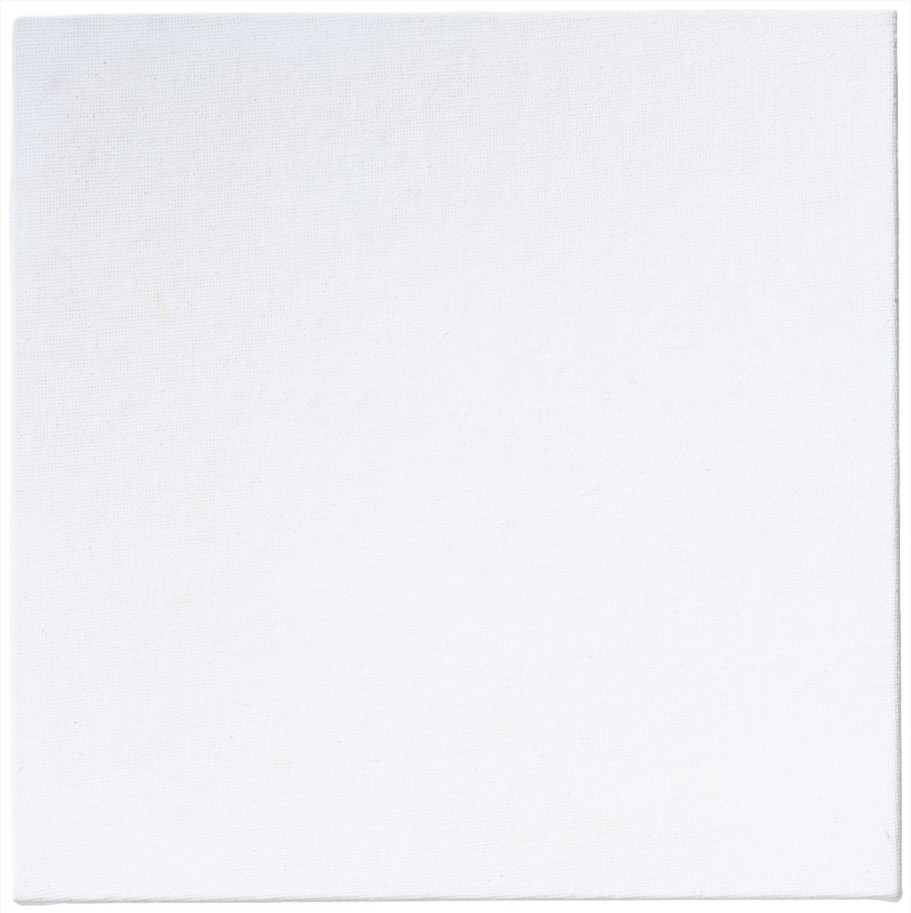
Im Kopf und im Topf. 1978.

Serigrafie auf Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt und nummeriert: Joseph Beuys, im Kopf und im Topf, 15/100.
Rahmenausschnitt: 99,4 × 69,3 cm. Unter Glas gerahmt: 101,3 × 71,3 cm.
WVZ.: Schellmann 268.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



375

Milivoj Bijelic

(1953 Zagreb – lebt in Düsseldorf)

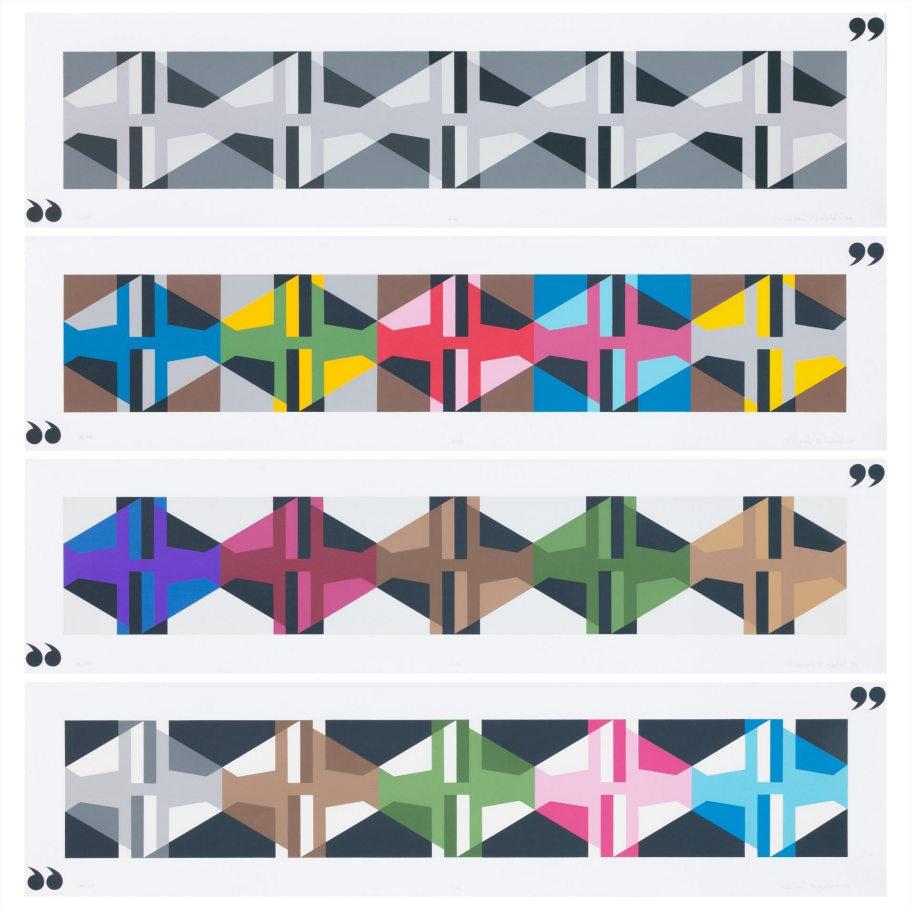
Ohne Titel (aus: Kunst gegen Hass und Gewalt). 1993.

Acryl auf Leinwand.
An der Seite auf einem Etikett typografisch bezeichnet. Sowie verso mit schwarzem Edding bezeichnet: 44/e.
Bildmaß: 25 × 25 × 7 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



376

Milivoj Bijelic

(1953 Zagreb – lebt in Düsseldorf)

Dias. 1990.

Vier Farbserigrafien, jeweils auf leichtem Karton.
In Original-Leinenmappe. Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Milivoj Bijelic, Dias, 90, 46/100.
Blattmaß jeweils: 24,9 × 99 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



377

Guillaume Bijl

(1946 Antwerpen 2025)

Sculpture Trouvée – Tielt. 1987.

Farboffset auf leichtem Karton.
Verso mit Bleistift signiert und nummeriert: GBijl, 49/80.
Blattmaß: 60 × 50 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Guillaume Bijl war ein belgischer Konzept- und Installationskünstler, der sich intensiv mit dem Verhältnis von Kunst und Leben auseinandersetzte. International bekannt wurde er für seine Installationen, in denen er alltägliche Orte und Situationen täuschend echt nachbildete und in den Kunstkontext überführte – zeitweilig wurde sein Werk als postmoderne Aktualisierung des objet trouvé von Marcel Duchamp gehandelt. Die Gratwanderung zwischen Realität und Inszenierung, Gegebenem und Gestaltetem, Kitsch und Kunst interessierte Bijl zeit seines Lebens. Humorvoll und subtil gesellschaftskritisch hinterfragt Bijl die sozialen Konstrukte von Kulturindustrie, Tourismus, Konsumkultur und Kunsterleben.



„Der Vorreiter der Kunstrichtung Simulation hatte in den Achtzigern auf der Messe in Basel eine Koje als Lampenfachgeschäft eingerichtet, und weil er mit dem Aufbau früh fertig war, irritierte er zunächst die anreisenden Aussteller. Der Galerist Rudolf Zwirner zeigte sich empört, reagierte cholerisch, zumal er irrtümlich glaubte, der Stand in seiner Nachbarschaft sei beim Abbau der vorangegangenen Messe schlichtweg vergessen worden. Der lachende Bijl produzierte rasch eine Foto-Edition.“ – Karlheinz Schmid

378

Guillaume Bijl

(1946 Antwerpen 2025)

Kunstmarkt Basel. 1987.

C-Print.
Aus einer Auflage von 40 Exemplaren.
Blattmaß: 62,4 × 89,4 cm. Unter Glas gerahmt: 64,3 × 91,2 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



379

Guillaume Bijl

(1946 Antwerpen 2025)

Composition Trouvée. 1988.

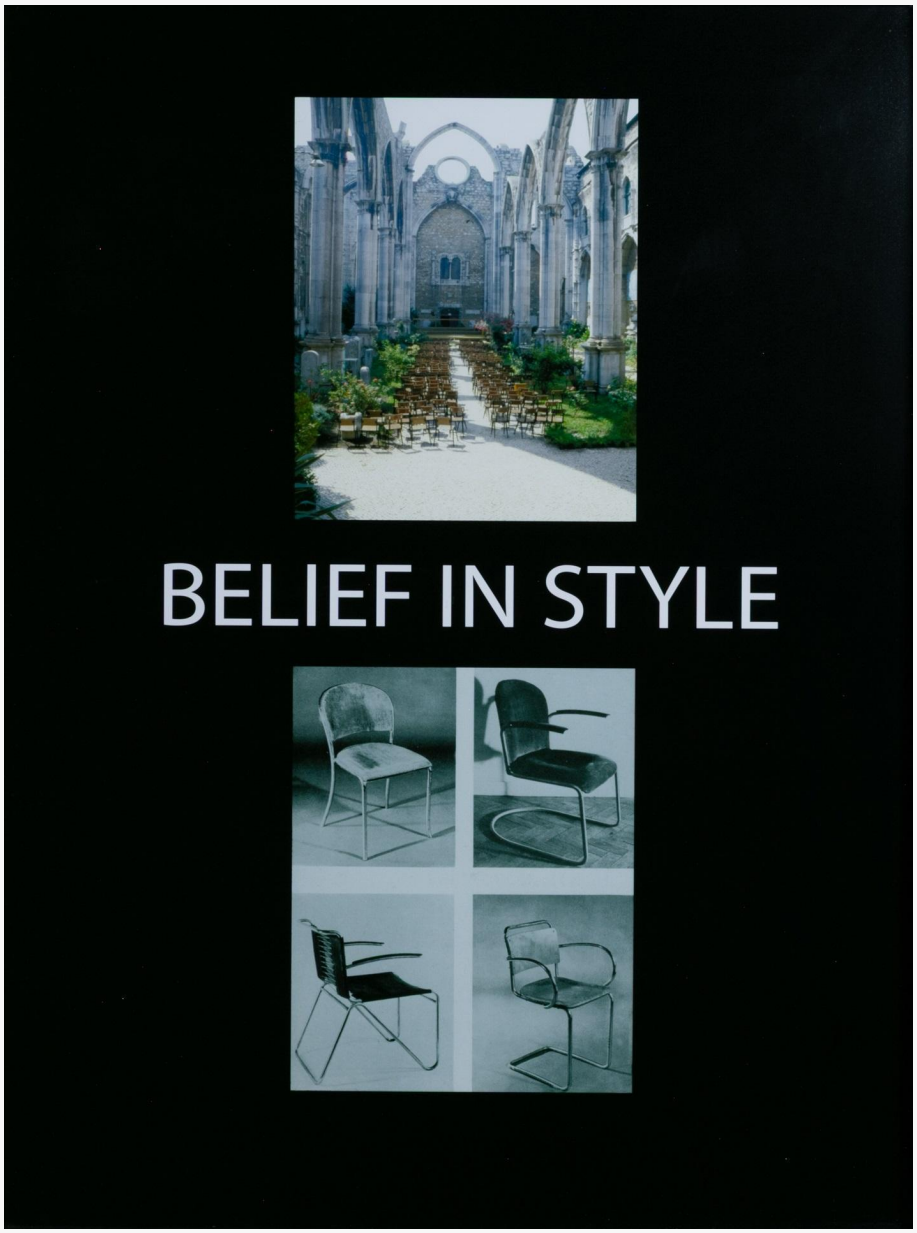
C-Print.
(Gerahmt beschrieben.) Rahmenausschnitt: 77,6 × 58,9 cm. Unter Glas gerahmt: 82 × 63,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Guillaume Bijl war ein belgischer Konzept- und Installationskünstler, der sich intensiv mit dem Verhältnis von Kunst und Leben auseinandersetzte. International bekannt wurde er für seine Installationen, in denen er alltägliche Orte und Situationen täuschend echt nachbildete und in den Kunstkontext überführte – zeitweilig wurde sein Werk als postmoderne Aktualisierung des objet trouvé von Marcel Duchamp gehandelt. Die Gratwanderung zwischen Realität und Inszenierung, Gegebenem und Gestaltetem, Kitsch und Kunst interessierte Bijl zeit seines Lebens. Humorvoll und subtil gesellschaftskritisch hinterfragt Bijl die sozialen Konstrukte von Kulturindustrie, Tourismus, Konsumkultur und Kunsterleben.



380

Barbara Bloom

(1951 Los Angeles – lebt in New York City)

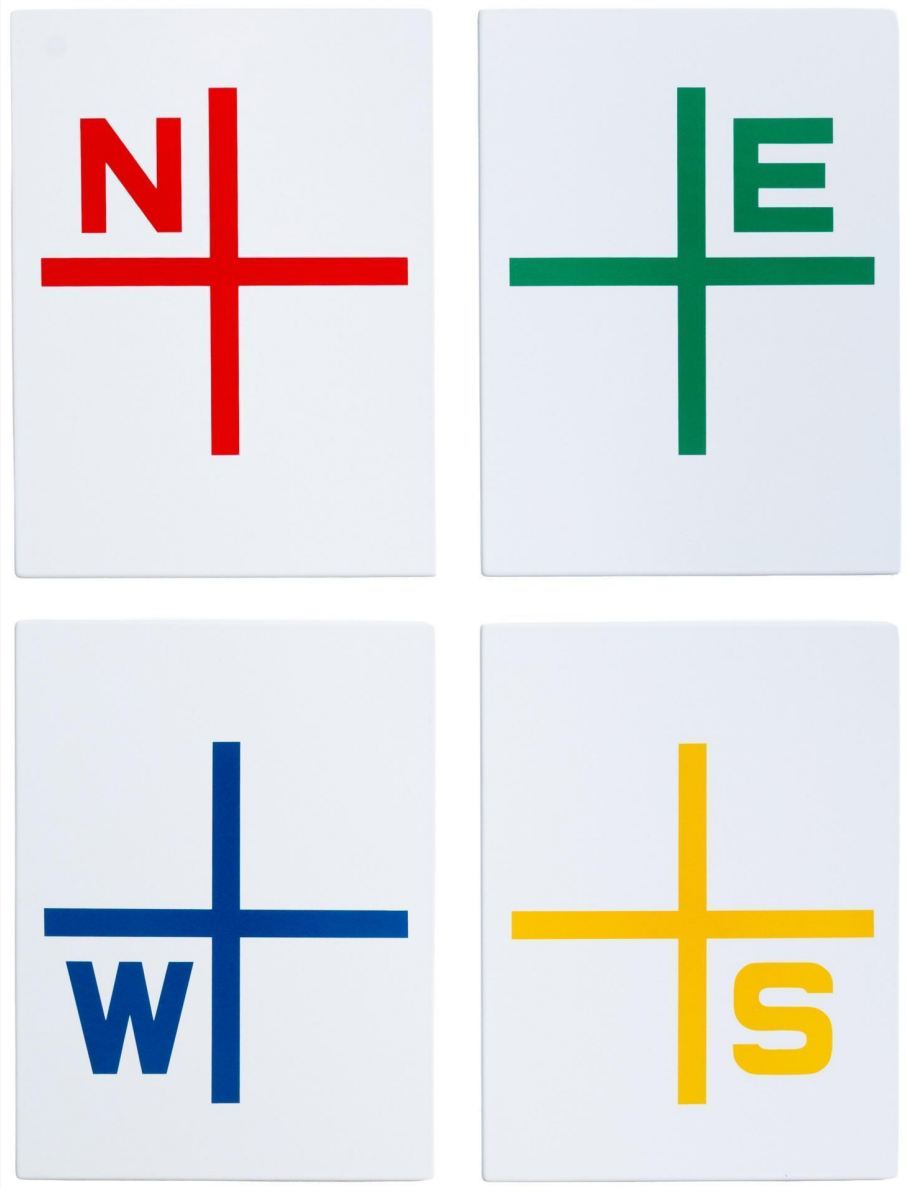
Belief in Style. 1987.

Digitaldruck.
Aus einer Auflage von 10 Exemplaren.
Rahmen-Ausschnitt: 80,4 × 60 cm. Unter Glas gerahmt: 84 × 63,7 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



381

Heiner Blum

(1959 Stuttgart – lebt in Offenbach am Main)

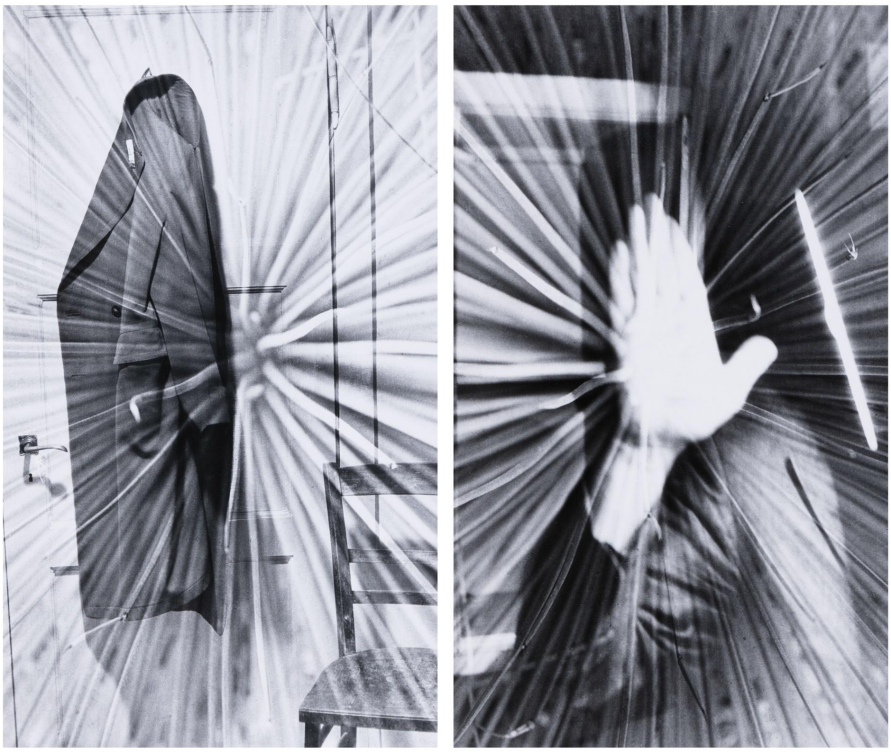
Directions. 1988.

Vier Emaille-Farbserigrafien, jeweils auf Stahlblech.
Jeweils verso mit schwarzem Edding signiert, datiert und nummeriert: Heiner Blum, 1988, 10/25 (10/25A bis 10/25D).
Bildmaß jeweils: 40 × 30 × 1,8 cm.
Hrsg. von: Frankfurter Kunstverein, Frankfurt am Main 1988.

200 € - 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



382

Bernhard Blume

(1937 Dortmund – Köln 2011)

Strahlemann (Foto 1 und 2). 1972.

Zwei Silbergelatineabzüge.
Jeweils verso mit Bleistift signiert, betitelt, bezeichnet, datiert und nummeriert: B. Blume, Strahlemann, Foto 1 bzw. Foto 2, 72, ap 3/5.
Blattmaß jeweils: 38,4 × 23,4 cm. Jeweils unter einem Passepartout: 54,9 × 39,6 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



383

Bernhard Blume

(1937 Dortmund – Köln 2011)

Idee. 1988.

Acryl auf Linoleum.
Verso mit Silberstift signiert, datiert und nummeriert: Blume, 88, 19/80. Objektmaß: 30,5 × 17,5 cm.
Hrsg. von: Edition Hundertmark, 1996.
Zustand: Herstellungsbedingtes Krakelee.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



384

Bernhard Blume

(1937 Dortmund – Köln 2011)

Die reine Vernunft ist als reine Vernunft ungeniessbar. 1981.

Fünf Arbeiten: Vier Silbergelatineabzüge sowie ein Textblatt.
Jeweils verso mit Bleistift signiert und datiert: B. Blume 1981. Sowie Textblatt am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: B. Blume, 1981.
Blattmaß jeweils: von 74,6 × 51,3 cm bis 75,5 × 51,5 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 80,4 × 56 cm.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



385

Bernhard Blume

(1937 Dortmund – Köln 2011)

Öko-Selbst. 1993.

Farbserigrafie auf Sperrholz.
Verso mit schwarzem Edding signiert, datiert und nummeriert: Blume, 93, 5/50. Sowie mit typografischem Stempel mit Werkangaben.
Objektmaß: 21 × 29,7 cm.
Hrsg. von: Galerie + Edition Carsten Koch, Kiel 1993.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



386

Anna und Bernhard Blume

(1936 – 2020 und 1937 – 2011)

Waldeslust. 1982/2000.

Offset auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: A + B. Blume, Waldeslust 82, 2000. Rahmenausschnitt: 64,2 × 42,9 cm. Unter Glas gerahmt: 66,2 × 44,8 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



387

Anna und Bernhard Blume

(1936 – 2020 und 1937 – 2011)

Prinzip Grausamkeit. 1998.

Vier Farboffsets, jeweils auf beschichtetem Karton.
In Originalmappe. Jeweils verso mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: B. Blume, Anna Blume, Prinzip Grausamkeit, 1998, I/V AP.
Blattmaß jeweils: 38,8 × 28,5 cm. Maße Mappe: 43 × 34,3 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



388

Anna und Bernhard Blume

(1936 – 2020 und 1937 – 2011)

Gegenseitig. 1989.

Farboffset auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Anna & Bernh. Blume, Gegenseitig, 1989, E.A.
Rahmenausschnitt: 79,2 × 59,2 cm. Unter Glas gerahmt: 81,1 × 61,1 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



389

John Bock

(1965 Gribbohm – lebt in Berlin)

Pizza-Hose. Wohl 2010er Jahre.

Anzugshose aus Schurwolle, mit Acryl unikatär bemalt.
Auf der Innenseite mit schwarzem Edding monogrammiert und nummeriert: JB, 47/70.
Maße: ca. 38 × 100 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



390

Arnold Bode

(1900 Kassel 1977)

Blumenbild. 1942.

Öl auf Hartfaserplatte.
Am unteren Bildrand in Öl signiert und datiert: Bode, 42. Rahmenausschnitt: 78,8 × 58,2 cm. Im gefassten Holzrahmen gerahmt: 88 × 67 cm.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



391

Erich Bödeker

(1904 Recklinghausen 1971)

Kind auf dem Topf. 1960er Jahre.

Beton, Emaille, teilweise gefasst.
Auf der Plinthe in Rot monogrammiert: E. B.
Objektmaß: 66,5 × 23 × 41 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



392

Erich Bödeker

(1904 Recklinghausen 1971)

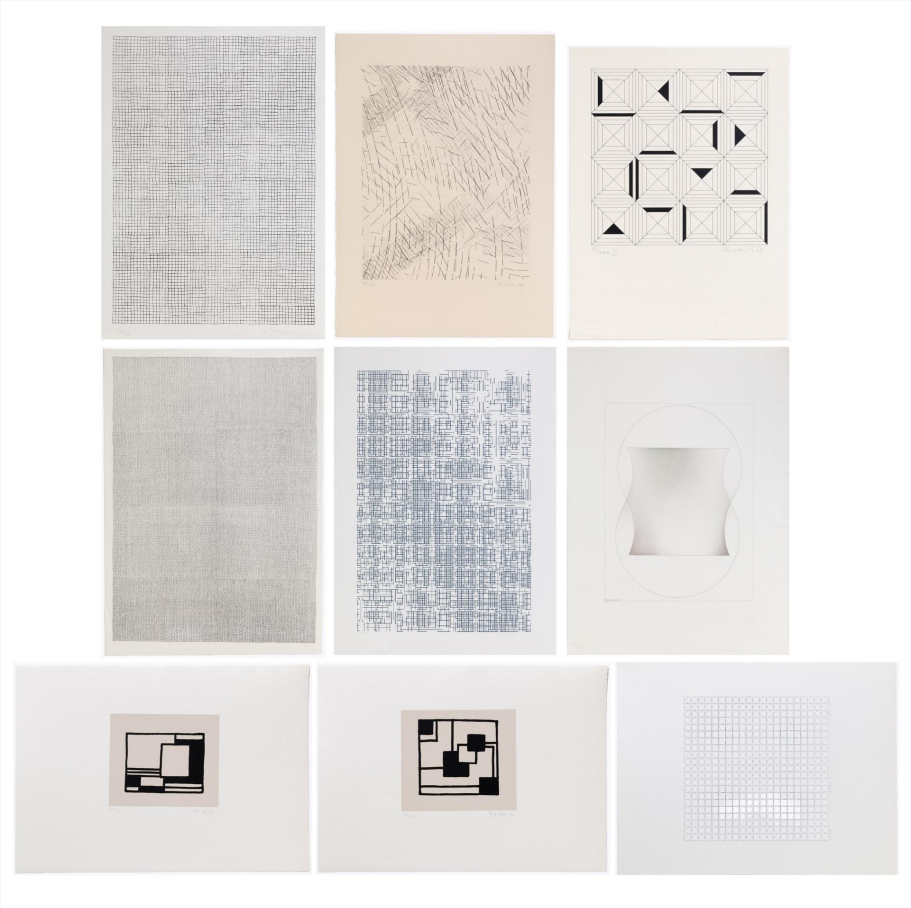
Katze. 1960er Jahre.

Beton, Holz, Draht, Kunststoff, teilweise gefasst.
Wohl ursprünglich auf der Plinthe in Rot monogrammiert (verblichen). Objektmaß: 20,5 × 10,5 × 42 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



393

Hartmut Böhm, Thilo Maatsch, Jaap van den Ende, Markus Zürcher, Hermann Abrell

Linie und Rhythmus: Neun Grafiken. 1969-1987.

Neun Grafiken: Fünf (Farb-)Serigrafien und vier Lithografien, jeweils auf Bütten bzw. leichtem Karton, u.a. von: Hartmut Böhm, Thilo Maatsch, Jaap van den Ende, Markus Zürcher und Hermann Abrell.
Jeweils mit Bleistift signiert und nummeriert, teilweise auch betitelt und datiert.
Blattmaß: von 40 × 30 cm bis 70 × 50 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



394

Christian Boltanski

(1944 Paris 2021)

Le Blagueur. 1974.

Farboffset auf Papier.
Aus einer Auflage von 100 Stück.
Rahmenausschnitt: 118,5 × 83,5 cm. Unter Glas gerahmt: 120,3 × 85,3 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



395

Victor Bonato

(1934 Köln 2019)

Wucher-ungen. Um 1994.

Büste aus Kunststoff, mit Schnipseln von Banknoten beklebt.
Objektmaß: 45 × 34 × 20 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Drei derartige Büsten von Victor Bonato, allesamt unikatär mit geschredderten Banknoten beklebt, wurden um 1994 im Rahmen der Ausstellung „Kleingeld“ in der Galerie Anne Voss in Dortmund ausgestellt.



396

Victor Bonato

(1934 Köln 2019)

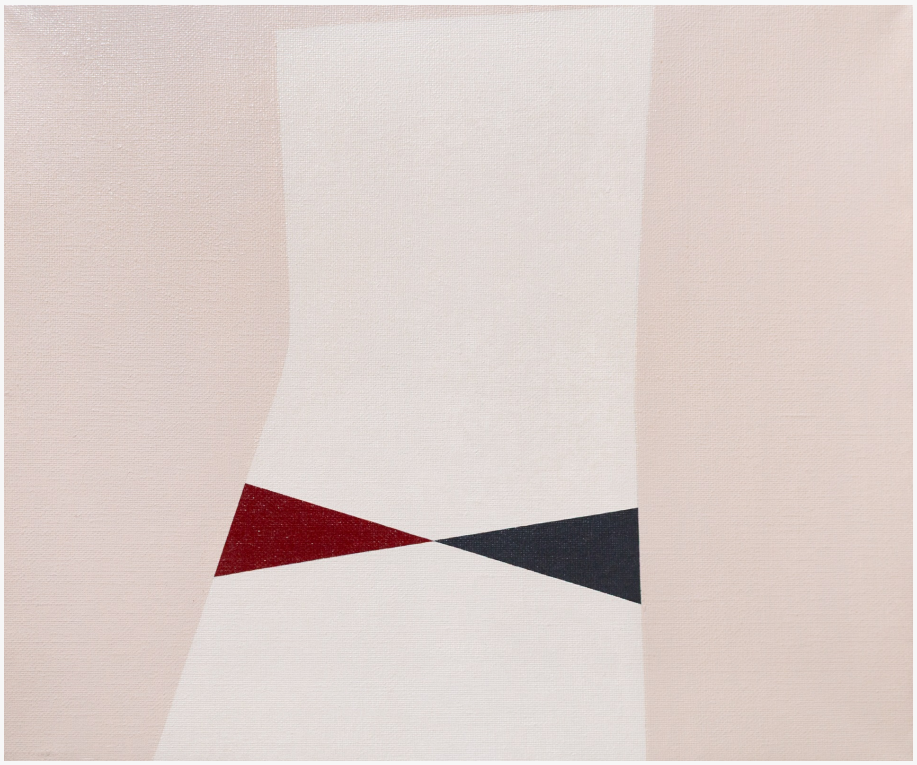
Ohne Titel. 2001.

Blätter und Paraffin auf Holz, im Künstler-Acrylglaskasten montiert.
Am unteren Objektrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: VBonato, 2001, 5/12. Sowie verso mit Bleistift signiert: VBonato.
Maße: 25,3 × 19,1 × 7,6 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



397

Arturo Bonfanti

(1905 Bergamo 1978)

AR.B.535. 1972.

Öl auf Nessel.
Verso mit schwarzem Marker signiert, betitelt und datiert: BONFANTI, 72, AR.B.535.
Sowie mit Klebeetiketten: Galleria Lorenzelli Bergamo, La Città, La Polena Genova.
Bildmaß: 60 × 72 cm. In Holzleiste gerahmt: 61,5 × 73,2 cm.

4.000 € – 6.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Arturo Bonfanti war ein italienischer Maler aus Bergamo. Er studierte an der Andrea-Fantoni-Kunstschule und arbeitete ab 1926 in Mailand zunächst in Grafik und Innenarchitektur. In den 1930er-Jahren schloss er sich der abstrakten Szene um die Galleria del Milione an und wurde von der metaphysischen Malerei sowie dem L'Esprit nouveau beeinflusst. Ab 1947 entwickelte er eine abstrakte, geometrisch reduzierte Bildsprache. Bonfanti arbeitete unabhängig von festen Bewegungen und in verschiedenen Medien. 1954 erhielt er einen Preis in Cannes für seinen Film La chiave di Calandrino. 1968 und 1969 war er auf der Biennale von Venedig und der Biennale von São Paulo vertreten. Er starb 1978.



398

Pierre Bonnard

(1867 Fontenay-aux-Roses bei Paris -Le Cannet bei Cannes 1947)

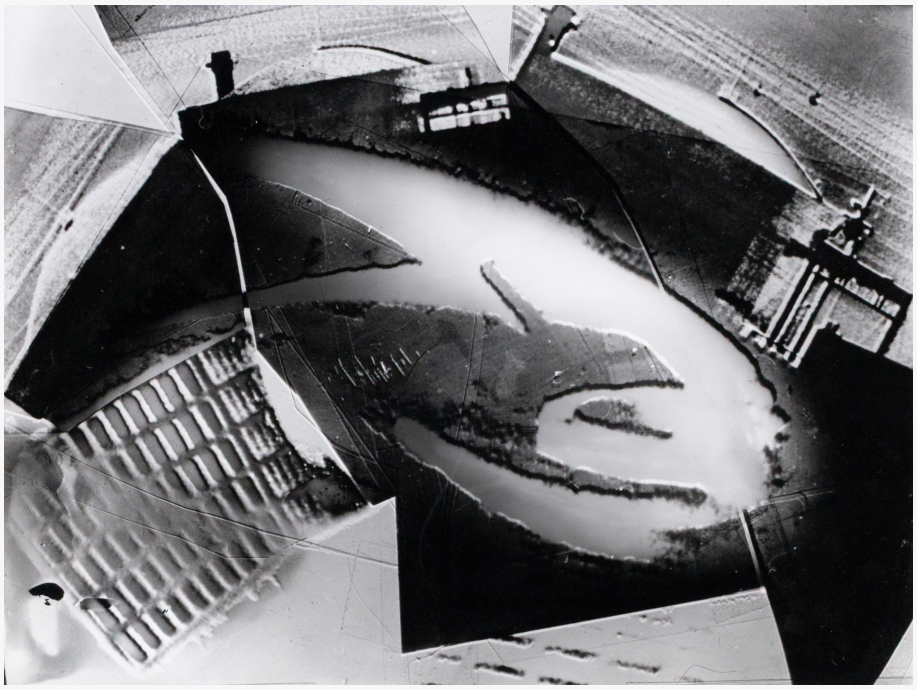
QUADRILLE. 1893.

Lithografie auf Papier.
Innerhalb der Darstellung druckmonogrammiert (ligiert): PB.
Passepartout-Ausschnitt: 11,7 × 24,3 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 28,5 × 38,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



399

Rudolf Bonvie

(1947 Hoffnungsthal – lebt in Köln)

Ohne Titel. Späte 1980er Jahre.

Bromsilbergelatineabzug.
Blattmaß: 37,5 × 49 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 42 × 53,8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



400

Eberhard Bosslet

(1953 Speyer – lebt in Berlin)

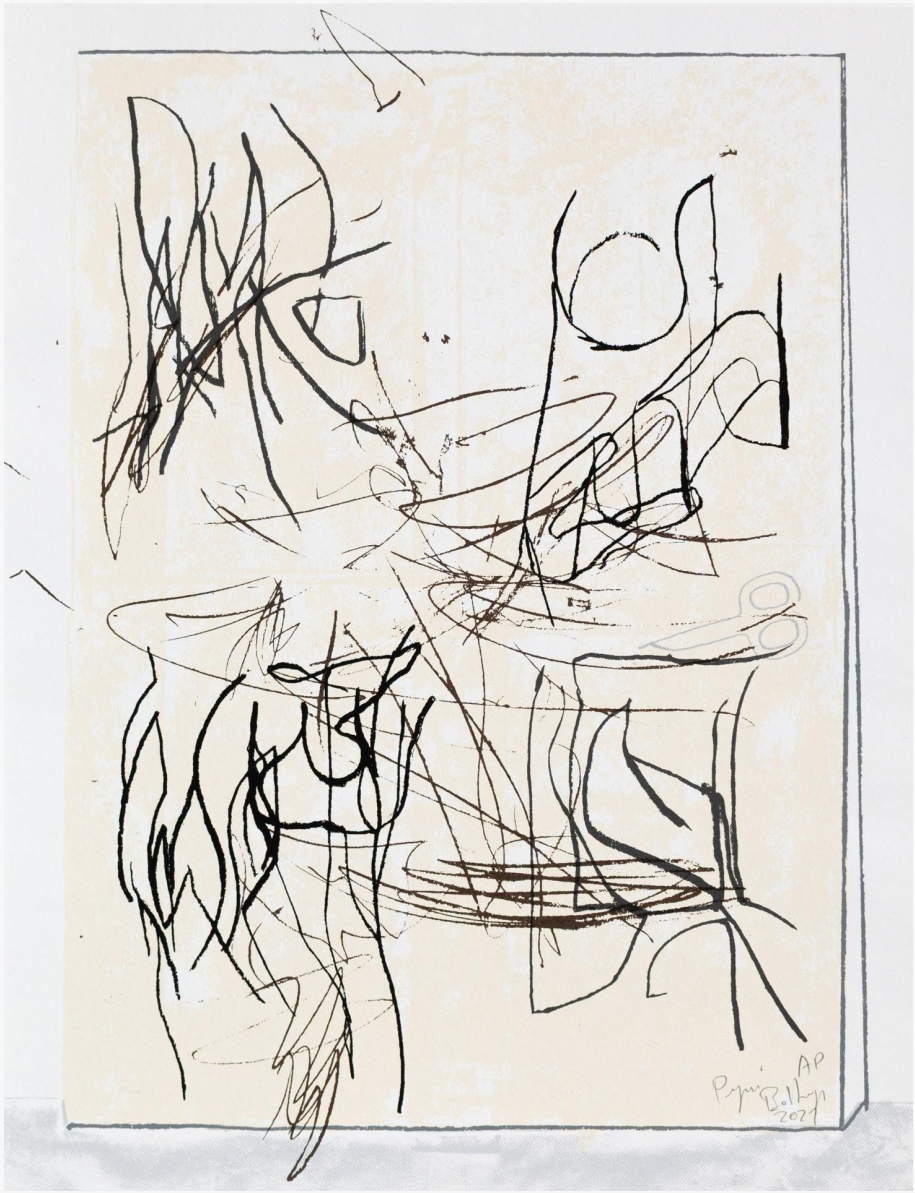
Mamma. 1996.

Gummi und Kunststoff.
Auf der Unterseite signiert, betitelt, datiert und nummeriert (geritzt): Boßlet, Mamma, 1996, 7/7. Durchmesser: 17 cm.
Höhe: 11 cm. Beigabe: Reformierung IV. 1988. Silbergelatineabzug. Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 28,5 × 35,5 cm.

400 € – 500 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



401

Peppi Bottrop

(1986 Bottrop – lebt in Los Angeles)

Ohne Titel. 2021.

Farbserigrafie auf Gangolf Ulbricht Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Peppi Bottrop, 2021, Ap.
Blattmaß: 65 × 50 cm.
Hrsg. von: Handsiebdruckerei, Berlin: D. P. P. F. U. (Dear Printer Print For Us).

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Schroff überführt Peppi Bottropp die geometrischen Chiffren und Grundformen seiner frühen Bilder in nahezu vegetabile und landschaftliche Skizzen, baut sie zu diagrammatischen Konstellationen aus. Selbst Versatzstücke von Körpern können inzwischen erscheinen. Allerdings nur, um im selben Augenblick von ungebunden wuchtigen Strichbündeln ausgelöscht zu werden und wieder in der ungegenständlich bewegten Fläche aufzugehen. (Handsiebdruckerei, Berlin)



402

Vera Bourgeois, Tamara Grcic, Evangelia Pitsou u.a.

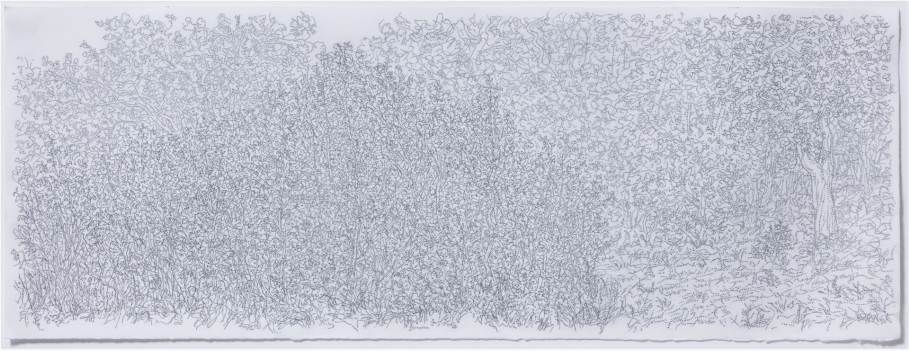
Acht mal Acht mal Acht. 1998.

Edition mit acht Beiträgen in unterschiedlichen Techniken.
Von: Vera Bourgeois, Simone Decker, Tamara Grcic, Pridgar & Jurt, Bernhard Martin, Evangelia Pitsou, Edwin Schäfer, Enno Schmidt. In Originalkartonschachtel.
Aus einer Auflage von 400 Exemplaren.
Beiträge jeweils mit Fineliner bzw. Bleistift nummeriert: XVI/XL. Sowie teilweise signiert und datiert.
Maße Kartonschachtel:
30,4 × 23,5 × 4,5 cm.
Hrsg. von: Frankfurter Kunstverein, Frankfurt am Main 1998.
Zustand: Kartonschachtel stellenweise mit Feuchtigkeitsfleckchen sowie an den Kanten mit kleinen Rissen.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



403

Jonathan Bragdon

(1944 Wilmington – lebt in Amsterdam)

Ohne Titel. 2005/06.

Graphit auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Graphit signiert: Bragdon. Sowie verso auf einem Etikett der Galerie Aurel Scheibler typografisch bezeichnet.
Blattmaß: 28,5 × 77 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 47,5 × 96,9 cm.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



404

Lutz Brandt

(1938 Berlin 2024) R

Golfhotel Tacheles. 1995.

Aquarell und Kohle auf Papier.
Am unteren Blattrand signiert, betitelt und datiert: Lutz Brandt, Golfhotel „Tacheles“, 95.
Passepartout-Ausschnitt: 88 × 135 cm. Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 106,2 × 166,2 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
rbb media.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



405

Andreas Brandt

(1935 Halle – Niebüll 2016)

Ohne Titel. 2011-2014.

Vier Farbserigrafien, jeweils auf Klappkarte aus leichtem Karton.
Sowie eine Farbserigrafie auf Bütten. Vier der fünf Farbserigrafien jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert sowie verso gewidmet: Brandt, 2011 bzw. 2012 bzw. 2013 bzw. 2014.
Blattmaß Klappkarten (zugeklappt): 11,5 × 17 cm. Blattmaß Farbserigrafie auf Bütten: 21 × 14,6 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Brandenburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



406

Arik Brauer

(1929 Wien 2021)

Raucher. Um 1970.

Aquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Brauer, 77/100.
Blattmaß: 38,6 × 35,6 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



407

Björn Braun

(1979 Berlin – lebt in Karlsruhe)

Ohne Titel / Ohne Titel / Ohne Titel (Haus, Kleid). 2009.

Drei Offsets, teilweise ausgeschnitten und collagiert, jeweils auf Papier.
Jeweils auf Buchdeckel montiert. Verso mit Fineliner signiert und datiert: Björn Braun, 09.
Maße jeweils: 34,5 × 23,5 cm, bzw. 33 × 24 cm, bzw. 31 × 22,2 cm. Mit beiliegendem Zertifikat zu einem der drei Werke.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



408

Björn Braun

(1979 Berlin – lebt in Karlsruhe)

Der Bergkristall. 2009.

Pappmaché aus Buchseiten und Leim, auf Kunststoffnetz collagiert.
Verso mit schwarzem Fineliner signiert, betitelt und datiert: Björn Braun, Der Bergkristall, 09.
Bildmaß: 102,8 × 130,6 cm. Mit beiliegendem Zertifikat.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



409

George Brecht

(1926 New York – Köln 2008)

The Bottle Bottle-Opener.
1966/1980.

Weinflasche mit bedrucktem Etikett,
Korkenzieher aus Metall und Korken.
Auf dem Etikett in schwarzer Tinte
monogrammiert und nummeriert: GB, 24/42.
Objektmaß: 36,5 × 7,5 × 7,5 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch,
Remscheid 1980.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



410

George Brecht

(1926 New York – Köln 2008)

Sonnensalz. 1969.

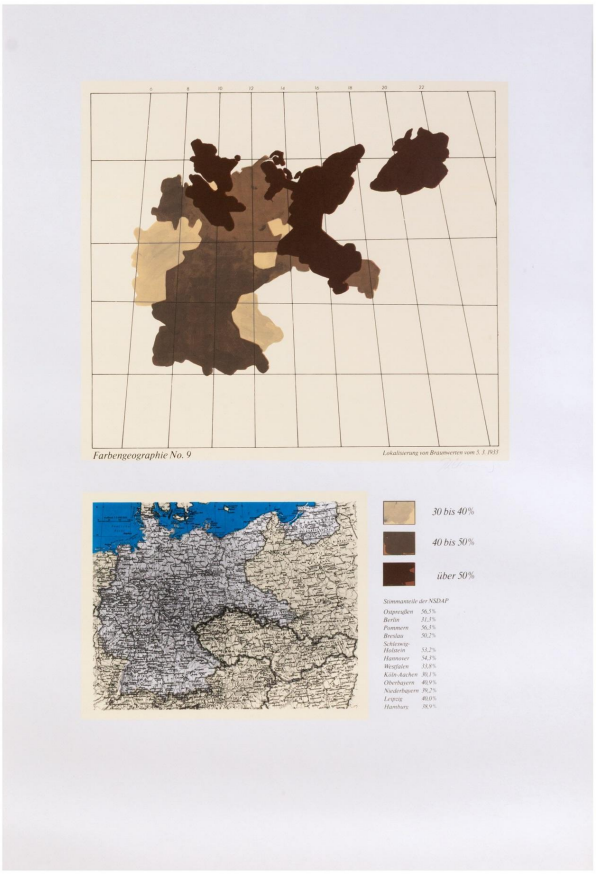
Zwei Objekte: jeweils Salz in handelsüblicher Kartonverpackung, auf der Ober- und Unterseite jeweils mit aufgeklebtem Etikett mit typografischem Text.
Ein Objekt auf dem oberen Etikett mit hellblauem Kugelschreiber monogrammiert: GB. Objektmaß: jeweils 14 × 7 × 4,5 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1969.
Zustand: Ein Karton ausgeblichen sowie mit Feuchtigkeitsspuren.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)





411

KP Brehmer

(1938 Berlin – Hamburg 1997)

Volkskampf gegen Atomtod / Farbengeographie No. 9. 1967/1972.

Zwei Farbserigrafien, jeweils auf leichtem Karton.
Eine Farbserigrafie innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Brehmer.
Blattmaß: 30,2 × 37,3 cm, bzw.
97,2 × 66,6 cm. Jeweils auf Unterlagekarton schwebend montiert und unter Museumsglas gerahmt: 36,7 × 43,8 cm, bzw.
102,8 × 72,1 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



412

Marco Breuer

(1966 Landshut – lebt in New York)

Diptychon.

Zwei C-Prints.
Rahmenausschnitt jeweils: 29,5 × 22,1 cm.
Jeweils unter Glas gerahmt: 32,6 × 25 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



413

Heinrich Brockmeier

(1938 Berlin – lebt in Recklinghausen)

Pferd und Reiter.

Kunststoff, Sägemehl.
Objektmaß: 45 × 22 × 13 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



414

Elina Brotherus

(1972 Helsinki – lebt in Finnland)

Revenue (aus: Suites Françaises, 12 ans après). 1999.

C-Print auf Fujicolor Crystal Archive Paper, auf Aluminium aufgezogen.
Aus einer Auflage von 6 Exemplaren.
Maße: 80,6 × 62,5 cm. Mit beiliegendem Zertifikat.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



415

Peter Brüning

(1929 Düsseldorf – Ratingen 1970)

Ohne Titel. 1959.

Farblithografie auf Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Peter Brüning, 59, 4/80.
Blattmaß: 33,9 × 33,9 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



416

Willi Bucher

(1948 Bühl bei Günzburg – lebt in Darmstadt)

Sitzende Dame.

Öl auf Leinwand.
Bildmaß: 180 × 151 cm.

700 € – 900 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



417

Bernard Buffet

(1928 Paris – Provence-Alpes-Côte d’Azur 1999)

Häuser und Bäume.

Kaltnadelradierung auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Bernard Buffet, 97/100.
Blattmaß: 31,5 × 24,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



418

Ursula Burghardt

(1928 Halle – Köln 2008)

Schnürbecher. 1970.

Aluminiumbecher, gelocht und mit Schnürsenkel gebunden.
Auf der Unterseite mit Stempelmonogramm und -datierung: U.B., 70. Objektmaß: 8 × 12 × 8,5 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1970.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



419

Claus Bury

(1946 Gelnhausen-Meerholz – lebt in Frankfurt am Main)

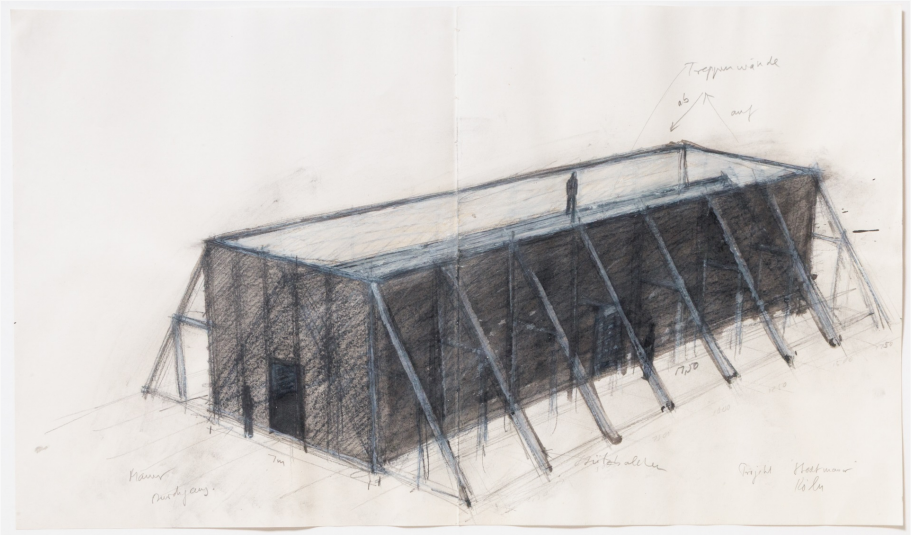
Tempelbau-m, Darmstadt. 1993.

Drei Silbergelatineabzüge.
Jeweils verso mit schwarzem Marker signiert, betitelt und datiert: Claus Bury, Tempelbau-m, Darmstadt, 1993.
Passepartout-Ausschnitt jeweils: 29 × 29 cm.
Jeweils im Künstlerrahmen unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt:
42 × 42 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



420

Claus Bury

(1946 Gelnhausen-Meerholz – lebt in Frankfurt am Main)

Projekt Stadtmauer Köln.

Bleistift und Ölkreide auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift betitelt: Projekt „Stadtmauer“ Köln.
Blattmaß: 36,8 × 62,8 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 45,9 × 71,9 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD

421

Frederik Busch, Vollrad Kutscher, Orlan

Drei Portraits. 1981-1999.

Konvolut aus drei fotografischen Portraits.
Von: Frederik Busch, Vollrad Kutscher, Orlan.
Unterschiedliche Techniken.
Blattmaß jeweils: von 42,8 × 27,8 cm bis 59,5 × 49,9 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: von 63,1 × 53,1 cm bis 70,5 × 60,7 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)





422

Michael Buthe

(1944 Sonthofen – Bad Godesberg 1994)

Ohne Titel. 1994.

Ölkreide über Radierung auf Hahnemühle Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Michael Buthe, 1994, 17/25.
Blattmaß: 42,5 × 79 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

423

Antonio Calderara

(1903 Abbiategrasso – Vacciago, Lago d’Orta 1978)

Ohne Titel. Frühe 1970er Jahre.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift monogrammiert und nummeriert: A.C., 40/100.
Blattmaß: 38,1 × 38 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



424

Maurice Cantens

(1891 Brüssel – Schaerbeek 1965)

Folie de carnaval.

Öl auf Leinwand.
Am oberen Bildrand in roter Ölfarbe signiert: M. CANTENS.
Bildmaß: 81,3 × 62,3 cm. Im goldfarbenen Holzrahmen gerahmt: 96 × 76,6 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



425

Valentin Carron

(1977 Martigny – lebt in Martigny)

Aurore. 2008.

Offset auf Karton-Platte mit integrierter CD.
Am unteren Bildrand mit schwarzem Kugelschreiber signiert und nummeriert: V. Carron, 86/145.
Maße: 20,9 × 29,6 × 1,6 cm.
Hrsg. von: Kunsthaus Zürich, 2008.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



426

Rolf Cavael

(1898 in Königsberg – München 1979)

Ohne Titel. 1937.

Schwarze Tinte und Bleistift auf Papier. Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: Cavael, 13.7.37. Blattmaß: 21 × 14,9 cm. Unter einem Passepartout: 30,5 × 21,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



427

Rolf Cavael

(1898 in Königsberg – München 1979)

Ohne Titel. 1935.

Bleistift auf Papier.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift monogrammiert: RC. Sowie auf dem Passepartout mit Bleistift datiert: 5. Aug. 35. Blattmaß: 22,5 × 16,8 cm. Unter einem Passepartout: 30,8 × 23,9 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



428

Rolf Cavael

(1898 in Königsberg – München 1979)

Ohne Titel (733). 1982.

Gouache auf hellgrauem Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und bezeichnet: 82, 733.
Blattmaß: 16,2 × 26,4 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



429

Rolf Cavael

(1898 in Königsberg – München 1979)

Ohne Titel (50/184). 1950.

Mischtechnik auf Papier.
Innerhalb der Darstellung mit schwarzem Kugelschreiber monogrammiert: CA. Sowie am unteren Blattrand mit blauem Kugelschreiber signiert, bezeichnet und datiert: rolf cavael, No. 50/184, Juli 50.
Blattmaß: 24,9 × 26,5 cm. Auf Unterlagekarton montiert: 24,9 × 29,8 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



430

Rolf Cavael

(1898 in Königsberg – München 1979) R

Ohne Titel. 1963.

Zwei Kugelschreiber-Zeichnungen, jeweils auf leichtem Karton.
Jeweils am unteren Blattrand mit Kugelschreiber monogrammiert (ligiert) und datiert: CA, 63.
Blattmaß jeweils: 15,2 × 10,7 cm. Beide Arbeiten nebeneinander unter einem Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 38,5 × 48,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



431

Rolf Cavael

(1898 in Königsberg – München 1979) R

Ohne Titel. 1951.

Monotypie mit Grattage auf Papier. Unterhalb der Darstellung mit schwarzem Kugelschreiber signiert und datiert: Rolf Cavael, 1951. Sowie innerhalb der Darstellung monogrammiert (ligiert): CA. Passepartout-Ausschnitt: 10,8 × 13,2 cm. Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 31 × 25 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis. 7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



432

Jewgeni Chaldej

(1917 Donezk – Moskau 1997)

Auf dem Berliner Reichstag, 2. Mai 1945. 1945.

Offset auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert (kyrillisch) und datiert: Jew. Chaldei, 1945.
Blattmaß: 60 × 80 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



433

Christo & Jeanne-Claude

(1935 Gabrowo – New York City 2020 & 1935 Casablanca – New York City 2009)

Wrapped Tree (Project). 1970.

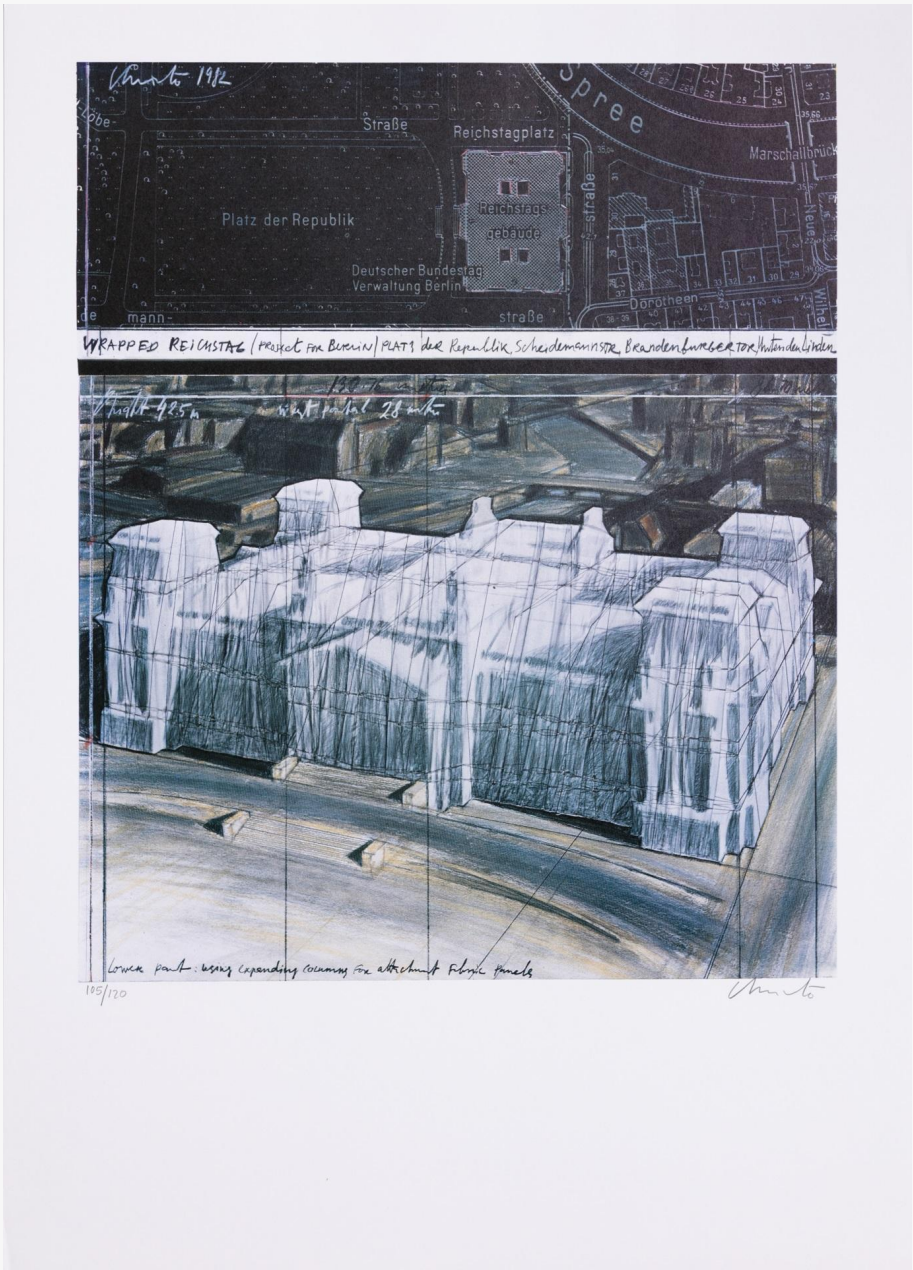
Farbserigrafie auf Karton.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Christo, 33/150.
Blattmaß: 62 × 83 cm.
Hrsg. von: Galerie Der Spiegel, Köln 1970.
WVZ.: Schellmann 33.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Christo und Jeanne Claude wurden mit ihren spektakulären und einzigartigen Verhüllungsprojekten weltberühmt. The Umbrellas in Japan und den USA (ab 1986) oder die Verhüllung des Reichstags, die nach einer Vorbereitungszeit von 25 Jahren im Jahr 1995 realisiert wurde, sorgten international für Aufsehen. The Floating Piers auf dem italienischen Iseosee waren das erste Großprojekt, das Christo ohne seine Frau vollendete. Obwohl Christo und Jeanne Claude seit den 1960er Jahren intensiv und kontinuierlich zusammenarbeiteten, wurde Jeanne Claude meist als Organisatorin bezeichnet, obwohl beide stets auf ihre gemeinsame künstlerische Arbeit hingewiesen haben.



434

Christo & Jeanne-Claude

(1935 Gabrowo – New York City 2020 & 1935 Casablanca – New York City 2009)

Wrapped Reichstag (Project for Berlin). 1985.

Farboffset auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Christo, 105/120.
Sowie innerhalb der Darstellung drucksigniert und -datiert: Christo, 1982.
Blattmaß: 70 × 50 cm.
Hrsg. von: Edition Staeck, Heidelberg 1985.
Beigabe: Publikation Christo & Jeanne-Claude, Verhüllter / Wrapped Reichstag, Berlin, 1971-1995, Taschen Verlag, Köln 1995, mit Stofffragment.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Christo und Jeanne Claude wurden mit ihren spektakulären und einzigartigen Verhüllungsprojekten weltberühmt. The Umbrellas in Japan und den USA (ab 1986) oder die Verhüllung des Reichstags, die nach einer Vorbereitungszeit von 25 Jahren im Jahr 1995 realisiert wurde, sorgten international für Aufsehen. The Floating Piers auf dem italienischen Iseosee waren das erste Großprojekt, das Christo ohne seine Frau vollendete. Obwohl Christo und Jeanne Claude seit den 1960er Jahren intensiv und kontinuierlich zusammenarbeiteten, wurde Jeanne Claude meist als Organisatorin bezeichnet, obwohl beide stets auf ihre gemeinsame künstlerische Arbeit hingewiesen haben.



435

Christo & Jeanne-Claude

(1935 Gabrowo – New York City 2020 & 1935 Casablanca – New York City 2009)

Wrapped Monument To Leonardo (Project For Piazza Della Scala, Milano). 1971.

Farboffsetlithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Christo, 303. Aus einer Auflage von 999 Exemplaren.
Blattmaß: 74,3 × 55,3 cm.
Hrsg. von: Edition 999, Zürich 1971.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Christo und Jeanne Claude wurden mit ihren spektakulären und einzigartigen Verhüllungsprojekten weltberühmt. The Umbrellas in Japan und den USA (ab 1986) oder die Verhüllung des Reichstags, die nach einer Vorbereitungszeit von 25 Jahren im Jahr 1995 realisiert wurde, sorgten international für Aufsehen. The Floating Piers auf dem italienischen Iseosee waren das erste Großprojekt, das Christo ohne seine Frau vollendete. Obwohl Christo und Jeanne Claude seit den 1960er Jahren intensiv und kontinuierlich zusammenarbeiteten, wurde Jeanne Claude meist als Organisatorin bezeichnet, obwohl beide stets auf ihre gemeinsame künstlerische Arbeit hingewiesen haben.



436

Christo und Jeanne-Claude

(1935 Gabrowo – New York City 2020 / 1935 Casablanca – New York City 2009)

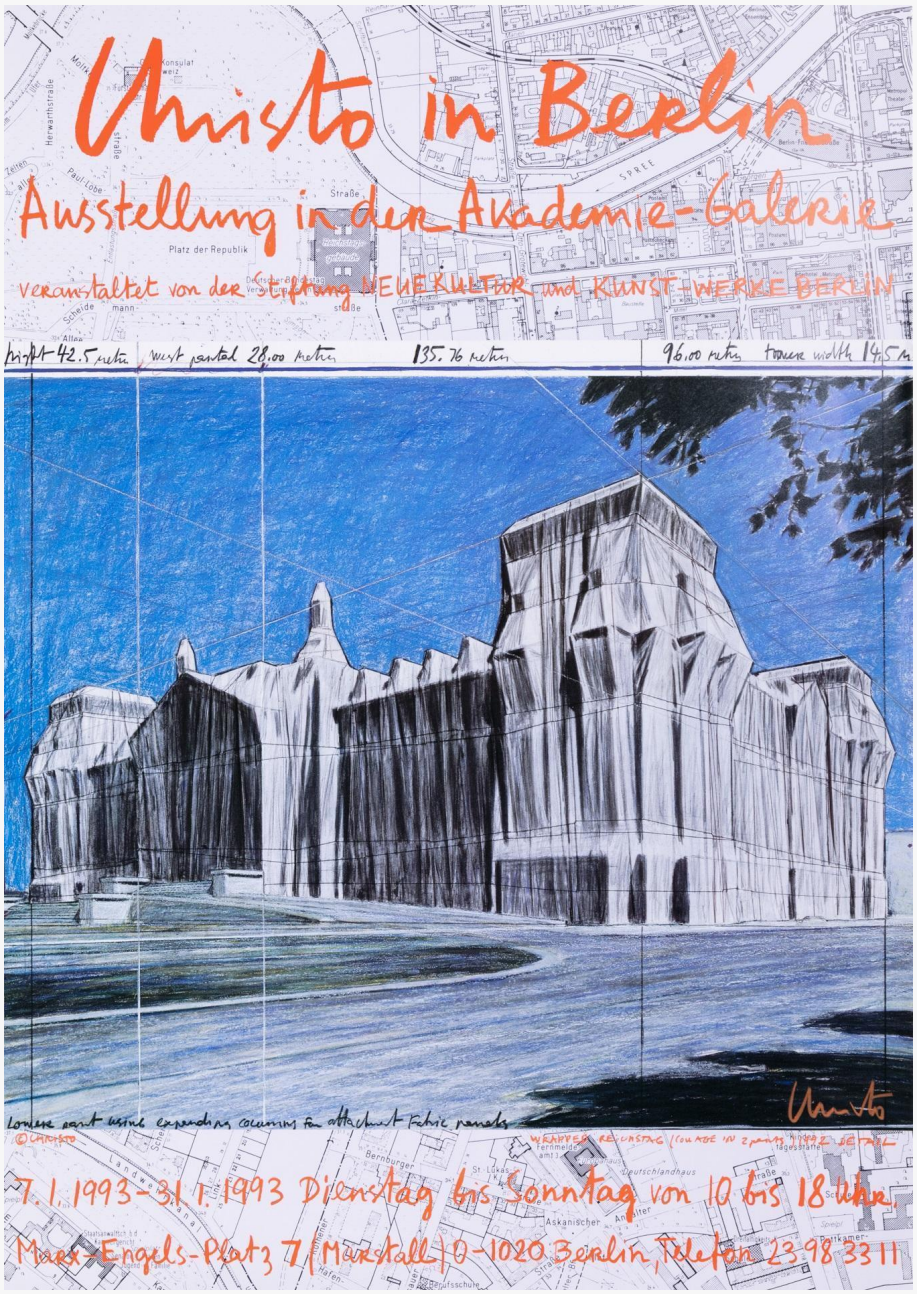
Surrounded Islands. 1983.

Farboffset auf Karton.
Am oberen Blattrand mit blauem Marker signiert: Christo.
Blattmaß: 99 × 63,5 cm. Unter Glas gerahmt: 108,4 × 80,4 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



437

Christo & Jeanne-Claude

(1935 Gabrowo – New York City 2020 & 1935 Casablanca – New York City 2009)

Christo in Berlin. 1993.

Farboffset auf beschichtetem Papier.
Innerhalb der Darstellung mit orangefarbenem Wachsmalstift signiert: Christo.
Blattmaß: 84 × 59,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Christo und Jeanne Claude wurden mit ihren spektakulären und einzigartigen Verhüllungsprojekten weltberühmt. The Umbrellas in Japan und den USA (ab 1986) oder die Verhüllung des Reichstags, die nach einer Vorbereitungszeit von 25 Jahren im Jahr 1995 realisiert wurde, sorgten international für Aufsehen. The Floating Piers auf dem italienischen Iseosee waren das erste Großprojekt, das Christo ohne seine Frau vollendete. Obwohl Christo und Jeanne Claude seit den 1960er Jahren intensiv und kontinuierlich zusammenarbeiteten, wurde Jeanne Claude meist als Organisatorin bezeichnet, obwohl beide stets auf ihre gemeinsame künstlerische Arbeit hingewiesen haben.



438

Emil Cimiotti

(1927 Göttingen – Wolfenbüttel 2019)

Stehende IV. 1968.

Neusilber, auf Steinplinthe.
In der Plinthe signiert: CIMIOTTI.
Maße mit Plinthe: 26 × 10 × 6 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



439

Eugen Clermont

(1904 Berlin 1975)

Frauenkopf. 1974.

Gips, orange gefasst.
Auf der Unterseite geritzt signiert und datiert: EUGEN CLERMONT, 74. Sowie am unteren Objektrand mit Zahlendreher datiert: 47. Objektmaß:
31,5 × 17,5 × 19 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



440

Lovis Corinth

(1858 Tapiau – Zandvoort 1925)

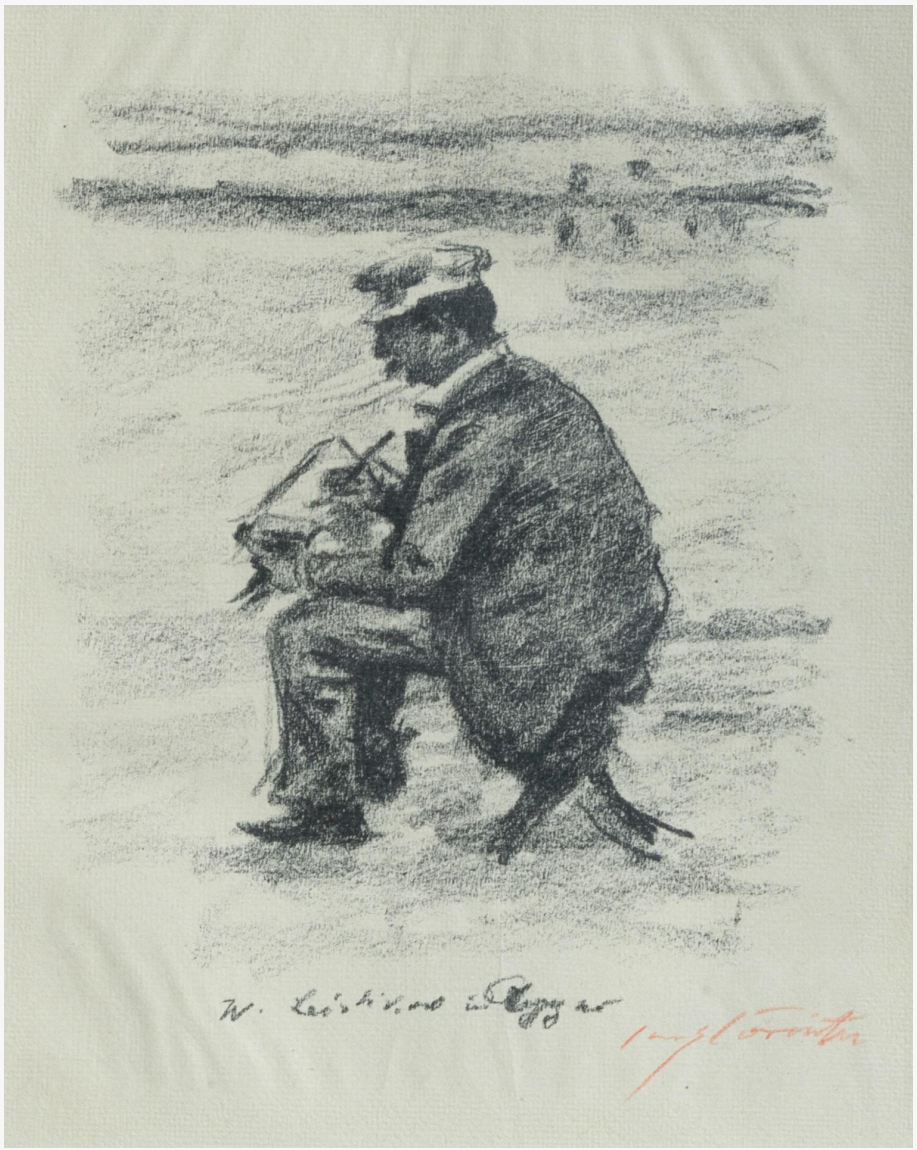
Was der Blitz! Das ist ja die Gustl von Blasewitz. 1923.

Radierung auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Lovis Corinth.
Blattmaß: 37,5 × 30,2 cm. Unter einem Passepartout: 43,1 × 37 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



441

Lovis Corinth

(1858 Tapiau – Zandvoort 1925)

Walter Leistikow in Agger.

Lithografie auf Japan.
Am unteren Blattrand mit rotem Buntstift signiert sowie in Druck betitelt: Lovis Corinth, W. Leistikow in Agger. Eines von 15 signierten Exemplaren.
Passepartout-Ausschnitt: 30 × 24 cm. Unter Passepartout und Glas gerahmt: 54,5 × 44,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Im Frühjahr 1904 reisten Corinth und Leistikow auf Vorschlag des letzteren nach Dänemark. Corinth fertigte dort ein motivgleiches Gemälde an, das sich heute in der Berliner Nationalgalerie befindet. Die Lithografie veröffentlichte Corinth mit seinen Erinnerungen an den so früh verstorbenen Leistikow. Lediglich 15 Exemplare sind handsigniert.



442

Lovis Corinth

(1858 Tapiau – Zandvoort 1925)

Sanssouci. 1916.

Lithografie auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert sowie im Druck betitelt: Lovis Corinth, Sanssouci. Eines von 75 Exemplaren.
Passepartout-Ausschnitt: 29,5 × 43 cm.
Unter Passepartout und Glas gerahmt: 50 × 63,3 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



443

Lovis Corinth

(1858 Tapiau – Zandvoort 1925)

Reiter (aus: Gesammelte Schriften). 1920.

Lithografie auf feinem Papier.
Passepartout-Ausschnitt: 20,5 × 16,5 cm.
Unter Passepartout und Glas gerahmt:
44 × 34 cm.

50 € – 100 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



444

Lovis Corinth

(1858 Tapiau – Zandvoort 1925)

Brandenburger Tor. 1920.

Lithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Lovis Corinth.
Passepartout-Ausschnitt: 23,5 × 19 cm.
Unter Passepartout und Glas gerahmt: 46 × 36 cm.
WVZ.: Schwarz 416.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



445

Tony Cragg

(1949 Liverpool – lebt in Wuppertal)

Trowel/Fork. 2000.

Zwei Gartenwerkzeuge, jeweils aus Plastik, Metall und Edelstahl.
Jeweils in Originalkarton. Auf der Unterseite der Fork mit schwarzem Filzstift signiert: Tony Cragg. Sowie beide Objekte jeweils mit geprägter Signatur und Datierung: Cragg, 2000.
Maße: 52 × 17 × 16 cm, bzw.
46 × 16 × 5 cm.
Hrsg. von: At Home With Art, tate gallery.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



446

Tony Cragg

(1949 Liverpool – lebt in Wuppertal)

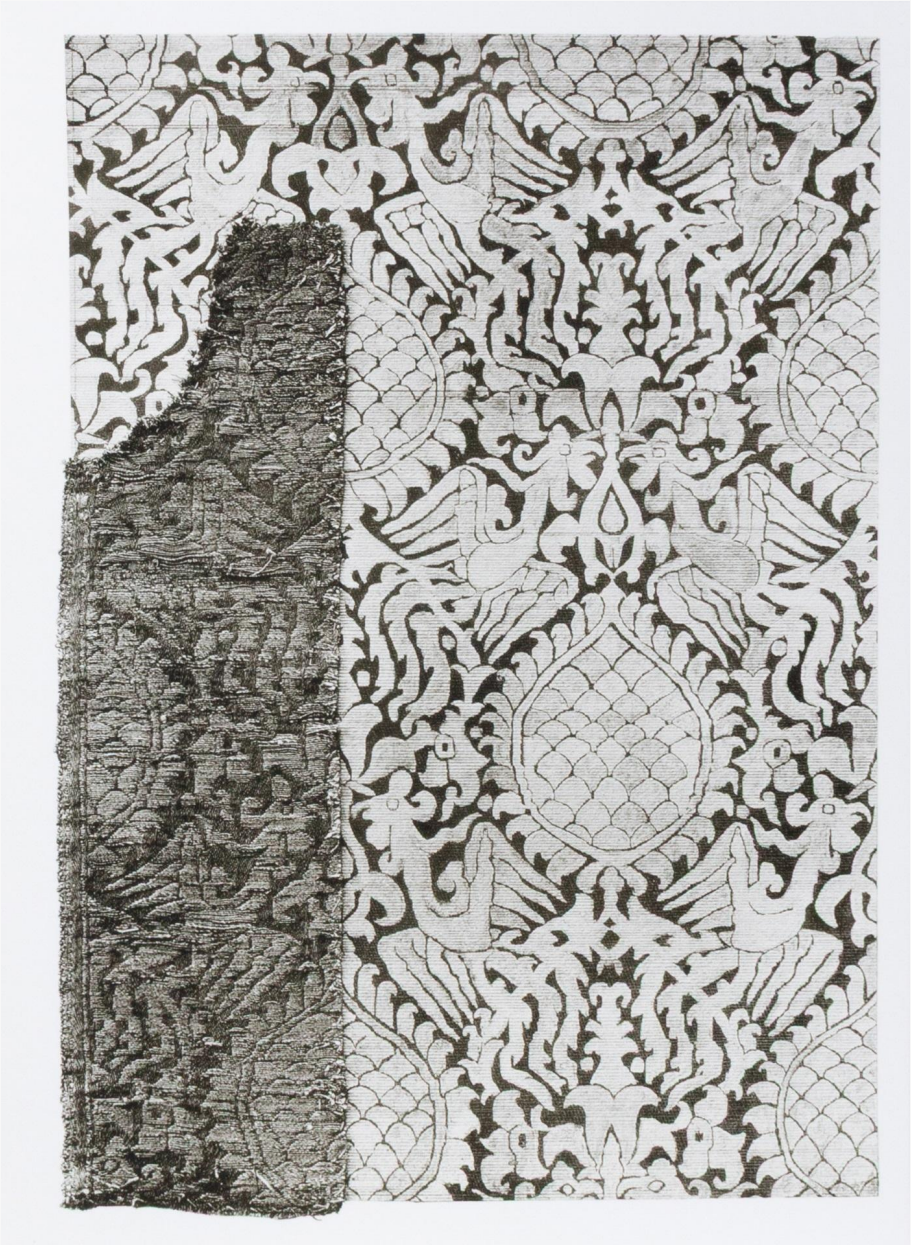
Teller. 2004.

Keramik-Teller, lasiert.
In Original-Karton. Innerhalb der Darstellung drucksigniert und -datiert: Tony Cragg, 2004.
Sowie verso unterglasiert signiert, datiert und nummeriert: Tony Cragg, 2004, 760/800.
Maße: Durchmesser: 24 cm.
Hrsg. von: Media Italia.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



447

Natalie Czech

(1976 Neuss – lebt in Braunschweig)

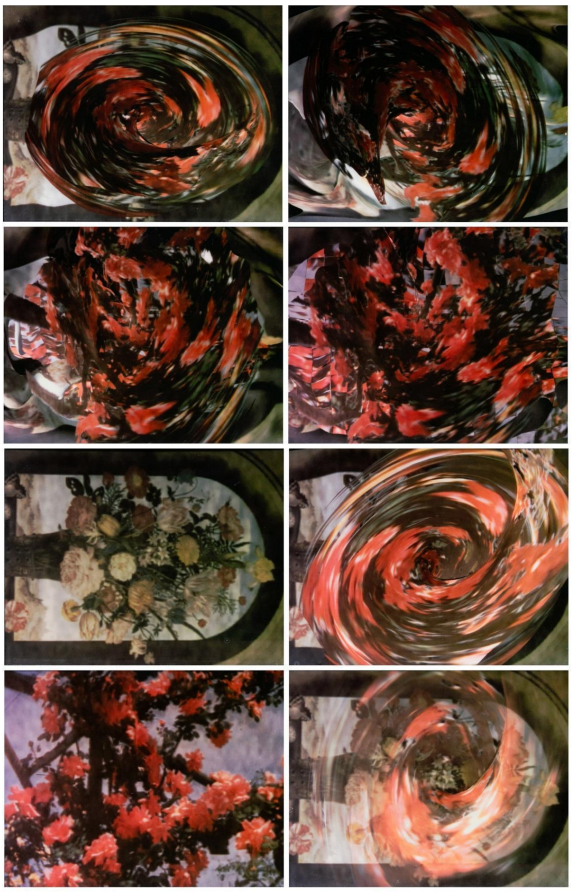
Fragmente # 7. 2009.

Fine Art Print.
Aus einer Auflage von 10 Exemplaren.
Passepartout-Ausschnitt: 37,8 × 27,8 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 61,4 × 51,4 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



448

Alba D’Urbano

(1955 Tivoli – lebt in Leipzig)

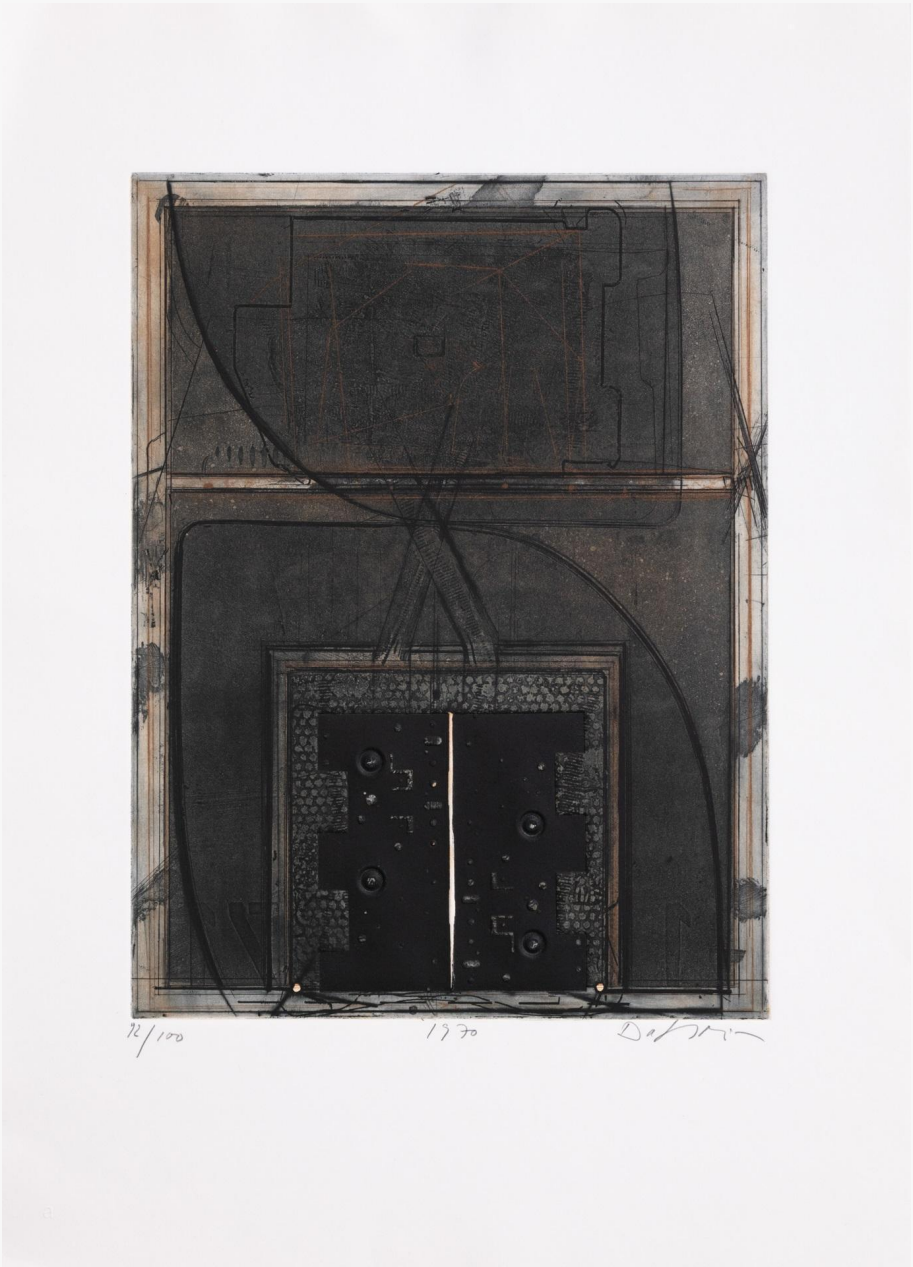
Rosa Binaria. Sequenz III. 1994.

Serie von acht (von ursprünglich zehn) C-Prints.
Jeweils verso mit Bleistift signiert, betitelt und nummeriert: Alba D’Urbano, Rosa Binaria. Sequenz III, 94, a.e. 1.
Rahmenausschnitt jeweils: 18,8 × 25,4 cm.
Jeweils unter Glas gerahmt: 21,3 × 26,9 cm.
Zustand: Zwei Werke fehlen (zwei und acht).

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



449

Karl Fred Dahmen

(1917 Stolberg – Preinersdorf am Chiemsee 1981)

Ohne Titel. 1970.

Farbaquatintaradierung mit Prägedruck auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Dahmen, 1970, 92/100.
Blattmaß: 76 × 53,8 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



450

Karl Fred Dahmen

(1917 Stolberg – Preinersdorf am Chiemsee 1981)

Ohne Titel (drei Radierungen aus: Terra magica). 1964.

Drei Aquatintaradierungen, jeweils auf Zerkall Bütten.
In Original-Leinenkassette. Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Dahmen, 30/35.
Blattmaß: von 53,1 × 38 cm bis 53,5 × 37,8 cm. Maße Leinenkassette: 56,7 × 40,4 × 3 cm.
Hrsg. von: Edition Rothe, Heidelberg 1964.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



451

Karl Fred Dahmen

(1917 Stolberg – Preinersdorf am Chiemsee 1981)

Montagekasten. 1968.

Metall, Acryl, Zwirn, Juteseil, Stein, Sand und Holz in hölzernem Objektkasten.
Innerhalb der Darstellung mit schwarzem Filzstift signiert: Dahmen. Sowie verso mit schwarzem Filzstift signiert, betitelt und datiert: K. F. Dahmen, Montagekasten, 1968.
Maße: 43,5 × 36,8 cm. Im hölzernen Objektkasten unter Glas gerahmt:
52,1 × 45,5 × 7,6 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



452

Karl Fred Dahmen

(1917 Stolberg – Preinersdorf am Chiemsee 1981)

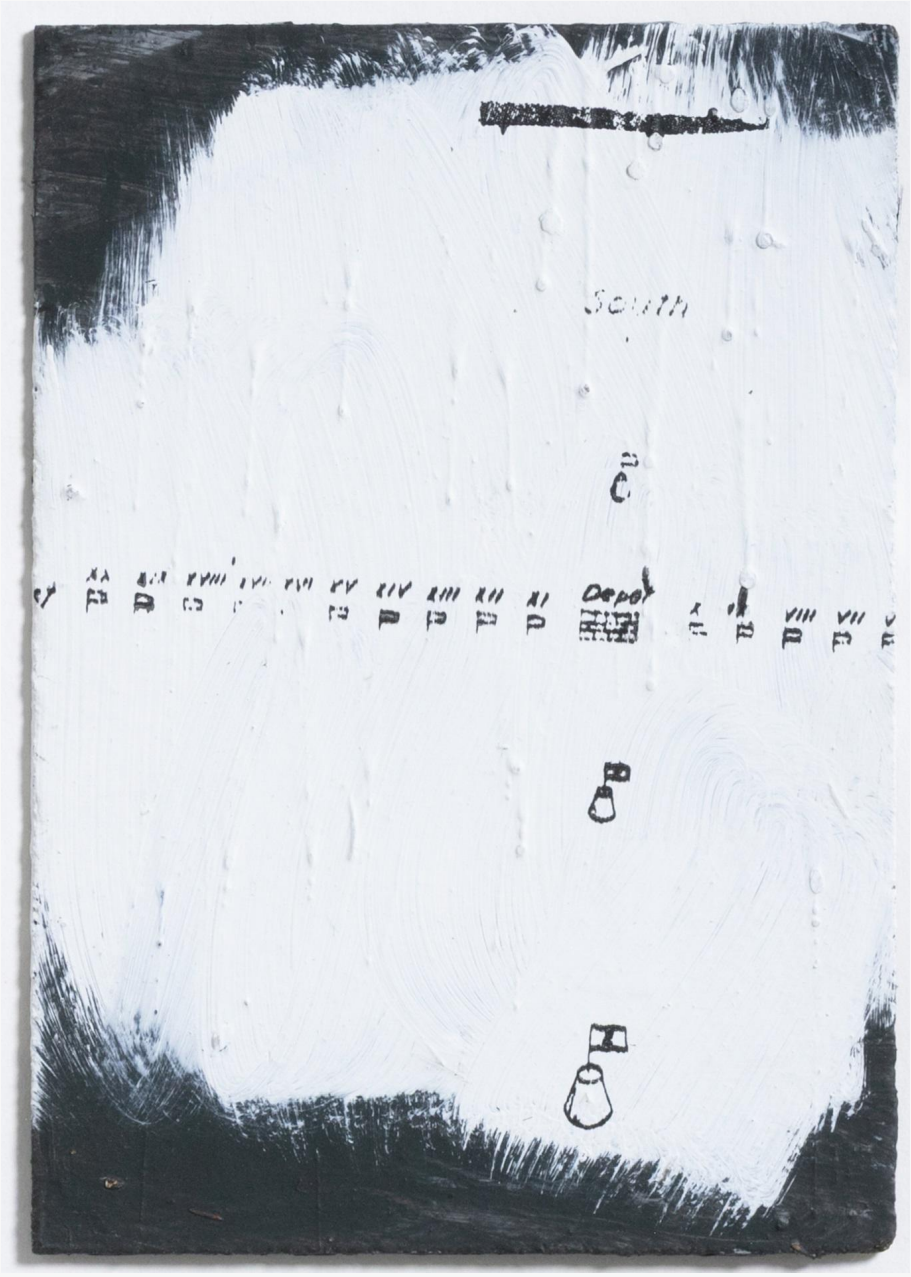
Collage. 1964.

Mischtechnik (Textilien, bedrucktes Papier, Knöpfe, collagiert) auf Platte, im hölzernen Objektrahmen montiert.
Am unteren Bildrand in roter Acrylfarbe signiert: Dahmen. Sowie verso in blauer Ölkreide signiert, bezeichnet und datiert: Dahmen, Collage, 1964. Objektmaß:
54 × 43,4 × 4,5 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



453

Walter Dahn

(1954 St. Tönis – Köln 2024)

Ohne Titel.

Acryl, Lack und Serigrafie auf Hartfaserplatte.
Verso auf einem Etikett der Galerie Monika Sprüth mit typografischen Werkangaben.
Blattmaß: 30 × 21 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 71,7 × 51,8 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



454

Walter Dahn

(1954 St. Tönis – Köln 2024)

Ohne Titel.

Acryl und Farbserigrafie auf Karton.
Verso auf einem Etikett der Galerie Monika Sprüth typografisch bezeichnet.
Blattmaß: 28,3 × 38,2 cm. Auf Unterlagekarton montiert: 49,8 × 69,8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



455

Walter Dahn

(1954 St. Tönis – Köln 2024)

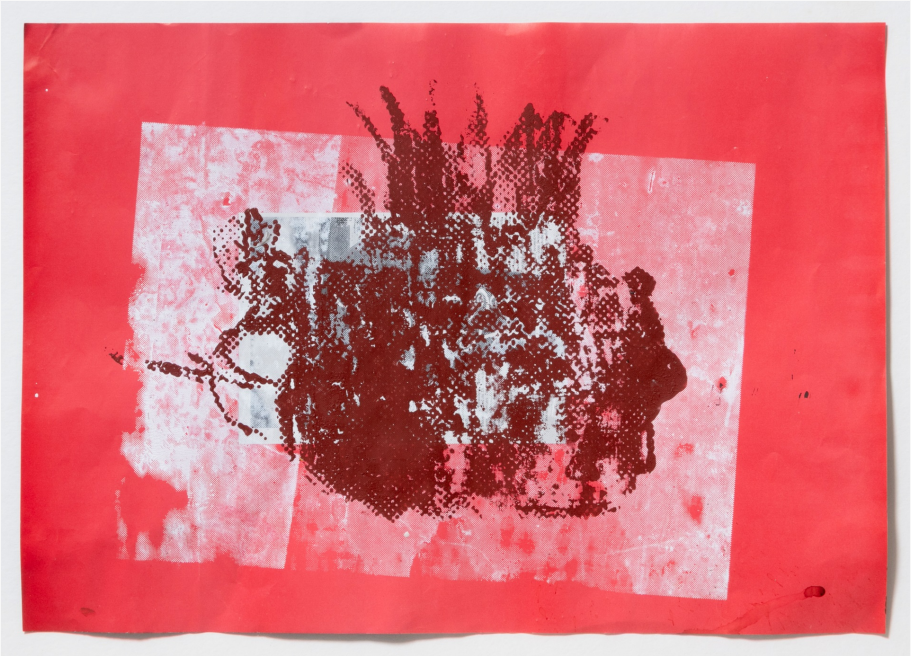
Ohne Titel (Omnibus für Direkte Demokratie). 1990.

Zwei Farboffsets auf Papier.
Mittig auf dem Papier mit Bleistift signiert und datiert: Walter Dahn, 1990.
Passepartout-Ausschnitt: 21,7 × 15,4 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 42,2 × 30,2 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



456

Walter Dahn

(1954 St. Tönis – Köln 2024)

King for a Day. 1989.

Farbserigrafie auf rotem Karton.
Verso auf einem Etikett der Monika Sprüth Galerie typografisch bezeichnet.
Blattmaß: 42 × 59 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 67 × 83,3 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



457

Gunter Damisch

(1958 Steyr – Wien 2016)

Ohne Titel. 1988.

Kohle und Öl auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: G Damisch, 88. Sowie verso mit schwarzer Ölkreide signiert, datiert und bezeichnet: G Damisch, 88/3.
Blattmaß: 84,4 × 53,5 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Gunter Damisch zählt zu den wichtigsten Vertretern der Neuen Wilden in Österreich. Sein vielseitiges Schaffen zeichnet sich durch eine intensive Farbgebung und einen kräftigen Duktus aus, seine Bildsprache vermittelt zwischen Figuration und Abstraktion. Dabei ist die Auseinandersetzung mit dem Mikro- wie Makrokosmos wesentlich – kleine Wesen, amorphe Formen und fantastische Bildelemente ziehen sich durch sein Werk. Mittels seines virtuosen Umgangs mit Farbe, Form und Dynamik entstehen flimmernde Bildwelten, die ebenso eindringlich wie mystisch wirken. „Damisch ist ein Magier des Gedankens und des Malens, der Erfindung und der Visualisierung.“ (– Dieter Ronte, Museum Folkwang Essen).



458

Gunter Damisch

(1958 Steyr – Wien 2016)

Ohne Titel. 1986.

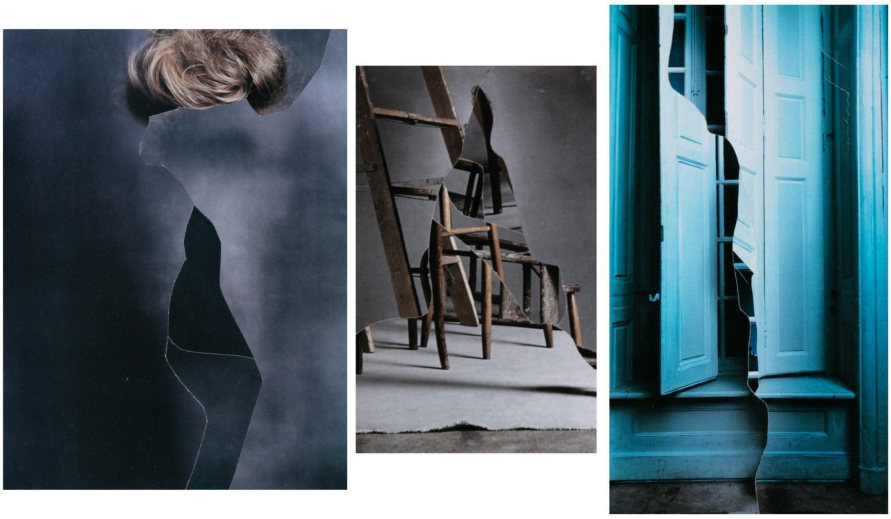
Mischtechnik (Gouache, Ölkreide, Kohle, Graphit) auf Papier.
Am unteren Blattrand mit schwarzer Ölkreide signiert, datiert und bezeichnet: G Damisch, 86/5.
Blattmaß: 72 × 101,4 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 97,3 × 125,6 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Gunter Damisch zählt zu den wichtigsten Vertretern der Neuen Wilden in Österreich. Sein vielseitiges Schaffen zeichnet sich durch eine intensive Farbgebung und einen kräftigen Duktus aus, seine Bildsprache vermittelt zwischen Figuration und Abstraktion. Dabei ist die Auseinandersetzung mit dem Mikro- wie Makrokosmos wesentlich – kleine Wesen, amorphe Formen und fantastische Bildelemente ziehen sich durch sein Werk. Mittels seines virtuosen Umgangs mit Farbe, Form und Dynamik entstehen flimmernde Bildwelten, die ebenso eindringlich wie mystisch wirken. „Damisch ist ein Magier des Gedankens und des Malens, der Erfindung und der Visualisierung.“ (– Dieter Ronte, Museum Folkwang Essen).



459

Raphael Danke

(1972 Aachen – lebt in Berlin)

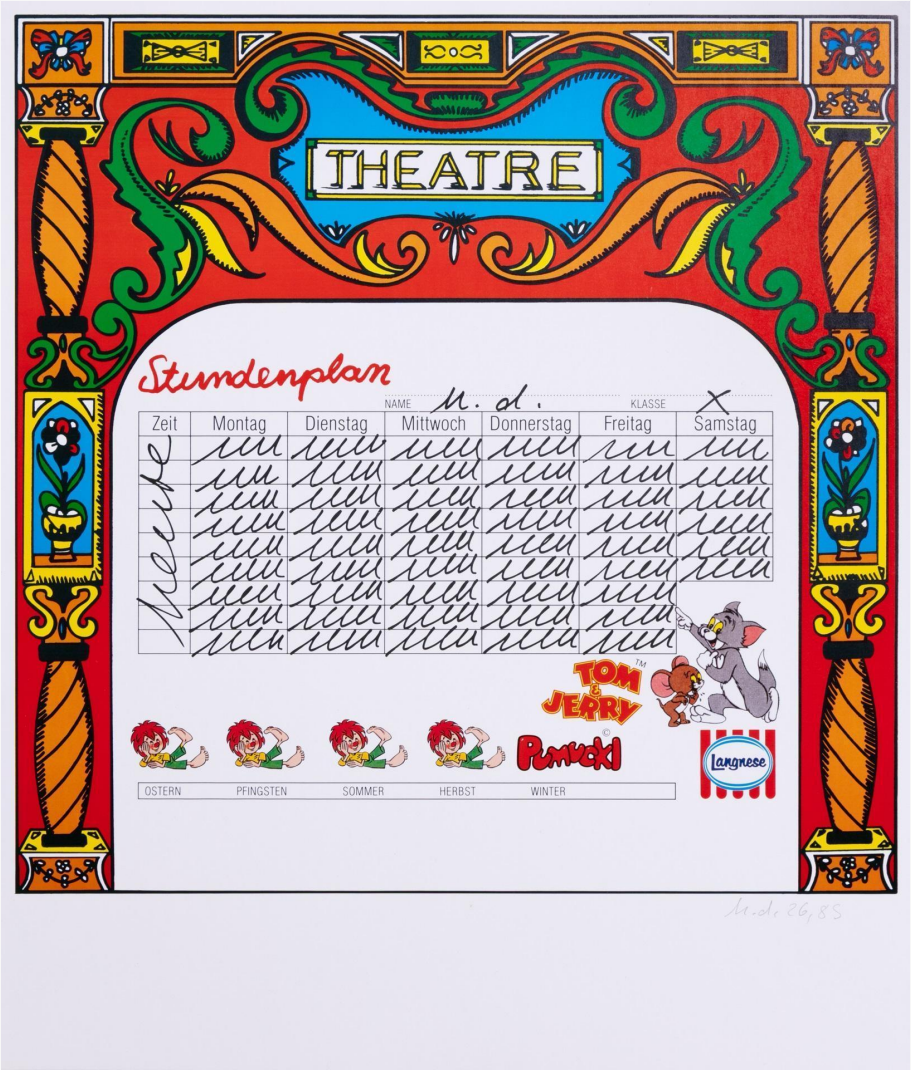
Entfernung / Fellkopfschmuck Albert Fröhlich / Die Entfernung von Lindsay Eliasson. 2009.

Drei Fotomontagen, jeweils auf leichtem Karton montiert.
Blattmaß jeweils: 25 × 13,9 cm, bzw. 17,9 × 11,3 cm, bzw. 22,9 × 16,8 cm. Jeweils im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 32,2 × 21 cm, bzw. 29,8 × 23 cm, bzw. 31 × 25 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



460

Hanne Darboven

(1941 München – Hamburg 2009)

Theatre (Stundenplan). 1985.

Farboffset auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift monogrammiert, datiert und nummeriert: h.d., 85, 26. Aus einer Auflage von 120 Exemplaren.
Blattmaß: 60,6 × 51,7 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



461

Alan David-Tu

(1949 London 1991)

Ohne Titel. 1986.

Cibachrome Print.
Auf dem Passepartout mit Bleistift signiert und datiert: Alan David-Tu, ’86.
Passepartout-Ausschnitt: 59,5 × 49,8 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 93,6 × 81,7 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



462

Alan David-Tu

(1949 London 1991)

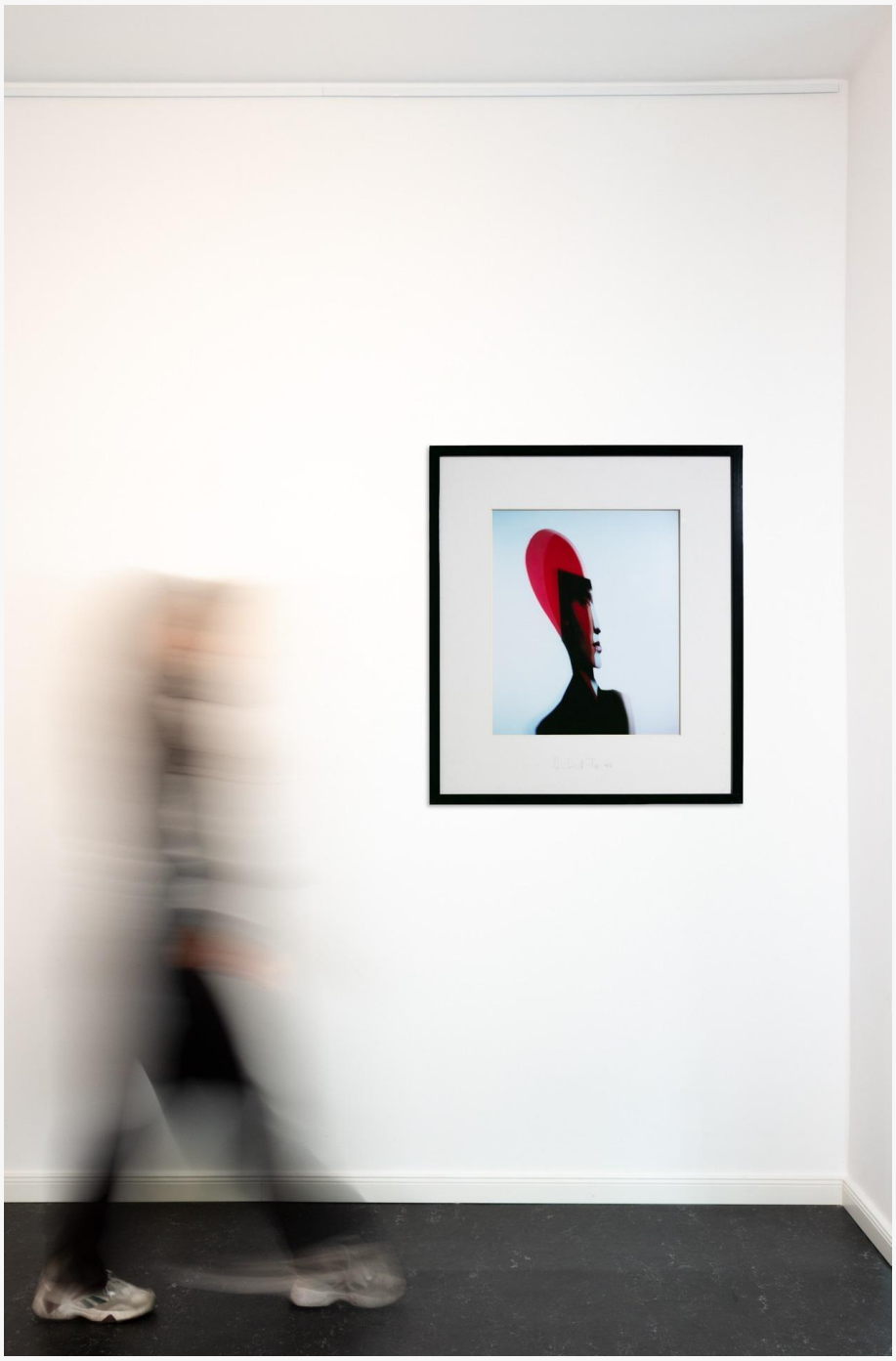
Ohne Titel (aus: Faces). 1986.

Cibachrome Print.
Aus einer Auflage von zwei Exemplaren. Auf dem Passepartout mit Bleistift signiert und datiert: Alan David-Tu, 86. Sowie verso auf einem Etikett mit Werkangaben (wohl von fremder Hand).
Passepartout-Ausschnitt: 59,5 × 49,5 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 94 × 82,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



463

Alan David-Tu

(1949 London 1991)

Ohne Titel (aus: Faces). 1986.

Cibachrome Print.
Auf dem Passepartout mit Bleistift signiert und datiert: Alan David-Tu, ’86.
Passepartout-Ausschnitt: 58,7 × 48,7 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 94 × 81,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



464

Eric Decastro

(1960 Le Creusot – lebt in Frankfurt am Main)

Ohne Titel. 2010.

Diptychon: zwei Gemälde, jeweils Acryl auf Leinwand.
Jeweils verso in schwarzer Acrylfarbe signiert und datiert: DECASTRO, 10.
Bildmaß jeweils: 120,4 × 20 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



465

Eric Decastro

(1960 Le Creusot – lebt in Frankfurt am Main)

Lignes infinies interrompues dans le NYSE le 11 septembre. 2012.

Mischtechnik auf Karton.
Verso mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: DECASTRO, Lignes infinies interrompues dans le NYSE le 11 septembre, 2012.
Blattmaß: 30 × 40,1 cm. Auf Unterlagekarton schwebend montiert und im Künstlerrahmen unter Glas gerahmt: 42,4 × 52,4 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



466

Michael Deistler

(1949 Oldenburg – lebt in Hamburg)

Sha-La-La. 1990.

Aquarell und Kugelschreiber auf Papier.
Verso mit schwarzem Kugelschreiber signiert und datiert: Deistler, ’90.
Blattmaß: 70 × 50,1 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



467

Wim Delvoye

(1965 Wervik – lebt in Gent und Brighton)

Januar und Februar 2155 (Kalenderblatt).

Farboffset auf leichtem Karton, an bedrucktem Karton geheftet.
Blattmaß Farboffset: 52 × 38,8 cm. Blattmaß Karton: 58,8 × 39,8 cm. Unter Glas gerahmt: 62,5 × 43 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



468

Wim Delvoye

(1965 Wervik – lebt in Gent und Brighton)

Action Figure and Cloaca.
2007/2008.

Actionfigur, Spielzeugschwein, Gestell und Zubehör, jeweils aus Kunststoff.
In Originalverpackung. Aus einer Auflage von 3000 Exemplaren.
Maße Verpackung: 36,5 × 35 × 10,3 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



469

Elke Denda

(1956 Oberhausen – lebt in Düsseldorf)

Punktebild. 1989.

Farbserigrafie auf Papier.
Aus einer Auflage von 25 Exemplaren.
Rahmenausschnitt: 69,4 × 49,4 cm. Unter Glas gerahmt: 71,2 × 51,2 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



470

Marc Desgrandchamps

(1960 Sallanches – lebt in Lyon) R

Ohne Titel. 1997.

Drei Aquarelle, jeweils auf feinem Papier.
Jeweils verso signiert und datiert:
Desgrandchamps, 1997 bzw. 97.
Blattmaß jeweils: 42 × 29,7 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

1.200 € – 1.500 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



471

Johannes Deutsch

(1960 Linz – lebt in Linz)

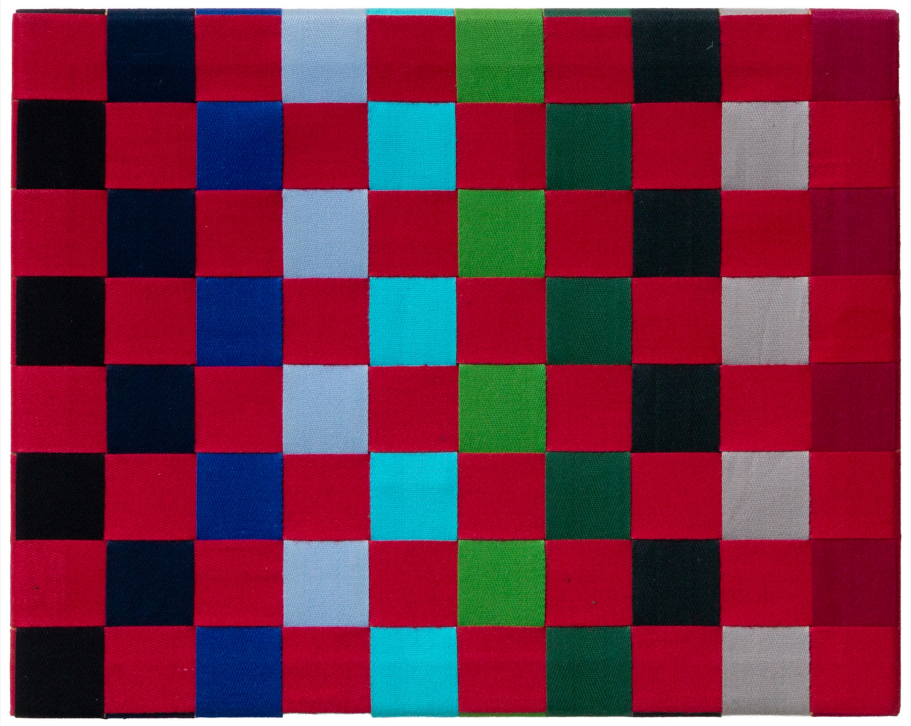
CWD3ECK4.3. 2000.

Farbserigrafie auf Acrylglas.
Auf der Unterseite mit schwarzem Edding signiert, bezeichnet, datiert und nummeriert: J. Deutsch, .3, 2000, 8/9. Objektmaß: 41,5 × 47,5 × 23,5 cm.
Hrsg. von: Edition Artelier, Graz 2000.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



472

Ulrich Diekmann

(1954 Jülich – lebt in Frankfurt am Main)

Flechtbild in Rot. 1993.

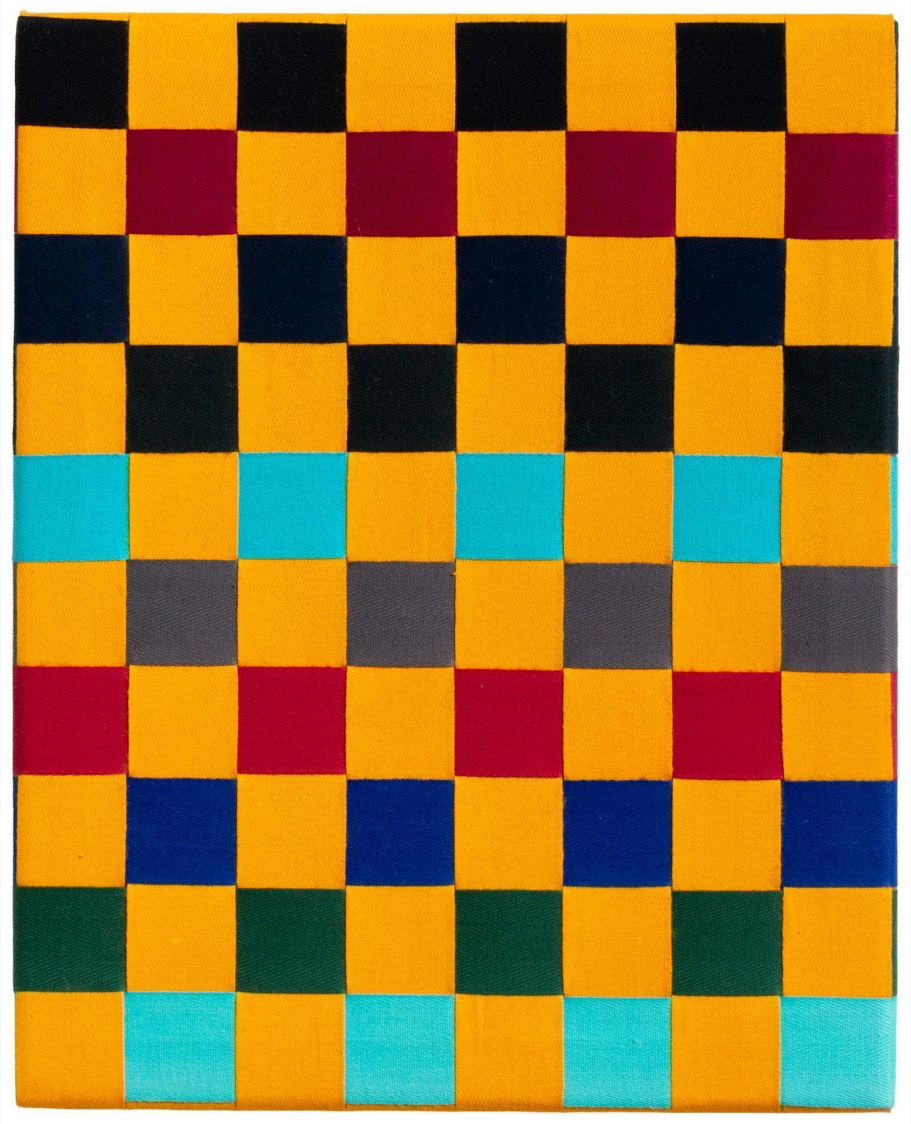
Farbige Stoffbänder, über einen Rahmen gewebt.
Verso mit schwarzem Fineliner signiert und datiert: U Diekmann, 93.
Bildmaß: 24 × 30 × 4 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

In Ulrich Diekmanns Werk kippt das scheinbar Alltägliche unversehens ins Absurde: Mit feiner Ironie unterläuft er gewohnte Wahrnehmungsmuster und stellt gesellschaftliche wie kunstinterne Gewissheiten infrage. Studiert hat der Maler und Videokünstler an der Städelschule in Frankfurt am Main bei Raimer Jochims und Hermann Nitsch. Sein Frühwerk aus Malerei und eigenwillig verspielten Skulpturen wich ab 1998 zunehmend Bild-Text-Arbeiten, Installationen und Videoarbeiten. In diesem erweiterten Medienspektrum verschiebt und montiert Diekmann vertraute Zeichen und Motive so lange neu, bis ihre scheinbare Selbstverständlichkeit brüchig wird und Bedeutung erst im Zusammenspiel von Bild, Text und Raum entsteht. Diekmanns Arbeiten werden seit den frühen 1980er Jahren regelmäßig in Deutschland und international ausgestellt.



473

Ulrich Diekmann

(1954 Jülich – lebt in Frankfurt am Main)

Flechtbild in Gelb. 1993.

Farbige Stoffbänder, über einen Rahmen gewebt.
Verso mit schwarzem Fineliner signiert und datiert: Diekmann, 93.
Bildmaß: 30 × 24 × 4 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

In Ulrich Diekmanns Werk kippt das scheinbar Alltägliche unversehens ins Absurde: Mit feiner Ironie unterläuft er gewohnte Wahrnehmungsmuster und stellt gesellschaftliche wie kunstinterne Gewissheiten infrage. Studiert hat der Maler und Videokünstler an der Städelschule in Frankfurt am Main bei Raimer Jochims und Hermann Nitsch. Sein Frühwerk aus Malerei und eigenwillig verspielten Skulpturen wich ab 1998 zunehmend Bild-Text-Arbeiten, Installationen und Videoarbeiten. In diesem erweiterten Medienspektrum verschiebt und montiert Diekmann vertraute Zeichen und Motive so lange neu, bis ihre scheinbare Selbstverständlichkeit brüchig wird und Bedeutung erst im Zusammenspiel von Bild, Text und Raum entsteht. Diekmanns Arbeiten werden seit den frühen 1980er Jahren regelmäßig in Deutschland und international ausgestellt.



474

Ulrich Diekmann

(1954 Jülich – lebt in Frankfurt am Main)

Flechtbild aus Jute. Wohl 1980er Jahre.

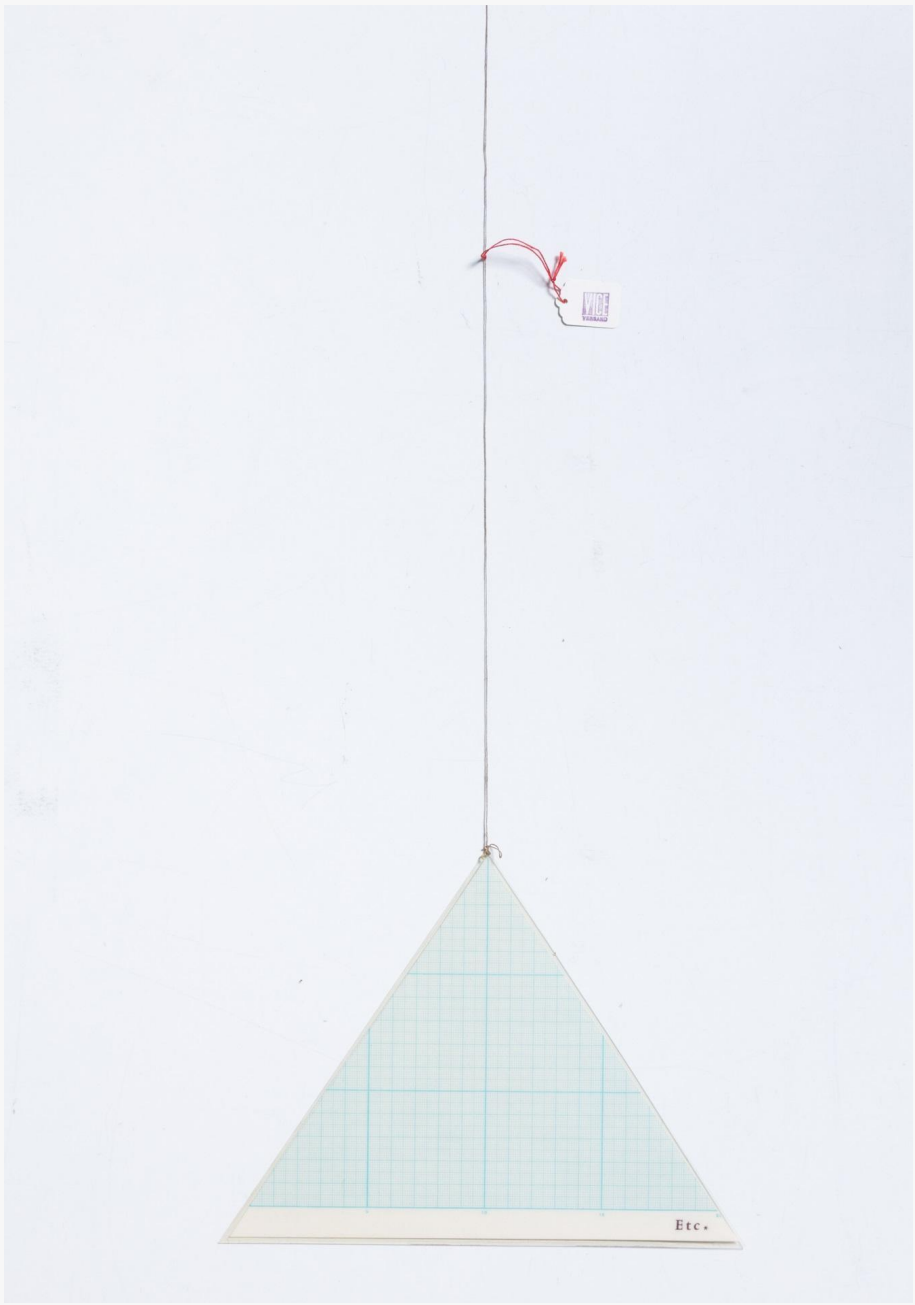
Polsterband aus Jute, über einen Rahmen gewebt.
Verso mit schwarzem Marker monogrammiert: U. D.
Bildmaß: 28 × 28 × 5,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

In Ulrich Diekmanns Werk kippt das scheinbar Alltägliche unversehens ins Absurde: Mit feiner Ironie unterläuft er gewohnte Wahrnehmungsmuster und stellt gesellschaftliche wie kunstinterne Gewissheiten infrage. Studiert hat der Maler und Videokünstler an der Städelschule in Frankfurt am Main bei Raimer Jochims und Hermann Nitsch. Sein Frühwerk aus Malerei und eigenwillig verspielten Skulpturen wich ab 1998 zunehmend Bild-Text-Arbeiten, Installationen und Videoarbeiten. In diesem erweiterten Medienspektrum verschiebt und montiert Diekmann vertraute Zeichen und Motive so lange neu, bis ihre scheinbare Selbstverständlichkeit brüchig wird und Bedeutung erst im Zusammenspiel von Bild, Text und Raum entsteht. Diekmanns Arbeiten werden seit den frühen 1980er Jahren regelmäßig in Deutschland und international ausgestellt.



475

Erik Dietman

(1937 Jönköping – Paris 2002)

Etc. 1969.

Millimeterpapier, bedruckt und laminiert, mit Faden zur Hängung.
Auf einem Etikett am Faden mit rotem Kugelschreiber signiert: Dietman.
Objektmaß: 17 × 22,5 cm.
Maße Faden: 105 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1969.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



476

Hansjörg Dobliar

(1970 Ulm – lebt in München)

Therese. 2005.

Lack und Beize auf Holz.
Auf Sockel. Im Sockel mit Bleistift signiert und datiert: H. Dobliar, 2005. Sowie auf einem Zertifikat mit Kugelschreiber signiert und mit typografischen Angaben: H.Dobliar (liegt in Kopie vor).
Maße (mit Sockel): 181,7 × 60 × 60 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



477

Peter Doig

(1959 Edinburgh – lebt auf Trinidad)

Summer Ting Parkhaus. 2011.

Farboffset auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: P Doig, 2011, 4/20.
Blattmaß: 59,5 × 82,9 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



478

Ugo Dossi

(1943 München – lebt in München)

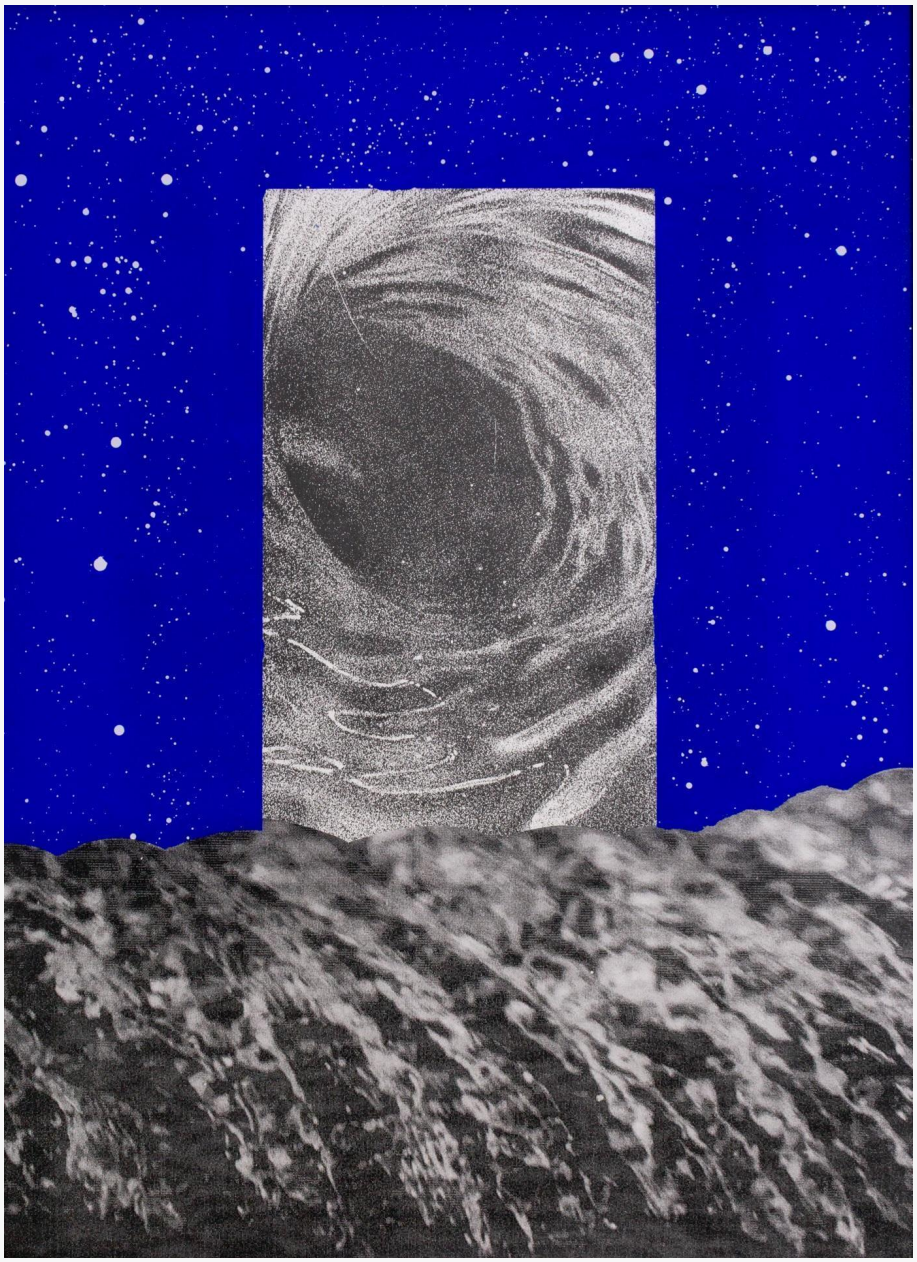
Sensograph. 1993.

Steckbares Acrylglas-Drehelement und Edding auf Acrylglasplatte.
Am unteren Objektrand mit schwarzem Edding monogrammiert und datiert: ud, 93.
Objektmaß: 50,1 × 40 × 13 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



479

Ugo Dossi

(1943 München – lebt in München)

Ohne Titel. 1996.

Mischtechnik hinter Glas, collagiert.
Verso mit Bleistift monogrammiert (ligiert) und datiert: ud, 96. Rahmenausschnitt: 96,2 × 71,1 cm. Im Eisen-Künstlerrahmen gerahmt: 101 × 76,2 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



480

Ugo Dossi

(1943 München – lebt in München)

born free. 1993.

Mischtechnik zwischen zwei Acrylglasscheiben.
Unterhalb der Darstellung in schwarzer Tinte monogrammiert (ligiert), betitelt und datiert: UG, born free, 93. Im Eisen-Künstlerrahmen gerahmt: 101,7 × 75,6 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



481

Daniel Dove

(1971 Austin – lebt in Los Angeles) R

Tubescape. 2007.

Öl auf Leinwand.
Bildmaß: 142 × 214 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



482

Felix Droese, Peter Brötzmann, Irmel Droese

Vanishing Images. 1993.

Edition bestehend aus Papierschnitt, Collage, Musikkassette und Farboffsets.
In Originalkarton. Jeweils signiert sowie teilweise datiert und nummeriert. Sowie auf der Titelseite mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Felix Droese, Peter Brötzmann, Irmel Droese, 1993, 38/50.
Blattmaß jeweils: 23,5 × 15,5 cm. Maße Karton: 25 × 17 × 3,2 cm.
Hrsg. von: Galerie Erhard Klein, Bonn 1993.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Gemeinschaftsedition anlässlich der Eröffnungsausstellung der THE NEW YORK KUNSTHALLE.



483

Felix Droese

(1950 Singen – lebt bei Düsseldorf)

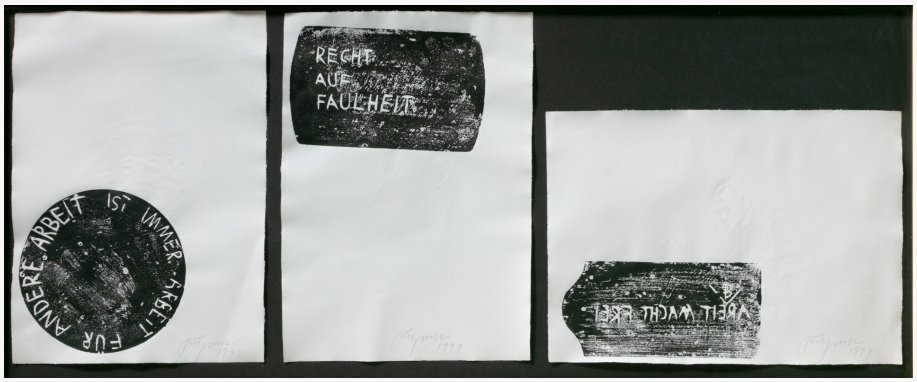
Zone D. 1991.

Farboffset auf Karton.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Felix Droese, 1991, 21/50.
Blattmaß: 36,5 × 66 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 45,5 × 82,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



484

Felix Droese

(1950 Singen – lebt bei Düsseldorf)

Recht auf Faulheit. 1999.

Drei Holzschnitte, jeweils auf Bütten mit figurativem Wasserzeichen.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Felix Droese, 1999.
Blattmaß jeweils: 42 × 30 cm, bzw. 30,3 × 42,2 cm. Nebeneinander unter Glas gerahmt: 113,3 × 50,2 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



485

Felix Droese

(1950 Singen – lebt bei Düsseldorf)

Ohne Titel. Um 1990.

Öl und Aquarell auf Papier.
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 139,6 × 100 cm. Auf Unterlagekarton mit Heftklammern montiert und unter Glas gerahmt: 148,5 × 109,3 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



486

Felix Droese

(1950 Singen – lebt bei Düsseldorf)

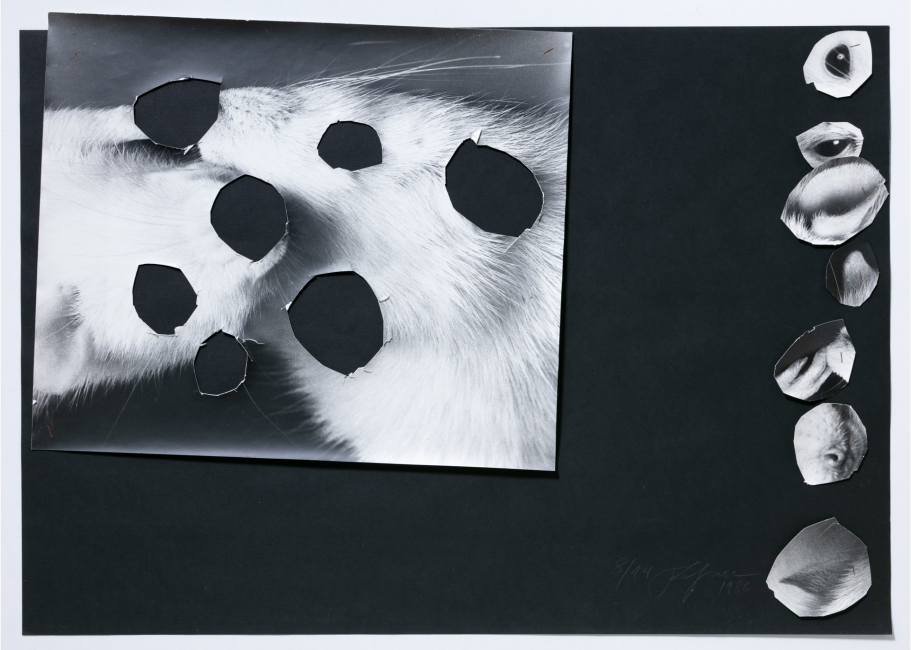
Ohne Titel. Um 1985.

Lack und Aquarell auf Papier.
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 139,8 × 100 cm. Unter Glas gerahmt: 146 × 106 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



487

Felix Droese

(1950 Singen – lebt bei Düsseldorf)

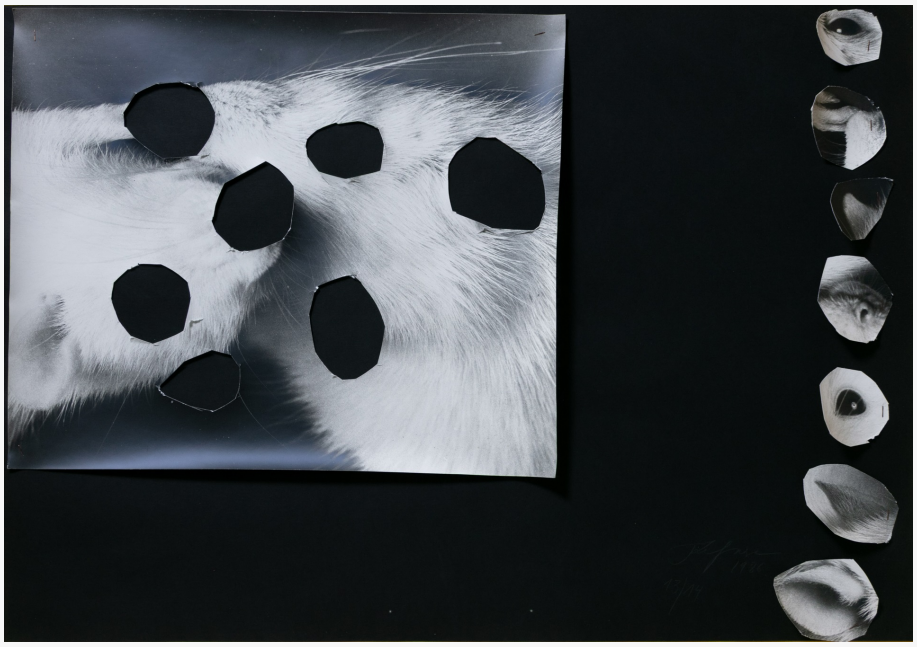
Die sieben Sinne. 1986.

Schwarzweiß-Fotografie, teilweise ausgeschnitten, auf schwarzem Karton mit Heftklammern montiert.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Felix Droese, 1986, 8/14.
Blattmaß: 72 × 100,2 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



488

Felix Droese

(1950 Singen – lebt bei Düsseldorf)

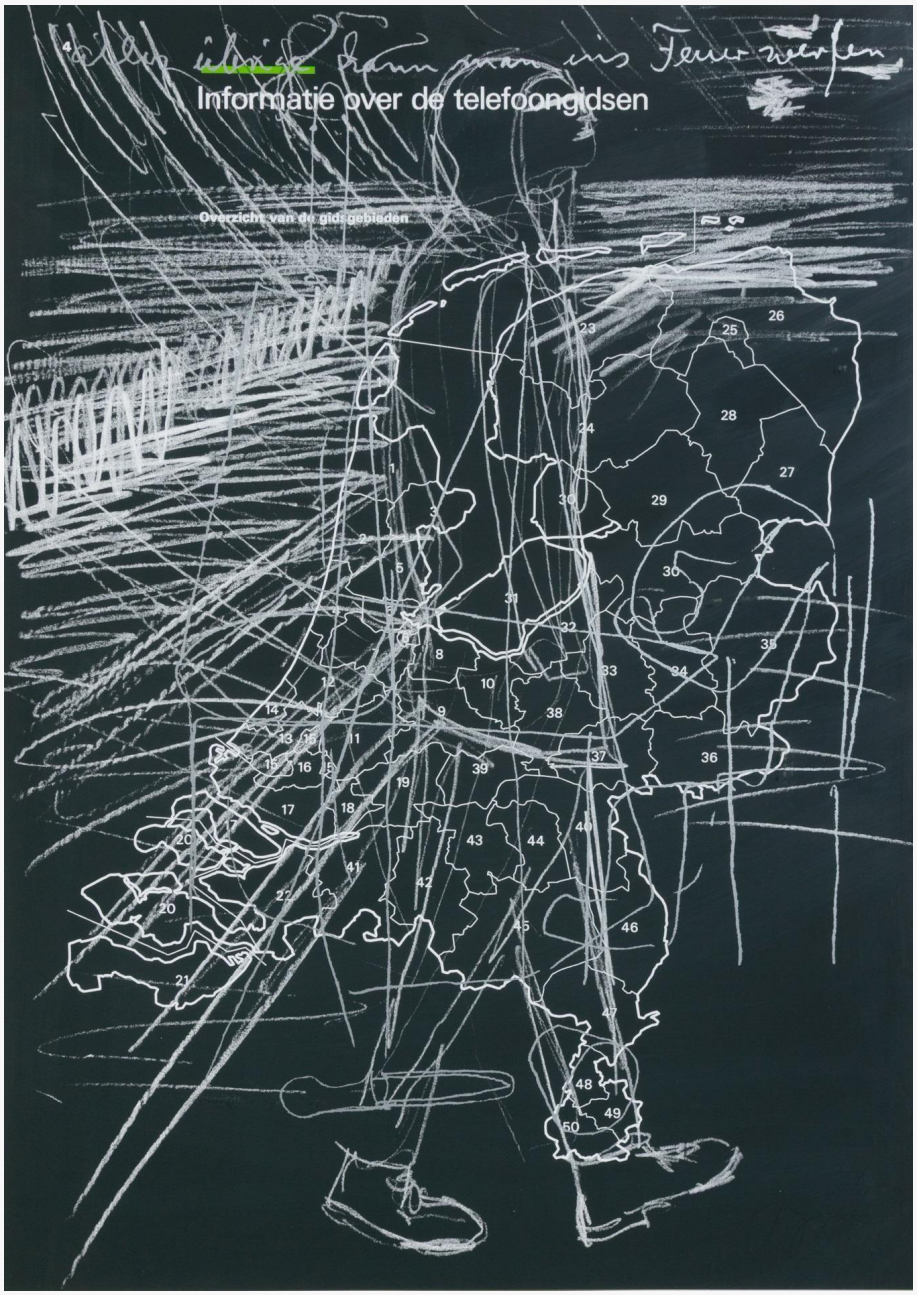
Die sieben Sinne. 1986.

Schwarzweiß-Fotografie, teilweise ausgeschnitten, auf schwarzem Karton mit Heftklammern montiert.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Felix Droese, 1986, 13/14.
Blattmaß: 70 × 99,5 cm. Im Objektrahmen freigestellt unter Glas gerahmt:
85,7 × 116,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



489

Felix Droese

(1950 Singen – lebt bei Düsseldorf)

Alles Übrige kann man ins Feuer werfen. 1997.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Felix Droese, 1997, 37/75.
Blattmaß: 83,2 × 59,2 cm. Auf Unterlagekarton montiert und unter Glas gerahmt: 103 × 73 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



490

Felix Droese

(1950 Singen – lebt bei Düsseldorf)

Alle Maße sind vor Ort zu überprüfen. 1992.

Holzschnitt auf Offset auf leichtem Karton.
Am oberen Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Felix Droese, 1992, 39/50.
Blattmaß: 70 × 100 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



491

Wang Du

(1956 Wuhan – lebt in Paris)

Ohne Titel. 2008.

Papierobjekt auf Holzsockel unter Acrylglas.
Auf der Unterseite des Sockels mit Filzstift monogrammiert, datiert und nummeriert: W.D., 2008, 1/25.
Maße: 18 × 22 × 17 cm.
Hrsg. von: Kestnergesellschaft, Hannover 2009.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Kestnergesellschaft, Hannover 2009.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



492

Jean Dubuffet

(1901 Le Havre – Paris 1985)

Amenité. 1959.

Farblithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: J. Dubuffet, Amenité, 59, épreuve d’artiste.
Blattmaß: 64 × 45 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



493

Marlene Dumas

(1953 Kapstadt – lebt in Amsterdam)

Imitating the fathers. 1989.

Lithografie auf Zerkall Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: M Dumas, 1989.
Blattmaß: 51 × 64,8 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



494

Johanna Dumet

(1991 Guéret – lebt in Berlin)

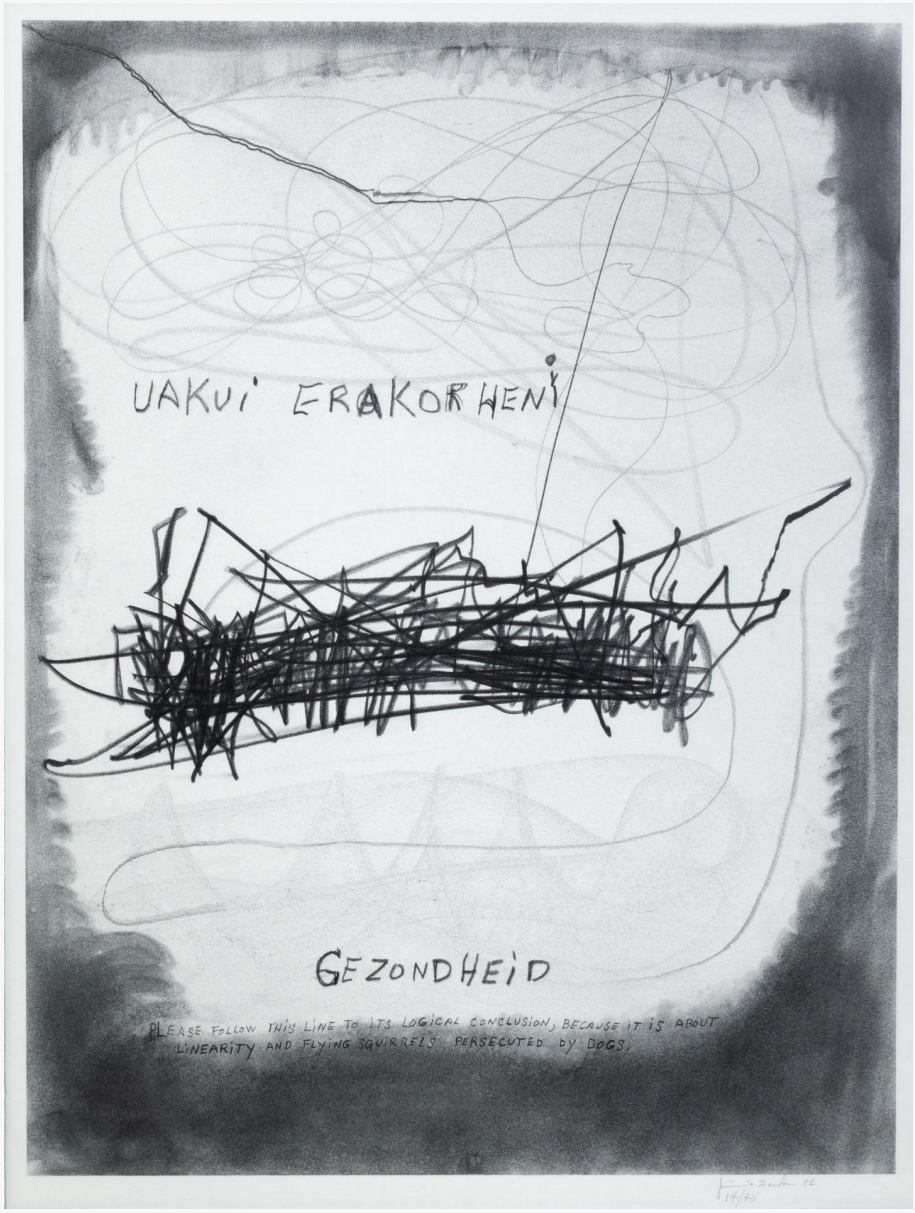
Ohne Titel. 2023.

Inkjet-Print auf Karton.
Am unteren Blattrand mit Filzstift signiert, datiert und mit Bleistift nummeriert sowie mit Kussmund und Filzstiftzeichnungen einer Kaffeemaschine und Kaffeetasse versehen: JOHANNA DUMET, 2023, AP 11/12. Zusätzlich innerhalb der Darstellung drucksigniert und -datiert: JOHANNA DUMET, 2023.
Blattmaß: 80 × 70 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



495

Jimmie Durham

(1940 Houston – Berlin 2021)

Gezondheid. 1992.

Lithografie auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Jimmie Durham, 92, 14/45.
Blattmaß: 63,8 × 48,2 cm. Unter Glas gerahmt: 66,1 × 51,2 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



496

Jimmie Durham

(1940 Houston – Berlin 2021)

Evidence. 2016.

Fine Art Print.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Jimmie Durham, 16, 5/35.
Passepartout-Ausschnitt: 48,8 × 38,4 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 54,5 × 44,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



497

Friedrich Dürrenmatt

(1921 Stalden im Emmental – Neuenburg 1990)

Die Hochzeit zu Kaana. 1989.

Lithografie auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Dürrenmatt, 19/35.
Blattmaß: 91,8 × 72 cm.
Hrsg. von: Erker Presse, St. Gallen.

200 € – 300 €

Provenienz:
Nachlass Dieter Honisch.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



498

Düsseldorfer Fotomappe

Düsseldorfer Fotomappe. 1987-89.

Mappenwerk mit vier fotografischen Arbeiten: zwei C-Prints, jeweils auf Fujicolor Paper bzw. Kodak Papier, sowie zwei Silbergelatineabzügen.
Von: Andreas Gursky, Axel Hütte, Thomas Struth, Thomas Ruff. In Originalmappe.
Jeweils verso mit Bleistift signiert und nummeriert sowie teilweise datiert.
Blattmaß: von 30,9 × 54 cm bis 48,8 × 60,8 cm. Jeweils unter einem Passepartout: 68 × 86 cm.
Hrsg. von: Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf 1989.

3.000 € – 4.000 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



499

Hartwig Ebersbach

(1940 Zwickau – lebt in Leipzig)

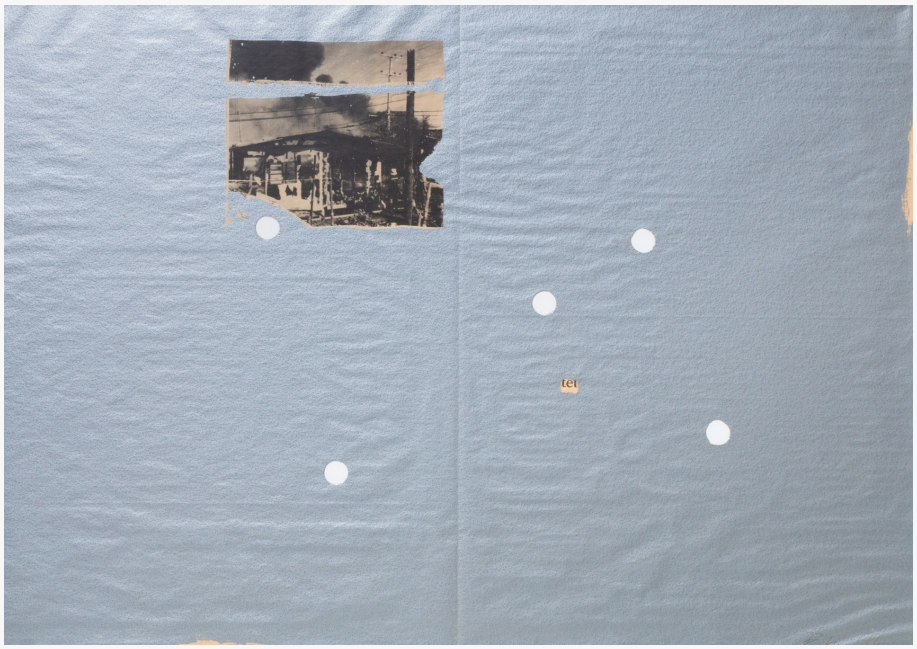
Ohne Titel. 1991.

Farbserigrafie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Hartwig Ebersbach, 91, 12/26.
Blattmaß: 71,3 × 53,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



500

Bogomir Ecker

(1950 Maribor – lebt in Düsseldorf)

Mittwoch, 3.7.91 (12). 1993.

Lack auf Zeitungspapier, collagiert.
Am unteren Blattrand mit Kugelschreiber signiert und bezeichnet: Ecker, 12.
Blattmaß: 56,5 × 79,6 cm. Unter Glas gerahmt: 58,8 × 81,8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



501

Marion Eichmann

(1974 Essen – lebt in Berlin)

Bücher. 2016.

Bunte Papierschnipsel auf Pigmentdruck, collagiert.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: M. EICHMANN, Bücher, ’16, 6/12.
Rahmenausschnitt: 78,9 × 58,9 cm. Unter Glas gerahmt: 82,8 × 62,8 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.
2016 in der DavisKlemmGallery, Wiesbaden, erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



502

Marion Eichmann

(1974 Essen – lebt in Berlin)

Bücher II. 2014.

Tusche und bunte Papierschnipsel auf leichtem Karton, collagiert.
Am unteren Blattrand in schwarzer Tusche signiert und datiert: M. EICHMANN, ’14. Im Objektrahmen gerahmt: 26 × 32 × 3,2 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.
2016 in der DavisKlemmGallery, Wiesbaden, erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



503

Marion Eichmann

(1974 Essen – lebt in Berlin)

Bücher I. 2014.

Tusche und bunte Papierschnipsel auf leichtem Karton, collagiert.
Am unteren Blattrand in schwarzer Tusche signiert und datiert: M. EICHMANN, 14. Im Objektrahmen gerahmt: 26 × 32,2 × 3,2 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.
2016 in der DavisKlemmGallery, Wiesbaden, erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



504

Michaela Eichwald

(1967 Gummersbach – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2021.

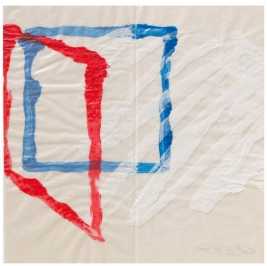
Farbserigrafie auf Saunders Waterford Aquarellpapier, beidseitig.
Am unteren Blattrand signiert sowie verso nummeriert: M. Eichwald, AP.
Blattmaß: 65 × 50 cm.
Hrsg. von: Handsiebdruckerei, Berlin: D. P. P. F. U. (Dear Printer Print For Us).

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Doppelbödigkeit. Mindestens zwei Seiten derselben Sache statt eindeutiger Einseitigkeit. In zart versponnenem Rapport legt MICHAELA EICHWALD (*1967) einzelne Linien auf's Blatt. Zeigen sie wie in Lawrence Sternes Tristram Shandy die überwiegende Verworrenheit des Lebensweges? Die annähernde Unplanbarkeit der Folgen des eigenen Tuns wie Duchamps Stoppagen? Oder sind es Spielereien wie Polkes Dürer-Schleifen? Vielleicht von allem etwas. (– Handsiebdruckerei, Berlin)





505

Herbert Enz Enzner

(1944 Bayern – lebt in München)

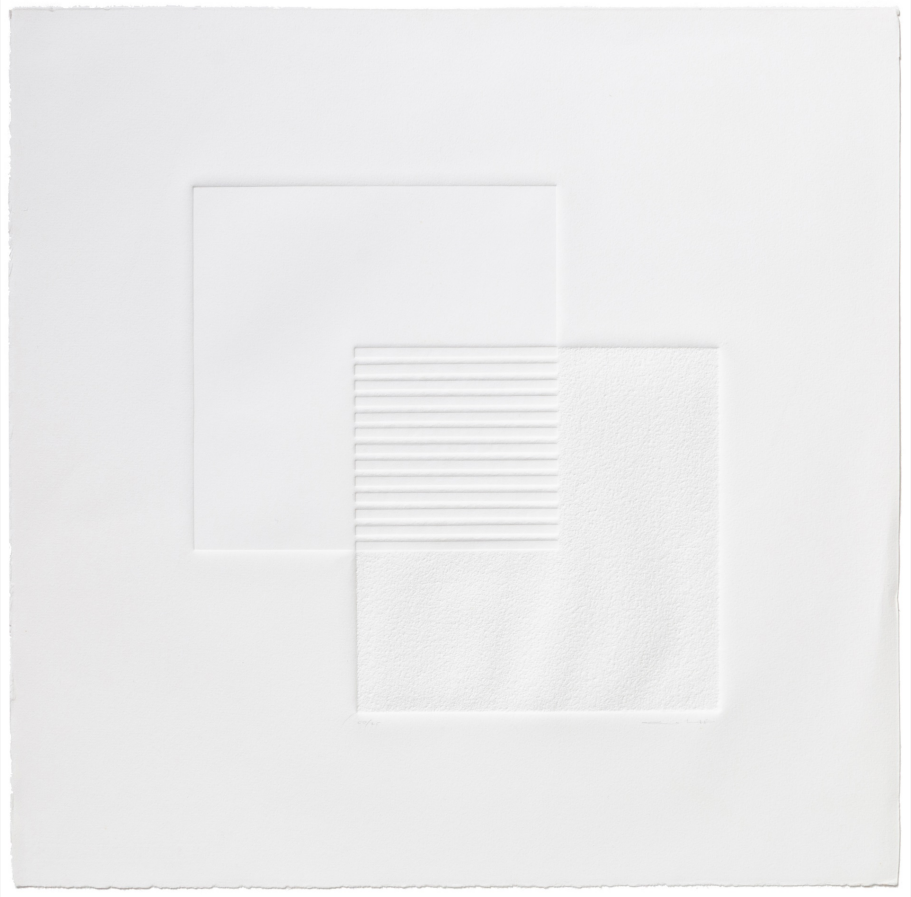
Ohne Titel / Ohne Titel. 1983.

Zwei Arbeiten: Gouache auf Transparentpapier, gefaltet.
Sowie Farbserigrafie auf chamoisfarbenem Papier, beidseitig bedruckt. Auf der Innenseite bzw. am unteren Blattrand jeweils mit Bleistift signiert und datiert: Enz, 83.
Farbserigrafie zusätzlich am unteren Blattrand mit Bleistift nummeriert: 76/180.
Blattmaß Gouache (gefaltet): 21 × 10,7 cm.
Blattmaß Farbserigrafie: 87,5 × 62 cm.
Zustand Farbserigrafie: Am linken Blattrand punktuell kleine Risse (ca. 1,5 bis 4,5 cm), sowie am unteren Blattrand leichte Knickspuren. Leichter Lichtrand.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



506

Leo Erb

(1923 St. Ingbert – Kaiserslautern 2012)

Ohne Titel. 1985.

Prägedruck auf Hahnemühle Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Leo Erb, 85, 50/75.
Blattmaß: 53,7 × 54,2 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Leo Erb machte Linie, Licht und die Farbe Weiß bereits früh zum zentralen Thema seiner Kunst und entwickelte aus diesen reduzierten Motiven ein Leben lang eine erstaunliche Vielfalt an Formen. Während seines Studiums an der Schule für Kunst und Handwerk in Saarbrücken lernte er bei Boris Kleint. Gemeinsam mit ihm und weiteren jungen Künstlern gründete er die avantgardistische Neue Gruppe Saar. Ab 1958 entstanden seine charakteristischen Linienzeichnungen und -reliefs, mit denen er unter anderem an einer Ausstellung der Gruppe ZERO in Düsseldorf teilnahm. Von 1961 bis 1975 lebte und arbeitete Erb in Paris. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland widmete er sich verstärkt dem Spiel von Licht und Schatten und experimentierte für seine meditativ anmutenden Werke auch mit elektrischem Neonlicht. 1977 nahm er an der documenta VI in Kassel teil und erhielt 1988 den Albert-Weisgerber-Preis der Stadt St. Ingbert. 2008 wurde er mit dem Kunstpreis des Saarlandes ausgezeichnet.



507

Leo Erb

(1923 St. Ingbert – Kaiserslautern 2012) R

Ohne Titel. 1996.

Prägedruck auf Pappmaché.
Am unteren Bildrand mit Bleistift signiert: Erb.
Maße: 29 × 40 cm. Auf Unterlagekarton montiert und im Objektrahmen freigestellt: 42,5 × 54 cm.
Zustand: Auf dem Unterlagekarton leichte Feuchtigkeitsflecken.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Dieser Prägedruck ist ein Unikat, das von einem 1964 entstandenen Relief abgenommen wurde.



508

Bruno Erdmann

(1915 Darmstadt 2003)

Ohne Titel. 1995.

Acryl auf Platte.
Verso mit blauem Marker signiert und datiert: B. Erdmann, 95.
Bildmaß: 39,5 × 29,5 cm. Im weiß gefassten Metallrahmen gerahmt: 40,4 × 30,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

509

Bruno Erdmann

(1915 Darmstadt 2003)

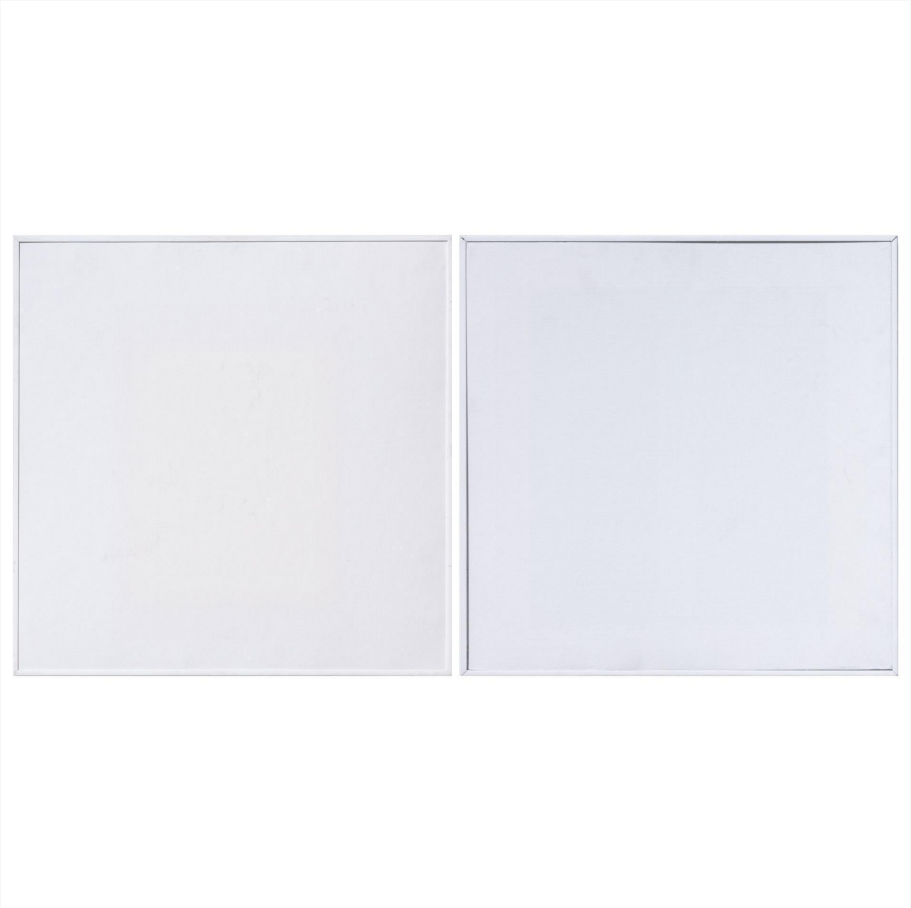
Ohne Titel.

Farbserigrafie auf chamoisfarbenem Bütten.
Verso mit Bleistift signiert und nummeriert:
Bruno Erdmann, 24/130.
Blattmaß: 49,9 × 39,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



510

Bruno Erdmann

(1915 Darmstadt 2003)

Ohne Titel / Ohne Titel. 1992/1996.

Zwei Gemälde: Acryl auf Platte bzw. Leinenmalpappe.
Jeweils verso mit grünem Marker bzw. blauem Kugelschreiber signiert und datiert: B. Erdmann, 92 bzw. 96.
Bildmaß jeweils: 39,8 × 39,8 cm. Jeweils im weiß gefassten Metallrahmen gerahmt: 40,7 × 40,5 cm.
Zustand: Beide Gemälde stellenweise mit leichtem Farbaufrieb.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

511

Bruno Erdmann

(1915 Darmstadt 2003)

Ohne Titel (130f). Wohl späte 1980er Jahre.

Mischtechnik auf Papier.
Verso mit Bleistift signiert und bezeichnet: Bruno Erdmann, 130f.
Blattmaß: 49,9 × 39,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



512

Caroline Faiola

(1985 Paris – lebt in Frankreich und Spanien)

NYC l’arbre, Brooklyn. 2009.

Schwarzweiß-Fotografie, aufgezogen auf Aluminium.
Verso auf einem Echtheitszertifikat signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Caroline Faiola, NYC l’arbre, Brooklyn, Juillet 2009, 1/4.
Bildmaß: 81 × 63 cm. Im Objektrahmen unter Glas gerahmt: 85 × 68 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Galerie Alexandre Lazarew, Paris 2011.
Caroline Faiola, Paris 2011.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



513

Caroline Faiola

(1985 Paris – lebt in Frankreich und Spanien)

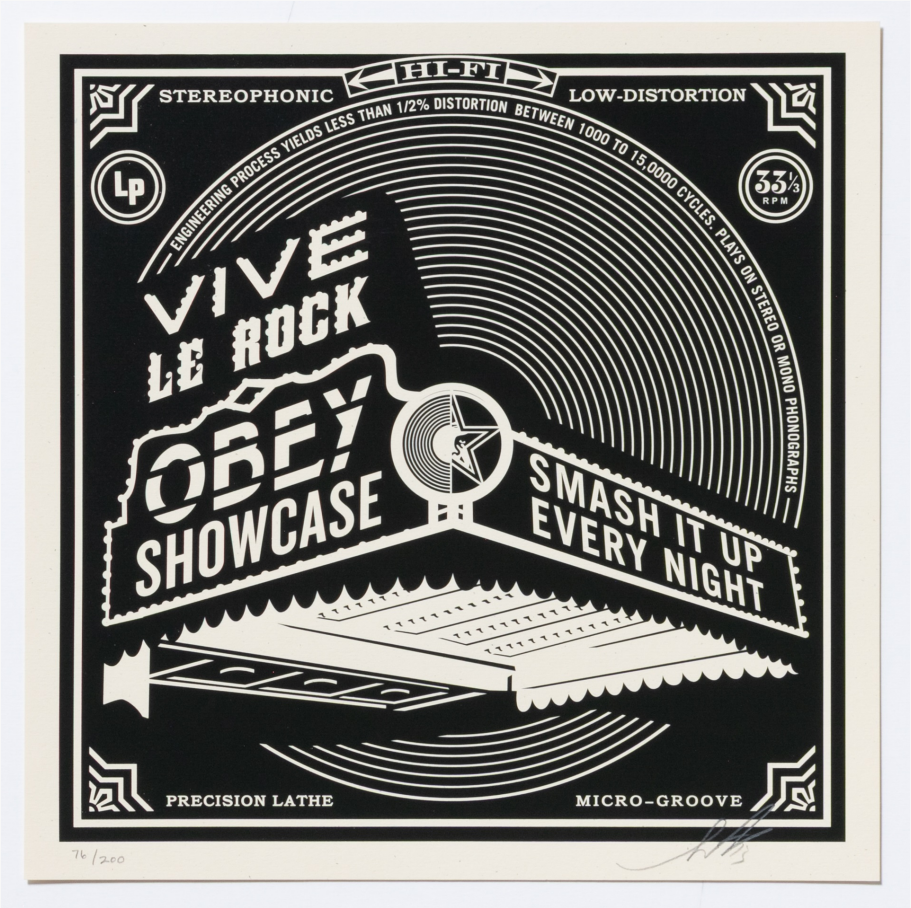
Brooklyn Bridge, NYC. 2009.

Schwarzweiß-Fotografie, aufgezogen auf Aluminium.
Verso auf einem Echtheitszertifikat signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Caroline Faiola, Brooklyn Bridge, NYC, Juillet 2009, 1/4.
Bildmaß: 98 × 76 cm. Im Objektrahmen unter Glas gerahmt: 102,5 × 80,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Galerie Alexandre Lazarew, Paris 2011.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



Das Motiv dieses Drucks geht auf das erste kommerzielle Plattencover von Alex Steinweiss aus dem Jahr 1939 zurück.

514

Shepard Fairey

(1970 Charleston – lebt in Los Angeles)

Smash It Up. 2013.

Farbserigrafie auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Shepard Fairey, 13, 76/200.
Blattmaß: 30,5 × 30,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



515

Petra Falk

(1949 Lübeck – lebt in Frankfurt am Main)

O.T. 1991.

Acryl auf Pressholz.
Verso mit Kugelschreiber signiert, datiert und betitelt: petra falk, 1991, O.T.
Bildmaß: 18,1 × 33 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Petra Falk ist eine deutsche Malerin. Während ihres Studiums an der Städelschule in Frankfurt am Main wurde sie maßgeblich durch die Theorien ihres Professors Raimer Jochims geprägt. Ab den frühen 1980er Jahren entwickelte sie eine eigenständige, streng aufgebaute Bildsprache, indem sie eigene ältere Arbeiten in schmale, vertikale Streifen unterschiedlicher Breite, aber einheitlicher Höhe zerlegte und diese neu anordnete. 1983 war sie Artist in Residence in der Villa Romana in Florenz. 1984 erhielt sie den Reinhold-Kurth-Kunstpreis der Stadtsparkasse Frankfurt. 1994 gestaltete sie drei monochrome Bildtafeln für den Chorraum der Frankfurter Dreikönigskirche als Symbol der Dreifaltigkeit.



516

Fausto Fanini

(1955 Florenz – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 1995.

Rötel mit Deckweiß auf Papier.
Am oberen Blattrand mit Rötel monogrammiert und datiert: F, 1995.
Blattmaß: 29,5 × 21 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 54,5 × 44,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



517

Gerson Fehrenbach

(1932 Villingen – Berlin 2004)

Ohne Titel.

Bronze, patiniert.
An der Unterseite mit Ritzmonogramm, Nummerierung und Gießerstempel: G.F., 8/15, Noack Berlin.
Maße: 6 × 4 × 3 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



518

Conrad Felixmüller

(1897 Dresden – Berlin 1977)

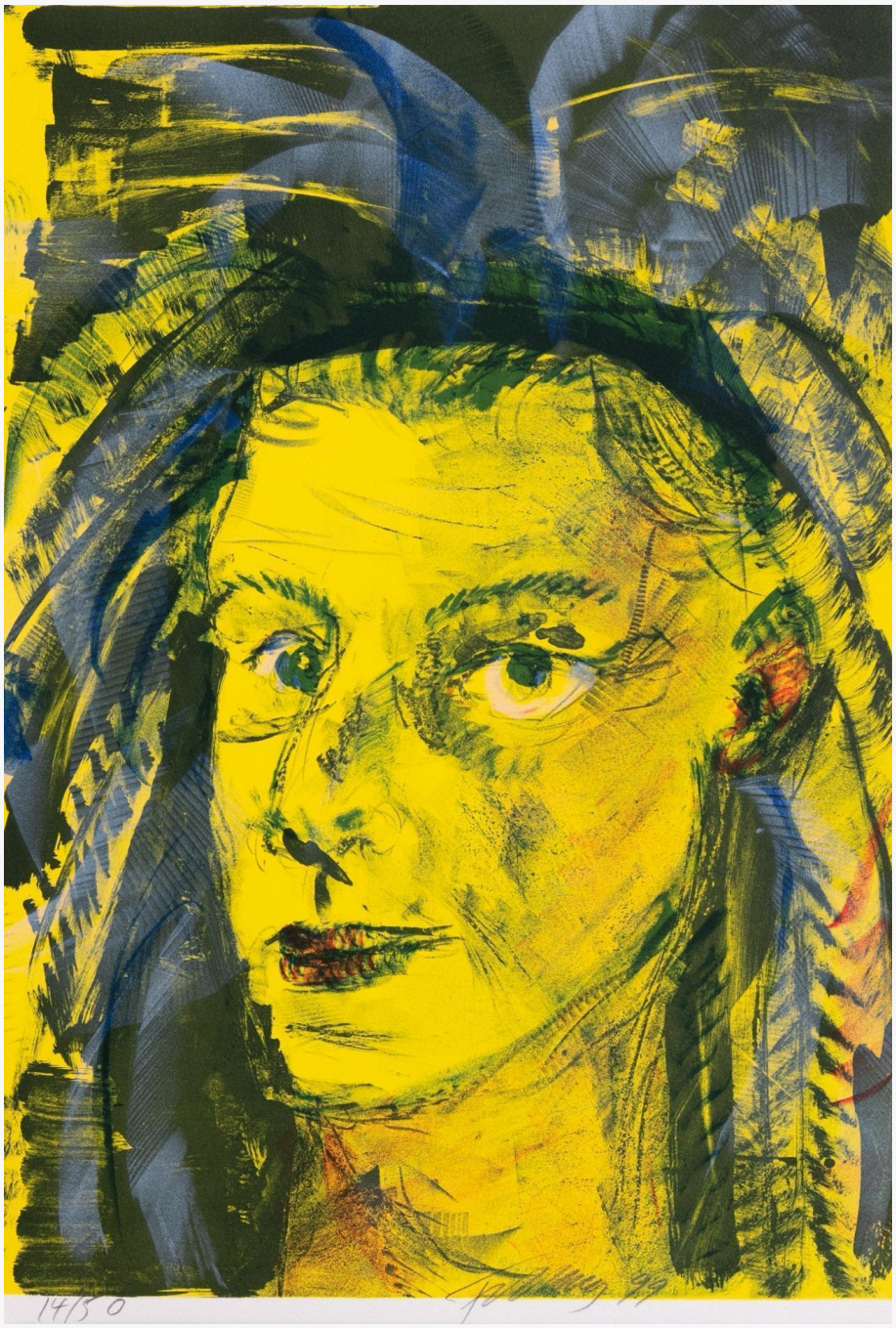
Wintertag / Der Hund und die Kunst / Selbstbildnis / Mann mit erhobenem Sektkelch und Hund. 1960er Jahre.

Vier Holzschnitte, jeweils auf Japan bzw. Papier.
Drei Holzschnitte unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: C. Felixmüller. Sowie ein Holzschnitt zusätzlich nummeriert: 51/120.
Blattmaß: von 10,7 × 15 cm bis 21 × 15 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



519

Rainer Fetting

(1949 Wilhelmshaven – lebt in Berlin)

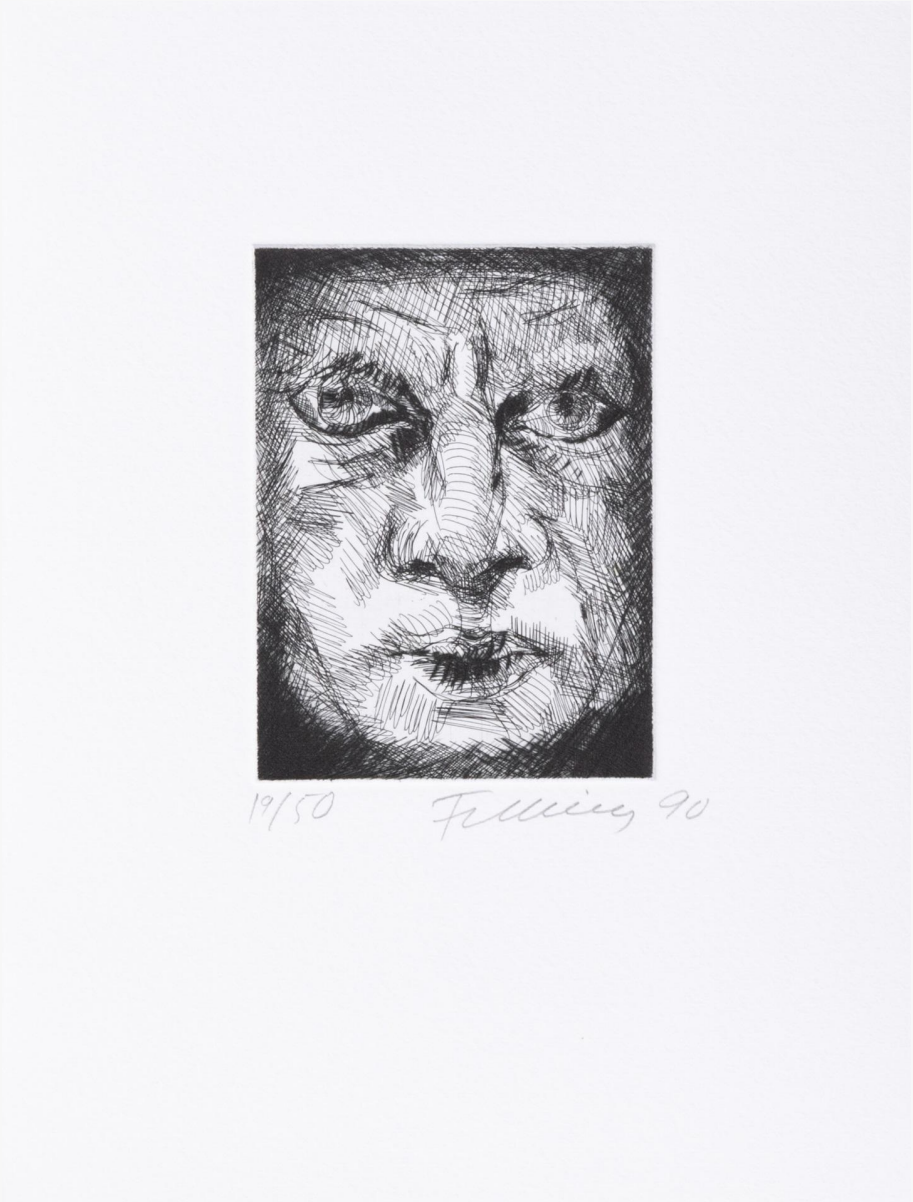
Selbstportrait. 1999.

Farblithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Fetting, 99, 14/50.
Blattmaß: 56,3 × 38 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



520

Rainer Fetting

(1949 Wilhelmshaven – lebt in Berlin)

Selbst. 1990.

Radierung auf Velin.
Vorzugsausgabe des Ausstellungskatalogs „Rainer Fetting Berlin – New York“ (beiliegend). In Original-Leinenmappe.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Fetting, 90, 19/50.
Blattmaß: 27 × 20,5 cm. Maße Leinenmappe: 29,2 × 23,8 × 2,4 cm.
Hrsg. von: Raab Galerie, Berlin/London 1990.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



521

Robert Filliou

(1926 Sauve – Chanteloube 1987)

The Frozen Exhibition. 1972.

Filz und Karton auf Platte in Form eines Huts, sowie 35 Offsets und 7 Faksimile-Zeitungsausschnitte, jeweils auf Papier.
Aus einer Auflage von 170 Exemplaren.
Verso auf der Innenseite eines Faltblattes mit Bleistift signiert: R. Filliou. Sowie mit typografischen Werkangaben. Maße Hut: 20,5 × 32 cm.
Blattmaß: von 3 × 8,5 cm bis 30 × 21 cm (aufgefaltet).
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1972.
Zustand: Stellenweise kleine Risse im Filz (0,5 bis 4 cm).

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



522

Dieter Finke

(1939 Berlin 2011)

Reiher im Schilf.

Bronze, patiniert.
An zwei Stellen mit Ritzsignatur und Nummerierung: FINKE, 2/15.
Maße: 28,8 × 20 × 12,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



523

Günter Fischer

(1940 Eberswalde – lebt in Berlin) R

Bahnhof Rahnsdorf. 1996.

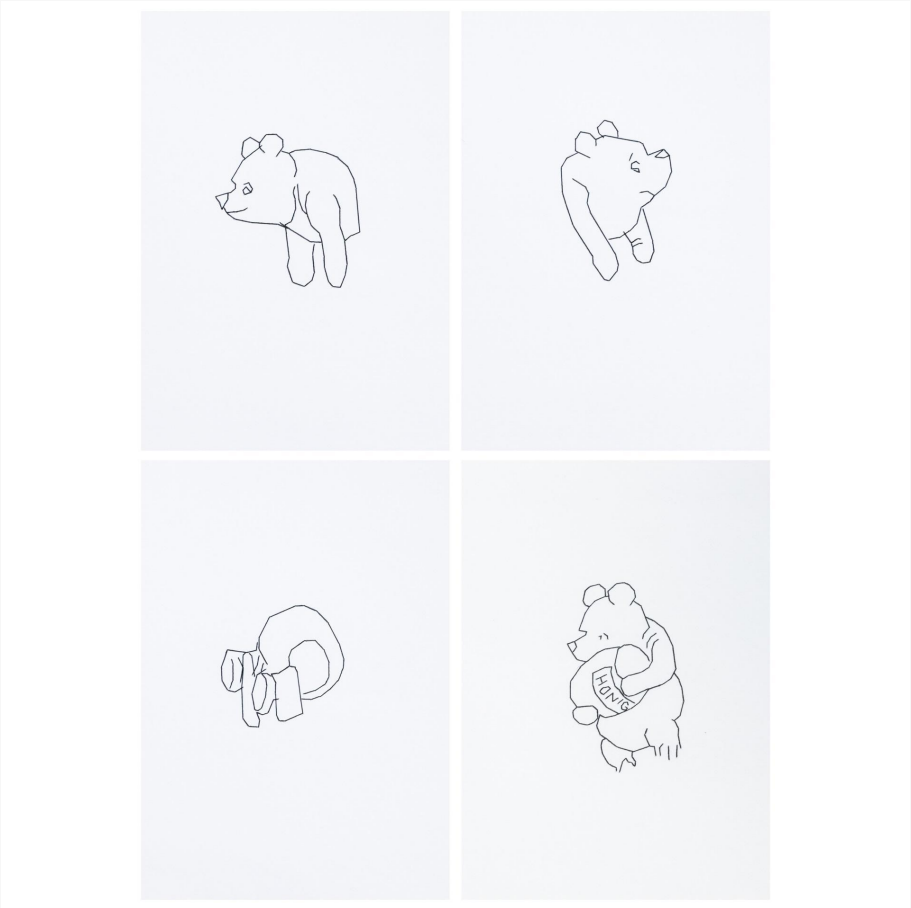
Öl auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in blauer Ölfarbe signiert und datiert: G. Fischer, 96. Sowie verso mit schwarzem Filzstift (möglicherweise von fremder Hand) betitelt und datiert: Bahnhof Rahnsdorf, 1996. Bildmaß: 59,8 × 100 cm. In Holzleiste gerahmt: 61,6 × 101,3 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
rbb media.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



524

Jochen Flinzer

(1959 Bad Harzburg – lebt in Hamburg)

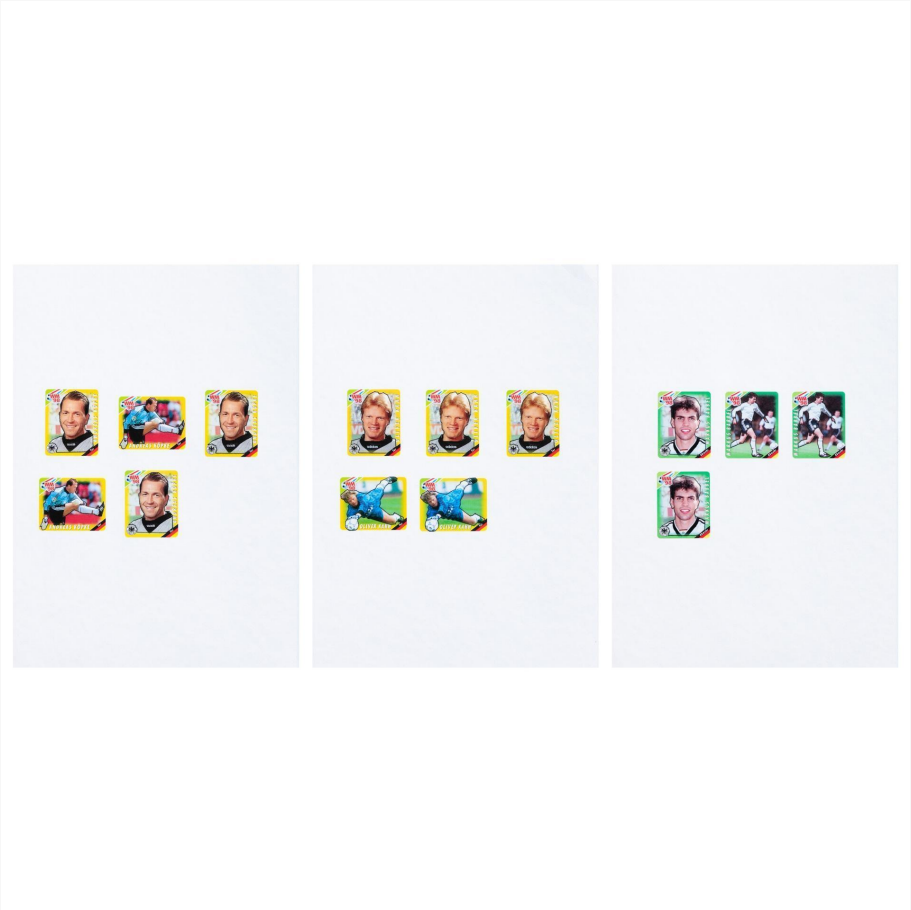
Pu der Bär. Frühe 1990er Jahre.

Vier Stickereien, jeweils auf Karton. Blattmaß jeweils: 29,7 × 21,1 cm. Eine davon auf Unterlagekarton montiert und unter Glas gerahmt: 42 × 32,3 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



525

Jochen Flinzer

(1959 Bad Harzburg – lebt in Hamburg)

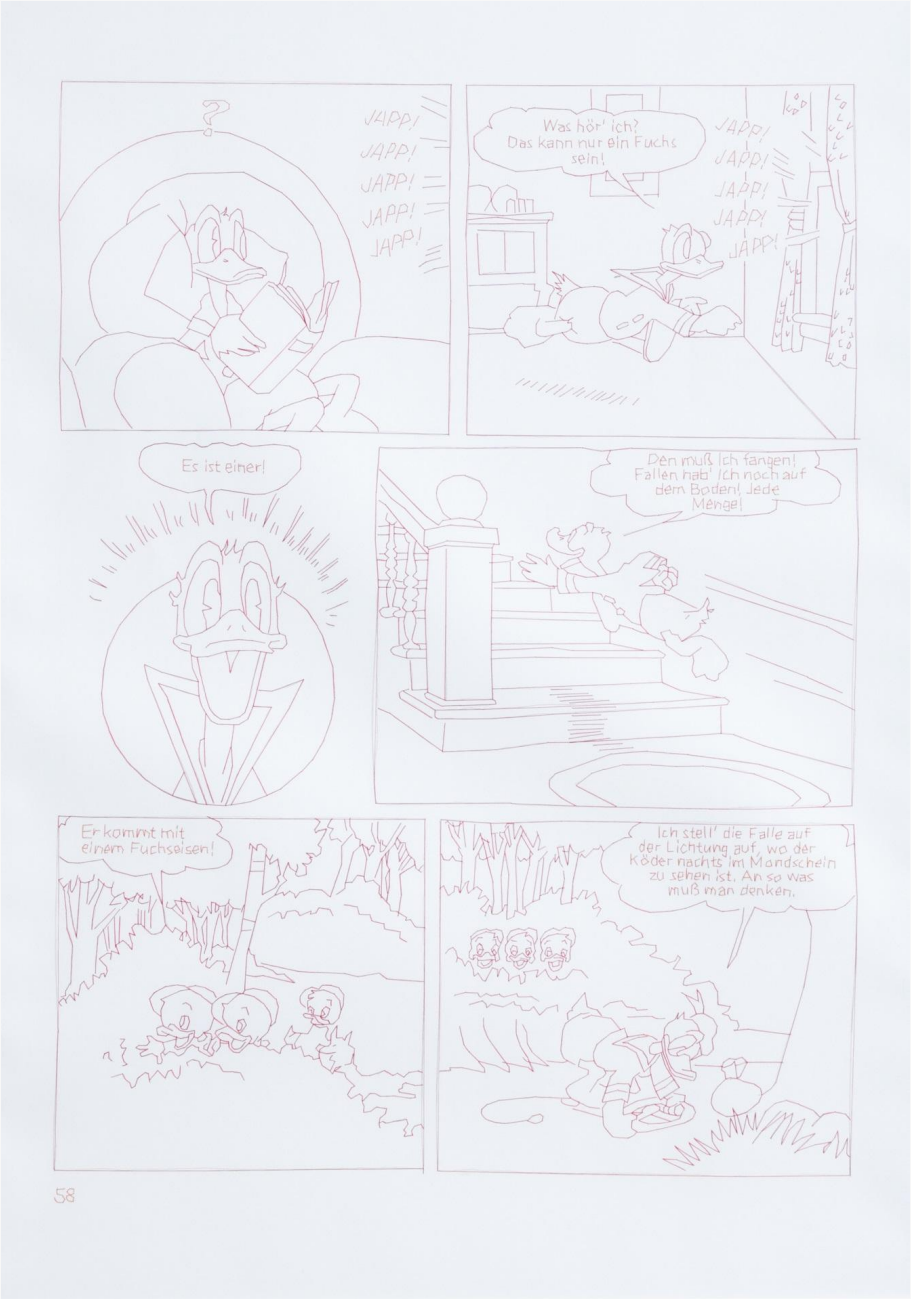
Oliver Kahn / Markus Babbel / Andreas Köpke (jeweils aus: Ob er jemals wiederkommt?). 1998.

Drei Papierarbeiten (vier bzw. fünf Fußballaufkleber, jeweils mit Stickerei), jeweils auf Bütten.
Jeweils auf einem beiliegenden Zertifikat signiert, datiert, nummeriert und mit Werkangaben: Jochen Flinzer, 1998, 2/21 bzw. 7/21 bzw. 1/21.
Blattmaß jeweils: 29,8 × 21,1 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



526

Jochen Flinzer

(1959 Bad Harzburg – lebt in Hamburg)

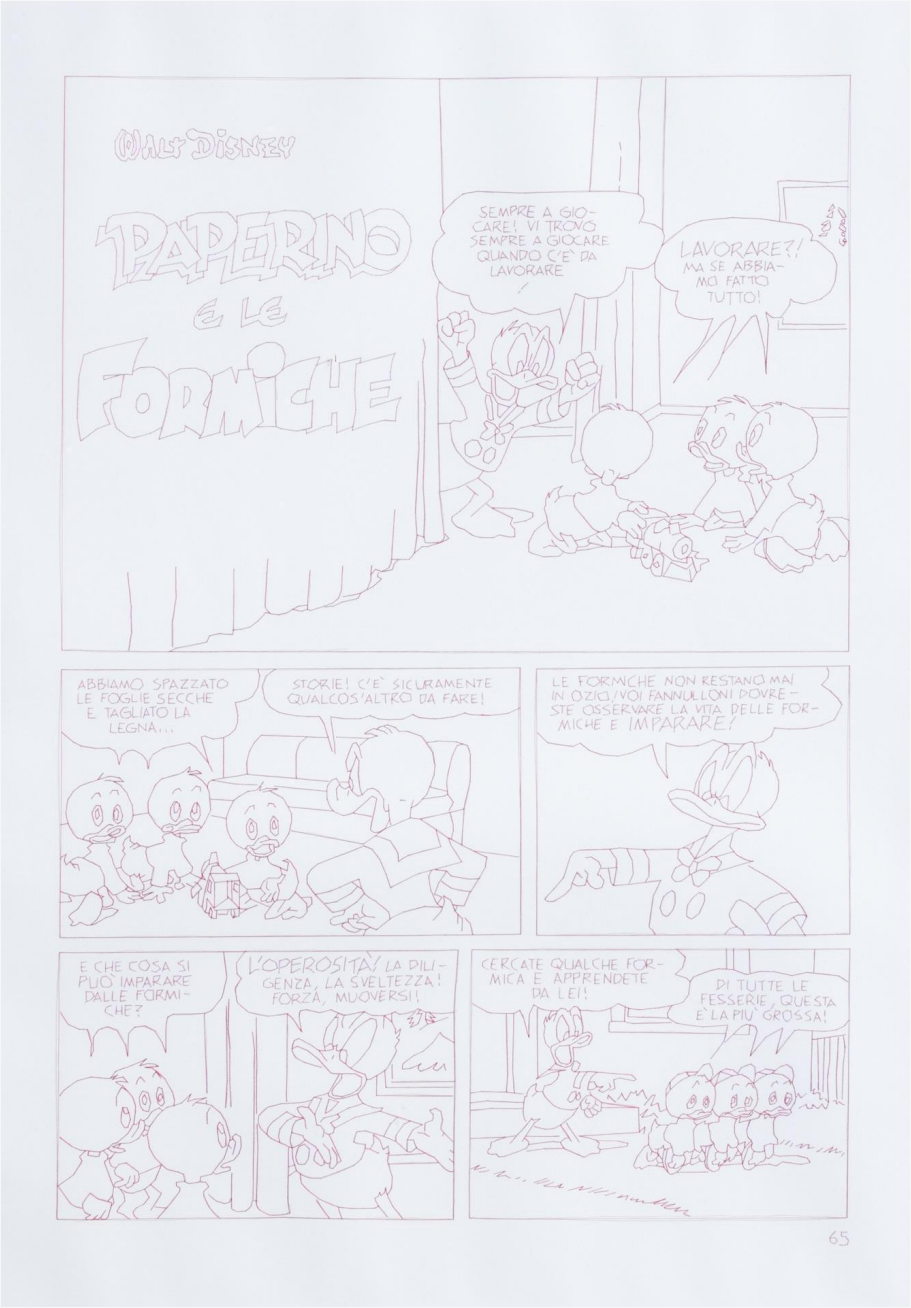
Donald Duck (Was hör ich? Das kann nur ein Fuchs sein!).

Stickerei und Bleistift auf Bütten.
Passepartout-Ausschnitt: 94,5 × 67 cm.
Unter einem Passepartout und beidseitig unter Glas gerahmt: 123,5 × 94,3 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



527

Jochen Flinzer

(1959 Bad Harzburg – lebt in Hamburg)

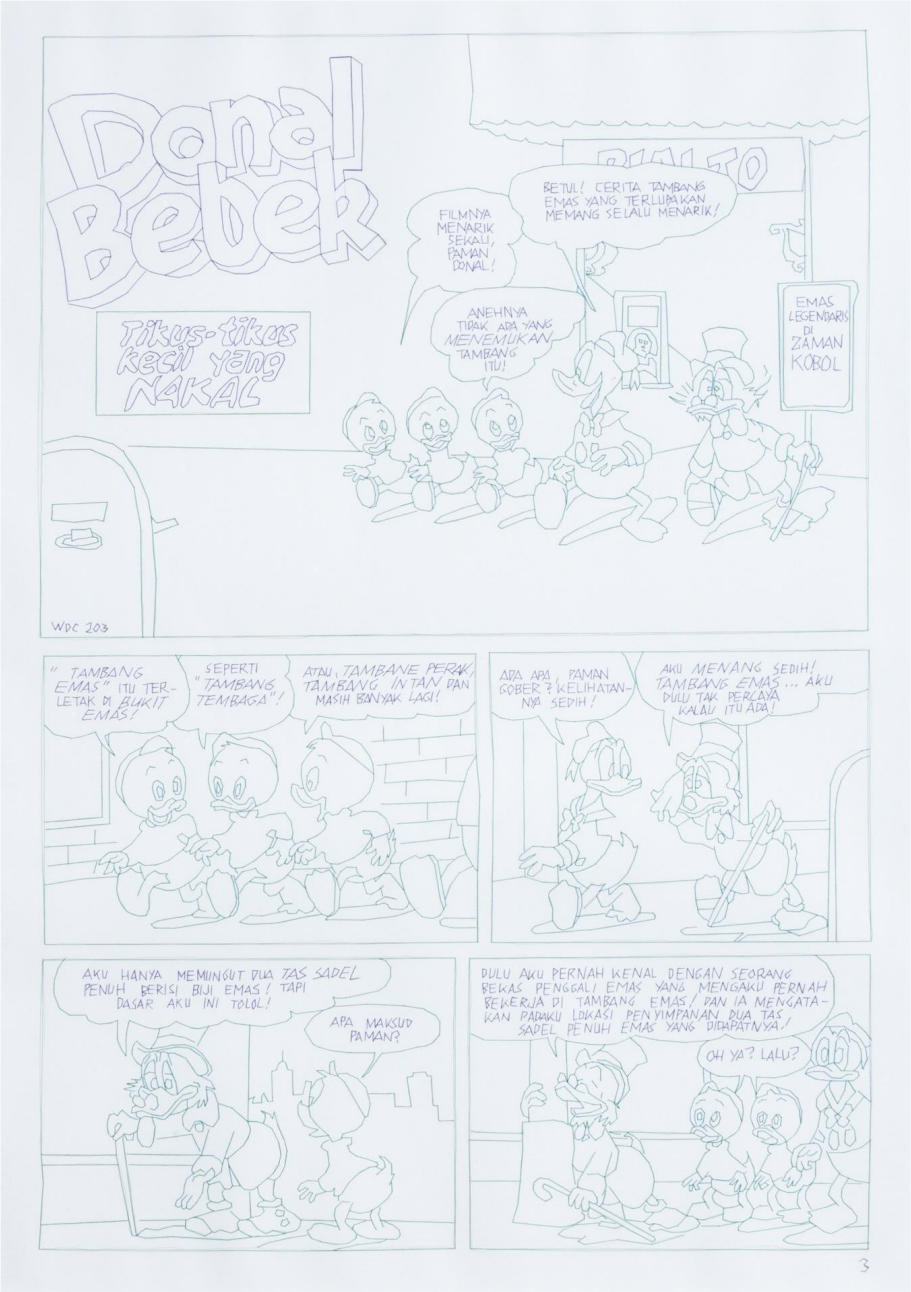
Donald Duck (Paperino e le formiche).

Stickerei und Bleistift auf Bütten.
Passepartout-Ausschnitt: 94,5 × 67 cm.
Unter einem Passepartout und beidseitig unter Glas gerahmt: 123,5 × 94 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



528

Jochen Flinzer

(1959 Bad Harzburg – lebt in Hamburg)

Donald Duck (Donal bebek).

Stickerei und Bleistift auf Bütten.
Passepartout-Ausschnitt: 94,5 × 67 cm.
Unter einem Passepartout und beidseitig unter Glas gerahmt: 123,5 × 94 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



529

Paul Flora

(1922 Glurns – Südtirol 2009)

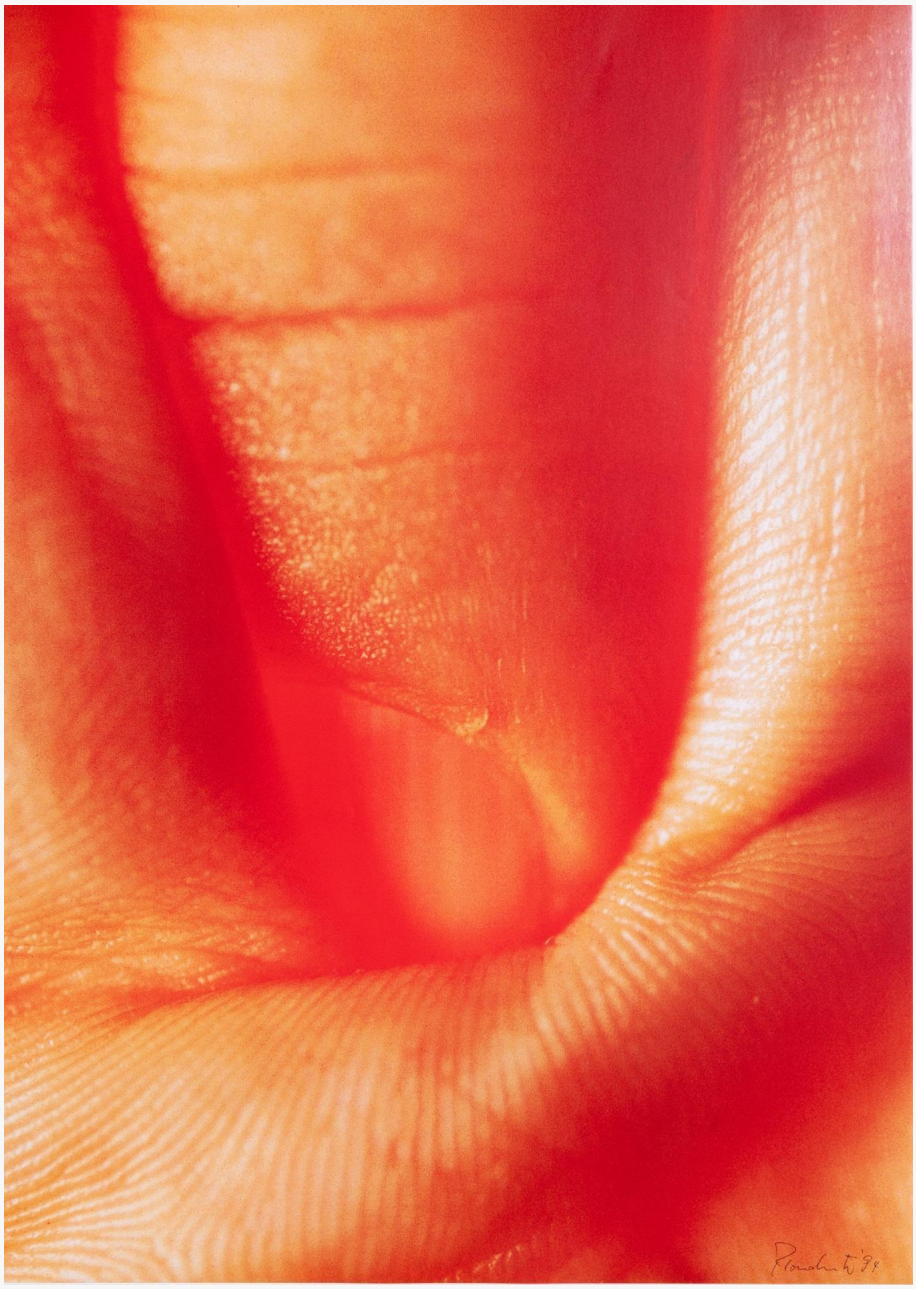
Rabe und Masken. Wohl 1990er Jahre.

Radierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Flora, 184/200.
Passepartout-Ausschnitt: 21,7 × 24,6 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 41,9 × 51,9 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



530

Thomas Florschuetz

(1957 Zwickau – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 1994.

Farboffset auf beschichtetem Papier.
Am unteren Blattrand mit schwarzem Kugelschreiber signiert und datiert: Florschuetz, ’94.
Blattmaß: 84 × 59,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



531

Thomas Florschuetz

(1957 Zwickau – lebt in Berlin)

Ohne Titel (KHS). 1989.

Silbergelatineabzug.
Unterhalb der Darstellung in rotem Fineliner signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Thomas Florschuetz, ohne titel (KHS), ’89, 18/30.
Blattmaß: 46,9 × 39,7 cm. Im Eisenrahmen gerahmt: 48,9 × 42 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



532

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

Palazzo della Civiltà Italiana, Rom. 1996.

Silbergelatineabzug.
Verso mit Bleistift signiert und datiert: Förg, 96.
Blattmaß jeweils: 60 × 42,7 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



533

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

Ohne Titel (Uhr in der Prager Kirche). 1995.

Silbergelatineabzug.
Verso mit Bleistift signiert und datiert: Förg, 95.
Blattmaß: 59,4 × 43 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



534

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

Casa del Fascio, Como. 1996.

Silbergelatineabzug.
Jeweils verso mit Bleistift signiert und datiert: Förg, 96.
Blattmaß jeweils: 60,3 × 42,6 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



535

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

Barcelona-Pavillon. 1989.

Silbergelatineabzug.
Verso mit Bleistift signiert und datiert: Förg, ’89.
Blattmaß: 40,3 × 30,1 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



536

Fotis

(1940 Griechenland 2002)

Ohne Titel.

Bronze, patiniert, auf Steinplinthe.
Am unteren Rand mit Ritzsignatur, Monogramm und Nummerierung: Fotis, FH, 3/12.
Maße: 23 × 16,5 × 15 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

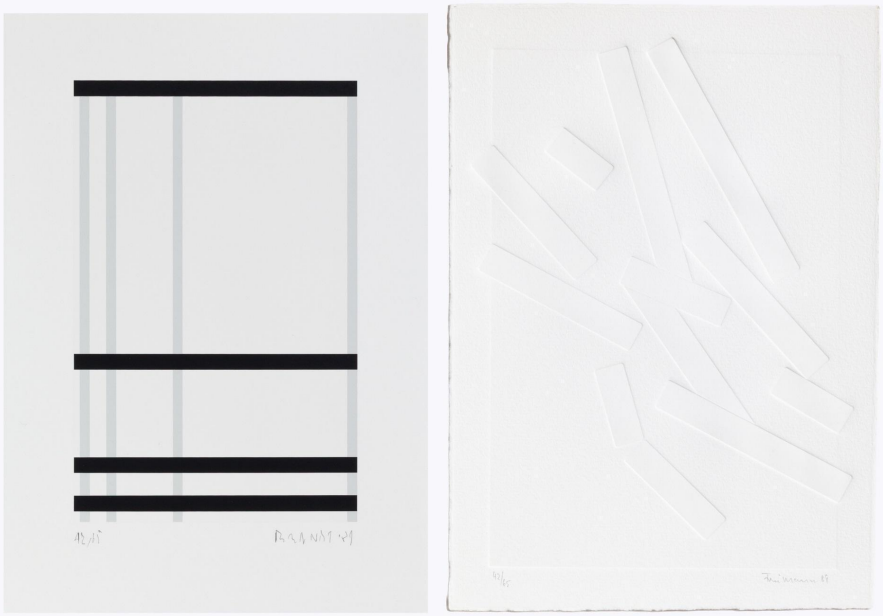
Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD

537

Christoph Freimann, Andreas Brandt

Ohne Titel / 4 Akkorde. 1983/1987.



Zwei Arbeiten: Prägedruck auf Velin.
Sowie Farbserigrafie auf Karton. In Original-Leinenbuch. Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Freimann, 89, 42/65, bzw. BRANDT, ’89, 42/65.
Blattmaß jeweils: 29,8 × 21 cm.
Hrsg. von: Waßermann Galerie, München 1990.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Die vorliegenden Druckgrafiken waren Teil eines Mappenwerks zum 65. Geburtstag von Eugen Gomringer.



538

Norbert Frensch

(1960 Mainz – lebt in Frankfurt am Main)

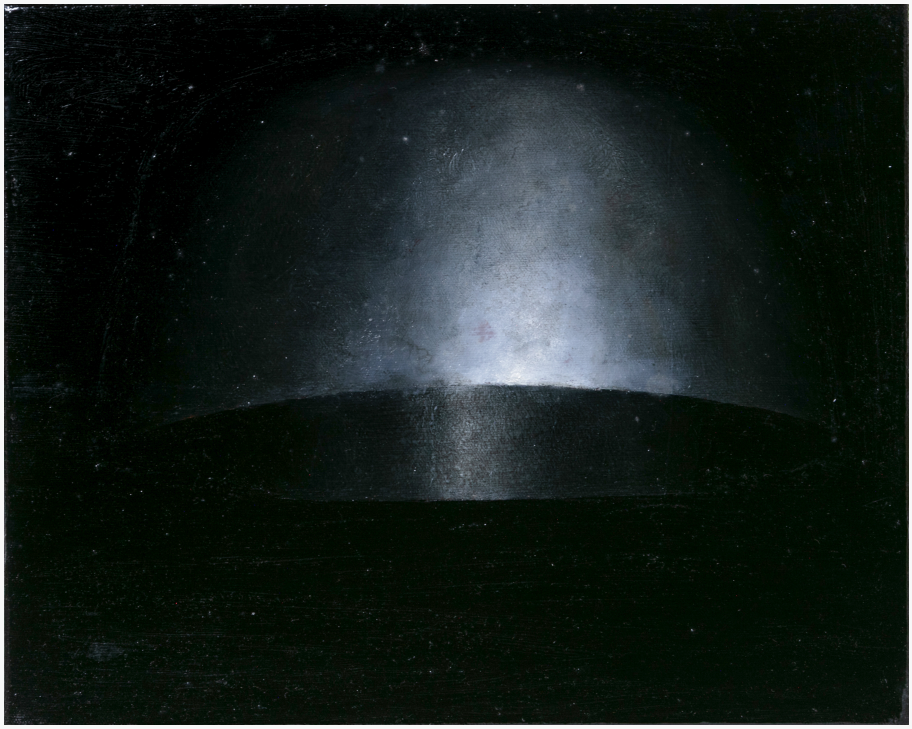
Ohne Titel. 1988.

Öl auf Leinwand.
Verso mit schwarzem Stift signiert und datiert: N. Frensch, 88.
Bildmaß: 25 × 30,2 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



539

Norbert Frensch

(1960 Mainz – lebt in Frankfurt am Main)

Ohne Titel (Schale).

Öl auf Leinwand, lackiert.
Bildmaß: 25 × 31 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



540

Gisèle Freund

(1908 Berlin – Paris 2000)

Simone de Beauvoir. Um 1948.

Silbergelatineabzug, auf Unterlagekarton montiert.
Auf dem Unterlagekarton mit blauem Kugelschreiber signiert: Gisèle Freund.
Blattmaß: 23,5 × 15,2 cm. Auf Unterlagekarton montiert: 30,2 × 25,5 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



541

H. R. Fricker

(1947 Zürich – Trogen 2023)

Drei Schilder für einen Wohnraum II/II (Gier – Angst – Wut). 1992.

Drei Farbserigrafien, jeweils auf Metalltafel. In Originalkarton. Jeweils verso mit Bleistift monogrammiert, bezeichnet, datiert und nummeriert: HR f, II/II, 92, 3/9. Sowie auf der Innenseite des Kartons mit Bleistift signiert und nummeriert: HR fricker, 3/9.
Maße jeweils: 30 × 30 cm.
Hrsg. von: VEXER Verlag, St. Gallen 1992.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



542

H. R. Fricker

(1947 Zürich – Trogen 2023)

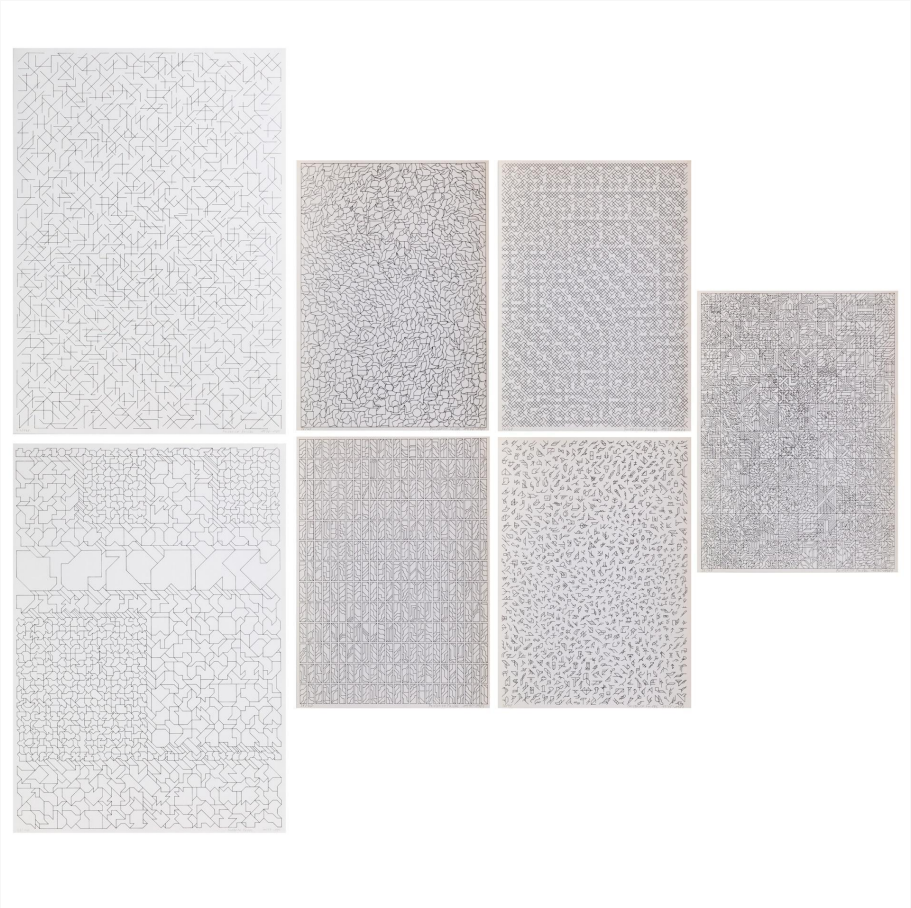
Drei Schilder für einen Wohnraum I/II (List – Ironie – Lüge). 1992.

Drei Farbserigrafien, jeweils auf Metalltafel. In Originalkarton. Jeweils verso mit Bleistift monogrammiert, bezeichnet, datiert und nummeriert: HR f, I/II, 92, 4/9. Sowie auf der Innenseite des Kartons mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: HR fricker, 92, 4/9.
Maße jeweils: 30 × 30 cm.
Hrsg. von: VEXER Verlag, St. Gallen 1992.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



543

Friedrich Friedl

(1944 Fulnek – lebt in Hessen)

Ohne Titel / Ohne Titel / Ohne Titel.
1975-1981.

Drei Arbeiten: Zwei Offsets, jeweils auf leichtem Karton.
Sowie ein Mappenwerk bestehend aus fünf Offsets, jeweils auf leichtem Karton, und konkreter Poesie von Shutaro Mukai, in Originalmappe. Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert.
Blattmaß Offsets: 70,5 × 50 cm, bzw. 71,2 × 50 cm. Blattmaß Mappenwerk: 29,5 × 21 cm. Mappenwerk hrsg. von: W. Waßermann, edition e, München 1981.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



544

Ken Friedman

(1949 New London – lebt in Kalmar)

Eingepacktes. 1969.

Quaderförmiges Objekt, in Papier und Mull eingewickelt, mit Schnur gebunden.
Mit beiliegender gedruckter Gebrauchsanweisung, gefaltet. Maße: 14,5 × 6,7 × 7 cm.
Blattmaß: 19 × 15 cm (aufgefaltet).
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1969.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD

545

Gloria Friedmann

(1950 Kronach – lebt in Aignay-le-Duc)

Immergrün / Lauch. 1989/1990er Jahre.



Zwei Arbeiten: Kiefernadeln, grün gefasst, im Glas-Objektkasten montiert.
Sowie Schnittlauch und organisches Material, im Eisen-Künstlerrahmen unter Glas gerahmt. Eine Arbeit verso mit weißem Stift signiert, betitelt und datiert: Gloria Friedmann, Immergrün, 5/89. Objektmaß jeweils: 50 × 50 × 3,4 cm, bzw. 50,1 × 50,2 × 3,4 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



546

Katharina Fritsch

(1956 Essen – lebt in Düsseldorf)

Ohne Titel. 1980er Jahre.

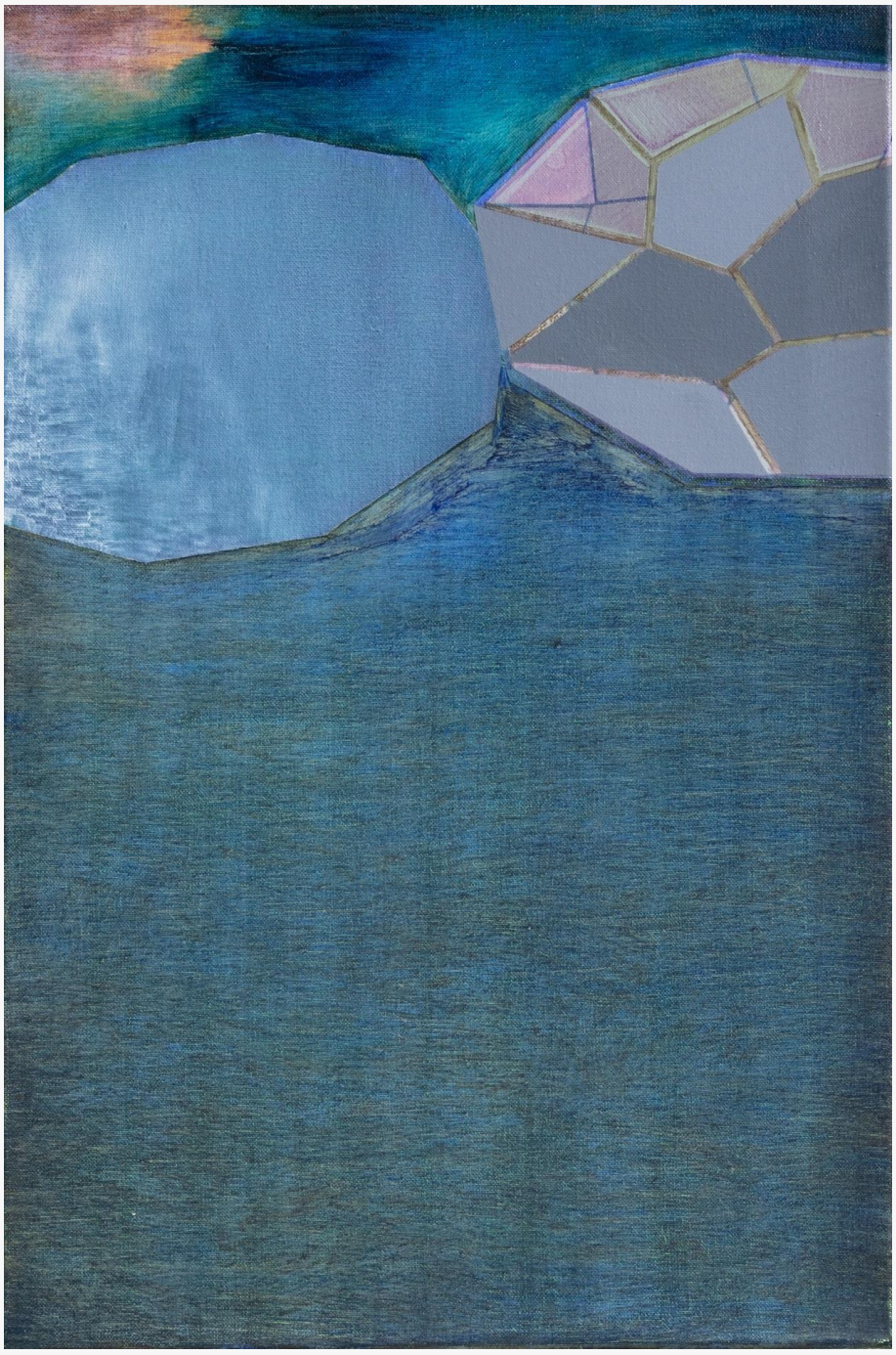
Seidentuch, bedruckt.
Maße: 80 × 80 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Katharina Fritsch studierte an der Kunstakademie Düsseldorf und wurde dort Meisterschülerin von Fritz Schwegler. Ihr internationaler Durchbruch gelang 1984 mit der Ausstellung Von hier aus. Später lehrte sie als Professorin für Bildhauerei in Münster und Düsseldorf. Bekannt ist Fritsch für ihre lebensgroßen bis überdimensionierten Skulpturen, die durch eine reduzierte, monochrome Farbgebung geprägt sind. Ihr Ansatz „Ein Ding, eine Farbe“ stellt die Form in den Mittelpunkt, während die Farbe als Identifikations- und Bedeutungsträger wirkt. Inhaltlich greifen ihre Arbeiten Motive aus Konsumwelt, Mythos und Traum auf und verleihen ihnen eine zugleich klare und irritierende Präsenz. Zu ihren bekanntesten Werken zählen ikonische Figuren wie der überdimensionale Hahn, der unter anderem auf dem Trafalgar Square gezeigt wurde. Ihre Arbeiten sind international in bedeutenden Ausstellungen und Sammlungen vertreten. Katharina Fritsch war Teilnehmerin der documenta IX (1992) und der Biennale di Venezia (1990, 1999).



547

Sabrina Fritsch

(1979 Neunkirchen – lebt in Köln)

Aggregat. 2006.

Öl auf Leinwand.
Verso mit schwarzem Edding signiert, betitelt, datiert und mit Werkangaben: SABRINA FRITSCH, Aggregat, 2006.
Bildmaß: 40 × 60 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



548

Günter Fruhtrunk

(1923 München 1982)

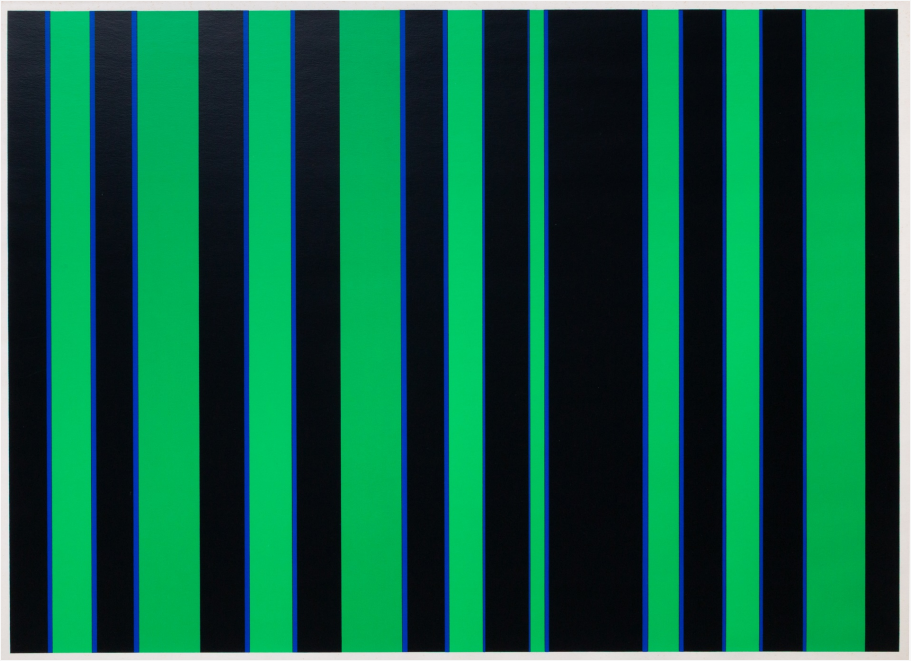
Serigraphien. 1957-1976.

28 Farbserigrafien, jeweils auf leichtem Karton.
In Original-Kartonschuber mit beigegebenem Katalog. Jeweils verso mit typografischen Angaben.
Blattmaß jeweils: 30 × 25 cm.
Hrsg. von: Josef Keller Verlag, Starnberg 1978.
WVZ.: Kirchhoff 80. Beigabe: Katalog „Fruhtrunk“ mit Beiträgen von Eugen Gomringer, Max Imdahl u.a., Starnberg 1978.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



549

Günter Fruhtrunk

(1923 München 1982)

6 Grün (aus: Farbbewegungen). 1970.

Farbserigrafie auf Karton.
Verso am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Fruhtrunk, 48/125.
Blattmaß: 68,1 × 92,9 cm.
Hrsg. von: Der Spiegel, Köln 1970.
Zustand: Am oberen Blattrand Stockflecken.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



550

Klaus Fußmann

(1938 Velbert – lebt an der Ostsee und in Berlin)

Tulpe und Vergissmeinnicht. 2022.

Gouache auf Büttenpapier.
Am unteren Blattrand mit Gouache monogrammiert: FU. Sowie verso wohl signiert und datiert (gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 10,1 × 10 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Museumsglas gerahmt: 27,7 × 27 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Blumen sind schnell verwelkt und ein kurzes Vergnügen. Aber sie werden dann noch blühen, wenn die Dialoge über die Kunst alle passé sind. Überhaupt sind die Farben der Blumen mit nichts zu vergleichen. Keine Tinte ist so blau wie der Rittersporn und kein Feuer so rot wie die Geranie. Die Farben der Blumen übertreffen unsere Erwartungen bei weitem. Sie sind nicht nur strahlender als in unserer Vorstellung, sondern auch raffinierter in den Valeurs. Die Blume, die zerfällt, ist die höchste Form der Trauer über das Vergehen des Lebens. (Klaus Fußmann).



551

Klaus Fußmann

(1938 Velbert – lebt an der Ostsee und in Berlin)

Still Life. 1977.

Aquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Fußmann, 77, 47/60.
Blattmaß: 69,5 × 50 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



552

Klaus Fußmann

(1938 Velbert – lebt an der Ostsee und in Berlin)

Fachwerkhaus bei Abtsküche. 1994.

Farbaquatintaradierung auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Fußmann, 94, 8/250.
Blattmaß: 22,5 × 21 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 36,8 × 35,6 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



553

Winfred Gaul

(1928 Düsseldorf 2003) R

Ohne Titel. 1965.

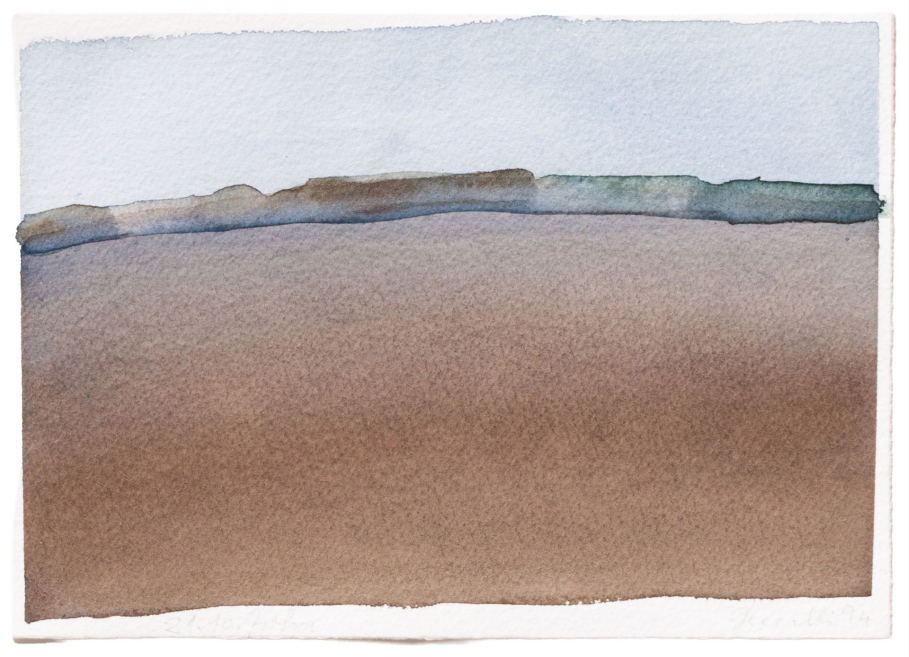
Ölkreide und Bleistift auf Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Gaul, 65.
Blattmaß: 49,7 × 70,2 cm. Unter einem Passepartout und unter Glas freigestellt: 62,7 × 82,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € - 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



554

Johannes Geccelli

(1925 Königsberg – Blankenfelde-Mahlow 2011)

Brandenburger Landschaft. 1994.

Aquarell auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Geccelli, 94.
Blattmaß: 14,7 × 20,6 cm. Im Passepartout freigestellt: 35,5 × 40 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Nachlass Dieter Honisch.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



555

Rupprecht Geiger

(1908 München 2009)

Oranger Kreis mit gelbem Kranz auf Weiß. 1971.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Aus einer Auflage von 500 Stück. Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Geiger. Rahmenausschnitt: 59 × 59 cm.
Unter Glas gerahmt: 63 × 63 cm.
WVZ.: Geiger 138.

400 € – 600 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Rupprecht Geiger war einer der bedeutendsten Vertreter der Farbfeldmalerei in Deutschland. Mit seiner radikalen Konzentration auf Farbe und Form prägte Geiger die deutsche Nachkriegskunst maßgeblich und wurde zu einem zentralen Vertreter abstrakter Malerei. Als Sohn des Malers Willi Geiger in München geboren, verbrachte er seine Jugend in Bayern und Spanien, wo er früh zu zeichnen und zu aquarellieren begann. Nach einem Architekturstudium an der Münchner Kunstgewerbeschule arbeitete er zunächst als Architekt, ehe er im Zweiten Weltkrieg eingezogen wurde und als Kriegsmaler tätig war. Nach 1945 wandte sich Geiger konsequent der Malerei zu. 1948 stellte er erstmals ein abstraktes Werk in Paris aus und gründete ein Jahr später mit Baumeister, Matschinsky-Denninghoff und Winter die Gruppe ZEN 49. In den 1950er-Jahren entwickelte er seinen charakteristischen Stil intensiver Farbflächen und abstrakter Kompositionen, die stark von Zukunftsvisionen und den Einflüssen der Raumfahrt geprägt waren. Mehrfach war er Teilnehmer der documenta in Kassel (1959–1977). 1962 gab Geiger die Architektur endgültig auf, 1965 erhielt er eine Professur an der Düsseldorfer Akademie, die er bis 1976 innehatte. 1987 realisierte er für das Kulturzentrum Gasteig in München die monumentale Skulptur Gerundetes Blau. Er starb 2009 in München im Alter von 101 Jahren.



556

Rupprecht Geiger

(1908 München 2009)

Ohne Titel. 1983.

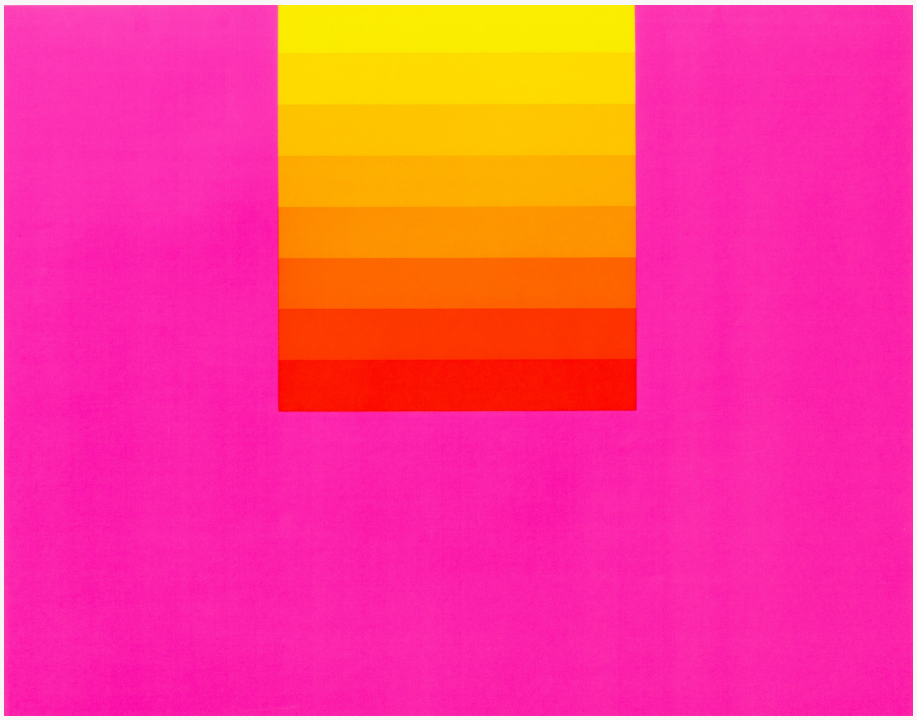
Farbserigrafie auf Karton.
Verso am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Geiger.
Blattmaß: 29,8 × 21,1 cm.
Hrsg. von: Waßermann Galerie, München 1990.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Die vorliegende Farbserigrafie war ursprünglich Teil eines Mappenwerks zum 65. Geburtstag von Eugen Gomringer.



557

Rupprecht Geiger

(1908 München 2009)

Ohne Titel. 1986.

Farbserigrafie auf Schoellershammer Karton.
Verso mit Bleistift signiert und nummeriert: Geiger, 38/100.
Blattmaß: 70,5 × 90 cm.
WVZ.: Geiger S. 203.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Das vorliegende Blatt diente als Plakat zur Ausstellung „Rupprecht Geiger – Bilder, Zeichnungen, Graphik“ in der Galerie Wolfgang Ketterer, München, im Jahr 1986. Es wurde gedruckt bei SeriTec, Siebdruck und Display, München.



558

Nikolaus Gerhart

(1944 Starnberg – lebt in München)

Hohlkehlen im Granit. 1993.

Acryl und Farboffset auf Papier, collagiert.
Am unteren Blattrand in schwarzer Tinte signiert und datiert: Nikolaus Gerhart, ’93.
Blattmaß: 68,7 × 98,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



559

Karl Gerstner

(1930 Basel 2017)

Reserviert für ... . 1969.

Vier Hartfaserplatten, jeweils bemalt, drei davon mit Eisenhaken.
Eine davon verso mit angeleimter typografischer Gebrauchsanweisung des Künstlers. Auf der Gebrauchsanweisung in schwarzer Tinte signiert (verblichen): Gerstner. Objektmaß aufgebaut:
18 × 18 × 5,5 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1969.
Zustand: Hartfaserplatten stellenweise mit leichtem Farbaufrieb. Gebrauchsanweisung mit leichten Flecken sowie an den Blatträndern kleine Fehlstellen.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



560

Jochen Gerz

(1940 Berlin – lebt in Irland)

Kein Wort mehr über Pyramiden & Mastaben. 1980.

Acryl auf Papier und typografischer Text. Am unteren Blattrand mit Bleistift spiegelverkehrt signiert, datiert und nummeriert: Jochen Gerz, 1980, AP. Blattmaß: 23,3 × 31,5 cm. Unter Glas gerahmt: 26,5 × 34,6 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



561

Gilbert & George

(1943 St. Martin in Thurn & 1942 Plymouth)

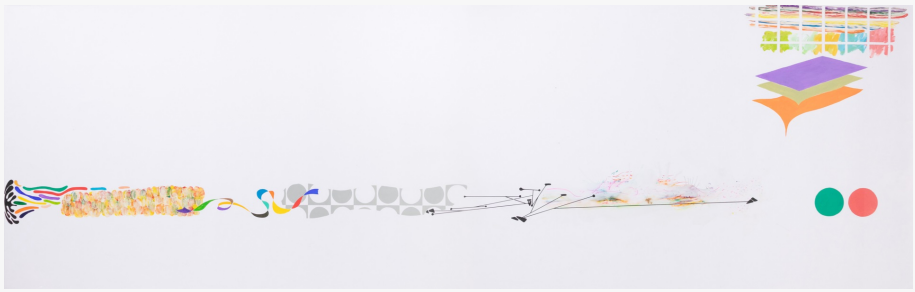
The Singing Sculpture. 1993.

Farbserigrafie auf geprägtem Aluminiumkarton mit irisierender Oberfläche. Aus einer Auflage von 100 Stück. Am unteren Blattrand mit Goldstift signiert und nummeriert: Gilbert, George, 71. Sowie mit typografischen Angaben. Rahmenausschnitt: 78 × 85,5 cm. Unter Glas gerahmt: 79,8 × 87,3 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



562

Nils Erik Gjerdevik

(1962 Oslo – Frederiksberg 2016)

Ohne Titel (New York). 2000.

Gouache, Filzstift und Bleistift auf Papier.
Verso mit Bleistift signiert, datiert und betitelt (Ortsangabe): NE. Gjerdevik, 2000, New York.
Blattmaß: 75 × 238,2 cm.

700 € – 900 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



563

Nils Erik Gjerdevik

(1962 Norwegen – Frederiksberg 2016)

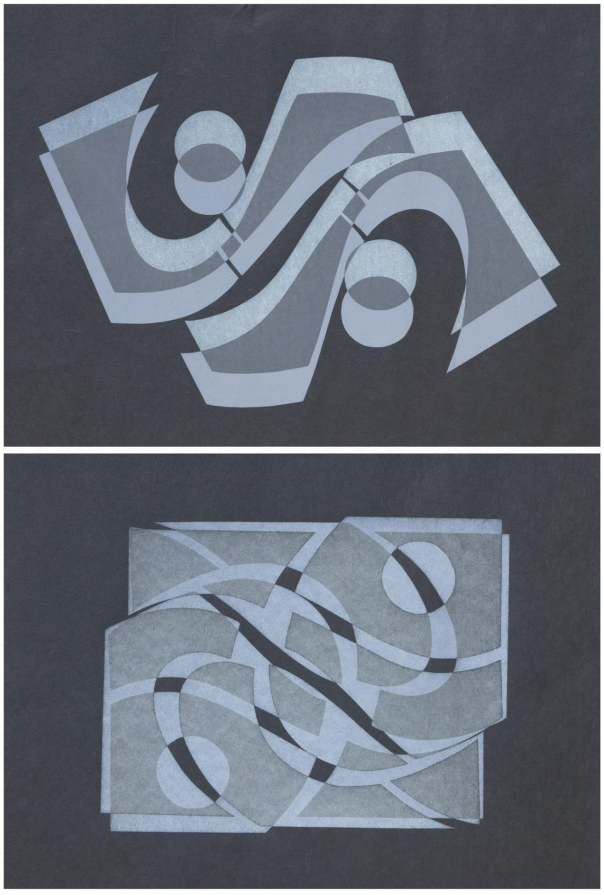
Ohne Titel. Wohl späte 1990er Jahre.

Gouache und Fineliner auf Saunders Waterford Bütten.
Blattmaß: 56,5 × 75,8 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 63 × 82,9 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



564

Hermann Glöckner

(1889 Cotta – Berlin 1987)

Aus der Mappe: 10 Handdrucke.
1961-1971.

Zwei Serigrafien, jeweils auf leichtem Karton. Verso jeweils mit Bleistift signiert: Glöckner. Blattmaß jeweils: 42,2 × 56 cm. Jeweils unter einem Passepartout: 54,5 × 68,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



565

Wolf Gloßner

(1946 Velburg – Langenhagen 2017)

Stelenpaar. 2003.

Bongossiholz und Edelstahl.
Maße: 85,6 × 24 × 16 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Galerie Katharina Seifert, Hannover 2005.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



566

Wolf Gloßner

(1946 Velburg – Langenhagen 2017)

Kleines Tor. 2003.

Edelstahl auf Travertinblock.
Maße: 31 × 28 × 12,2 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Galerie Katharina Seifert, Hannover 2005.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



567

Wolf Gloßner

(1946 Velburg – Langenhagen 2017)

Entwurfszeichnungen.

Zwei Entwurfszeichnungen, jeweils in Bleistift und Aquarell auf Papier.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Wolf Gloßner.
Blattmaß jeweils: 29,7 × 21,5 cm. Jeweils im Passepartout freigestellt und nebeneinander unter Glas gerahmt: 44 × 60,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



568

Hermann Goepfert

(1926 Bad Nauheim – Antwerpen 1982)

Reflektor. 1969.

Aluminium und Nylonfaden, im hölzernen Objektkasten montiert.
Verso mit schwarzem Marker signiert und datiert: Goepfert, 69. Objektmaß: 58,8 × 48,5 × 6,5 cm.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



569

Hermann Goepfert

(1926 Bad Nauheim – Antwerpen 1982)

Kinetisches Spiegelobjekt. 1973.

Aluminium und Nylonfaden, im Holzobjektkasten montiert.
Verso mit schwarzem Edding signiert, datiert und nummeriert: Goepfert, 73, 68/100.
Bildmaß: 24,5 × 30 × 4 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



570

Hermann Goepfert

(1926 Bad Nauheim – Antwerpen 1982)

Kinetisches Objekt. 1972.

Aluminium und Nylonfaden, im hölzernen Objektkasten montiert.
Verso auf einem Etikett der Galerie St. Johann in Tinte signiert, datiert und nummeriert: Goepfert, 1972, 30/75.
Maße: 61,4 × 23,5 × 6 cm.
Hrsg. von: Galerie St. Johann, Saarbrücken 1972.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.
In der Galerie St.
Johann, Saarbrücken, erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



571

Hermann Goepfert

(1926 Bad Nauheim – Antwerpen 1982)

Drei Collagen. 1964.

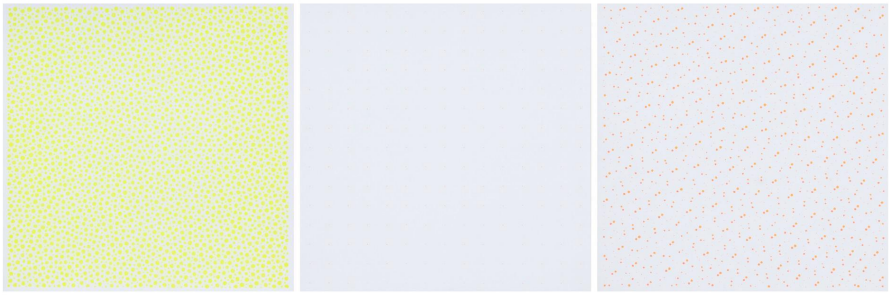
Drei Papierarbeiten: jeweils ausgeschnittenes Papier, jeweils auf Farbserigrafie auf Karton bzw. auf leichtem Karton collagiert.
Jeweils am unteren Blattrand mit Kugelschreiber signiert, datiert und nummeriert: Goepfert, 64, 2/15 bzw. 43/54 bzw. 4/16. Sowie zwei Papierarbeiten am unteren Blattrand gewidmet.
Blattmaß: von 59,3 × 42 cm bis 61,1 × 43,1 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



572

Kuno Gonschior

(1935 Wanne-Eickel – Bochum 2010) R

Ohne Titel. 1972.

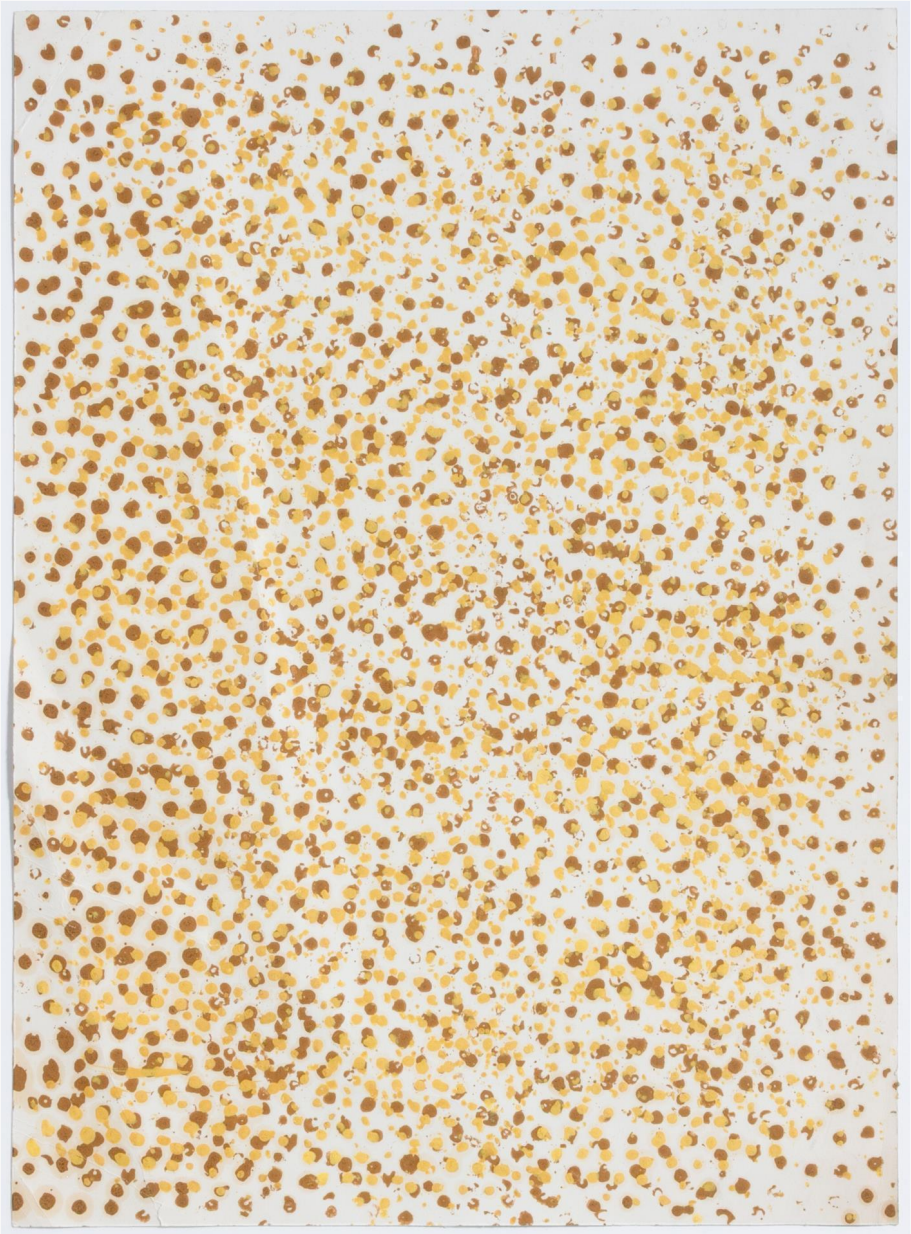
Drei Farbserigrafien, jeweils auf dünnem Karton.
Jeweils verso mit Bleistift signiert und datiert: Gonschior, 72.
Blattmaß jeweils: 30 × 30 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



573

Kuno Gonschior

(1935 Wanne-Eickel – Bochum 2010) R

Ohne Titel (Farbraumstudie).
1960er Jahre.

Öl auf leichtem Karton.
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 55,6 × 40,5 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 82,8 × 62,7 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



574

Félix González-Torres

(1957 Guáimaro – Miami 1996)

Bird. 1992/1993.

Farboffset auf feinem Papier.
Blattmaß: 84 × 122 cm.
Zustand: Gerollt gelagert.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



575

Michal Gorstkin-Wywiórski

(1861 Warschau – Berlin 1926)

Wolkenstudie. Um 1880.

Öl auf Nessel.
Bildmaß: 34 × 30,8 cm.
Zustand: Innerhalb der Darstellung minimaler Farbabrieb.

700 € – 900 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Michal Gorstkin-Wywiórski zählt zu den bedeutendsten Landschafts- und Marinemalern der polnischen Münchner Schule. In seinen Landschaften erzählt er von den Naturgewalten Osteuropas und verfügt dabei über ein untrügliches Gespür für Stimmung und Licht. Er wurde an der Akademie in München sowie in den privaten Ateliers von Józef Brandt und Alfred Wierusz-Kowalski ausgebildet und 1894 auf der Internationalen Ausstellung im Münchner Glaspalast ausgezeichnet. Später lebte und arbeitete er in Berlin. Seine Werke befinden sich heute unter anderem im Nationalmuseum Warschau, im Nationalmuseum Posen und im Nationalen Meeresmuseum Danzig.

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



576

Michal Gorstkin-Wywiórski

(1861 Warschau – Berlin 1926)

Wald mit Birken. Um 1900.

Öl auf Nessel, auf festem Karton montiert.
Verso mit Nachlass-Stempel.
Bildmaß: 38,9 × 68,6 cm. Auf festem Karton montiert: 40,4 × 70,2 cm.

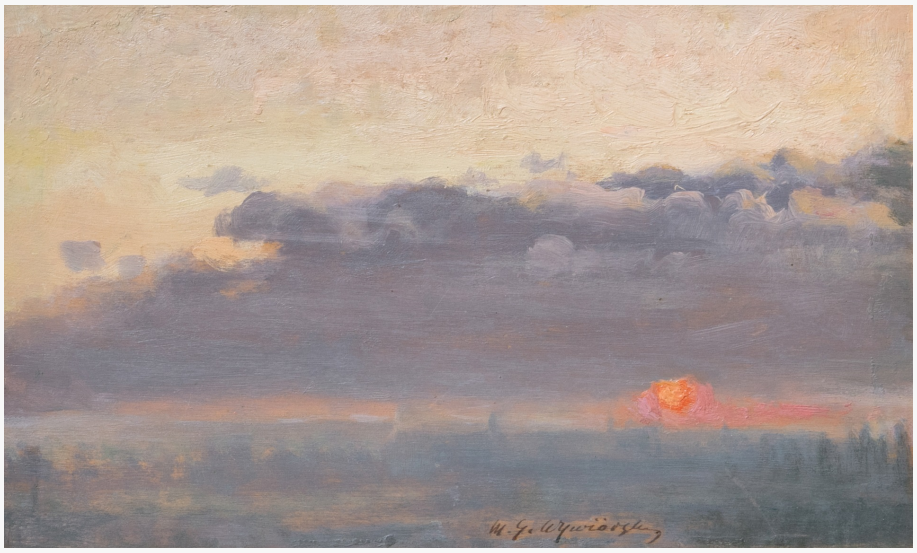
500 € – 700 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Michal Gorstkin-Wywiórski zählt zu den bedeutendsten Landschafts- und Marinemalern der polnischen Münchner Schule. In seinen Landschaften erzählt er von den Naturgewalten Osteuropas und verfügt dabei über ein untrügliches Gespür für Stimmung und Licht. Er wurde an der Akademie in München sowie in den privaten Ateliers von Józef Brandt und Alfred Wierusz-Kowalski ausgebildet und 1894 auf der Internationalen Ausstellung im Münchner Glaspalast ausgezeichnet. Später lebte und arbeitete er in Berlin. Seine Werke befinden sich heute unter anderem im Nationalmuseum Warschau, im Nationalmuseum Posen und im Nationalen Meeresmuseum Danzig.

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



577

Michał Gorstkin-Wywiórski

(1861 Warschau – Berlin 1926)

Sonnenuntergang. Um 1900.

Öl auf Platte.
Am unteren Bildrand in schwarzer Tinte signiert: M. G. Wywiórsky.
Rahmenausschnitt: 17,6 × 28,8 cm. Im Holzrahmen gerahmt: 28,5 × 39,5 cm.

700 € – 900 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Michal Gorstkin-Wywiórski zählt zu den bedeutendsten Landschafts- und Marinemalern der polnischen Münchner Schule. In seinen Landschaften erzählt er von den Naturgewalten Osteuropas und verfügt dabei über ein untrügliches Gespür für Stimmung und Licht. Er wurde an der Akademie in München sowie in den privaten Ateliers von Józef Brandt und Alfred Wierusz-Kowalski ausgebildet und 1894 auf der Internationalen Ausstellung im Münchner Glaspalast ausgezeichnet. Später lebte und arbeitete er in Berlin. Seine Werke befinden sich heute unter anderem im Nationalmuseum Warschau, im Nationalmuseum Posen und im Nationalen Meeresmuseum Danzig.



578

Karl Otto Götz

(1914 Aachen – Wolfenacker 2017)

Pallazo. 2005.

Farblithografie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: K. O. Götz, Palazzo, 2005, Probe (Aufl. 20).
Blattmaß: 79,7 × 65 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Karl Otto Götz zählt zu den Hauptvertretern des deutschen Informel. Bereits in den 1930er Jahren arbeitete er abstrakt und surrealistisch, während der NS Zeit erhielt er Mal und Ausstellungsverbot. Um 1949 löste er sich endgültig von der gegenständlichen Kunst und wurde als erster Deutscher Mitglied der internationalen Künstlergruppe CoBrA. Wenig später gehörte er zu den Mitbegründern der Frankfurter Gruppe Quadriga. Ab 1952 entwickelte Götz seine charakteristische Maltechnik: Farbe wurde zunächst mit dem Pinsel aufgetragen, anschließend mit einer Rakel dynamisch über den Bildgrund gezogen und teilweise wieder abgetragen. Die daraus entstehenden kraftvollen Bewegungen und fließenden Strukturen wurden zum Kennzeichen seiner Malerei. 1959 nahm Götz an der documenta II teil. Im selben Jahr wurde er Professor an der Kunstakademie Düsseldorf, wo er bis 1979 lehrte und unter anderem Gerhard Richter und Sigmar Polke zu seinen Schülern zählte.



579

Karl Otto Götz

(1914 Aachen – Wolfenacker 2017)

Millenium. 1999.

Lithografie auf Arches Platine Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: K. O. Götz, Millenium, 1999, Probe (Aufl. 20).
Blattmaß: 75,5 × 100,1 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Karl Otto Götz zählt zu den Hauptvertretern des deutschen Informel. Bereits in den 1930er Jahren arbeitete er abstrakt und surrealistisch, während der NS Zeit erhielt er Mal und Ausstellungsverbot. Um 1949 löste er sich endgültig von der gegenständlichen Kunst und wurde als erster Deutscher Mitglied der internationalen Künstlergruppe CoBrA. Wenig später gehörte er zu den Mitbegründern der Frankfurter Gruppe Quadriga. Ab 1952 entwickelte Götz seine charakteristische Maltechnik: Farbe wurde zunächst mit dem Pinsel aufgetragen, anschließend mit einer Rakel dynamisch über den Bildgrund gezogen und teilweise wieder abgetragen. Die daraus entstehenden kraftvollen Bewegungen und fließenden Strukturen wurden zum Kennzeichen seiner Malerei. 1959 nahm Götz an der documenta II teil. Im selben Jahr wurde er Professor an der Kunstakademie Düsseldorf, wo er bis 1979 lehrte und unter anderem Gerhard Richter und Sigmar Polke zu seinen Schülern zählte.

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



580

Karl Otto Götz

(1914 Aachen – Wolfenacker 2017)

Millenium. 1999.

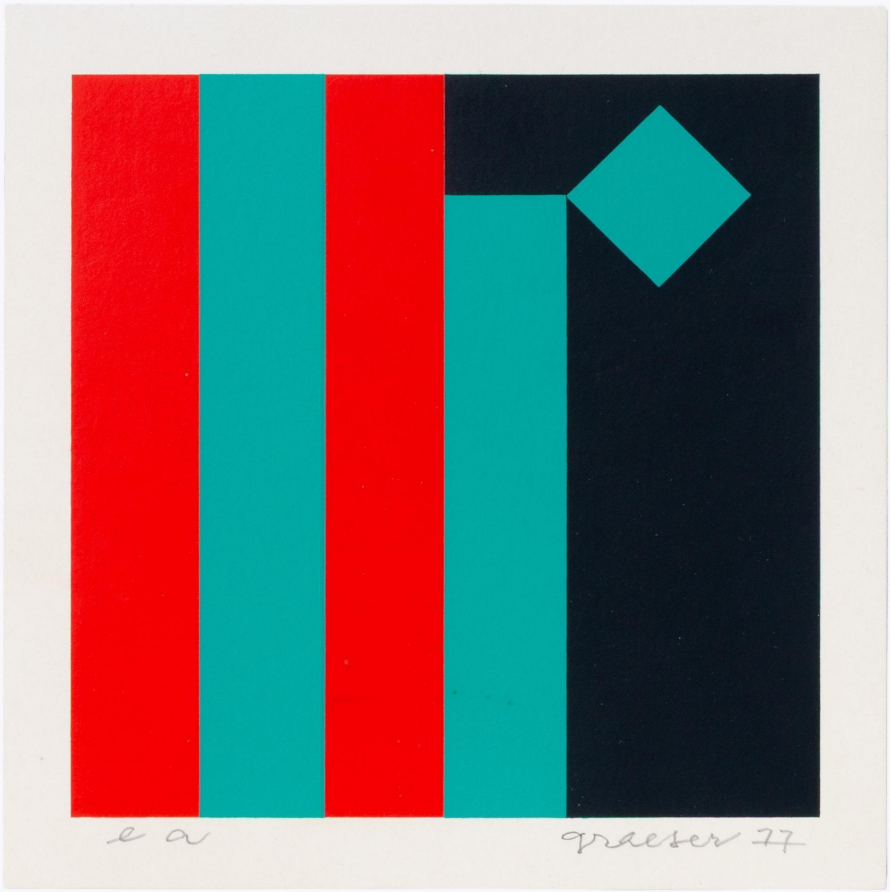
Farblithografie auf Bütten, mit Gouache unikatär bearbeitet.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: K. O. Götz, Millenium, 1999, X/XX.
Blattmaß: 75,7 × 99,8 cm.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Karl Otto Götz zählt zu den Hauptvertretern des deutschen Informel. Bereits in den 1930er Jahren arbeitete er abstrakt und surrealistisch, während der NS Zeit erhielt er Mal und Ausstellungsverbot. Um 1949 löste er sich endgültig von der gegenständlichen Kunst und wurde als erster Deutscher Mitglied der internationalen Künstlergruppe CoBrA. Wenig später gehörte er zu den Mitbegründern der Frankfurter Gruppe Quadriga. Ab 1952 entwickelte Götz seine charakteristische Maltechnik: Farbe wurde zunächst mit dem Pinsel aufgetragen, anschließend mit einer Rakel dynamisch über den Bildgrund gezogen und teilweise wieder abgetragen. Die daraus entstehenden kraftvollen Bewegungen und fließenden Strukturen wurden zum Kennzeichen seiner Malerei. 1959 nahm Götz an der documenta II teil. Im selben Jahr wurde er Professor an der Kunstakademie Düsseldorf, wo er bis 1979 lehrte und unter anderem Gerhard Richter und Sigmar Polke zu seinen Schülern zählte.



581

Camille Graeser

(1892 Genf – Zürich 1980)

3 gleiche volumen. 1977.

Farbserigrafie auf festem Karton.
In Originalumschlag. Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: graeser, 77, e a.
Blattmaß: 12,1 × 12,1 cm. Maße Umschlag: 12,6 × 12,7 cm.
Hrsg. von: Wolfgang Waßermann, edition e, Dinkelscherben 1977.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

582

Dan Graham

(1942 Urbana – New York 2022)

Homes for America (Blatt 3 und 6). 1989.

Zwei Farboffsets, jeweils auf leichtem Karton.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Dan Graham.
Blattmaß jeweils: 49,5 × 55,5 cm.
Zustand: Ein Blatt (6) stellenweise mit Fleckchen bzw. Materialaufrieb.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)





583

Fritz Grebe

(1850 Heisebeck – Düsseldorf 1924)

Kühe am Wasser. Um 1900.

Öl auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in schwarzer Ölfarbe signiert: F Grebe.
Bildmaß: 43 × 36 cm. Im Stuckrahmen gerahmt: 65 × 58 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)







584

Renée Green, Barbara Schmidt Heins, Roman Signer

Drei Grafiken. 1989-1995.

Konvolut aus 3 Grafiken.
Von: Renée Green, Barbara Schmidt Heins, Roman Signer. Unterschiedliche Techniken.
Blattmaß jeweils: von 17,8 × 25 cm bis 29,5 × 19,3 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: von 22,4 × 31 cm bis 35,1 × 28,1 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



585

Joanne Greenbaum

(1953 New York – lebt in Berlin und New York)

Ohne Titel. 2021.

Farbserigrafie auf Saunders Waterford Aquarellpapier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Joanne Greenbaum, 2021, AP.
Blattmaß: 65 × 50 cm.
Hrsg. von: Handsiebdruckerei, Berlin: D. P. P. F. U. (Dear Printer Print For Us).

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Leidenschaftlich setzt sich Joanne Greenbaum klare Regeln, die sie ebenso lustvoll wieder bricht. Sie konstruiert eine geometrische Fläche und versetzt sie prompt in Aufruhr. Allerdings separiert sie diese gegensätzlichen Temperamente nicht, sondern überlagert sie, was eine plastische Qualität besitzt. Auf ein diagonales Raster folgen organisch aufwachsende Formen, auf Härte folgt Fragilität, auf Starre Entwicklung und auf Unterkühlung Hitzigkeit. (– Handsiebdruckerei, Berlin)



586

HAP Grieshaber

(1909 Rot an der Rot – Eningen unter Achalm 1981)

Engel haben Vorfahrt. Um 1973.

Farbholzschnitt auf Bütten.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert sowie am unteren Blattrand nummeriert: Grieshaber, 37/50.
Rahmenausschnitt: 69 × 49 cm. Unter Glas gerahmt: 75,2 × 55,2 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



587

Nel Grönland

(1859 Paris – Berlin 1918)

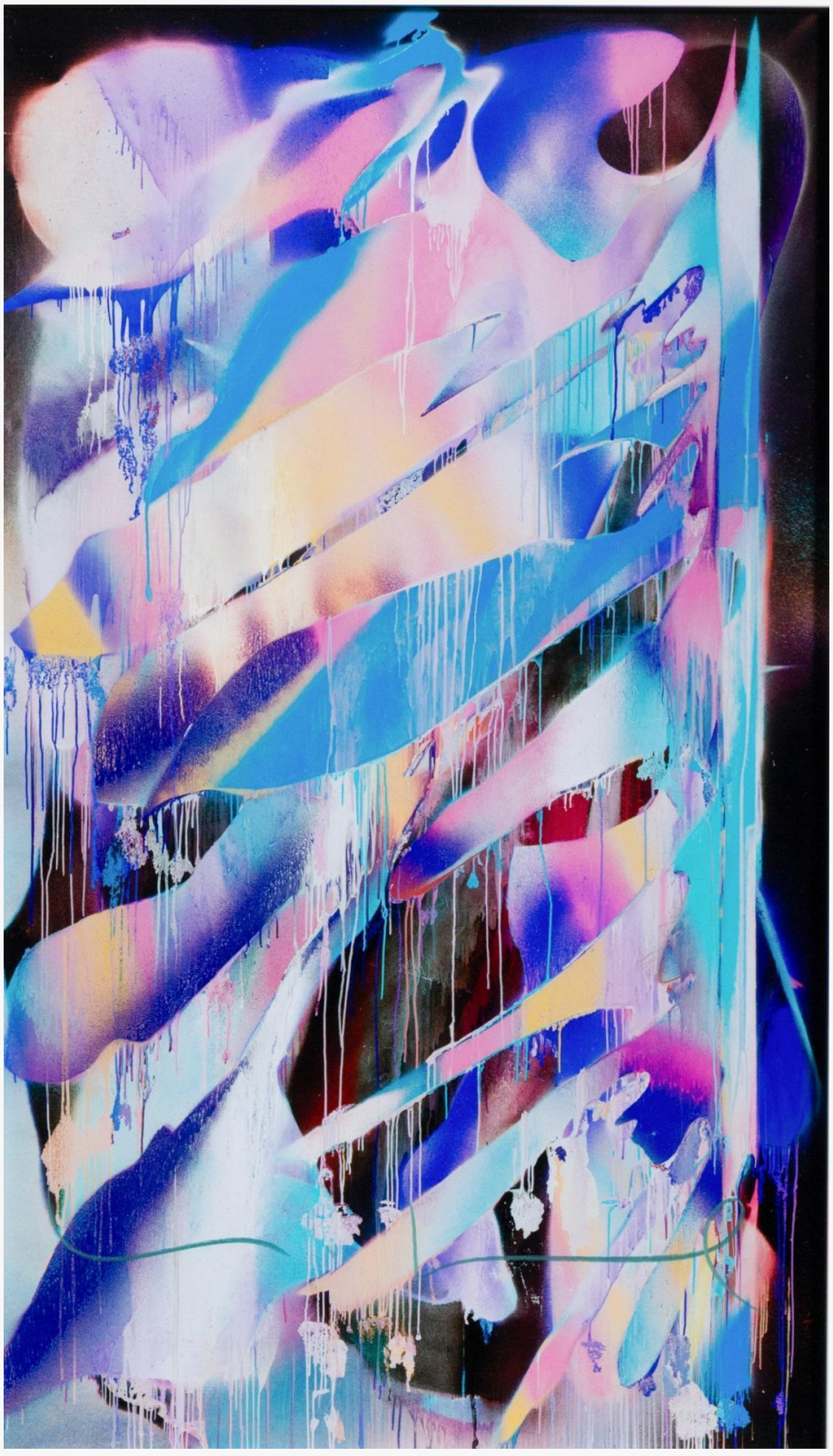
Küstenszene. 1891.

Öl auf Holz.
Am unteren Bildrand in blauer Ölfarbe signiert und datiert: Nel Grönland, 1891.
Bildmaß: 20,3 × 31,5 cm. Im Holzrahmen gerahmt: 26,5 × 37,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



588

Katharina Grosse

(1961 Freiburg im Breisgau – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2018.

Ditone Print.
Aus einer Auflage von 100 Exemplaren.
Innerhalb der Darstellung in türkisgrüner Ölkreide signiert: Katharina Grosse.
Rahmenausschnitt: 44,4 × 25,3 cm. Unter Glas gerahmt: 46,4 × 27,3 cm.
Hrsg. von: Texte zur Kunst, Berlin 2018.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



589

Katharina Grosse

(1961 Freiburg im Breisgau – lebt in Berlin) R

Ohne Titel. 2026.

Farbserigraphie auf Somerset Karton.
Am unteren Blattrand mit Fineliner signiert, datiert und nummeriert: Katharina Grosse, 2026, 101/216.
Blattmaß: 70 × 49,9 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Katharina Grosse studierte an den Kunstakademien Münster und Düsseldorf, unter anderem bei Norbert Tadeusz und Gotthard Graubner. Sie war von 2000 bis 2010 Professorin an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und anschließend bis 2018 Professorin für Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf. Seit 2010 ist sie Mitglied der Akademie der Künste Berlin. Grosse lebt und arbeitet in Berlin. Zentral für ihr Werk ist der Einsatz einer mit Kompressor betriebenen Spritzpistole, mit der sie seit Ende der 1990er Jahre großformatige, raumgreifende Malereien entwickelt. Erste bedeutende Arbeiten dieser Art entstanden 1998, unter anderem im Rahmen der Biennale of Sydney und in der Kunsthalle Bern. In den folgenden Jahren weitete sie ihre Malerei zunehmend in den Außenraum aus. Charakteristisch ist, dass Grosse den klassischen Bildträger auflöst. Wände, Böden und Decken werden ebenso bemalt wie Alltagsgegenstände, Möbel oder aufgeschüttete Materialien wie Erde und Steine. So entstehen komplexe installative Situationen, in denen Malerei, Raum und Objekt ineinandergreifen. Ihre Arbeiten erzeugen gezielte Irritationen der Wahrnehmung und verschieben die Grenze zwischen Bild und Wirklichkeit. Neben musealen Präsentationen arbeitete Grosse auch in anderen Kontexten, etwa 2020 für das Modemagazin Vogue in Zusammenarbeit mit der Schriftstellerin Annika Reich. Ihre Werke befinden sich in zahlreichen internationalen Museumssammlungen, darunter das Centre Pompidou in Paris, das Kunsthaus Zürich, die Staatsgalerie Stuttgart, das Kunstmuseum Bonn sowie weitere bedeutende öffentliche und private Sammlungen.



590

Rudolf Großmann

(1882 in Freiburg im Breisgau 1941)

Zirkusszene.

Tusche und Kreide auf festem Karton.
Verso mit Nachlass-Stempel.
Blattmaß: 38,5 × 34 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



591

Ioan Grosu

(1975 Mediaș – lebt in München)

Ohne Titel. 2010er Jahre.

Zwei Zeichnungen (Kreide und Gouache), jeweils auf gelochtem Papier.
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß jeweils: 32 × 24 cm. Jeweils im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 52,7 × 42,7 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.
In der Galerie Jahn und Jahn, München, erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



592

George Grosz

(1893 Berlin 1959)

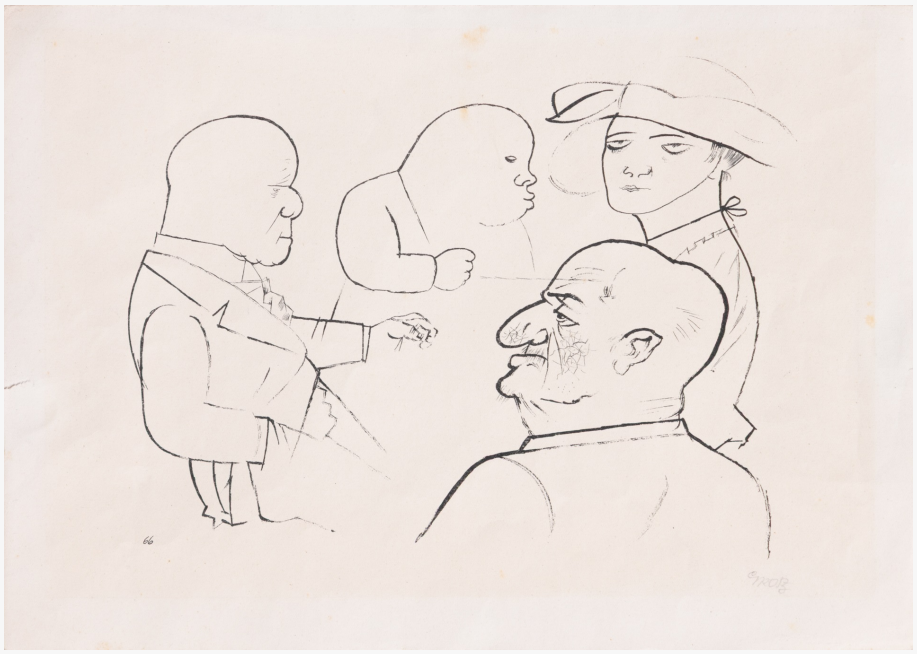
Jazzband. 1928.

Lithografie auf Papier.
Unten rechts drucksigniert: G. Grosz.
Passepartout-Ausschnitt: 19,5 × 14 cm.
Unter Glas und Passepartout gerahmt:
32,5 × 26,5 cm.
WVZ.: HdO Söhn 287-6

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



593

George Grosz

(1893 Berlin 1959)

Haifische. 1921.

Lithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: GROSZ.
Blattmaß: 26,5 × 37,5 cm. Fest auf Unterlagekarton montiert: 27 × 38 cm.
Hrsg. von: Malik Verlag, Berlin.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



594

Johannes Grützke

(1937 Berlin 2017)

Skurrile Kunden. 1984.

Buntstift über Lithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit rotem Buntstift signiert, datiert und nummeriert: Johannes Grützke, 84, 20-20.
Blattmaß: 59,5 × 42 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



595

Johannes Grützke

(1937 Berlin 2017)

Drei Radierungen aus: Vom Gesicht. 1989.

Drei Radierungen, jeweils auf Velin.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: Grützke, 89.
Blattmaß jeweils: 34 × 25 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



596

F. C. Gundlach

(1926 Heinebach – Hamburg 2021)

Curd und Simone Jürgens. 1960.

Silbergelatineabzug.
Unterhalb der Darstellung in schwarzer Tinte signiert sowie verso gewidmet: F.C Gundlach.
Blattmaß: 40,5 × 30,2 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



597

Andreas Gursky

(1955 Leipzig – lebt in Düsseldorf)

Cheops. 2005/2008.

Farboffset, kaschiert.
Am unteren Blattrand mit blauem Filzstift signiert: A. Gursky.
Blattmaß: 83 × 58,5 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 86 × 61,5 cm.
Hrsg. anlässlich der Vergabe des Goslarer Kaiserrings 2008.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Andreas Gursky zählt zu den bedeutendsten Fotografen der Gegenwart. Er studierte an der Folkwangschule Essen und anschließend an der Kunstakademie Düsseldorf bei Bernd Becher. Zunächst entstanden kleinformatige Fotografien, in denen er das Verhältnis zwischen Mensch und Umwelt untersuchte. Später wurden monumentale Formate, erhöhte Perspektiven und die präzise Anordnung unzähliger Bildelemente charakteristisch für sein Werk. Gursky fotografiert Orte der globalisierten Gegenwart, darunter Börsen, Fabriken, Hotels, Landschaften und Menschenmengen, und verdichtet sie zu streng komponierten Bildwelten zwischen Dokumentation und Abstraktion. 2001 widmete ihm das Museum of Modern Art in New York eine große Retrospektive, die anschließend unter anderem im Centre Pompidou in Paris gezeigt wurde.



598

Pieter de Haard

(1917 Rotterdam 2000)

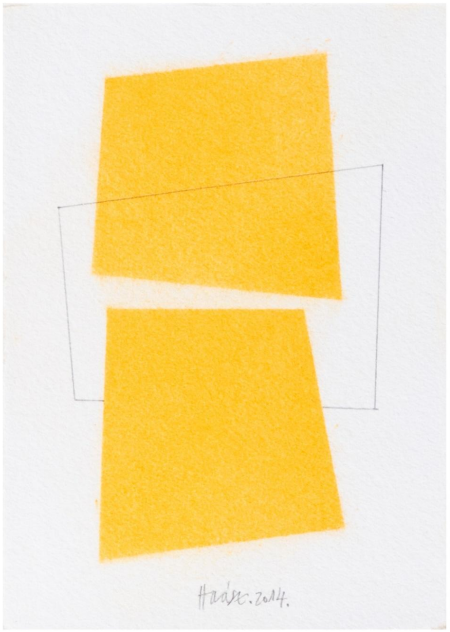
Composition. 1956.

Öl auf Holz.
Verso mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: de Haard, Comp, 56. Objektmaß: 79,6 × 75 × 2 cm.
Zustand: Leicht verzogen.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)





599

István Haász

(1946 Gönc – lebt in Budapest)

Ohne Titel / Ohne Titel. 2014/2022.

Zwei Papierarbeiten: Fineliner auf Goldfolie und Papier, collagiert.
Sowie Bleistift und Pastellkreide auf Velin.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Haász, 2014 bzw. ’22.
Sowie auf beiliegendem Zettel in blauer Tinte gewidmet.
Blattmaß: 15,4 × 10,7 cm, bzw. 14,6 × 10,6 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



600

Blalla W. Hallmann

(1941 Quirl – Windsbach 1997)

Entwurf zum Tag des Baumes: Der Tränenbaum (1. Variation). 1974.

Gouache auf Papier.
Am unteren Blattrand in weißer Gouachefarbe bzw. mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und bezeichnet: W. Hallmann, Entwurf zum Tag des Baumes: Der Tränenbaum, 74, 1. Variation.
Passepartout-Ausschnitt: 38,1 × 28,2 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 69 × 58,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



601

Blalla W. Hallmann

(1941 Quirl – Windsbach 1997)

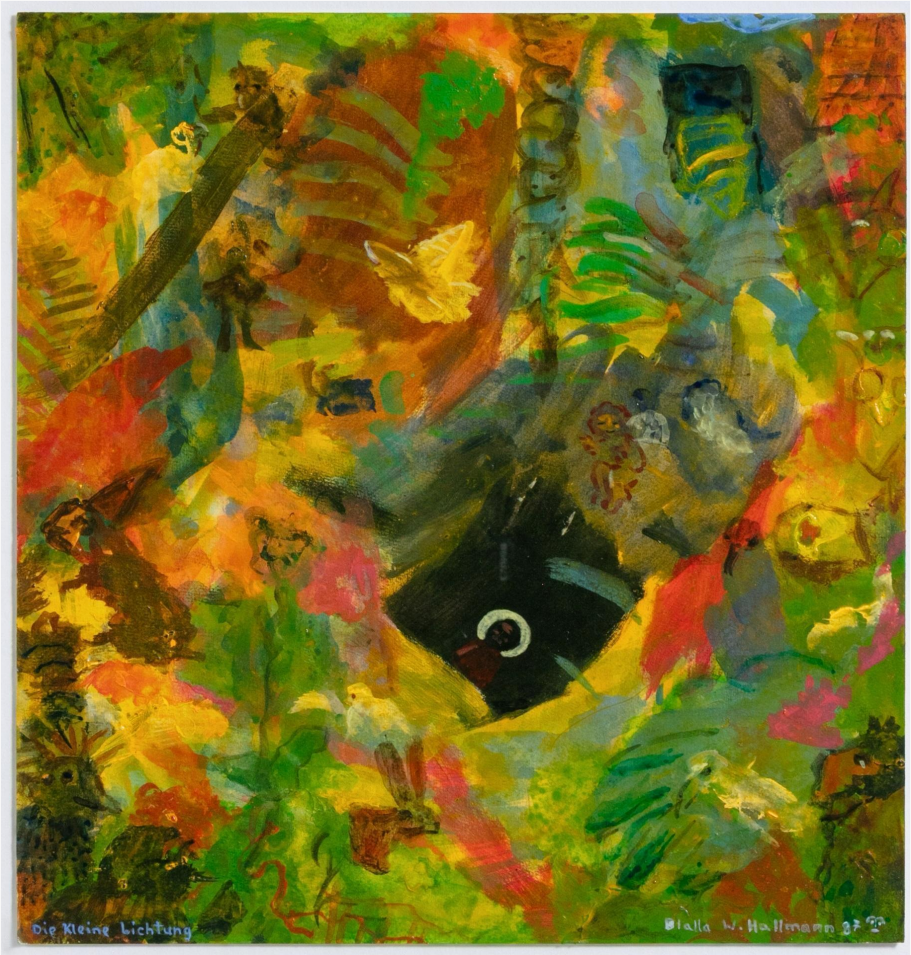
Drei Kanarienvögel besingen einen Heldenfriedhof. 1986.

Öl auf Karton.
Am unteren Blattrand in Ölfarbe signiert, betitelt und datiert: Blalla W. Hallmann, Drei Kanarienvögel besingen einen Heldenfriedhof, 86.
Bildmaß: 34 × 24 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 58 × 48 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



602

Blalla W. Hallmann

(1941 Quirl – Windsbach 1997)

Die kleine Lichtung. 1987.

Öl auf Karton.
Am unteren Blattrand in Ölfarbe signiert, betitelt und datiert: Blalla W. Hallmann, Die kleine Lichtung, 87.
Bildmaß: 38 × 36 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 62,5 × 52,6 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Das künstlerische Werk von Blalla W. Hallmann zeichnet sich durch eine expressive, farbintensive Bildsprache aus, in der sich surreale, häufig provokante Bildwelten mit Einflüssen aus Volkskunst, Art Brut und der Kunstgeschichte verbinden. Hallmann setzte sich wiederholt mit gesellschaftlichen und existenziellen Themen auseinander. Religion, Sexualität und Macht werden in seinen oft drastischen Bildgeschichten verhandelt und untersucht. Seine Werke scheinen mitunter humorvoll, überspitzt und sind klar geprägt von einer starken Lust am Erzählen.



603

Blalla W. Hallmann

(1941 Quirl – Windsbach 1997)

Der Kreuzzug – Entwurf zu einem Kriegerdenkmal: Glaube, Liebe, Hoffnung?. 1982.

Acryl auf Holzfaserplatte.
Am unteren Blattrand in Gouachefarbe signiert, betitelt und datiert: Blalla W. Hallmann, Der Kreuzzug, Entwurf zu einem Kriegerdenkmal: Glaube, Liebe, Hoffnung? mit gegrillten Herzen und zersägtem Anker, 7.12.82.
Bildmaß: 50,2 × 120 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



604

Blalla W. Hallmann

(1941 Quirl – Windsbach 1997)

Bergmelkwerk. 1965.

Ölkreide und Bleistift auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift monogrammiert, betitelt und datiert: W.H., Bergmelkwerk, 65.
Passepartout-Ausschnitt: 26 × 33,8 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 61,6 × 51,6 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



605

Wilhelm Hambüchen

(1869 Düsseldorf 1939)

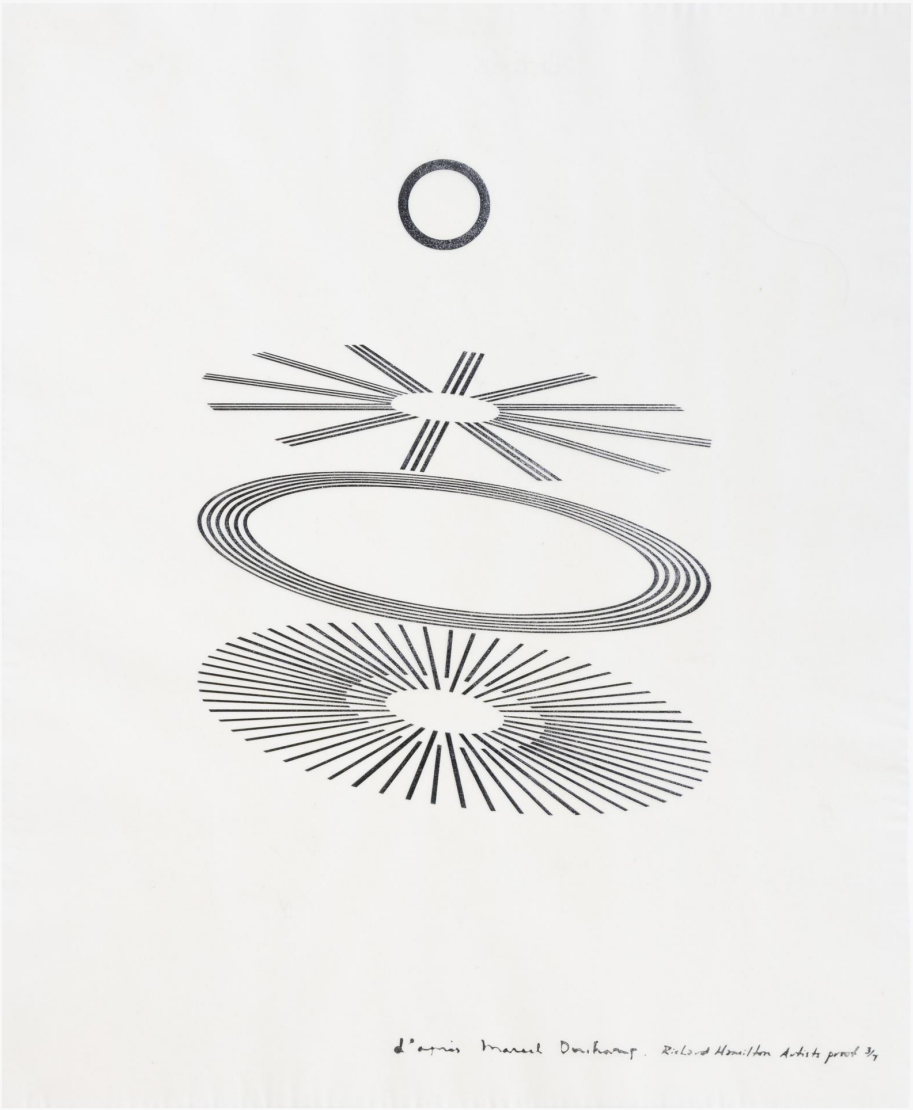
Boote. Frühes 20. Jahrhudert.

Öl auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in schwarzer Ölfarbe signiert: W. Hambüchen.
Bildmaß: 30 × 40,5 cm. Im Stuckrahmen gerahmt: 51,2 × 61,2 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



606

Richard Hamilton

(1922 London 2011)

Oculist Witnesses (d’après Marcel Duchamp). 1966.

Serigrafie auf Transparentpapier.
Am unteren Blattrand drucksigniert, -nummeriert und -bezeichnet: Richard Hamilton, Artists proof 3/7, d’après Marcel Duchamp.
Blattmaß: 59,2 × 48,5 cm.

1.500 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Der britische Künstler Richard Hamilton gilt als bedeutender Wegbereiter der Pop Art. Sein vielseitiges Werk umfasst Malerei, Grafik, Fotografie, Collage und Installationen. Im Zentrum seines Schaffens steht die Auseinandersetzung mit moderner Bild- und Konsumkultur sowie mit den Grenzen zwischen Kunst, Alltag und Massenkultur. Einen besonderen Stellenwert in Hamiltons Werk nahm seine intensive Beschäftigung mit Marcel Duchamp ein, dessen Werk er theoretisch wie praktisch untersuchte. So fertigte Hamilton in Vorbereitung auf die erste große Retrospektive Duchamps in Großbritannien, die er 1966 selbst in der Tate Gallery kuratierte, diverse Rekonstruktionen ikonischer Werke an. In diesem Zusammenhang entstand auch die vorliegende Serigrafie „Oculist Witnesses“, deren Motiv Teil von Duchamps Werk „Die Braut von ihren Junggesellen entkleidet, sogar“ ist (auch bekannt als „Das Große Glas“).



607

Alexander Harder-Khasán

(1901 Neuhoffnung bei Samara – Hanau 1985)

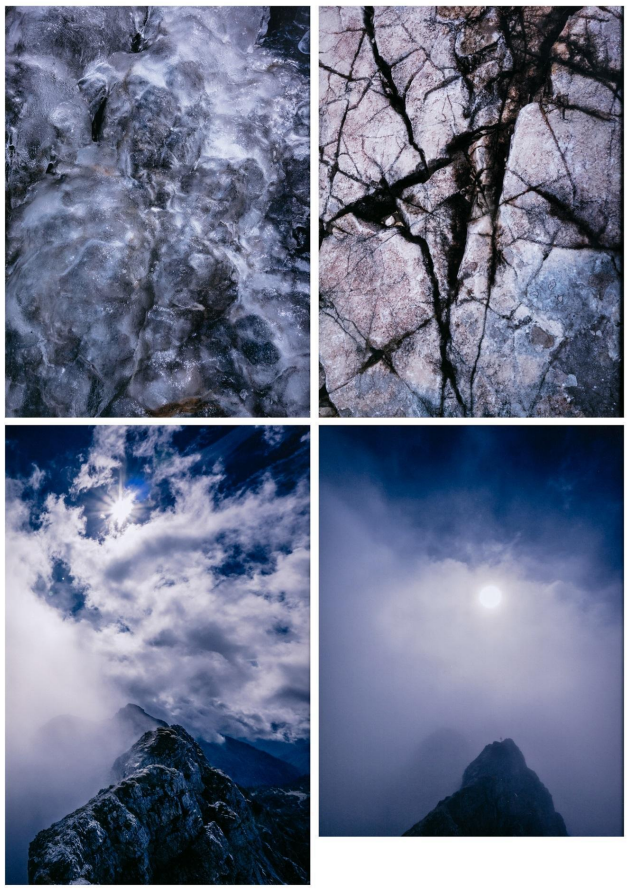
Portrait. 1975.

Tusche, Aquarell und Zeitungspapier auf Papier, collagiert.
Innerhalb der Darstellung in schwarzer Tusche signiert: Khasán.
Passepartout-Ausschnitt: 56,5 × 40,3 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 80,5 × 60,3 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



608

Sammy Hart

(geboren in Essen – lebt in Berlin)

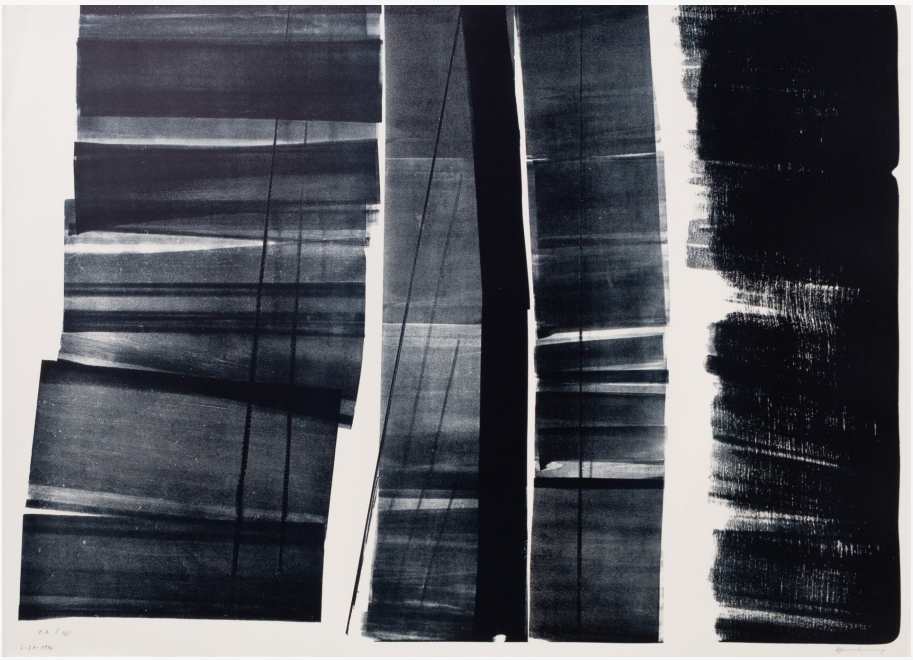
Ocean of Clouds. 2019.

Vier Archival Pigment Prints, jeweils auf Hahnemühle Bütten.
Aus einer Auflage von fünf Exemplaren.
Jeweils verso auf einem Etikett mit schwarzem Fineliner signiert sowie mit typografischen Werkangaben: Sammy Hart.
Blattmaße: 53,3 × 40 cm, bzw.
58,5 × 40 cm, bzw. 69,3 × 52 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 54,9 × 41,5 cm, bzw.
59,9 × 41,5 cm, bzw. 72 × 54,5 cm.
Beigabe: Publikation Sammy Hart, Ocean of Clouds, Sieveking Verlag, München 2019.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



609

Hans Hartung

(1904 Leipzig – Antibes 1989)

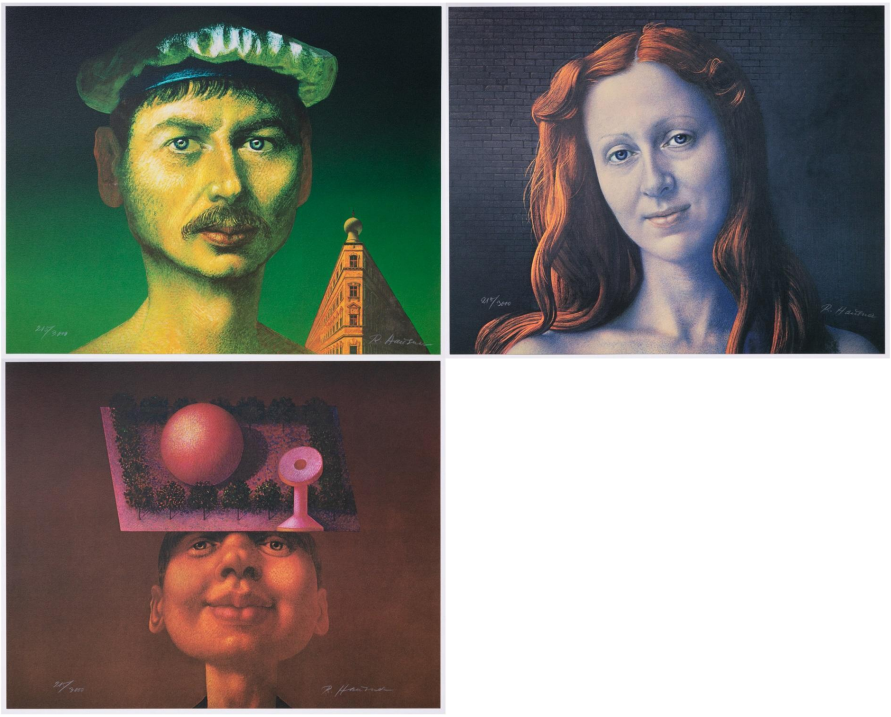
L-21-1974. 1974.

Lithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Hartung, L-21-1974, 1974, E.A. II/XV.
Blattmaß: 75,5 × 104,5 cm.
Hrsg. von: Erker Presse, St. Gallen.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



610

Rudolf Hausner

(1914 Wien – Mödling 1995)

Drei Temperamente: Aktiv / Kontemplativ / Konstruktiv. 1982.

Drei Farbgranolithografien, jeweils auf BFK Rives Bütten.
In Original-Leinenmappe. Jeweils am unteren Blattrand mit weißem Buntstift signiert und nummeriert: R. Hausner, 215/3000.
Blattmaß jeweils: 40 × 50 cm. Maße Leinenmappe: 41,5 × 50,8 cm.
Hrsg. von: Edition Volker Huber, Grafik Verlag, Offenbach am Main 1982.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



611

Robert Häusser

(1924 Stuttgart – Mannheim 2013)

Fisch auf Holz. 1955.

Offset auf leichtem Karton.
Auf dem Unterlagekarton in schwarzer Tinte signiert, betitelt und datiert: Robert Häusser, Fisch auf Holz, 1955.
Blattmaß: 15,6 × 22,5 cm. Auf Unterlagekarton montiert und unter Glas gerahmt: 22,4 × 31 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



612

Erich Heckel

(1883 Döbeln – Radolfzell am Bodensee 1970)

Mädchenkopf. 1919.

Radierung auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: Erich Heckel, 19.
Blattmaß: 45,5 × 35 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



613

Franz Heckendorf

(1888 Berlin – München 1962)

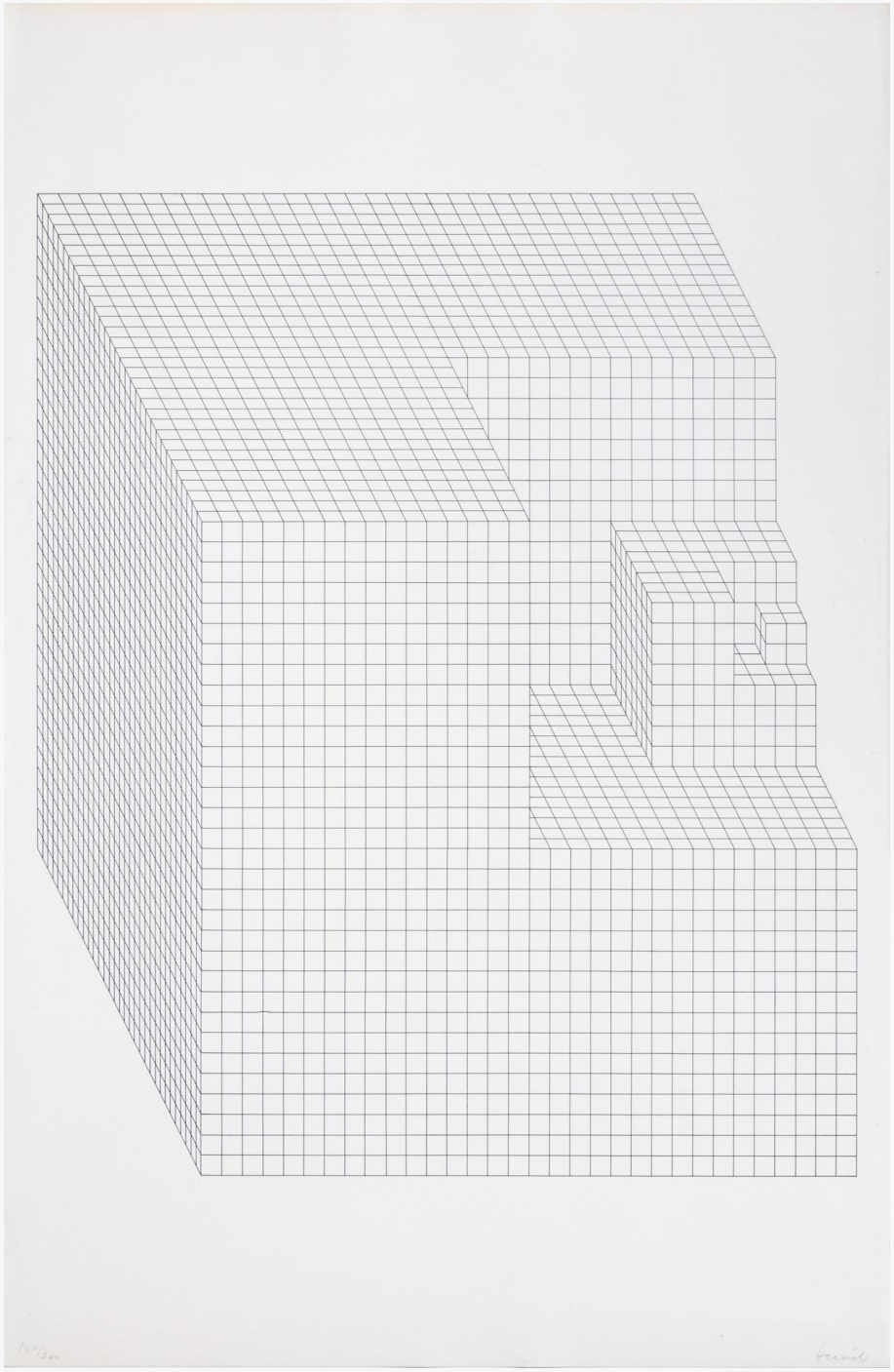
Gebirgige Landschaft.

Bleistift und Buntstift auf Papier.
Am unteren Blattrand mit dunkelblauem Buntstift signiert: F. Heckendorf.
Blattmaß: 44,9 × 35 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



614

Erwin Heerich

(1922 Kassel – Meerbusch-Osterath 2004)

Ohne Titel. Wohl 1960er Jahre.

Serigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Heerich, 137/200.
Blattmaß: 100 × 65,1 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



615

Horst Georg Heidolph

(1936 Nürnberg – lebt in Nürnberg)

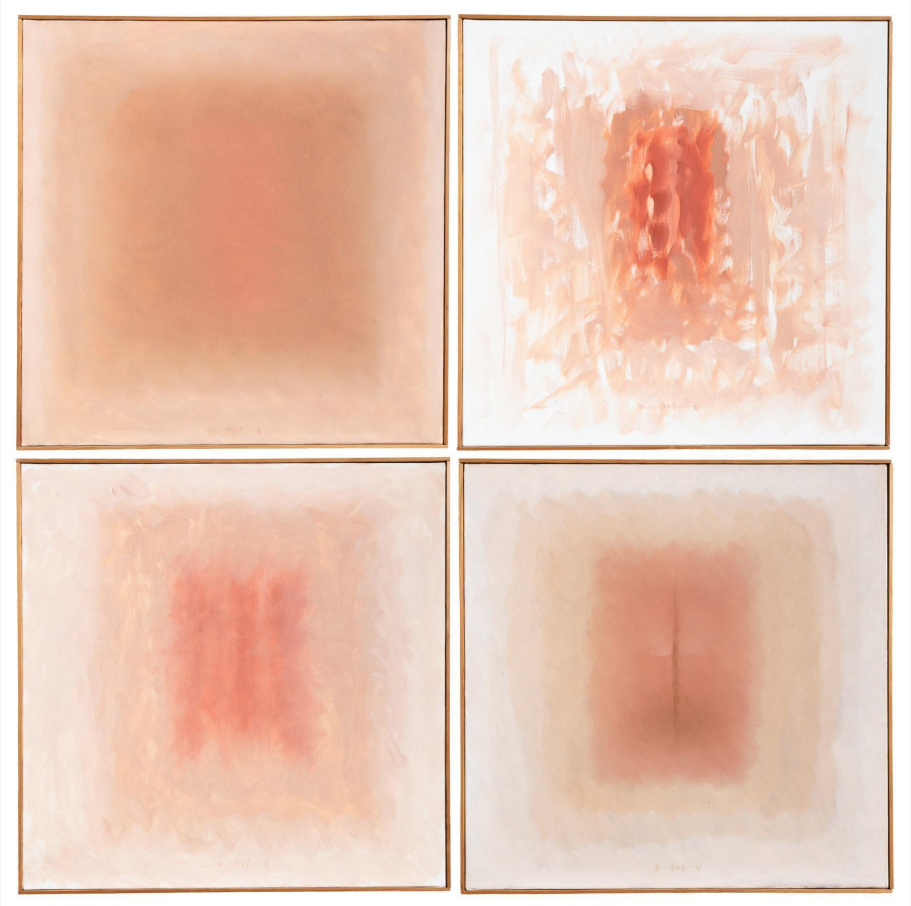
Ohne Titel.

Acryl auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in Acryl signiert: heidolph.
Bildmaß: 76 × 62 cm. In Holzleiste gerahmt: 77,5 × 63 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda Wiedmann, Nürnberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



616

Horst Heinen

(1927 Berlin 2001) R

Serie der Wandlungen. 2000.

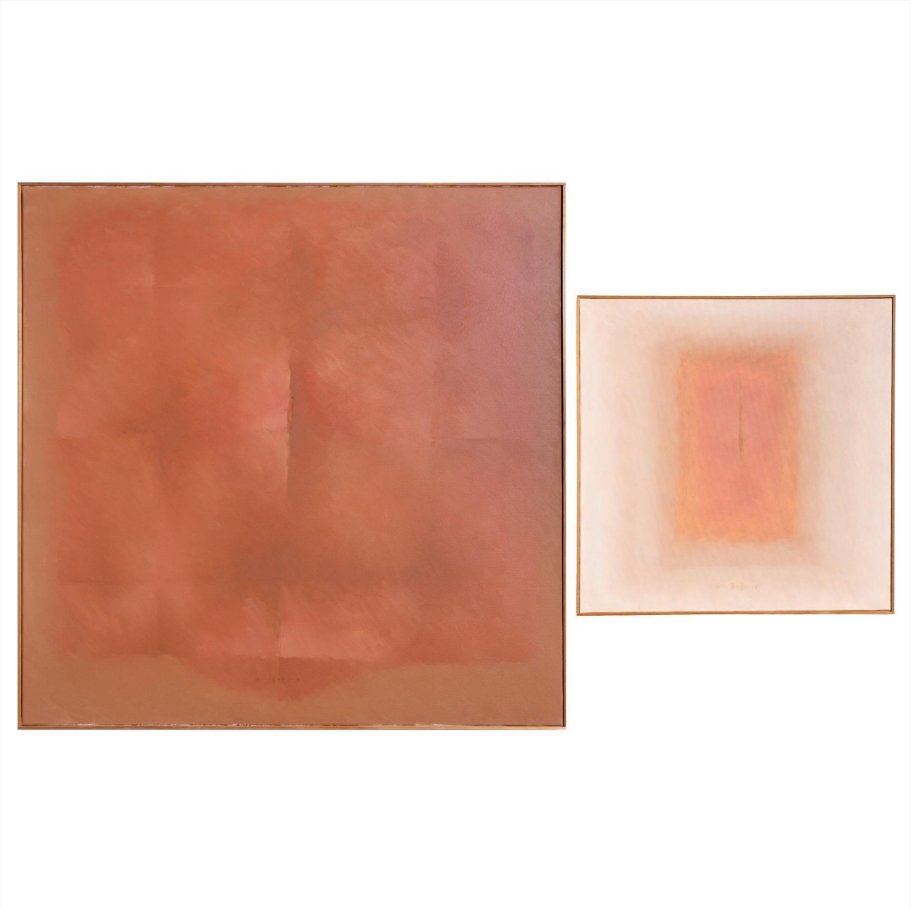
Vier Gemälde, jeweils Öl auf Leinwand. Jeweils innerhalb der Darstellung in Ölfarbe monogrammiert: H·H. Sowie jeweils verso mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Horst Heinen, Serie der Wandlungen, 2000. Bildmaß jeweils: 60 × 60 cm. Jeweils in Holzleiste gerahmt: 61,6 × 61,1 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
rbb media.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



617

Horst Heinen

(1927 Berlin 2001) R

Raumspiel / Raumspiel 7. 2000.

Zwei Gemälde, jeweils Öl auf Leinwand. Jeweils innerhalb der Darstellung in Ölfarbe monogrammiert: H·H. Sowie ein Gemälde verso mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Horst Heinen, Raumspiel, Anno 2000. Bildmaß: 99,5 × 99,5 cm, bzw. 60,2 × 60 cm. Jeweils in Holzleiste gerahmt: 101 × 101,2 cm, bzw. 61,5 × 61 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis. 7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
rbb media.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



618

Florian Heinke

(1981 Frankfurt am Main – lebt in Frankfurt am Main)

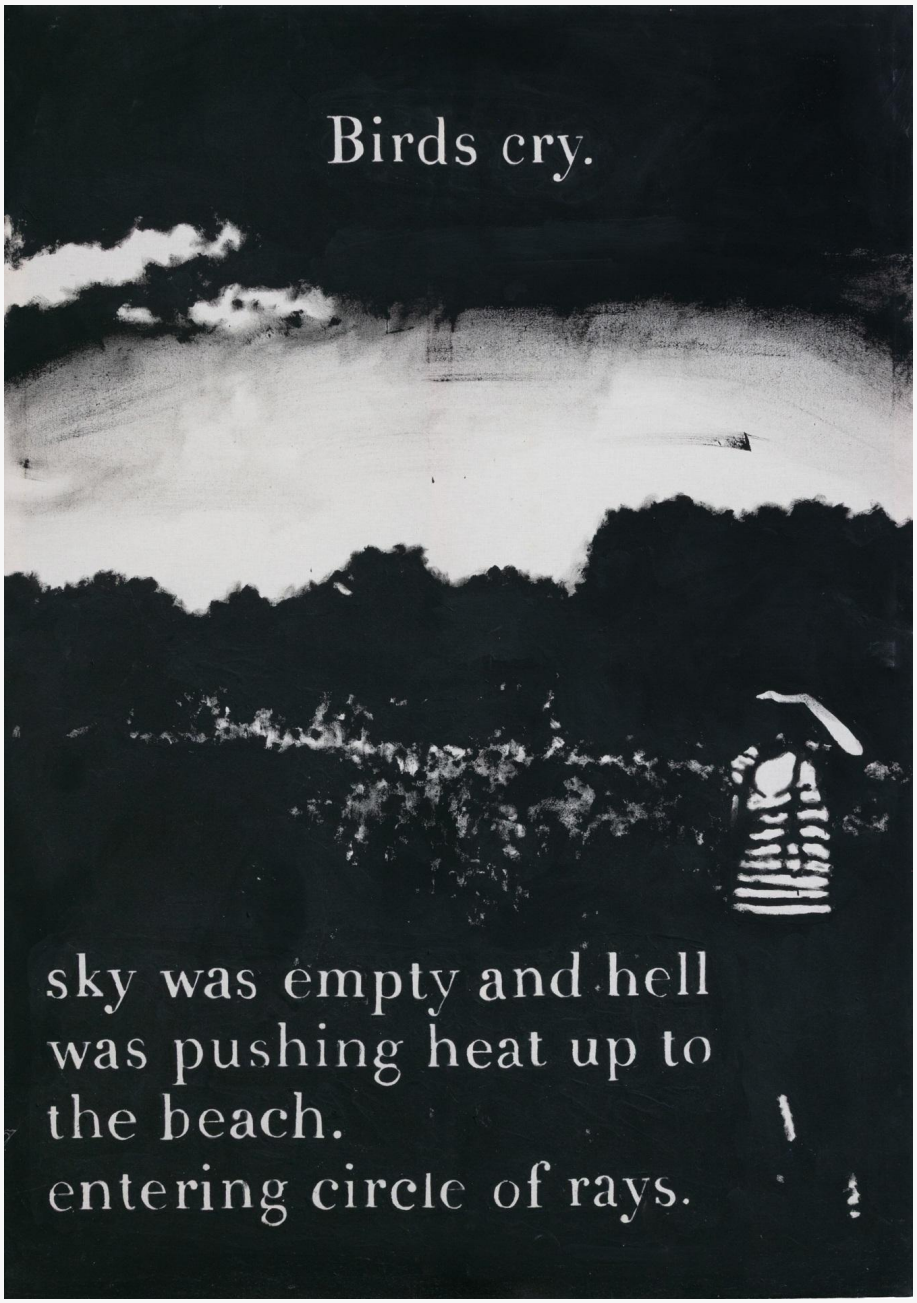
The Beast runs wild. 2009.

Acryl auf Nessel.
Verso mit schwarzem Edding signiert, betitelt und datiert: Florian Heinke, The Beast runs wild, 2009. Sowie zusätzlich auf dem Viererkreuz mit schwarzem Edding bezeichnet: jungle speaks, animal comes.
Bildmaß: 133,1 × 70 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



619

Florian Heinke

(1981 Frankfurt am Main – lebt in Frankfurt am Main)

Birds cry. 2009.

Acryl auf Nessel.
Verso mit schwarzem Edding signiert, betitelt und datiert: Florian Heinke, Birds cry, 2009. Sowie verso zusätzlich auf dem Viererkreuz mit schwarzem Edding signiert und bezeichnet: F. Heinke, Die 1. Landschaft mit Riots.
Bildmaß: 120,2 × 84,4 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



620

Thomas Helbig

(1967 Rosenheim – lebt in Berlin)

Druidin. 2003.

Öl auf Hartfaserplatte.
Bildmaß: 59,6 × 49,7 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



621

Jan Henderikse

(1937 Delft – lebt in Antwerpen)

Pförtnerhäuser. Wohl 1990er Jahre.

Acht Silbergelatineabzüge, jeweils auf festem Bütten montiert und mit Bleistift umrandet.
Jeweils auf dem Unterlageblatt mit Bleistift signiert und nummeriert: Henderikse, AP.
Blattmaß Silbergelatineabzug jeweils: 12,6 × 17,8 cm. Blattmaß Unterlageblatt jeweils: 32,5 × 25 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



622

Calla Henkel und Max Pitegoff

(1988 Minneapolis und 1987 Buffalo – leben in Berlin)

Interior 1. 2016.

Inkjet Print.
Aus einer Edition von 3 Exemplaren.
Passepartout-Ausschnitt: 41 × 35,5 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 75,5 × 70 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



623

Heiko Herrmann

(1953 Schrobenhausen – lebt in München)

Ohne Titel. 1976.

Acryl und Mischtechnik auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in Acryl monogrammiert und datiert sowie verso in Acryl signiert und datiert: HH, Heiko Herrmann, 76.
Bildmaß: 60,5 × 71 cm. In Holzleiste gerahmt: 61,5 × 72 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



624

Marlon Hesse

(1996 Frankfurt am Main – lebt in Offenbach)

Ohne Titel.

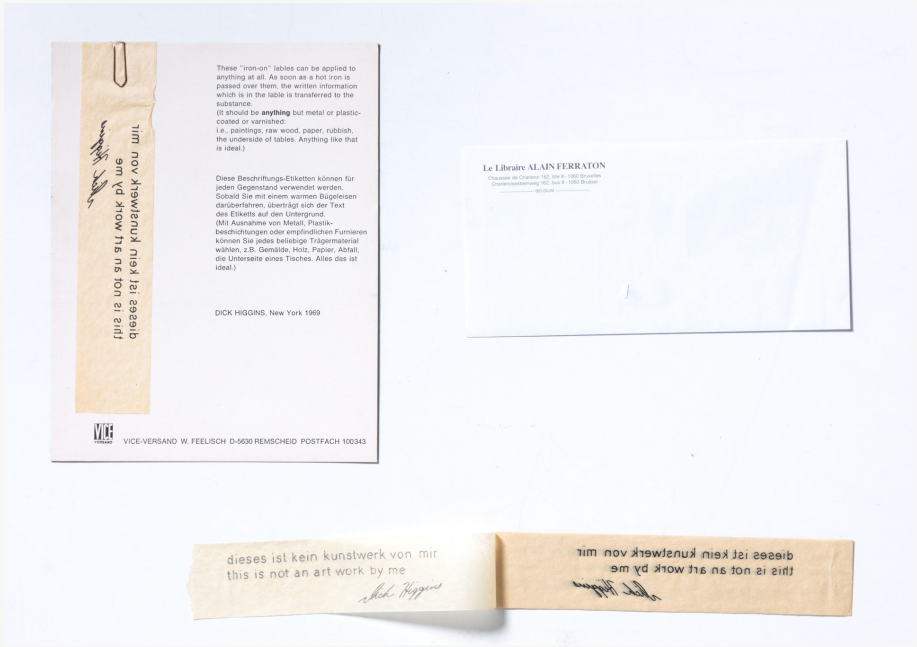
Tinte und Bleistift auf Papier.
Am unteren Blattrand in schwarzer Tinte monogrammiert: H.
Blattmaß: 30 × 30 cm. Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 42,2 × 32,4 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



625

Dick Higgins

(1938 Cambridge – Québec 1998)

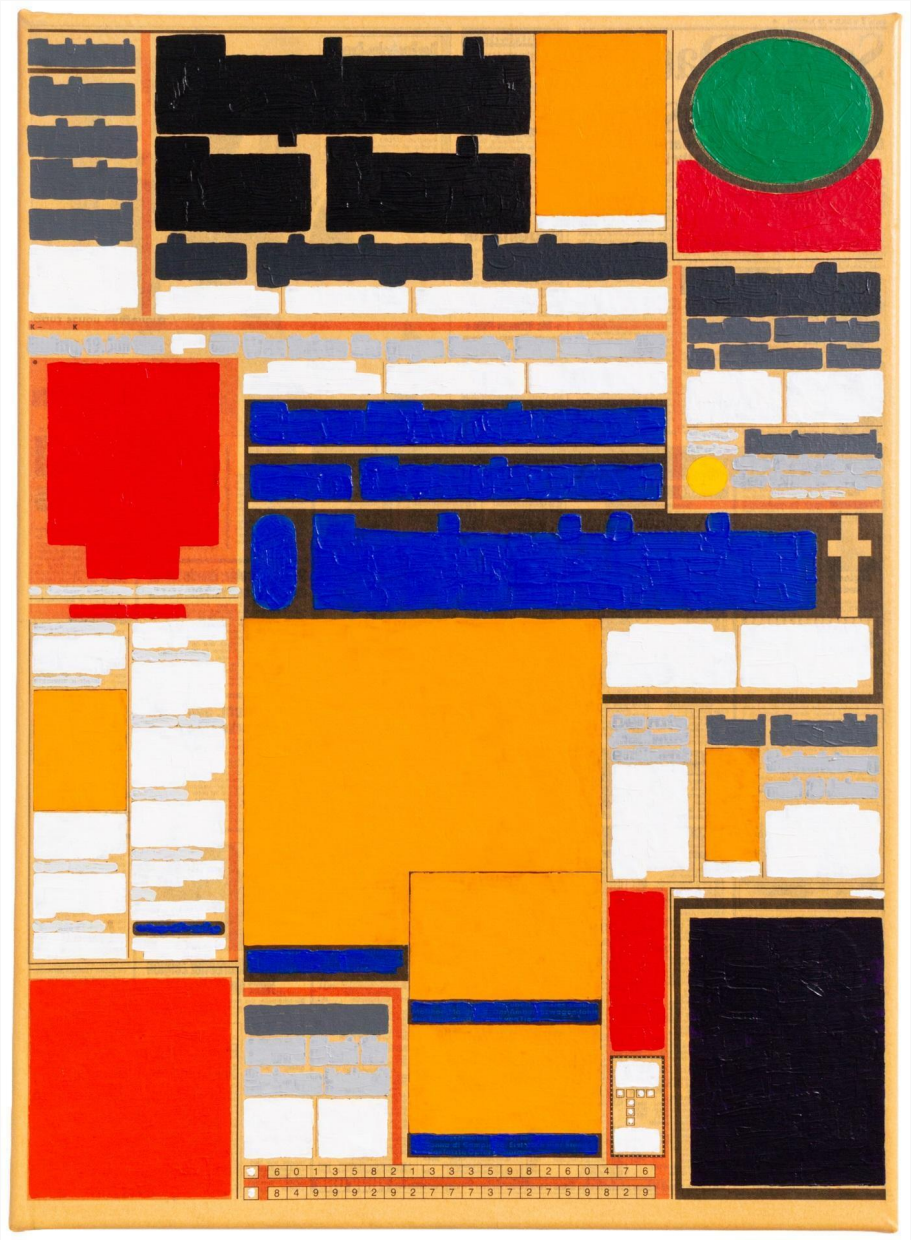
Dieses ist kein Kunstwerk von mir (This is not an art work by me). 1969.

Zehn typografische Aufbügelfolien.
Mit beiliegender Karte mit typografischen Werkangaben. Jeweils drucksigniert.
Blattmaß jeweils: 4,5 × 21,4 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1969.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



626

Volker Hildebrandt

(1953 Duisburg – lebt in Köln)

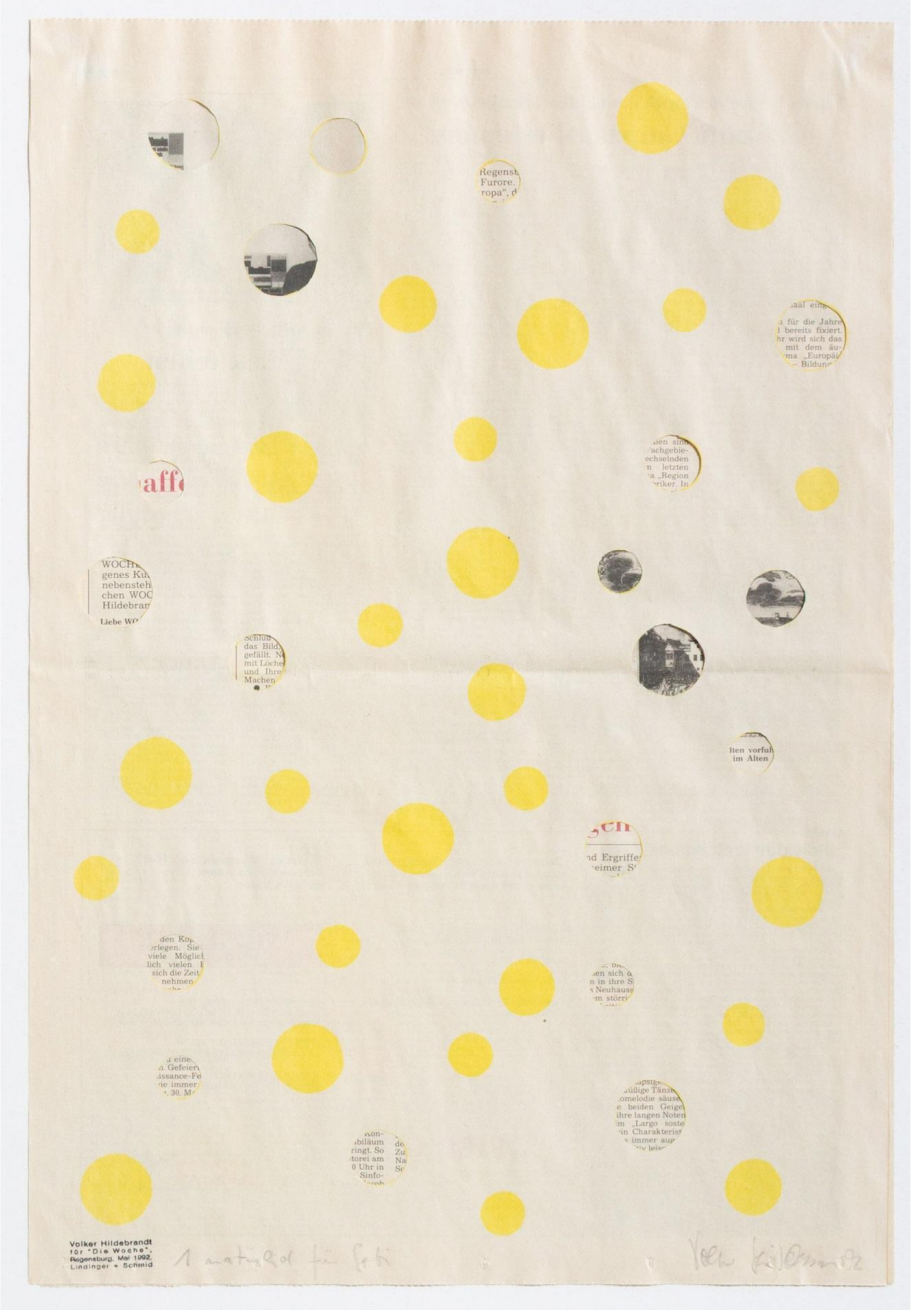
M 38. 1991.

Acryl auf bedrucktem Papier, auf Leinwand aufgezogen.
Verso mit schwarzem Marker signiert, betitelt und datiert: Volker Hildebrandt, M 38, 91.
Bildmaß: 54,9 × 40 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



627

Volker Hildebrandt

(1953 Duisburg – lebt in Köln)

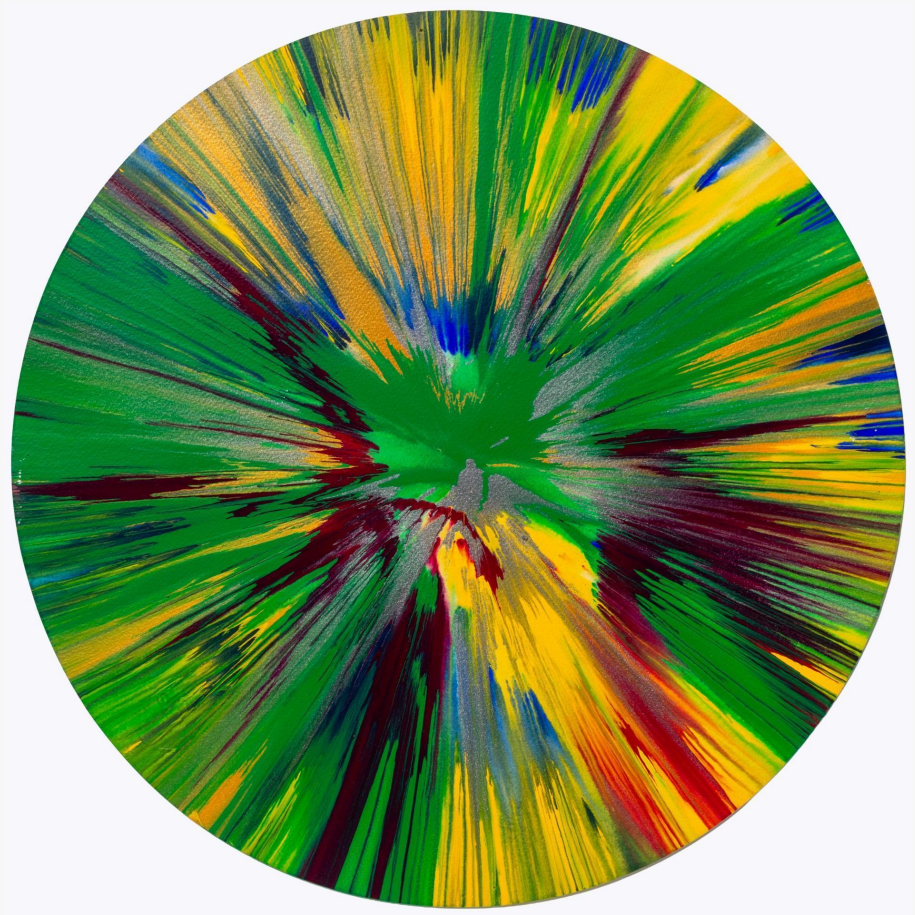
Die Woche. 1992.

Aquarell und Bleistift auf Zeitungspapier, collagiert.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und gewidmet: Volker Hildebrandt, 92.
Blattmaß: 46,5 × 32 cm. Auf Unterlagekarton montiert und unter Glas gerahmt:
73 × 53 cm. Beigabe: Red Rose, 2000, Farboffset auf Papier, 70/100. Unter Glas gerahmt: 31 × 22,3 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



628

Damien Hirst

(1965 Bristol – lebt in London)

Spin Painting. 2009.

Acryl auf leichtem Büttenkarton-Tondo, gestanzt.
Verso mit schwarzem Edding signiert, sowie stempelsigniert und mit typografischen Angaben: Damien Hirst. Sowie mit Trockenstempel des Künstlers.
Durchmesser: 52 cm.
Hrsg. von: Pinchuk Art Centre, Ukraine.

3.000 € – 4.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Das Werk entstand 2009 im Zuge der Eröffnung der Ausstellung „Requiem“ im Pinchuk Art Centre, Ukraine.



629

Damien Hirst

(1965 Bristol – lebt in London)

Relationships. 1991.

Trinkglas mit Tischtennisball in Original-Pappzylinder.
Mit beiliegender Gebrauchsanweisung. Auf beiliegender Gebrauchsanweisung mit schwarzer Tinte signiert und nummeriert: Daniel Hirst, 26/125. Glasmaß: 14,6 × 6,2 × 6,2 cm. Objektmaß Pappzylinder: 18 × 8 × 8 cm.
Hrsg. von: ICA Editions, London 1991.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



630

Damien Hirst

(1965 Bristol – lebt in London)

Butterfly. 2009.

Acryl auf leichtem Büttenkarton, in Form eines Schmetterlings gestanzt.
Verso mit schwarzem Filzstift signiert, stempelsigniert und mit typografischen Angaben: Damien Hirst. Sowie mit Trockenstempel des Künstlers.
Maße: ca. 52 × 68 cm.
Hrsg. von: Pinchuk Art Centre, Ukraine.

4.000 € – 6.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Das Werk entstand 2009 im Zuge der Eröffnung der Ausstellung „Requiem“ im Pinchuk Art Centre, Ukraine.



631

Damien Hirst

(1965 Bristol – lebt in London) R

Spin Me Right Round (aus: In a Spin, the Action of the World on Things, Volume I). 2002.

Farbradierung auf Hahnemühle Bütten. Aus einer Auflage von 68 Exemplaren. Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Damien Hirst. Sowie innerhalb der Darstellung drucksigniert und -betitelt: Damien Hirst, spin me right round. Blattmaß: 91 × 70,6 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 97 × 76,7 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis. 7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

700 € – 900 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



632

Damien Hirst

(1965 Bristol – lebt in London) R

In-a-spin (aus: In a Spin, the Action of the World on Things, Volume I). 2002.

Farbradierung auf Bütten.
Aus einer Auflage von 68 Exemplaren. Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Damien Hirst. Sowie innerhalb der Darstellung drucksigniert, -betitelt und -datiert: Damien Hirst, in-a-spin, 30.05.02. Blattmaß: 91 × 70,6 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 97 × 76,7 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

700 € – 900 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



633

Damien Hirst

(1965 Bristol – lebt in London) R

Follow My Leader (aus: In a Spin, the Action of the World on Things, Volume II). 2002.

Farbradierung auf Hahnemühle Bütten.
Aus einer Auflage von 68 Exemplaren. Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Damien Hirst. Sowie innerhalb der Darstellung drucksigniert, -betitelt und -datiert: Damien Hirst, follow my leader, 04.07.02.
Blattmaß: 112 × 90,8 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 118 × 97,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



634

Damien Hirst

(1965 Bristol – lebt in London) R

Burning Wheel, A Denim Shirt (aus: In a Spin, the Action of the World on Things, Volume I). 2002.

Farbradierung auf Bütten.
Aus einer Auflage von 68 Exemplaren. Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und bezeichnet: Damien Hirst, A Denim Shirt. Sowie innerhalb der Darstellung drucksigniert, -betitelt und -datiert: Damien Hirst, Burning Wheel, 30.05.02.
Blattmaß: 91 × 70,6 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 97 × 76,7 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

700 € – 900 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



635

Franz Hitzler

(1946 Regensburg – lebt in München)

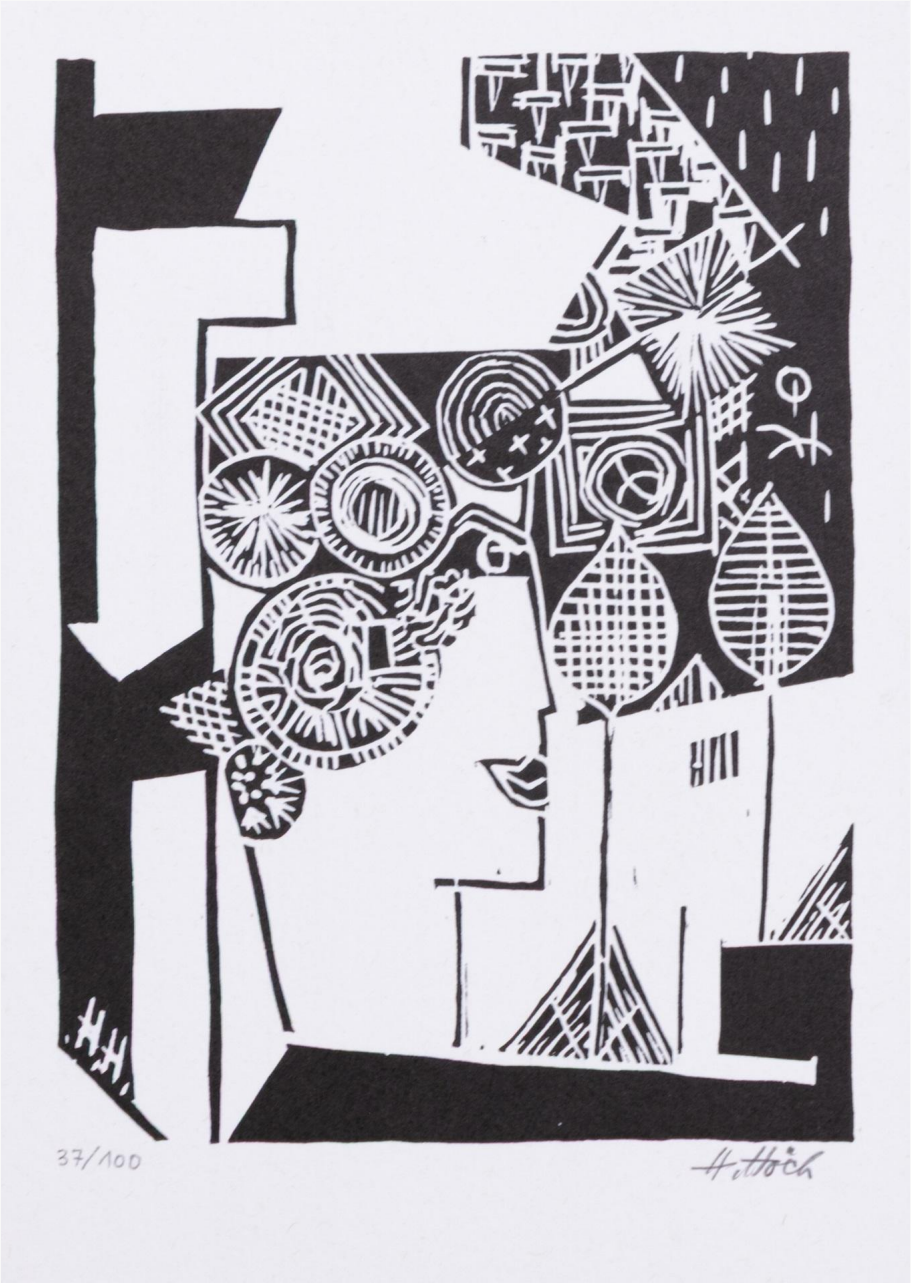
Ohne Titel. 1985/89.

Gouache über Radierung.
Unterhalb der Darstellung signiert und datiert: Hitzler, 85/89.
Blattmaß: 53 × 36 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



636

Hannah Höch

(1889 Gotha – Berlin 1978)

Kleopatra. 1970.

Linolschnitt auf Klappkarte aus leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: H. Höch, 37/100.
Blattmaß: 21 × 14,9 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



637

David Hockney

(1937 Bradford – London 2026)

Still life with book
(Ausstellungsplakat). 1973.

Farboffset auf beschichtetem Papier.
Blattmaß: 82,5 × 63,6 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



638

Teun Hocks

(1948 Leiden – Rotterdam 2022)

Voetpop (Fußpuppe). 1990.

Lentikulardruck.
Blattmaß: 24 × 28 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



639

Teun Hocks

(1948 Leiden – Rotterdam 2022)

Ohne Titel. 1990.

Lentikulardruck.
Am unteren Blattrand mit schwarzem Edding signiert und datiert: teun hocks, ’90.
Passepartout-Ausschnitt: 34,8 × 45,6 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 62,6 × 73 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



640

Teun Hocks

(1948 Leiden – Rotterdam 2022)

Augustus. 1986.

Silbergelatineabzug, mit Öl unikatär bearbeitet.
Verso mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: teun hocks, augustus, ’86.
Rahmenausschnitt: 95 × 120,6 cm. Im Künstlerrahmen unter Glas gerahmt: 107,2 × 133,5 cm.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



641

Karl Horst Hödicke

(1938 Nürnberg – Berlin 2024)

Fuchsien. 1988.

Gouache auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Hödicke, 88.
Blattmaß: 60 × 90 cm. Wir danken Jonas Hödicke für freundliche Auskunft.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Fuchsien sind ein wiederkehrendes Motiv in der Malerei von Karl Horst Hödicke. Sie bewuchern sein Haus in Irland und kommen immer wieder in unterschiedlichen Werken vor. Angaben zum Künstler: K. H. Hödicke gilt als Schlüsselfigur der Berliner Malerei und als Wegbereiter des deutschen Neoexpressionismus. Nach einem kurzen Architekturstudium begann er 1959 an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin bei Fred Thieler Malerei zu studieren. 1964 gehörte er zu den Mitbegründern der Ausstellungsgemeinschaft Großgörschen 35, einem frühen Künstlerprojekt in Berlin-Schöneberg, das zum Symbol einer neuen, unabhängigen Kunstszene wurde. Nach Aufenthalten in New York (1966/67) und Rom (Villa Massimo, 1968) prägte Hödicke mit seinen figurativ-gestischen Bildwelten das Berliner Kunstleben der 1970er- und 1980er-Jahre. Ab 1974 war er Professor an der Hochschule der Künste Berlin und prägte eine Generation von Malern, darunter Helmut Middendorf und Salomé. Hödicke war auf zahlreichen internationalen Ausstellungen vertreten, darunter A New Spirit in Painting (London, 1981), Zeitgeist (Berlin, 1982/83), Berlinart 1961–1987 (MoMA, New York, 1987) und documenta 6 (1977). Er erhielt unter anderem den Deutschen Kritikerpreis (1983) und den Fred-Thieler-Preis für Malerei (1998).



642

Karl Horst Hödicke

(1938 Nürnberg – Berlin 2024)

Die Bremer Stadtmusikanten. Um 1985.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Hödicke, 76/250.
Blattmaß: 80 × 59,8 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



643

Karl Horst Hödicke

(1938 Nürnberg – Berlin 2024)

Come Together. 1992.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Hödicke, 92, 22/50.
Blattmaß: 100 × 70 cm.
Hrsg. von: Neuer Berliner Kunstverein (n.b.k.), Berlin 1992.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



644

Gerhard Hoehme

(1920 Greppin – Neuss 1989)

Ohne Titel (Männlicher Torso).
1968.

Aquarell, Kreide und Bleistift auf zerknittertem Japan.
Am oberen Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: G. Hoehme, 68.
Blattmaß: 65,3 × 49,5 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt:
95 × 76 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



645

Paul Hoeniger

(1865 Berlin 1924)

Frühmorgens zur Arbeit. Um 1900.

Kohle und Kreide auf chamoisfarbenem Papier.
Am unteren Blattrand mit Kohle signiert: P. Hoeniger.
Passepartout-Ausschnitt: 44,7 × 29 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 64 × 48 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



646

Candida Höfer

(1944 Eberswalde – lebt in Köln)

Two Doors. 2019.

Farboffset auf leichtem Karton.
In Originalmappe.
Blattmaß: 48,5 × 48 cm.
Hrsg. von: Kölnischer Kunstverein, Köln 2019.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



647

Karl Hofer

(1878 Karlsruhe – Berlin 1955)

Unter sich. 1949.

Lithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: K. Hofer.
Blattmaß: 59 × 41,3 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



648

Karl Hofer

(1878 Karlsruhe – Berlin 1955)

Novize II (Blatt 12 der Zweiten Ganymed-Mappe). 1922.

Lithografie auf Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Hofer. Sowie innerhalb der Darstellung druckmonogrammiert.
Blattmaß: 48,6 × 32,3 cm.
Hrsg. von: R. Piper & Co., Verlag der Marées-Gesellschaft, München 1922.
Zustand: Verso Reste einer alten Montierung.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



649

Arnulf Hoffmann

(1935 Danzig – Bergisch Gladbach 2020)

Ohne Titel. 1973.

Kinetisches Pendelobjekt aus schwarz lackiertem Eisen.
Mehrteilig. Monogrammiert, datiert und nummeriert mit Stempel im Pendel: AH, 73, VIII-XV.
Maße: 36,5 × 32,5 × 12 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD

650



Arnulf Hoffmann

(1935 Danzig – Bergisch Gladbach 2020)

Ohne Titel. 1970.

Kinetisches Pendelobjekt aus schwarz lackiertem Eisen.
Mehrteilig. Monogrammiert und nummeriert mit Stempel im oberen Teil: AH, 26–50.
Maße: 47 × 38 × 12 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



651

Oskar Holweck

(1924 St. Ingbert 2007)

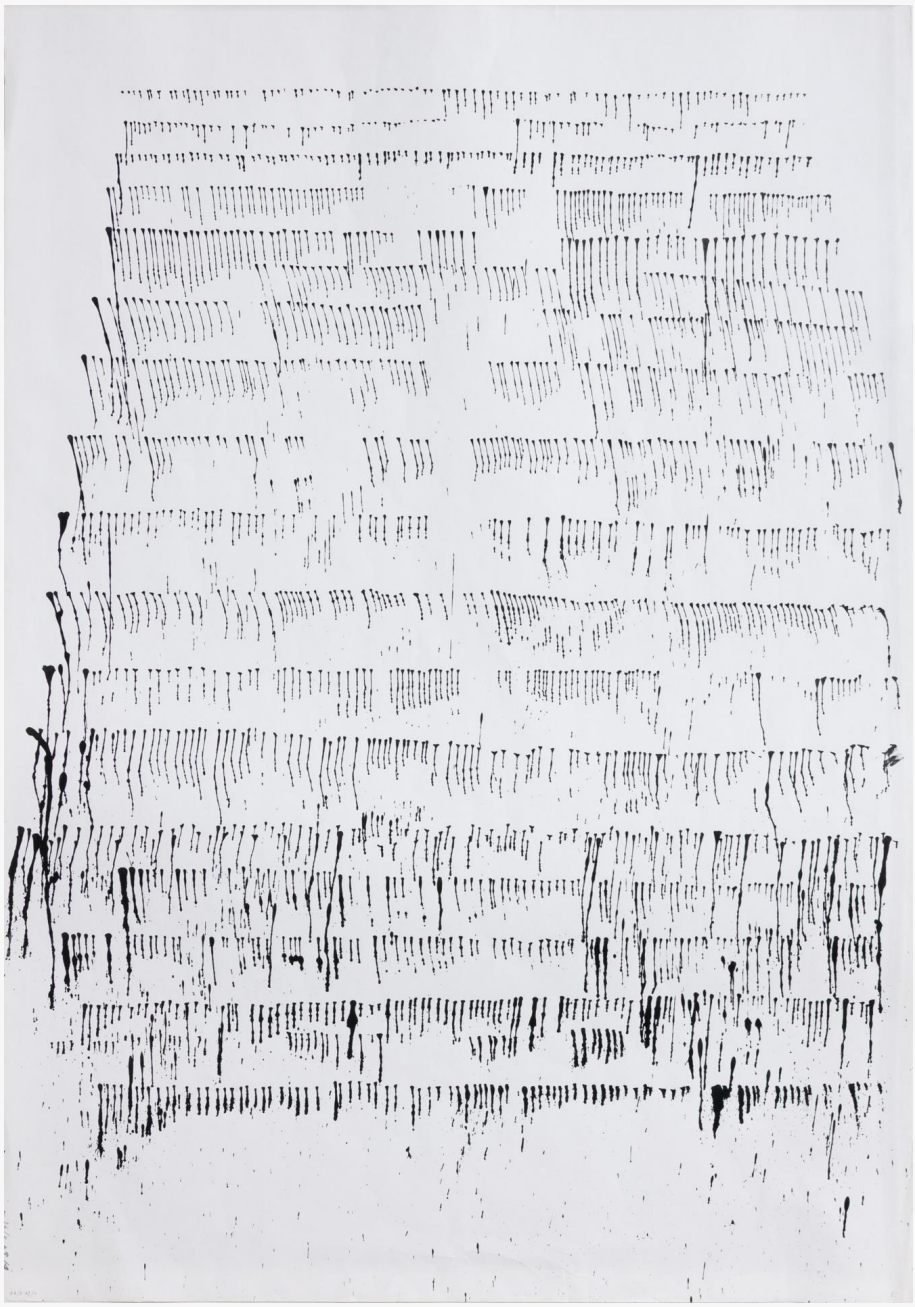
3.III.79. 1979.

Décollage aus Papier.
Am unteren Blattrand mit blauem Kugelschreiber signiert, bezeichnet bzw. datiert: Oskar Holweck, 3.III.79.
Blattmaß: 20 × 9,5 cm. Im Passepartout freigestellt und im Objektrahmen unter Glas gerahmt: 42 × 32,1 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



652

Oskar Holweck

(1924 St. Ingbert 2007)

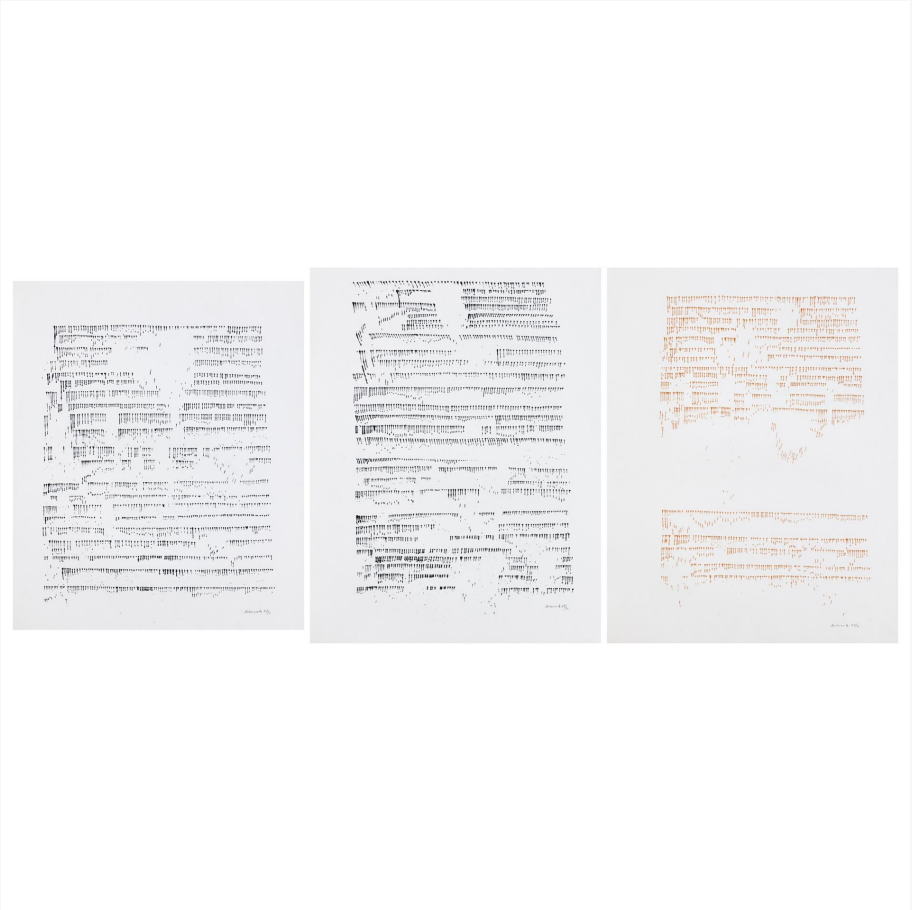
26 V 69 (1). 1969.

Tusche auf Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift datiert bzw. bezeichnet: 26 / V 69 / 1. Sowie verso wohl signiert und datiert. (Gerahmt beschrieben.)
Blattmaß: 100,6 × 70 cm. Im Acrylglaskasten gerahmt: 101,5 × 71,5 × 5,5 cm.

1.200 € – 1.500 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



653

Oskar Holweck

(1924 St. Ingbert 2007) R

74/1 / 74/2 / 74/6. 1974.

Zwei Serigrafien und eine Farbserigrafie, jeweils auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand jeweils mit Bleistift signiert und datiert bzw. betitelt: Holweck, 74/1 bzw. 74/2 bzw. 74/6.
Blattmaß jeweils: 64,9 × 50 cm, bzw. 60,1 × 50,1 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



654

Jenny Holzer

(1950 Gallipolis – lebt in New York)

Artists' Bookplates. 1992.

250 Offsetlithografien, jeweils auf Papier.
In Original-Archivkarton. Auf einem Blatt mit schwarzem Kugelschreiber signiert und nummeriert: Jenny Holzer, 44/100. Sowie im Impressum mit schwarzem Fineliner nummeriert: 44.
Blattmaß jeweils: 12,7 × 7,5 cm. Maße Box: 13,8 × 4 cm.
Hrsg. von: Printed Matter, New York 1992.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



655

Johannes Peter Hölzinger

(1936 Bad Nauheim – lebt in Nürnberg)

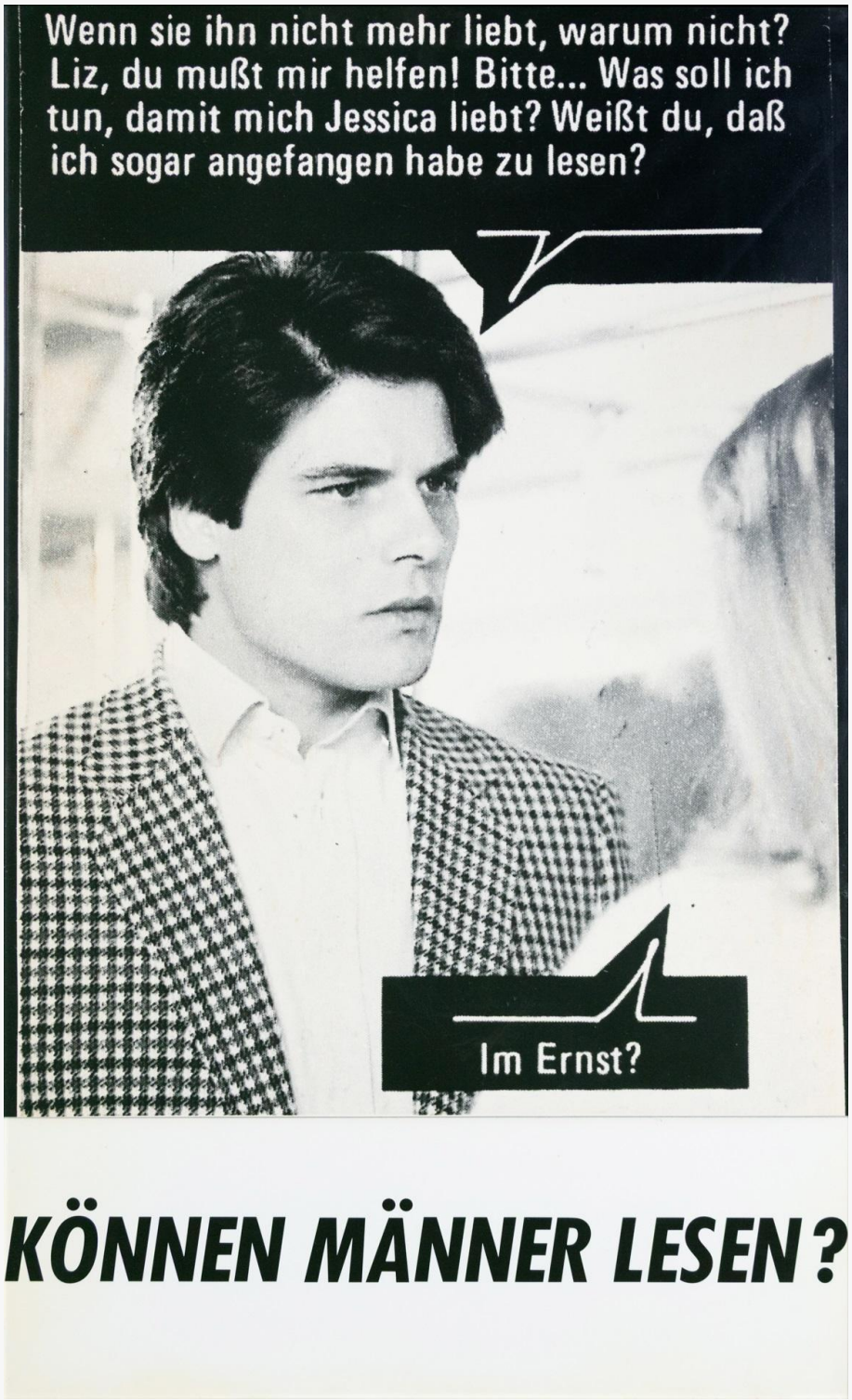
Zug / Druck. 1995/1995.

Zwei Papierarbeiten: Jeweils fester Karton, teilweise eingeschnitten, mit Nylonfäden bzw. Stecknadeln gespannt.
Jeweils verso mit schwarzem Edding signiert, betitelt, datiert und nummeriert: J. P. Hölzinger, ZUG, ’95, 1 aus 4. Bzw.: J. P. Hölzinger, DRUCK, ’95, 1 aus 4. Maß jeweils: 44,5 × 44,5 × 2 cm. Jeweils im Künstlerrahmen gerahmt: 50 × 50 × 4 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



656

Susanne A. Homann

(1957 Ochtrup – lebt in Deutschland)

Können Männer lesen?. 1989.

Zwei Serigrafien, jeweils auf Karton, nebeneinander unter Acrylglas gerahmt. Verso mit schwarzem Edding signiert und datiert: Homann, 89. Rahmenausschnitt: 121 × 73,5 cm. Unter Acrylglas gerahmt: 124,7 × 77,1 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



657

Andy Hope 1930

(1963 München – lebt in Berlin)

Bevor wir nicht vergehen gibt es kein Gehen / Forever People / Random World / NSG. Vier Mischtechniken (Tusche, Fineliner, Collage), jeweils auf Papier. Drei Arbeiten mit schwarzem Fineliner signiert und betitelt: Andy Hope 1930, Bevor wir nicht vergehen gibt es kein Gehen bzw.

Forever People bzw. Random World.
Blattmaß: von 29,5 × 20 cm bis
29,8 × 17,8 cm. Jeweils unter Glas gerahmt:
34,2 × 22,8 cm bis 39,2 × 29,8 cm.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



658

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Welcome Gartenzwerg-Paar (schwarz und weiß). 1998.

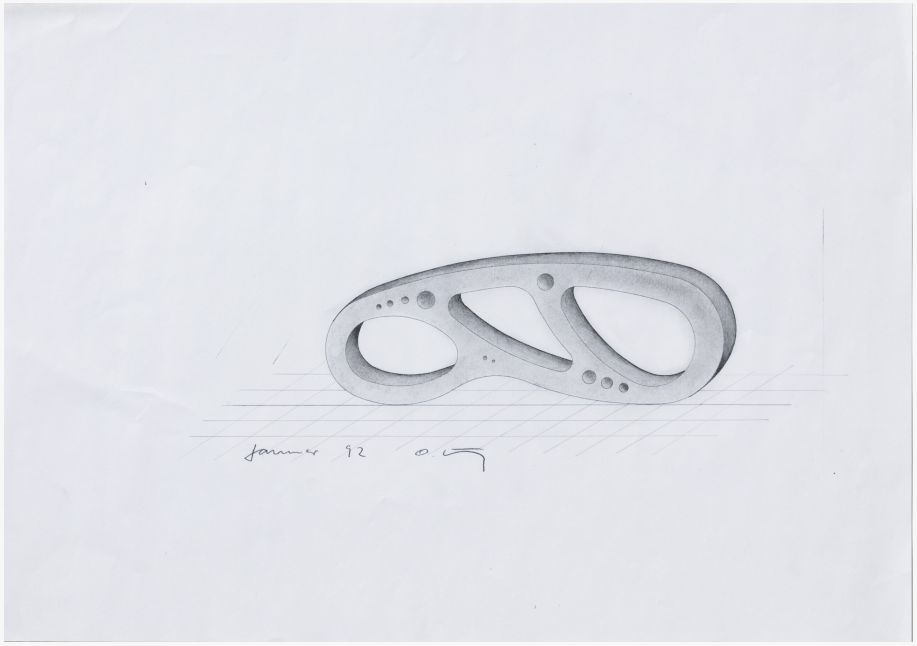
Zwei Kunststoff-Figuren auf Metallplatte. An der Unterseite der Platte in schwarzer Tinte signiert, datiert und auf einem Etikett stempelnummeriert: O. Hörl, 98, 30/35. Objektmaß: 42 × 29 × 17,1 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



659

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Ohne Titel. 1992.

Bleistift und Tinte auf feinem Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: O. Hörl, Januar 92.
Blattmaß: 29,7 × 42 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



660

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Küchenstück. 1991.

Wandobjekt mit drei blauen Kunststoffschüsseln auf Metall.
Verso mit schwarzem Marker signiert und datiert (verblichen): O. Hörl, Mai 1991.
Objektmaß: 71 × 66,5 × 11 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



661

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

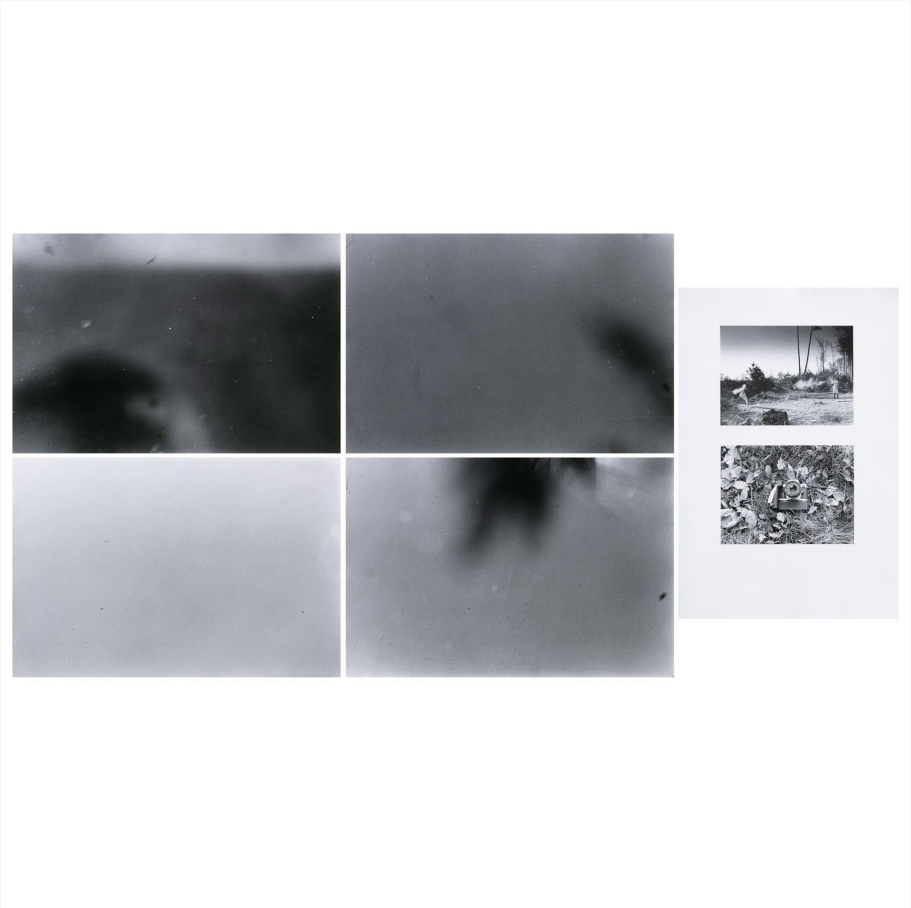
Efeu. 1993.

Künstlicher Efeu auf Kunststoffgitter, auf Aluminiumplatte montiert.
Verso mit schwarzem Edding signiert und datiert: O. Hörl, 93. Objektmaß:
105,2 × 52,5 × 9 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



662

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Duell im Stadtwald. 1991.

Fünf Silbergelatineabzüge, jeweils auf Agfa Barytpapier.
In Original-Kartonmappe. Jeweils verso mit schwarzem Fineliner signiert, datiert und nummeriert: O. Hörl, 91, 20/20. Sowie im Impressum mit schwarzem Fineliner signiert, datiert und nummeriert: O. Hörl, 91, 20/20.
Blattmaß jeweils: 60 × 42,2 cm. Maße Kartonmappe: 62,2 × 41,5 × 1,6 cm.
Hrsg. von: Edition Beckers, Darmstadt 1991.

300 € – 500 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



663

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Besenstück (schwarz). 1991.

Besenbürsten auf Aluminium.
Verso mit schwarzem Edding signiert, datiert und nummeriert: O. Hörl, 1.4.91, 1.
Bildmaß: 33,5 × 34,5 × 8,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



664

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Besenstück (rot). 1991.

Besenbürsten auf Aluminium.
Verso mit schwarzem Edding signiert, datiert und nummeriert: O. Hörl, 91, 7/10.
Bildmaß: 46 × 44 × 10,2 cm.
Ausstellung: Das Jahrhundert des Multiple, Deichtorhallen Hamburg, Hamburg 1994.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



665

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Besenstück (gelb). 1997.

Besenbürsten auf Aluminium.
Verso mit blauem Edding signiert, datiert und nummeriert: O. Hörl, 97, 4/5.
Bildmaß: 32 × 30,5 × 9,7 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



666

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Abgestuftes Wandobjekt. 1989.

Wandobjekt aus Kunststoff und Aluminium.
Verso mit schwarzem Edding signiert und datiert: O. Hörl, 19.2.89.
Maße (breiteste Stelle): 90 × 69 × 15,5 cm.
Maße (schmalste Stelle):
90 × 30,2 × 15,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



667

Rebecca Horn

(1944 Michelstadt – Bad König 2024)

Earthbound Manhattan. 1994.

C-Print.
Am unteren Blattrand in schwarzer Tinte signiert, betitelt, datiert und gewidmet: Rebecca Horn, Earthbound Manhattan, 1994.
Blattmaß: 66,1 × 78 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Nachlass Dieter Honisch.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



668

Thomas Huber

(1955 Zürich – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2001.

Offset auf Bütten, mit Aquarellfarbe unikatär bearbeitet.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Thomas Huber, 01, 15/50.
Blattmaß: 17 × 12 cm. Unter Glas gerahmt: 31 × 22,3 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



669

Thomas Huber

(1955 Zürich – lebt in Berlin)

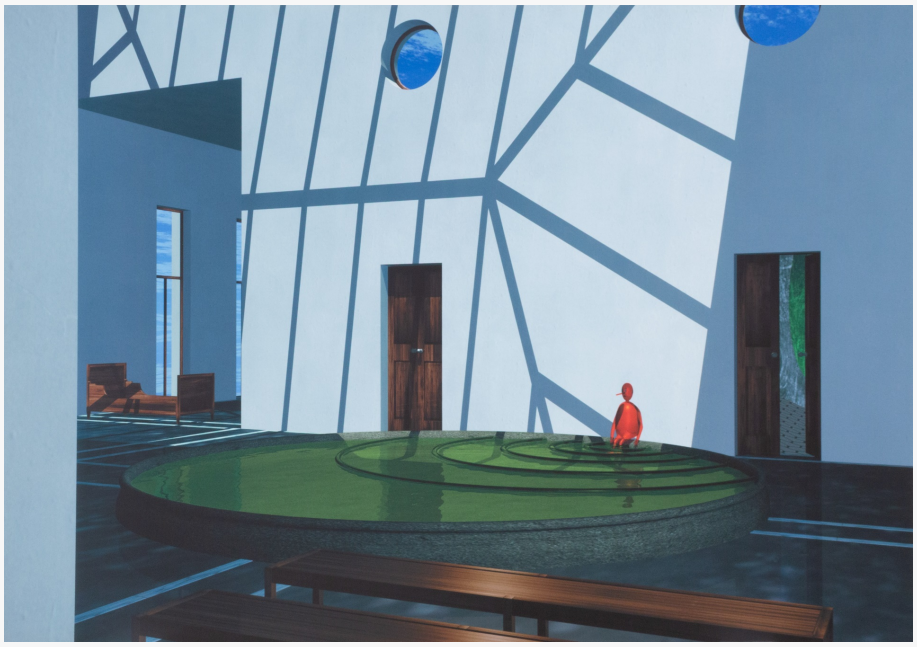
Ohne Titel (aus: Familienbildnisse). 1990.

Farbserigrafie auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Thomas Huber, 90, 41/50.
Blattmaß: 59,3 × 42 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



670

Thomas Huber

(1955 Zürich – lebt in Berlin)

Innenraum. Wohl 1990er Jahre.

Farboffset auf Alu-Dibond.
Maße: 99,6 × 142,3 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



671

Thomas Huber

(1955 Zürich – lebt in Berlin)

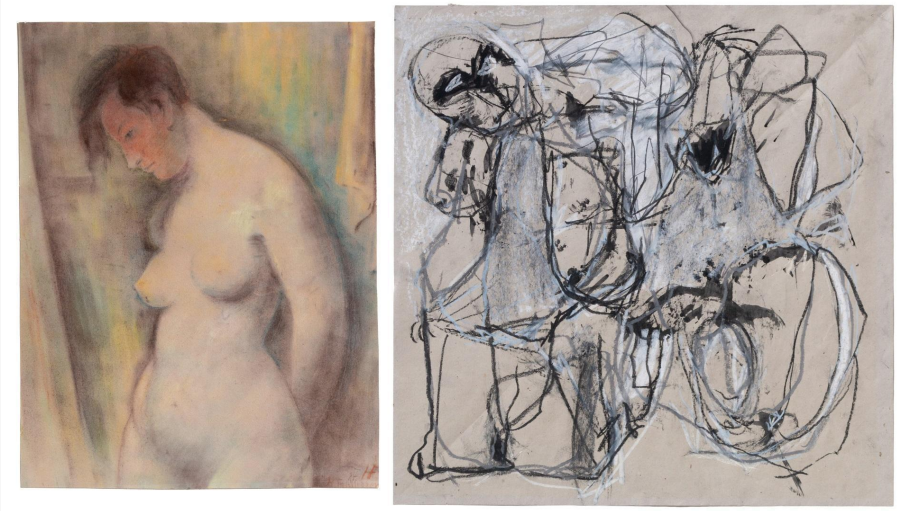
Die Bibliothek. 1988.

Heliogravure auf Hahnemühle Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Thomas Huber, 88, 14/120.
Passepartout-Ausschnitt: 46,5 × 85 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 113,8 × 77 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



672

Jürgen Huber, Günther Kempf, Uli Boris Pöppl

Warum Vögel fliegen. 1990.

Aquarell und Ölkreide auf Papier.
Verso mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Huber, Kempf, Pöppl, Warum Vögel fliegen, ’90.
Blattmaß: 49,5 × 49,3 cm. Beigabe: Hans Fehlhaber, Akt, Aquarell und Kreide auf Papier, Blattmaß: 46,2 × 35,2 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



673

Stephan Huber

(1952 Lindenberg – lebt in München)

Shining. 2004.

Leuchtkasten.
Maße: 50 × 70 × 8,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



674

Urbain Huchet

(1930 Rennes – Boulogne-Billancourt 2014)

Café in Saint Germain. 1980er Jahre.

Zwei Farblithografien, jeweils auf Velin.
Jeweils mit Bleistift signiert und nummeriert: (Urbain) Huchet, E.A.
Passepartout-Ausschnitt: 14 × 18,5 cm, bzw. 18,5 × 14 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 23,5 × 29,5 cm, bzw. 29,5 × 23,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



675

Peter Arthur Hutchinson

(1930 London – Provincetown 2025)

Crocus Thrown Rope Piece. 1986.

Aquarell, Fineliner und Farbfotografien, collagiert, auf Papier.
Am unteren Blattrand mit schwarzem Fineliner signiert und datiert sowie innerhalb der Darstellung betitelt: Peter Hutchinson, 1986/and on, Crocus Thrown Rope Piece.
Passepartout-Ausschnitt: 26,6 × 33,8 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 55 × 62 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



676

Georg Hüter, Norbert Stück, Bernd Vossmerbäumer, Heinz Zolper

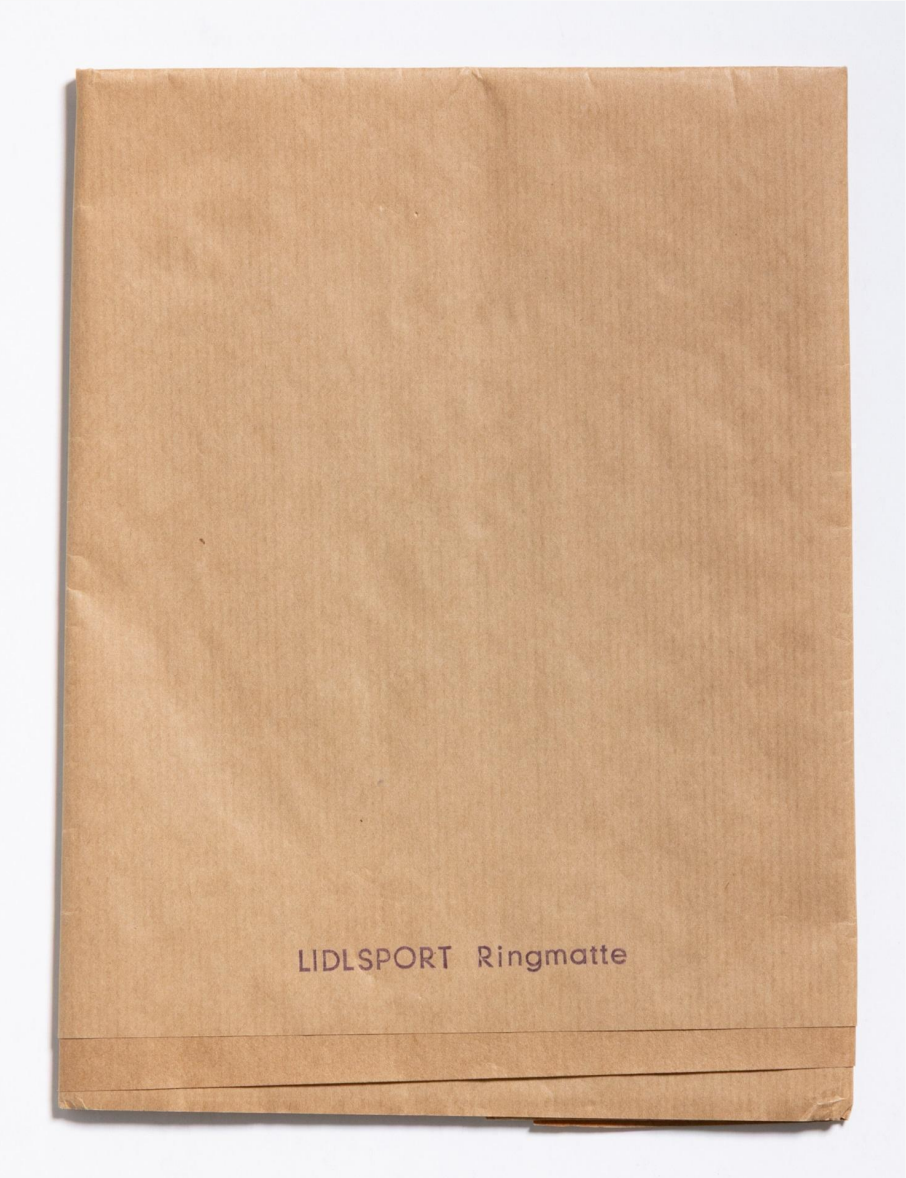
Vier Arbeiten. 1989-1992.

Konvolut aus vier Unikaten.
Von: Georg Hüter, Norbert Stück, Bernd Vossmerbäumer, Heinz Zolper.
Unterschiedliche Techniken.
Blattmaß jeweils: von 30 × 60 cm bis 42 × 29,8 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: von 41 × 31,1 cm bis 59 × 46 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



677

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007)

Lidlsport Ringmatte. 1969.

Packpapier, bedruckt und gefaltet.
Mit beiliegender Karte mit typografischen Angaben (Hiermit fordere ich Herrn __ zum Ringkampf heraus). Auf der Innenseite mit Stempelsignatur und -datierung: Immendorff, 69.
Maße (gefaltet): 26,2 × 19,5 cm. Maße (aufgeklappt): 99,6 × 73 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1969.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



678

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007)

Liberty. 1997.

Farblithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Immendorff, 97, 50/133.
Blattmaß: 65,5 × 50 cm.
WVZ.: Geuer/Breckner 1997.12.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



679

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007)

Alles was Ihr von mir bekommt.
1995.

Farbserigrafie auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Immendorff, 95, 39/55.
Blattmaß: 100,2 × 70,2 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.
2000 im Kunstverein Braunschweig erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



680

Robert Indiana

(1928 New Castle – Vinalhaven 2018)

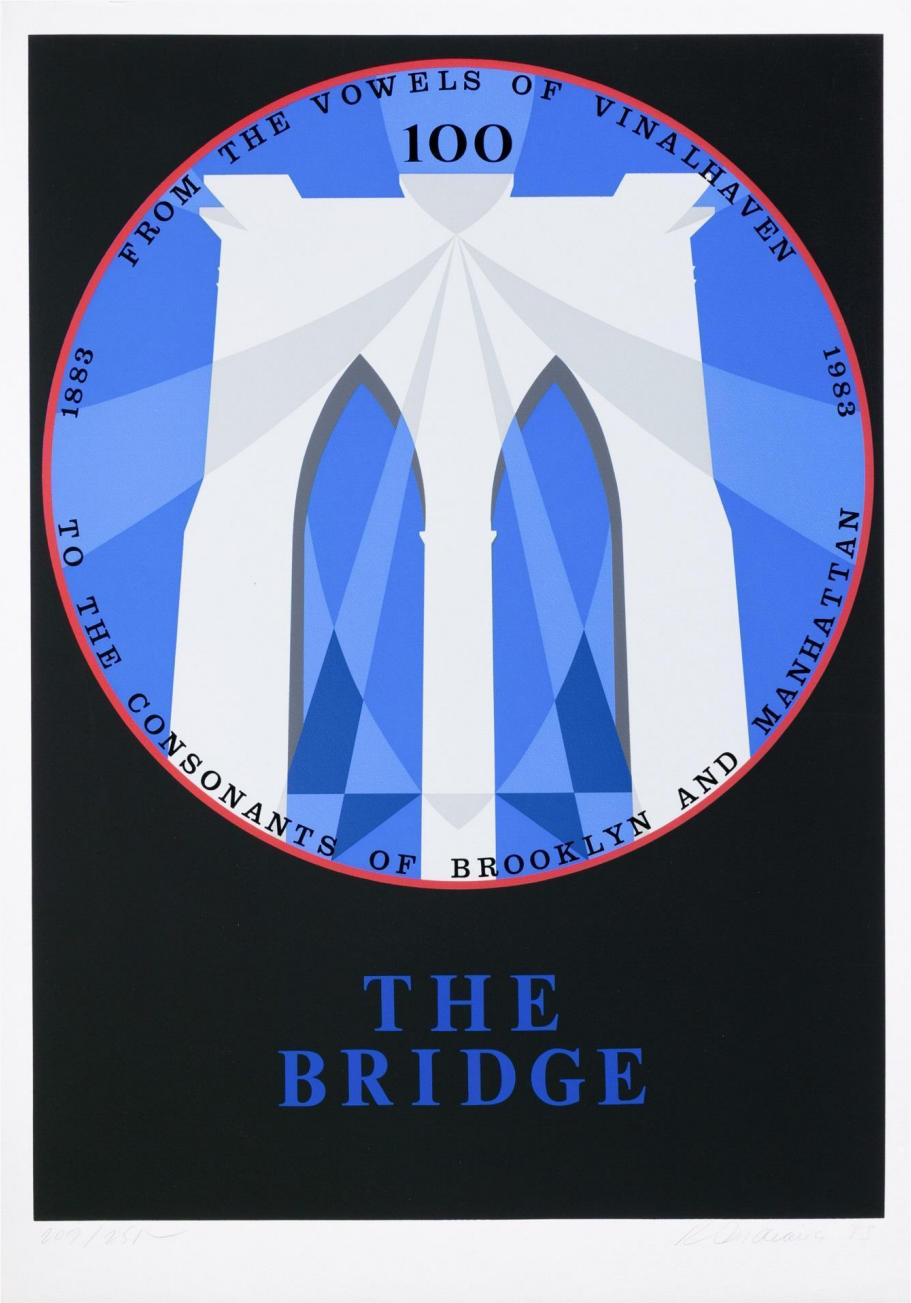
V/H. 1982.

Farbserigrafie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: R Indiana, V/H, ’82, 67/125.
Blattmaß: 77,5 × 76,5 cm.

700 € – 900 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



681

Robert Indiana

(1928 New Castle – Vinalhaven 2018)

The Bridge. 1983.

Farbserigrafie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: R Indiana, ’83, 209/250.
Blattmaß: 89,6 × 62,9 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



682

Robert Indiana

(1928 New Castle – Vinalhaven 2018)

Santa Fe Opera. 1976.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: R Indiana, ’76, 141/250.
Blattmaß: 96 × 69 cm. Unter Glas gerahmt: 102,5 × 72,2 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



683

Robert Indiana

(1928 New Castle – Vinalhaven 2018)

Hommage à Picasso. 1974.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: R Indiana, 1974, HC.
Blattmaß: 76 × 55,9 cm. Gedruckt von: Styria Studio, New York (Trockenstempel).

600 € – 800 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



684

Res Ingold

(1954 Burgdorf – lebt in Köln)

Ingold Airlines – Waterplane Destinations. 1990.

Weiß gefasstes Holzobjekt mit neun ausziehbaren Flacheinsätzen aus Kunststoff, jeweils bedruckt und mit Folie überzogen. Verso mit schwarzem Filzstift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Res Ingold, Waterplane Destinations, 1990, EA I/III. Maße Inneneinsätze jeweils: 20,5 × 43 cm. Gesamtmaß Holzobjekt: 65 × 43 × 7 cm. Hrsg. von: Edition Beckers, Darmstadt 1990.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



685

Res Ingold

(1954 Burgdorf – lebt in Köln)

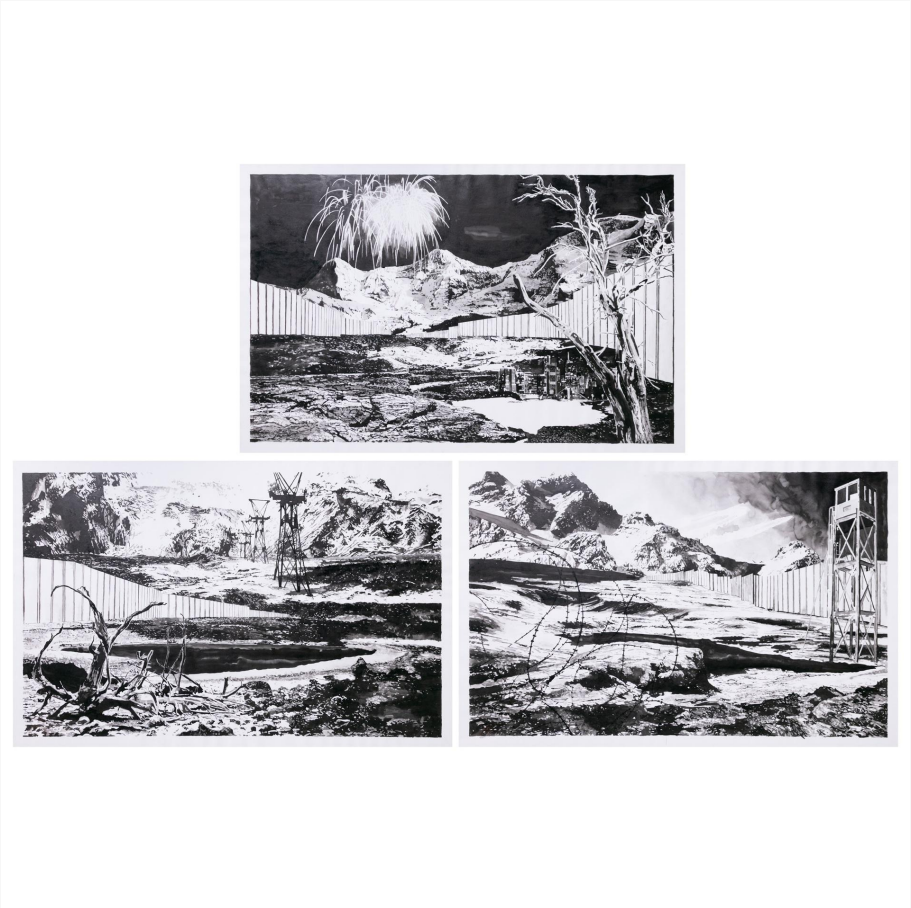
Ingold Airlines – überall. 1995.

Mischtechnik auf Hartschaumplatte.
Blattmaß: 50,7 × 51,4 cm. Im Künstlerrahmen unter Glas gerahmt: 71 × 71 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



686

Monica Ursina Jäger

(1974 Thalwil – lebt in London)

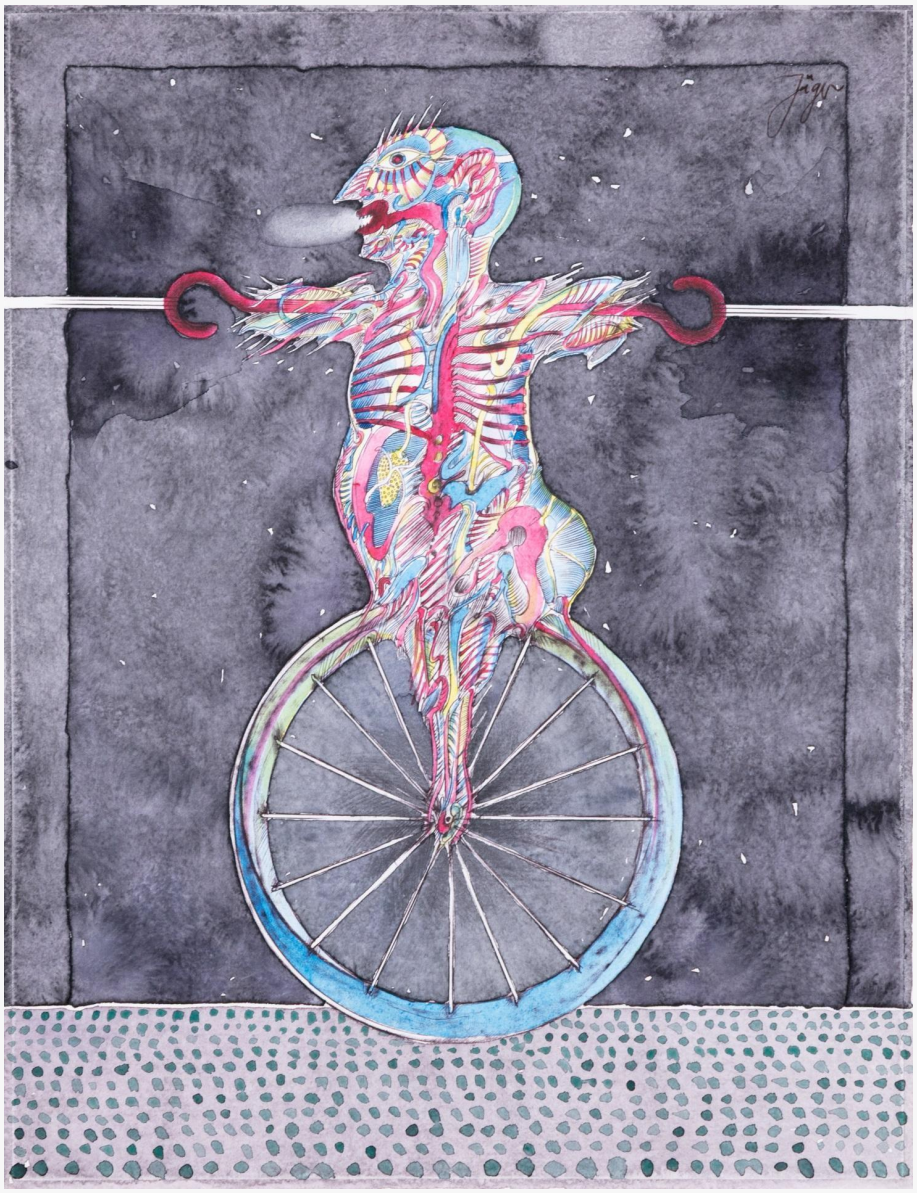
Ohne Titel. 2008.

Triptychon, bestehend aus drei Tuschearbeiten, jeweils auf Bütten.
Jeweils verso mit Bleistift signiert, datiert und bezeichnet: Monica Ursina Jäger, 2008, left part bzw. middle part bzw. right part.
Blattmaß jeweils: 74,7 × 114,9 cm.
Zustand: Gerollt gelagert.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



687

Bernhard Jäger

(1935 München – lebt in Frankfurt am Main)

Ohne Titel. Wohl 1990er Jahre.

Aquarell, Tinte und Bleistift auf Papier.
Am oberen Blattrand in schwarzer Tinte signiert: Jäger.
Blattmaß: 37,5 × 28,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



688

Bernhard Jäger

(1935 München – lebt in Frankfurt am Main)

Ohne Titel. 1975.

Farblithografie auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Jäger, 75, 36/100.
Blattmaß: 60 × 76,3 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt:
69,5 × 85,8 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



689

Rudolf Jahns, Sonja Landberg, Josua Reichert, Jo Delahaut, Bob Bonies u.a.

Es wird bunt: Zehn Grafiken.
1972-1984.

Zehn Grafiken: Sieben Farbserigrafien, zwei Farbholzschnitte sowie eine Farblithografie, jeweils auf Bütten bzw. leichtem Karton, u.a. von: Rudolf Jahns, Sonja Landberg, Josua Reichert, Jo Delahaut, Bob Bonies, Claudio Olivieri und Müller-Emil.
Jeweils mit Bleistift signiert und nummeriert, teilweise auch betitelt und datiert.
Blattmaß: von 50 × 70,2 cm bis 70 × 50 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



690

Rudolf Jahns

(1896 Wolfenbüttel – Holzminden 1983)

Komposition. 1964.

Aquarell auf Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: R Jahns, 64.
Passepartout-Ausschnitt: 22 × 28 cm. Unter Passepartout und Glas gerahmt:
41,5 × 51,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



691

Christian Jankowski

(1968 Göttingen – lebt in Berlin)

Mein Leben als Taube. 1997.

Fünf Farboffsets, jeweils auf leichtem Karton. In Originalmappe. Jeweils verso mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: C. Jankowski, ’97, 9/20.
Blattmaß jeweils: 87 × 68 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



692

Constantin Jaxy

(1957 Bremen – lebt in Oyten)

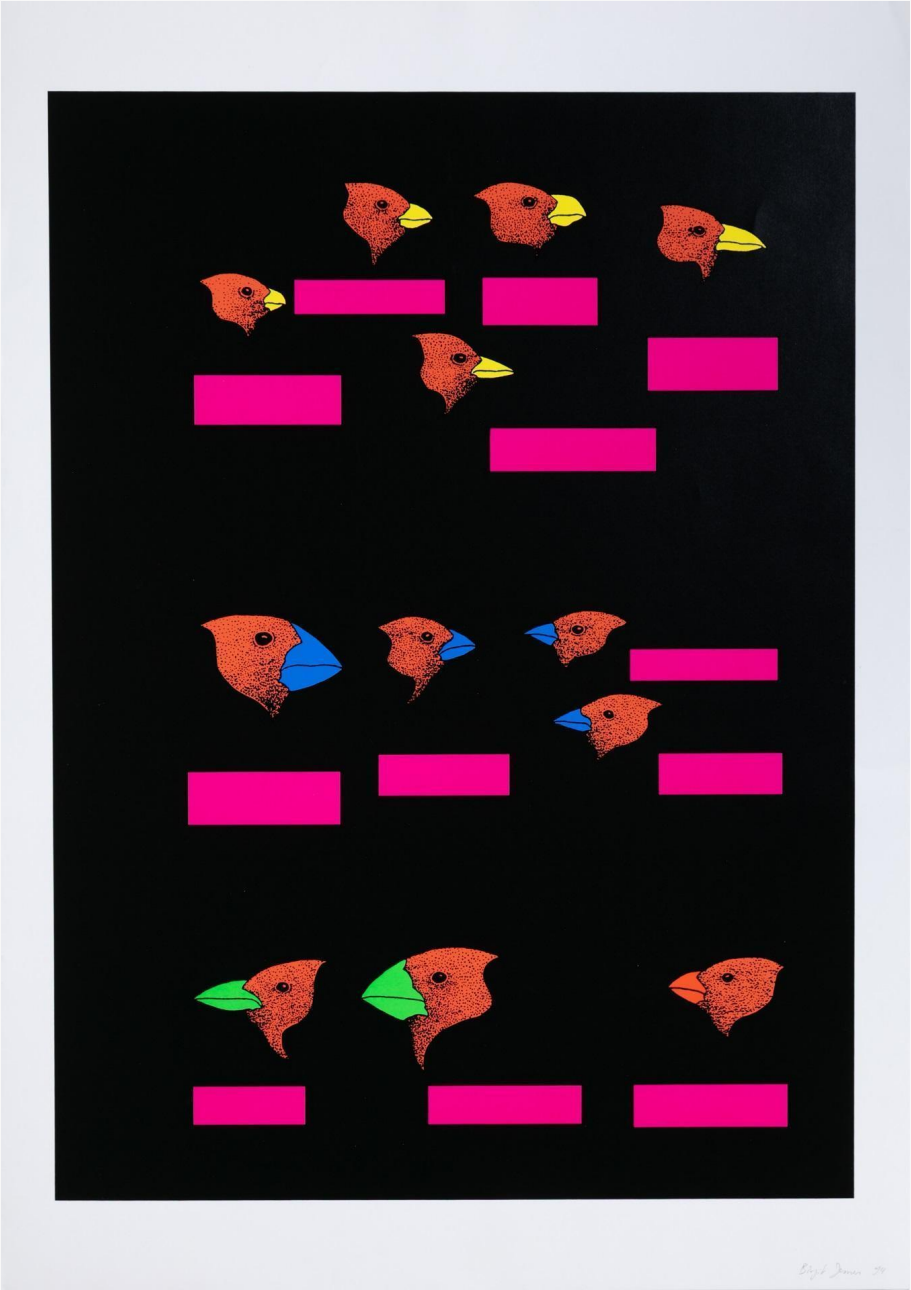
Schattenfänger. 1996.

Lichtinstallation, in schwarz gefasster Holzkiste mit Wandhalterung montiert. Funktion überprüft. Verso mit Silberstift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: C. Jaxy, Schattenfänger, 96, EA.
Maße: 29 × 30 × 30,4 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



693

Birgit Jensen

(1957 Würzburg – lebt in Düsseldorf)

Ohne Titel. 1994.

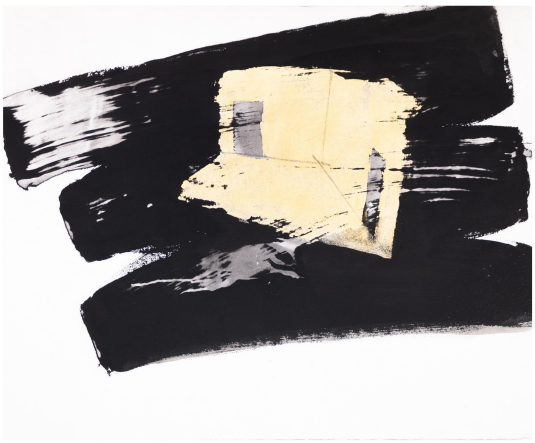
Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Birgit Jensen, 1994.
Blattmaß: 84 × 59,4 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)





694

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

Ohne Titel. 1992.

Zwei Mischtechniken, jeweils auf Bütten.
Jeweils verso mit Bleistift monogrammiert und datiert: MJ, 92.
Blattmaß jeweils: 79 × 107 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)





695

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

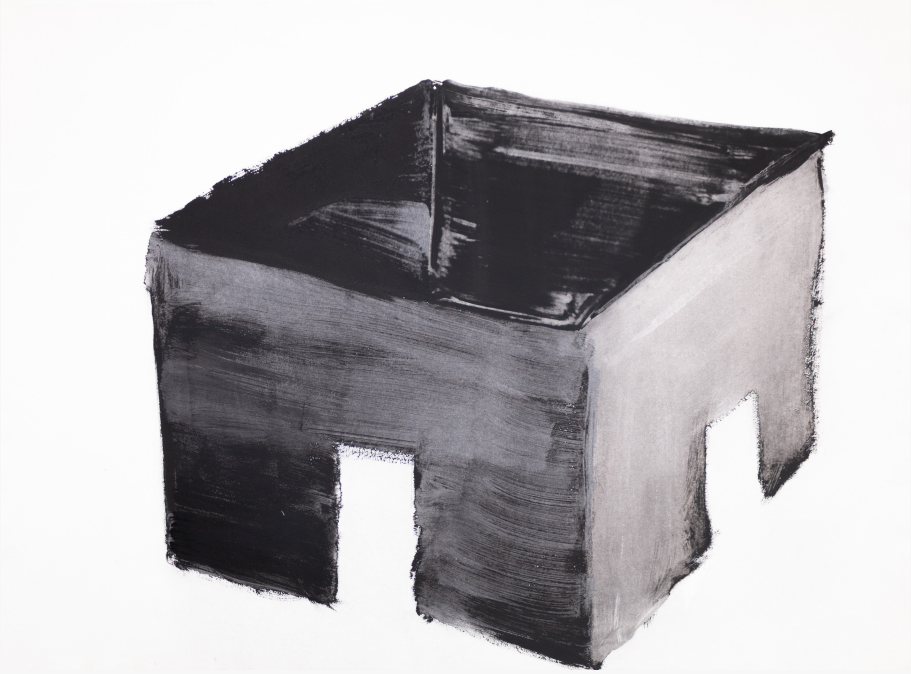
Ohne Titel. 1992.

Zwei Mischtechniken, jeweils auf Bütten.
Jeweils verso mit Bleistift monogrammiert und datiert: MJ, 92.
Blattmaß jeweils: 79 × 107 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



696

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

Ohne Titel. 1992.

Mischtechnik auf Bütten.
Verso mit Bleistift monogrammiert: MJ, 92.
Blattmaß: 78,5 × 106 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



697

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

Ohne Titel. 1992.

Mischtechnik auf Bütten.
Beidseitig bearbeitet. Am unteren Blattrand mit Bleistift monogrammiert: MJ, 92.
Blattmaß: 75,5 × 107 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



698

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

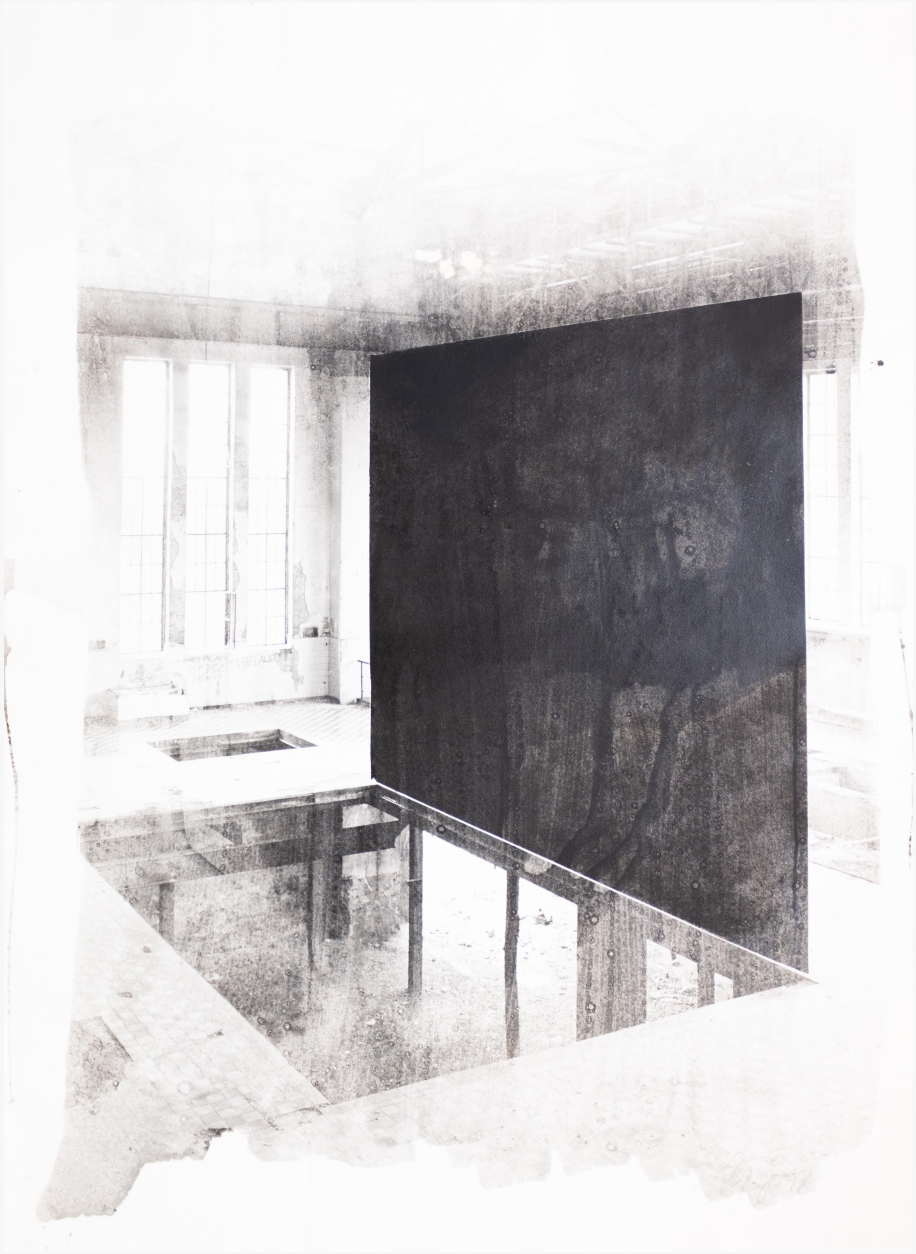
Ohne Titel. 1992.

Bromsilbergelatine-Abzug auf Hahnemühle Bütten.
Verso mit Bleistift bezeichnet: MJ/92/Z/93.
Blattmaß: 107 × 78,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



699

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

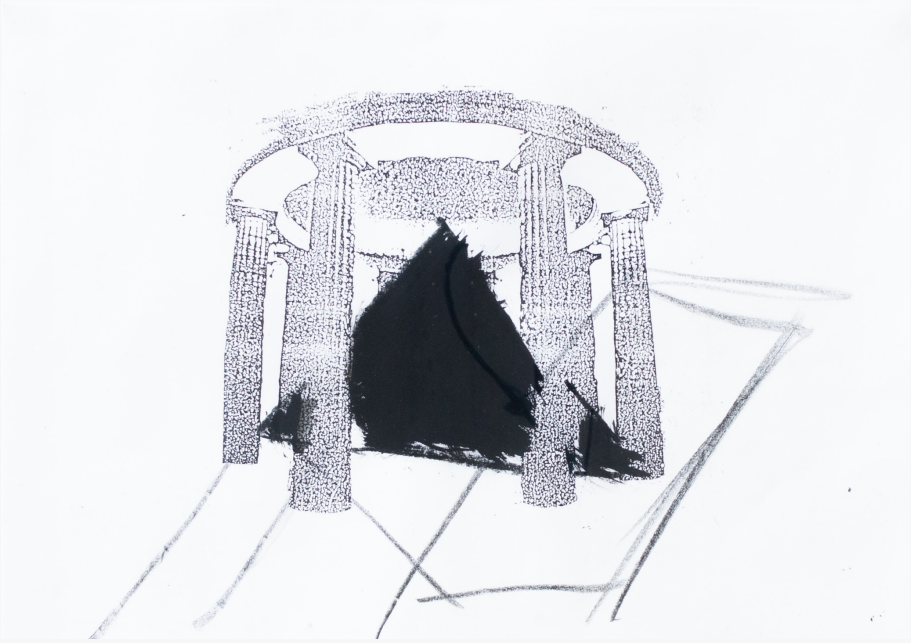
Ohne Titel. 1992.

Bromsilbergelatine-Abzug auf Hahnemühle Bütten.
Am unteren Blattrand, innerhalb der Darstellung mit Bleistift monogrammiert und datiert: mj, 92.
Blattmaß: 107 × 79 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



700

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

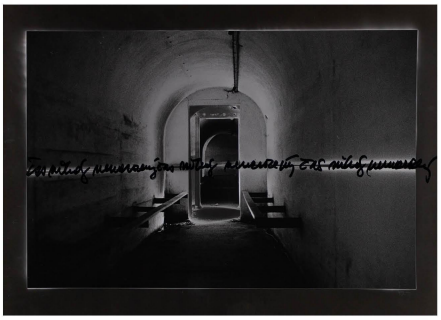
Ohne Titel. 1990.

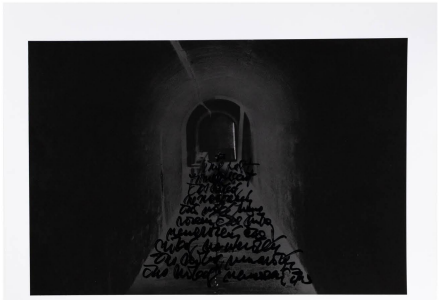
Tusche, Wachsmalkreide und Graphit auf Papier.
Blattmaß: 29,5 × 41,5 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt:
65 × 79 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)







701

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

Ohne Titel. 1990.

Drei Silbergelatineabzüge, zwei davon mit Edding bearbeitet.
Zwei davon verso mit Bleistift monogrammiert und datiert: M.J., 90. Sowie ein weiteres mit Fotografenetikett von Werner J. Hannappel.
Blattmaß jeweils: 30,5 × 23,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



702

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

Ohne Titel. 1987.

Wachskreide und Bleistift auf Pergament, auf Karton collagiert.
Verso mit Bleistift signiert: M Jetelová.
Blattmaß: 37 × 32 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt:
53,5 × 48 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



703

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

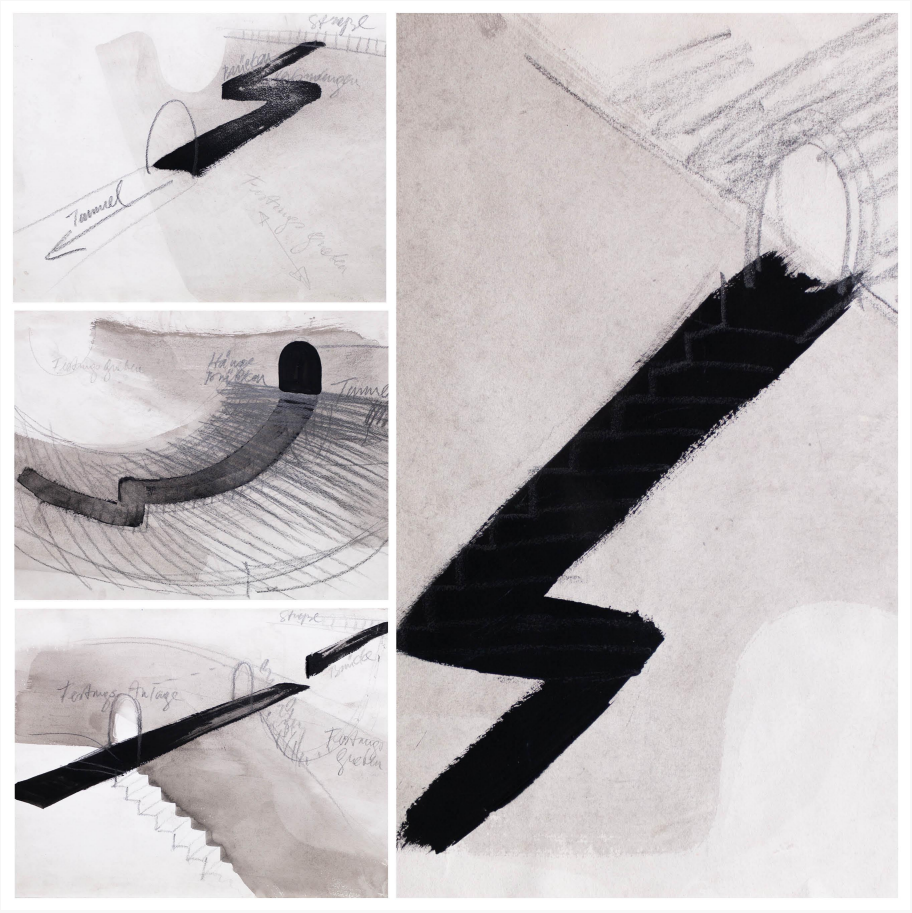
Ohne Titel. 1987.

Tusche und Kreide auf Papier.
Verso mit Tusche monogrammiert und datiert: MJ, 87.
Blattmaß: 29,5 × 42 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 46,5 × 58,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



704

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

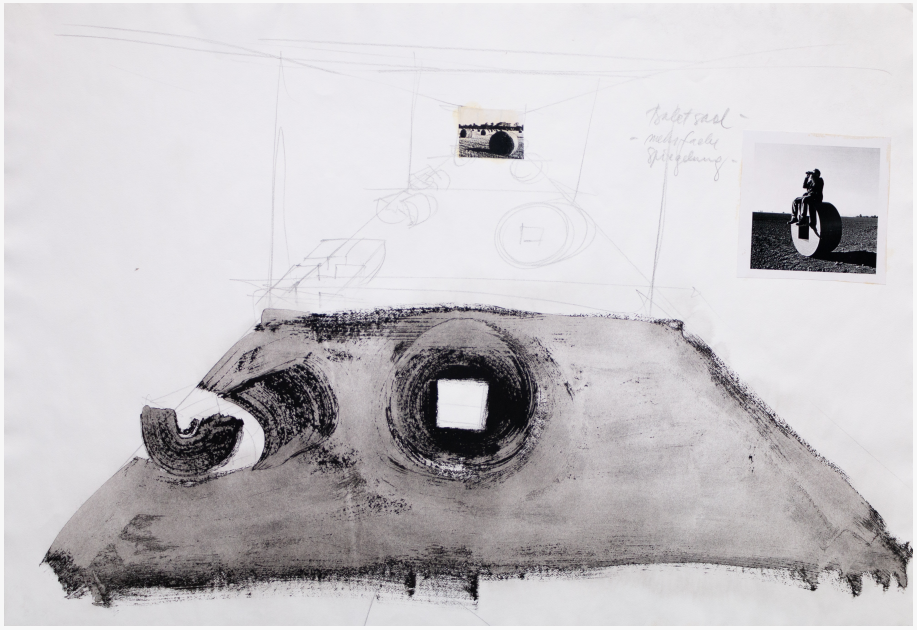
Festungsanlage.

Vier beschriftete Entwürfe einer Festungsanlage in Tusche, Grafik und Bleistift auf Bütten.
Jeweils verso mit Bleistift monogrammiert: m. j.
Blattmaß: 39 × 52 cm, bzw. 38 × 45,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



705

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

Baletsaal-mehrfach Spiegelung.

Collage in Mischtechnik auf Velin.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift betitelt: Baletsaal-mehrfach Spiegelung.
Blattmaß: 53 × 67 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



706

Jirí John

(1923 Trest – Prag 1972)

Der Geruch von Gras (Vůně travin). 1968.

Kaltnadelradierung auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Jiří John, 1968, 15/30.
Blattmaß: 56,8 × 38,2 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



707

Allen Jones

(1937 Southampton – lebt in London)

Portrait (Mother). 1971.

Farblithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Allen Jones, 71, 82/100.
Blattmaß: 64 × 48 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



708

Asger Jorn

(1914 in Vejrum – Aarhus 1973)

Kindergreise (Probe). 1970.

Farbholzschnitt auf Japan.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Jorn, 70, Probe.
Blattmaß: 63,6 × 46,7 cm.
Hrsg. von: Edition van de Loo, München 1970.

600 € – 800 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



709

Bruno K.

(1957 Hofheim – lebt in Volxheim)

Ring. 1989.

Ringförmiges Objekt aus Stahl.
Auf der Unterseite mit schwarzem Edding signiert, datiert und nummeriert: Bruno K., ’89, 1/6. Durchmesser: 31 cm.
Höhe: 8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



710

Mauricio Kagel

(1931 Buenos Aires – Köln 2008)

Escaped From Strings
(Saitensprung). 1968.

Hartfaserplatte, gelocht und weiß beschichtet.
Mit Metallhaken und gespannten Gummibändern. Verso auf einem Etikett mit rotem Filzstift signiert: Mauricio Kagel. Sowie mit typografischer Gebrauchsanweisung.
Objektmaß: 30 × 20,1 × 2 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1968.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



711

Annika Kahrs

(1984 Achim – lebt in Hamburg)

Helm weiß (Hanoi). 2014.

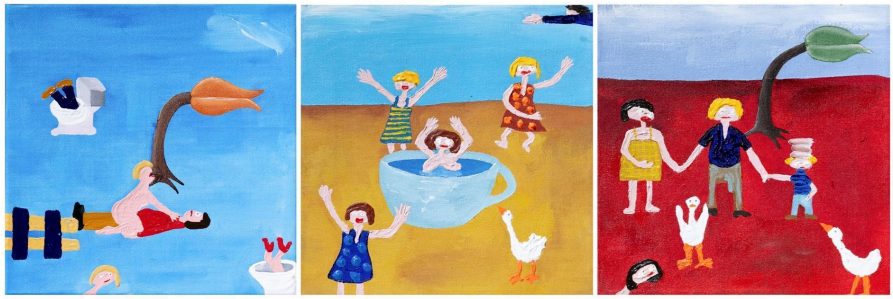
Helmförmiges Objekt aus Kunststoff und Metall.
Aus einer dreiteiligen Edition in einfacher Auflage. Auf der Innenseite mit schwarzem Edding signiert und datiert: A. Kahrs, 2014.
Objektmaß: 19 × 27,8 × 13 cm.
Hrsg. von: Produzentengalerie Hamburg, Hamburg 2014.

400 € – 600 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.
2015 in der Produzentengalerie Hamburg, Hamburg, erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Bei dieser Arbeit handelt es sich um ein Unikat, das als Bestandteil einer dreiteiligen Edition in einfacher Auflage entstand. Die anderen beiden Objekte sind in Schwarz und in Rot ausgeführt und jeweils anders gestaltet. Die Künstlerin Annika Kahrs reagiert damit auf die Helmpflicht in Vietnam, wo sie sich aufgrund eines Reisestipendiums für mehrere Wochen aufhielt. Die Helmpflicht wurde für Fahrende motorisierter Zweiräder eingeführt. Aus der Produzentengalerie Hamburg heißt es dazu: „Insbesondere die weiblichen Bewohner Hanois haben bezüglich des Tragekomforts anlässlich ihrer Frisuren Helmvariationen entwickelt, wo zum Beispiel ein Loch herausgesägt wurde.“ Die besonderen Helmvariationen regten die Künstlerin zur dreiteiligen Edition an.



712

Tilo Kaiser

(1965 Frankfurt am Main – lebt in London)

Ohne Titel. 1997.

Drei Gemälde: jeweils Acryl auf Leinwand. Jeweils verso mit schwarzem Marker signiert, datiert und mit Ortsangabe: T KAISER, 2/97 bzw. 3/97, NYC.
Bildmaß jeweils: 30 × 30,2 cm, bzw. 30,5 × 30,8 cm. Jeweils in Schattenfuge gerahmt: 33,7 × 33,7 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



713

Allan Kaprow

(1927 Atlantic City – San Diego 2006)

Yard. 1971.

Offset auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Allan Kaprow, 143/150.
Blattmaß: 88 × 62 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



714

Allan Kaprow

(1927 Atlantic City – San Diego 2006)

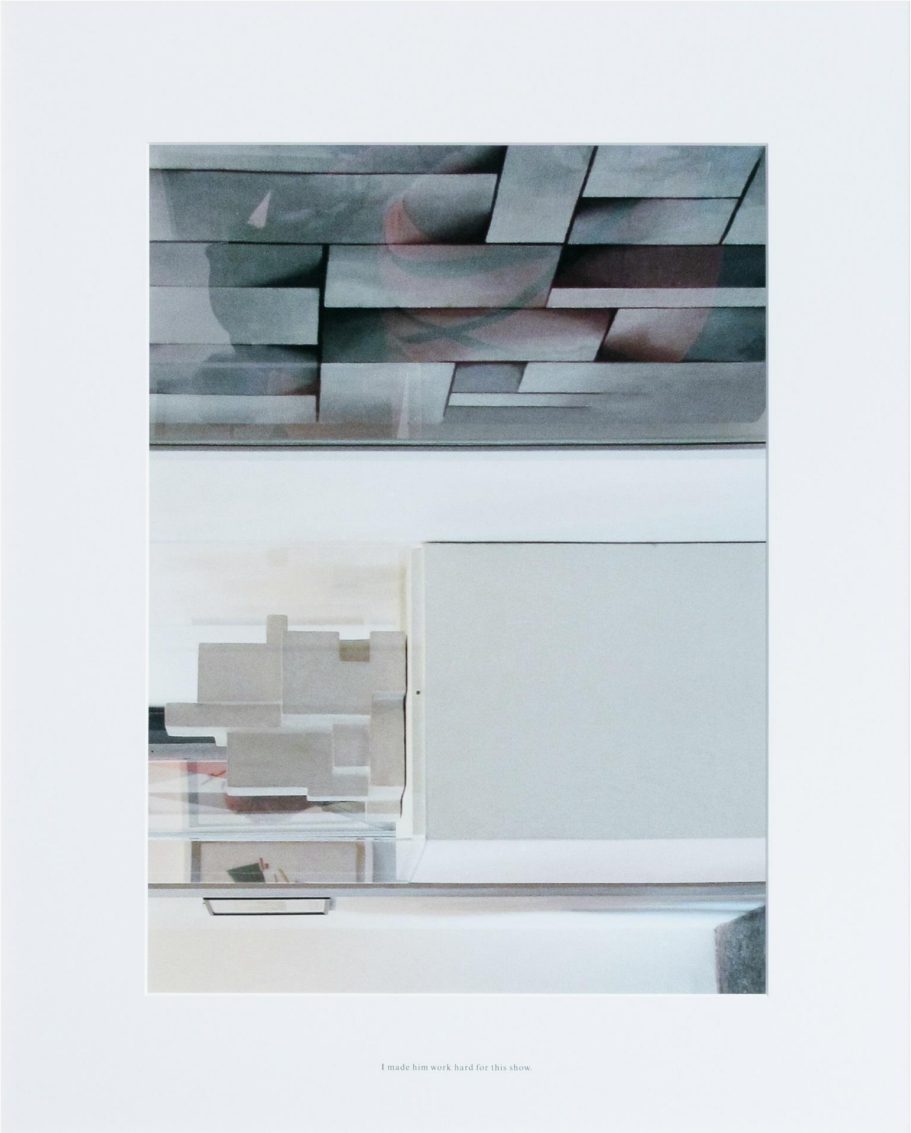
Fresh Air. 1989.

Tischventilator auf Stahlgestell, im Acrylglaskasten.
Aus einer Auflage von sieben Exemplaren.
Auf der Bodenplatte des Acrylglaskastens in Weiß signiert und datiert: Allan Kaprow, 89.
Maße: 29,8 × 29 × 29 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1989.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



715

Tobias Kaspar

(1984 Basel – lebt in Berlin)

I made him work hard for this show. 2012.

C-Print.
Edition 2 aus einer Auflage von 3 Exemplaren. Verso auf einem Etikett mit Kugelschreiber signiert: Kaspar.
Passepartout-Ausschnitt: 55 × 40 cm. Unter einem Passepartout mit typografischem Aufdruck und unter Glas gerahmt:
64 × 79 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



716

Tobias Kaspar

(1984 Basel – lebt in Berlin)

I knew it was the best one in the show, and I finally got over my fear and now I own it. 2012.

C-Print.
Edition 1 aus einer Auflage von 3 Exemplaren.
Passepartout-Ausschnitt: 40 × 55 cm. Unter einem Passepartout mit typografischem Aufdruck und unter Glas gerahmt:
65 × 79 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



717

KAWS

(1974 New Jersey – lebt in New York)

Pinocchio Nose. 2013.

Karimoku-Holz.
Mit gestanzten Angaben: KAWS: GISWIL. 8 JUNE: 26 AUGUST. MORE GALLERY.
Maße: 24,4 × 4,6 × 4,6 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



718

Dieter Kiessling

(1957 Münster – lebt in Düsseldorf)

Ohne Titel. 1995.

Glasscheibe, an zwei Stellen durchgeschlagen.
In Originalholzkiste mit beiliegenden Nägeln zur Montierung an die Wand. Aus einer Auflage von zwölf Exemplaren. Auf einem beiliegenden Zertifikat mit blauem Kugelschreiber signiert und nummeriert sowie typografisch bezeichnet: D. Kießling, 11.
Maße Glasscheibe: 42,9 × 30,6 × 1 cm.
Maße Holzkiste: 50,2 × 35,7 × 4,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



719

Martin Kippenberger

(1953 Dortmund – Wien 1997)

S.O.36 (13.8.1978).

1978.
Vinylplatte mit Plattencover aus Stahl, mit Sprühfarbe besprüht. Objektmaß: 32,5 × 32,5 cm.
Hrsg. von: ignition records.

500 € – 700 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Die Platte und das entsprechende Cover entstanden im Zusammenhang mit der Eröffnung des legendären Clubs SO36 in Berlin-Kreuzberg im August 1978. Martin Kippenberger, der kurz nach der Eröffnung auch als Mitinhaber in den Club einstieg, gestaltete das vorliegende Werk als Hommage an die vielen Bands, die am Eröffnungswochenende im Club auftraten, insbesondere „Mittagspause“, „Male“ und „PVC“.



720

Martin Kippenberger

(1953 Dortmund – Wien 1997)

Auch dabei? 1982.

Offset und Farboffsets auf leichtem Karton, collagiert.
Am unteren Blattrand signiert, datiert und nummeriert: Kippenberger, 82, 23/85.
Blattmaß: 50,1 × 64,6 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt:
55 × 70 cm.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



721

Per Kirkeby

(1938 Kopenhagen 2018)

Ohne Titel. 1982.

Farblithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift monogrammiert, datiert und nummeriert: PK, 82, 16/40.
Blattmaß: 49,8 × 64,6 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 62,1 × 77 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



722

Jürgen Klauke

(1943 Kliding – lebt in Köln)

Zwiegespräch. 1990/91.

Drei Cibachrome Prints.
Einer davon verso mit orangefarbenem Filzstift signiert, betitelt und datiert: J. Klauke, Zwiegespräch, 1990/91. Alle drei verso mit orangefarbenem Filzstift bezeichnet: 1 bzw. 2 bzw. 3.
Blattmaß jeweils: 17,6 × 23,8 cm. Jeweils im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 41,2 × 47,2 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



723

Jürgen Klauke

(1943 Kliding – lebt in Köln)

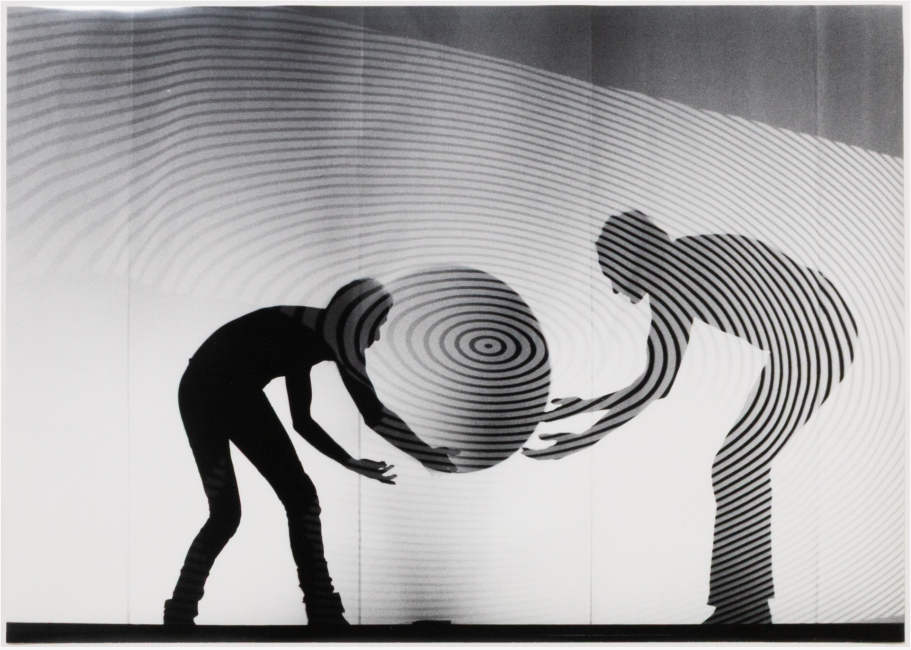
securitas / securitas / großer Kopf. 1991.

Drei Cibachrome Prints.
Jeweils verso mit schwarzem Kugelschreiber signiert, betitelt und datiert: J. Klauke, securitas bzw. großer Kopf, 1991.
Blattmaß jeweils: 23,7 × 17,6 cm. Jeweils im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 47,4 × 41,4 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



724

Jürgen Klauke

(1943 Kliding – lebt in Köln)

Ohne Titel (aus: Schattenbilder).
1991.

Silbergelatineabzug.
Aus einer Auflage von 30 Exemplaren.
Blattmaß: 43,1 × 60,5 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt:
63,2 × 79,8 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)





725

Jürgen Klauke

(1943 Kliding – lebt in Köln)

Ohne Titel (aus Tagebuch 1973) /
Ohne Titel. 1973/1994.

Zwei Radierungen, jeweils auf Velin. Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, bezeichnet, datiert und nummeriert: J. Klauke, aus Tageb., 1973, 11/60. Bzw. unterhalb der Darstellung in schwarzer Tinte signiert, datiert und nummeriert: J. Klauke, 1994, 44/50. Erste Radierung: Passepartout-Ausschnitt: 39,1 × 28,8 cm. Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 50,9 × 41 cm. Zweite Radierung: Rahmenausschnitt: 48,8 × 49 cm. Unter Glas gerahmt: 50,1 × 50,6 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



726

Jürgen Klauke

(1943 Kliding – lebt in Köln)

Annäherungsakrobatik. 1996.

C-Print auf Fujicolor Crystal Archive Paper.
Unterhalb der Darstellung in schwarzer Tinte signiert und nummeriert: J. Klauke, 52/350.
Blattmaß: 21 × 29,6 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



727

Yves Klein

(1928 Nizza – Paris 1962)

Ohne Titel (aus: Les Nouveaux réalistes). 1973.

Farbserigrafie auf Polyesterfolie, auf blauem Karton montiert, mit einem weiteren blauen Karton unter Glas gerahmt.
Aus einer Auflage von 600 Exemplaren. Am unteren Blattrand typografisch bezeichnet: Yves Klein.
Blattmaß Farbserigrafie: 50 × 49,8 cm.
Rahmenausschnitt: 97,5 × 48,5 cm. Unter Glas gerahmt: 100,2 × 51,4 cm.
Hrsg. von: Attilio Codognato, Ars Viva Edition N.R., Mailand 1973.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Die Ars Viva Edition N.R. wurde vom Mailänder Verleger Attilio Codognato als Mappenwerk um 1973 herausgegeben – mit dem Ziel, die Bewegung des Nouveau Réalisme anhand einiger künstlerischer Beiträge von zentralen Vertreter*innen zu beleuchten. Die auf 600 Exemplare limitierte Edition vereint originale Beiträge u.a. von Arman, Christo, Niki de Saint Phalle und Daniel Spoerri. Auch Yves Klein, einer der Mitbegründer des Nouveau Réalisme, ist vertreten – obwohl er bereits 1962 verstorben war. Sein Beitrag wurde posthum und mit Zustimmung seines Nachlasses in die Edition aufgenommen und unterstreicht die zentrale Bedeutung Kleins für die Bewegung.



728

Jean-Yves Klein

(1960 Montreal – lebt in Berlin und auf Peloponnes)

Ohne Titel. 1989.

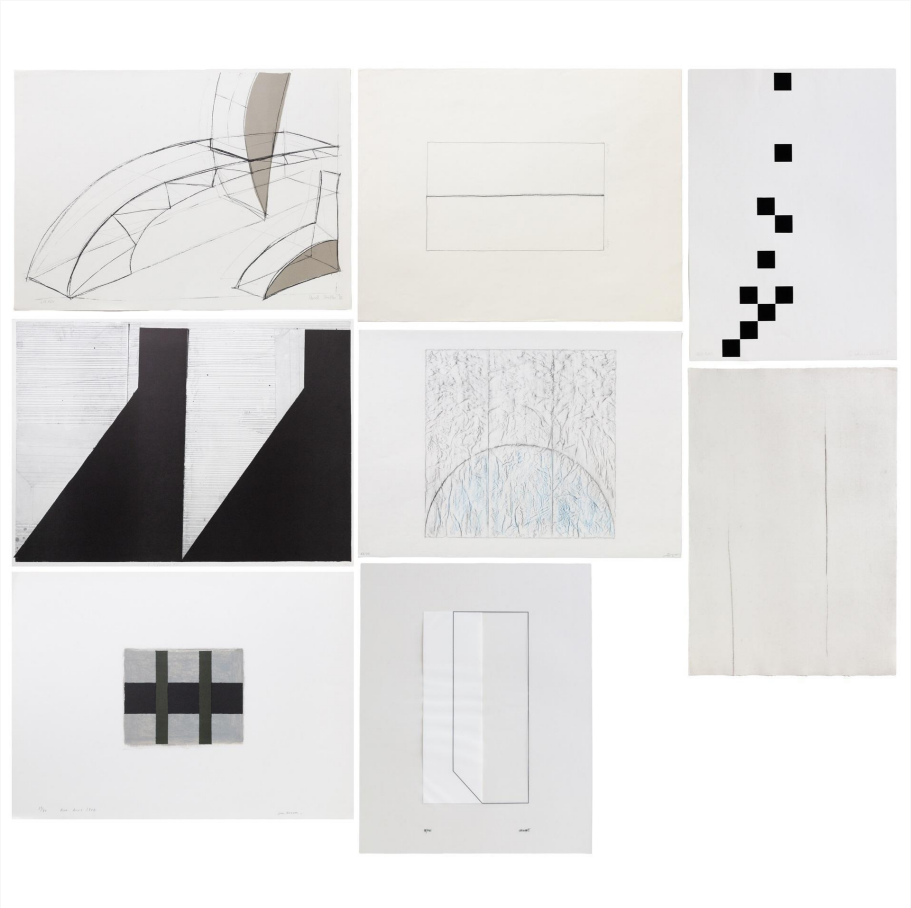
Mischtechnik auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Füller signiert, datiert und gewidmet: Jean-Yves Klein, 89.
Passepartout-Ausschnitt: 34 × 26 cm. Unter Passepartout und Glas gerahmt: 51 × 71 cm.
Beigabe: Mischtechnik auf Papier, am unteren Blattrand signiert und datiert.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



729

Fritz Klemm, Heinz Gruchot, Lanfranco Bombelli, Ursel Stühler u.a.

Kompositionen in Schwarz und Weiß: Neun Grafiken. 1975-1986.

Neun Grafiken: Drei Serigrafien, vier Lithografien, eine Radierung und ein Offset, jeweils auf Bütten, leichtem Karton oder Transparentpapier, u.a. von: Fritz Klemm, Heinz Gruchot, Lanfranco Bombelli, Jon Groom, Helmut Dirnaichner, Ursel Stühler. Jeweils signiert und nummeriert, teilweise auch betitelt und datiert.
Blattmaß: von 53 × 42,5 cm bis 78,7 × 53,1 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



730

Jan Knap

(1949 Chrudim – lebt in Planá)

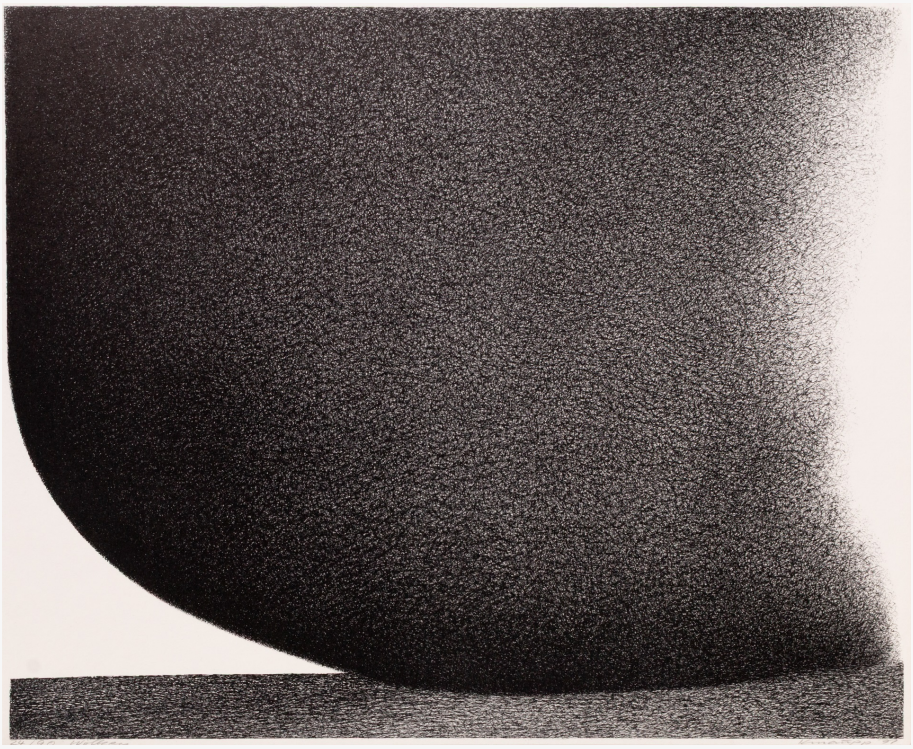
Heilige Familie. 1985.

Öl auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in schwarzer Ölfarbe signiert und datiert: Jan Knap, 85.
Bildmaß: 50 × 60 cm. In Holzleiste gerahmt: 51 × 61 cm.

1.500 € – 2.000 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



731

Werner Knaupp

(1936 Nürnberg – Leinburg 2025)

Wolken. 1971.

Lithografie auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Knaupp, Wolken, 71, 24/90.
Blattmaß: 48,9 × 59,9 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



732

Karin Kneffel

(1957 Marl – lebt in Düsseldorf)

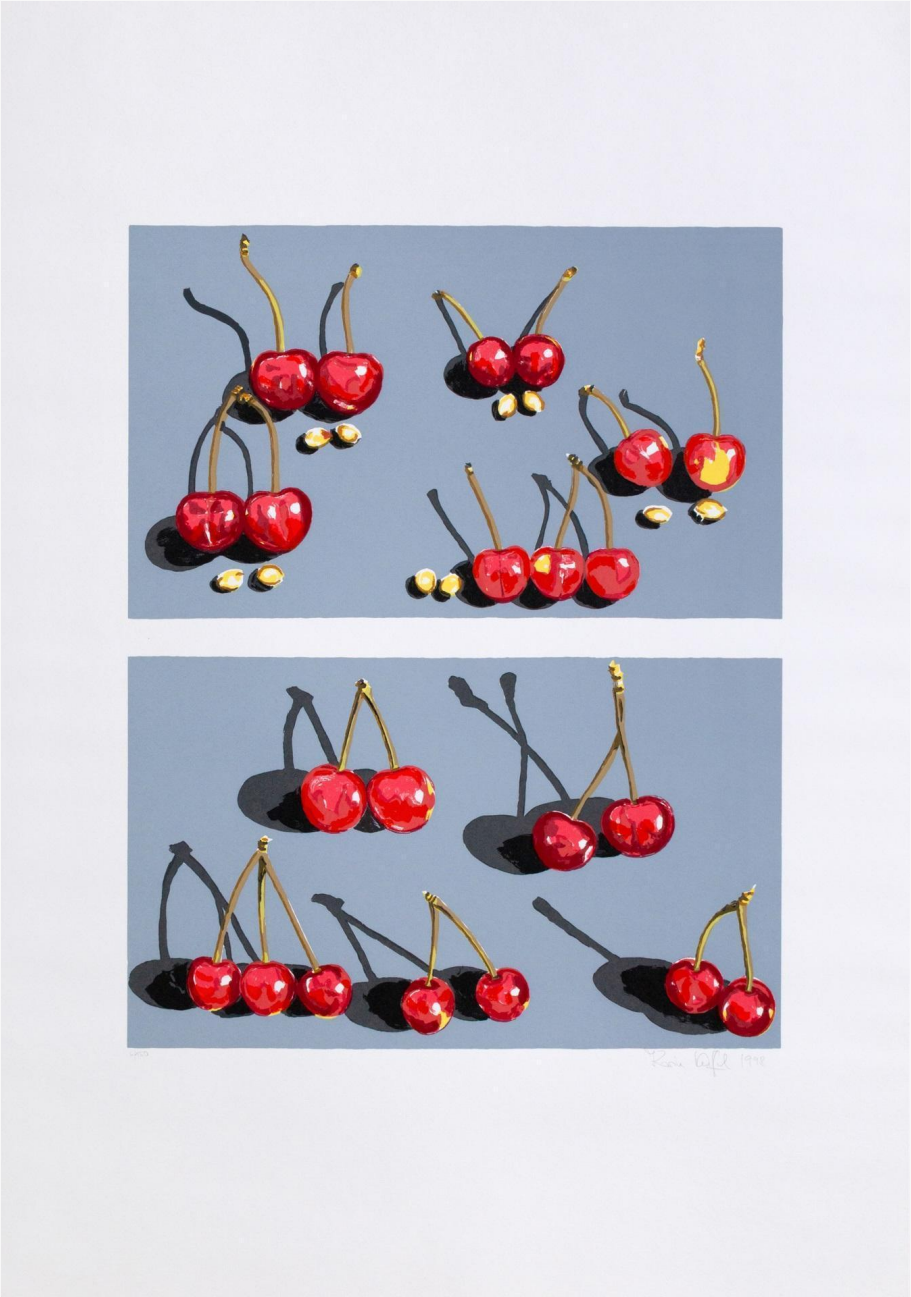
Teller mit Tiermotiven. 1996.

Vier Porzellanteller, jeweils mit Farbserigrafie bedruckt.
Aus einer Auflage von 200 Exemplaren.
Jeweils auf der Unterseite mit schwarzem Edding signiert und datiert: Karin Kneffel, 1996. Sowie jeweils unterglasiert nummeriert: 136. Durchmesser jeweils: 30 cm.
Höhe jeweils: 2 cm.
Zustand: Ein Teller mit leicht verwischter Signatur und Datierung.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



733

Karin Kneffel

(1957 Marl – lebt in Düsseldorf)

Kirschen. 1998.

Farbserigrafie auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Karin Kneffel, 1998, 6/150.
Blattmaß: 100 × 70 cm.

1.600 € – 2.000 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



734

Milan Knížák

(1940 Pilsen – lebt in Prag)

Zeremonien. 1971.

Ringgebundenes Heft mit Offsets und Serigrafien, jeweils auf Karton.
Im Impressum mit Stempelnummerierung: 434.
Blattmaß jeweils: 20 × 14,7 cm. Maße Heft: 20 × 16,8 × 2,6 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1971.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



735

Milan Knížák

(1940 Pilsen – lebt in Prag)

Necklace. 1968.

Ringförmige Halskette mit angeschweißter Schere aus Stahl und Draht (vernickelt).
Auf der Schere mit Stempelmonogramm: MK.
Objektmaß: 41,2 × 31 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1968.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



736

Milan Knížák

(1940 Pilsen – lebt in Prag)

Etwagedichte. 1982.

Gebundenes Heft mit typografischem Text, Umschlag aus marmoriertem Karton, mit Brandloch, sowie Büroklammer und Metallglocke.
Auf der ersten Seite mit Bleistift signiert und nummeriert: Milan Knížák, 24/33.
Maße: 20,6 × 14,7 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



737

Imi Knoebel

(1940 Dessau – lebt in Düsseldorf)

Ohne Titel. 1974.

Aquarell und Kohle auf gelochtem Papier.
Verso mit Bleistift signiert und datiert: imi, 74.
Blattmaß: 29,7 × 21 cm.
Zustand: An den Blatträndern an acht Stellen durchschlagende Spuren einer alten Montierung.

600 € – 800 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.
In der Galerie Erhard Klein erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



738

Imi Knoebel

(1940 Dessau – lebt in Düsseldorf)

Ohne Titel. 1974.

Aquarell und Kohle auf gelochtem Papier.
Verso mit Bleistift signiert und datiert: imi, 74.
Blattmaß: 29,7 × 21 cm.
Zustand: An den Blatträndern an acht Stellen durchschlagende Spuren einer alten Montierung.

600 € – 800 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.
In der Galerie Erhard Klein erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



739

Imi Knoebel

(1940 Dessau – lebt in Düsseldorf)

Ohne Titel. 1974.

Aquarell und Kohle auf gelochtem Papier.
Verso mit Bleistift signiert und datiert: imi, 74.
Blattmaß: 29,7 × 21 cm.
Zustand: An den Blatträndern an acht Stellen durchschlagende Spuren einer alten Montierung.

600 € – 800 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.
In der Galerie Erhard Klein erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



740

Imi Knoebel

(1940 Dessau – lebt in Düsseldorf)

Ohne Titel (aus: Rot Gelb Blau (54 Messerschnitte)). 1993.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Imi, 93, 6/25.
Blattmaß: 92,8 × 65 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Museumsglas gerahmt: 99,2 × 71,2 cm.
Zustand: Im linken Darstellungsbereich stellenweise Knickspuren (ca. 4-7 cm).

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



741

Imi Knoebel

(1940 Dessau – lebt in Düsseldorf)

Keilrahmen. 1990.

Holz.
Auf dem Keilrahmen mit schwarzem Edding signiert, datiert und nummeriert: imi, AP 45/270, 90. Objektmaß: 29,9 × 29,9 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



742

Imi Knoebel

(1940 Dessau – lebt in Düsseldorf)

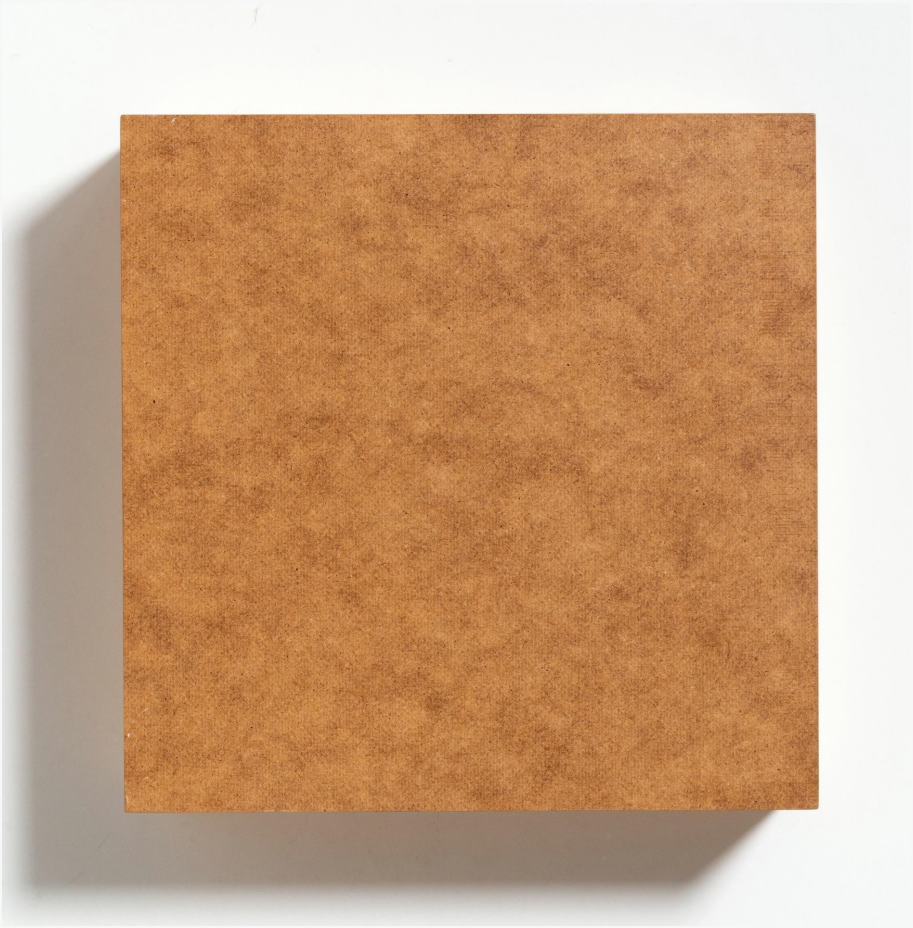
Keilrahmen. 1968/1989.

Holz.
Auf dem Keilrahmen mit schwarzem Edding signiert, datiert und nummeriert: imi, 68 89, 203/1000.
Maße: 30 × 30 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



743

Imi Knoebel

(1940 Dessau – lebt in Düsseldorf)

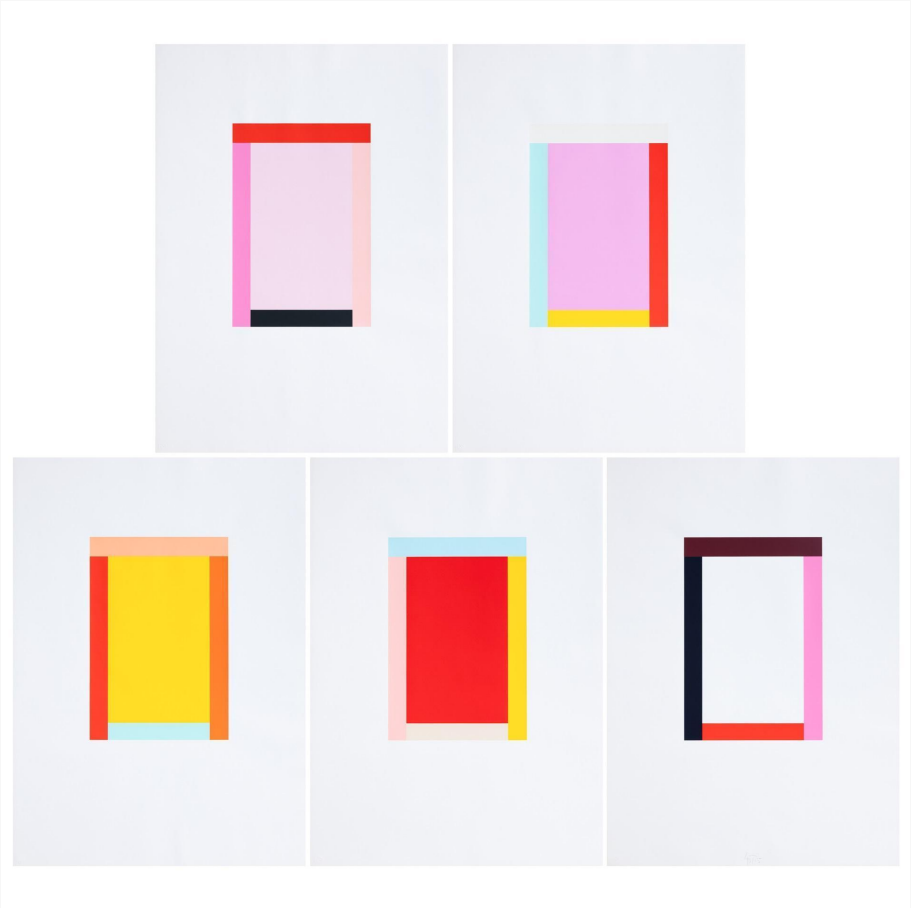
Hartfaserquadrat (Ehre an Kasimir Severinowitsch Malewitsch). 1991.

Hartfaserplatte auf Holz.
Verso in Acryl signiert und datiert sowie mit Edding nummeriert: Imi, 91, 268/300.
Objektmaß: 30 × 30 × 7 cm.
Hrsg. von: Edition Galerie Klein, Bonn.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



744

Imi Knoebel

(1940 Dessau – lebt in Düsseldorf)

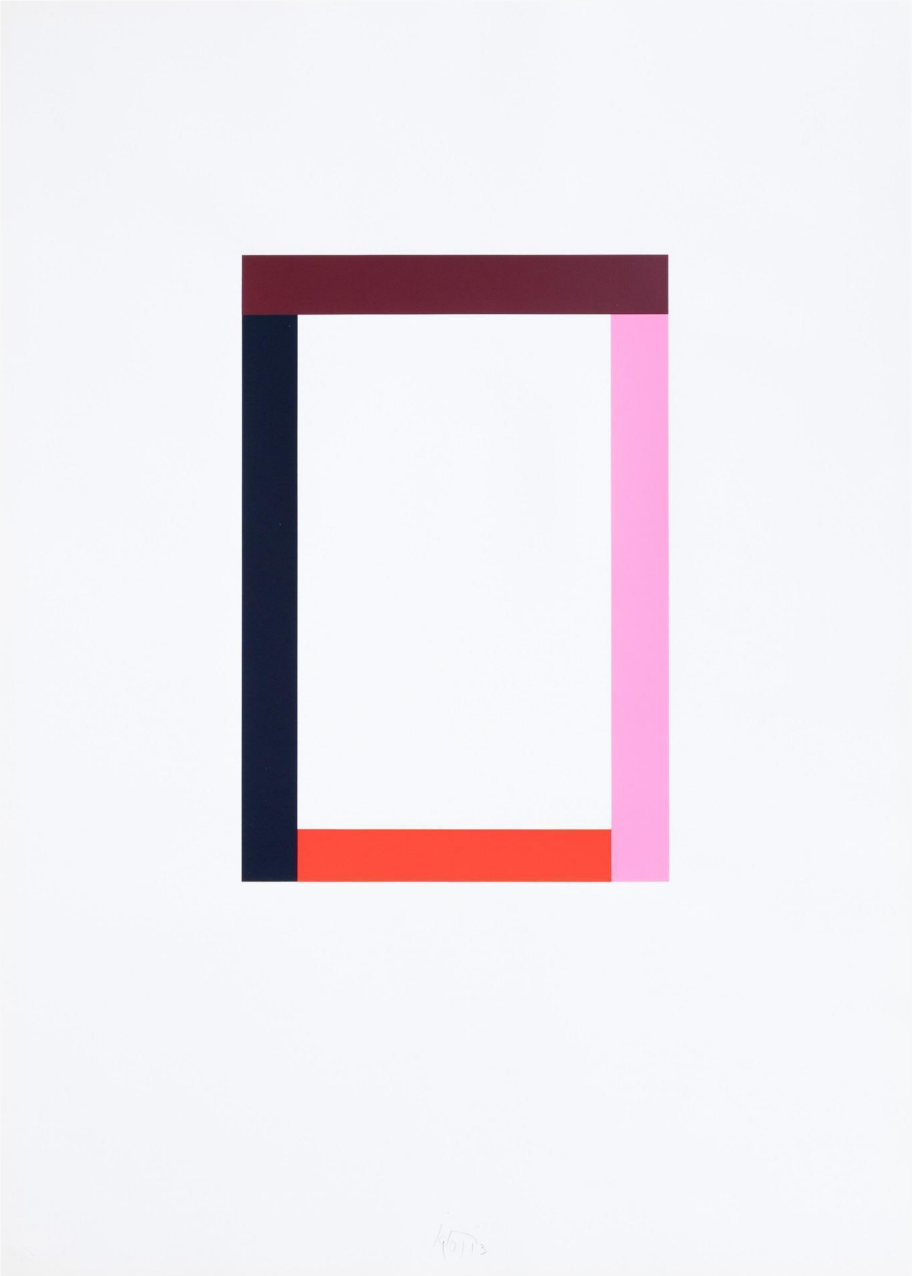
Grace Kelly. 1990.

Fünf Farbserigrafien, jeweils auf Schoellershammer Karton.
In Originalmappe. Auf Blatt 5 am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: imi, 90/15.
Blattmaß jeweils: 102 × 73,2 cm.
Hrsg. von: Edition Achim Kubinski, Stuttgart/Köln 1990.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



745

Imi Knoebel

(1940 Dessau – lebt in Düsseldorf)

Grace Kelly. 1990.

Farbserigrafie auf Schoellershammer Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: imi, 90/13.
Blattmaß: 102 × 73,1 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



746

Imi Knoebel

(1940 Dessau – lebt in Düsseldorf)

Grace Kelly. 1990.

Farbserigrafie auf Schoellershammer Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: imi, 90/12.
Blattmaß: 102 × 73,1 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



747

Imi Knoebel

(1940 Dessau – lebt in Düsseldorf)

1,20 m. 1989.

Vier Keilrahmenleisten aus Holz, ineinandergesteckt.
Verso mit schwarzem Edding signiert, datiert und nummeriert: Imi, 89, 110/120.
Objektmaß: 108,5 × 24,5 × 1,6 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



748

Imi Knoebel

(1940 Dessau – lebt in Düsseldorf)

Hartfaserquadrat (Ehre an Kasimir Severinowitsch Malewitsch). 1991.

Hartfaserplatte auf Holz.
Verso in Acryl signiert und datiert sowie mit Edding nummeriert: Imi, 91, 111/300.
Objektmaß: 30 × 30 × 7,2 cm.
Hrsg. von: Edition Galerie Klein, Bonn.

500 € – 700 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



749

Mathias Knuhr

(lebt in Darmstadt)

Unknown Pleasures. 2014.

Eichenholzrelief, ein Albumcover von Joy Division nachbildend.
Verso eingestanzt nummeriert: 07/36.
Objektmaß: 34,5 × 34,5 cm.
Zustand: Vereinzelt kleine Absplitterungen.

50 € – 100 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Das vorliegende Werk des Darmstädter Holztechnikers Mathias Knuhr entstand 2014 in der Schreinerei Luther als Hommage an das erste Album von Joy Division, „Unknown Pleasures“.



750

Bernd Koberling

(1938 Berlin – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2003.

Aquarell auf Arches Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Koberling, 2003.
Blattmaß: 38,2 × 28,4 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Museumsglas gerahmt: 44,7 × 34,7 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



751

Bernd Koberling

(1938 Berlin – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 1982.

Gouache auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Koberling, 82.
Blattmaß: 42 × 30 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Koberling, 1938 in Berlin geboren, interessierte sich zeitlebens kaum für urbane Motive. Stattdessen entstehen in seinem Berliner Atelier nordische Landschaften und Szenerien, inspiriert durch wiederkehrende Reisen nach Island, Schottland und Lappland. Seine Motive aus vulkanischen Räumen, arktischer Natur und Tierwelt stehen bewusst im Gegensatz zur Großstadt. Für ihn ist dieser Eskapismus kein Rückzug, sondern eine Möglichkeit, sich dem Elementaren zu nähern. Die Ausstellung basiert auf einer Berliner Privatsammlung, die über fast fünf Jahrzehnte hinweg mehr als vierzig Gemälde und zahlreiche Arbeiten auf Papier zusammengetragen hat. Vierzehn dieser Werke wurden ausgewählt. Alle ausgestellten Bilder sind nicht verkäuflich.



752

Herlinde Koelbl

(1939 Lindau – lebt in Neuried)

Ohne Titel (München). 2007.

C-Print.
Verso mit schwarzem Edding signiert, datiert, nummeriert und mit Ortsangabe: Herlinde Koelbl, 2007, 1/5, München.
Passepartout-Ausschnitt: 31,8 × 38 cm.
Unter einem Passepartout und im Künstlerrahmen unter Glas gerahmt: 41,9 × 51,8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



753

Peter Kogler

(1959 Innsbruck – lebt in Wien)

Ohne Titel. Wohl 1980er Jahre.

Farbserigrafie auf beschichtetem Papier. Rahmenausschnitt: 38,8 × 28,9 cm. Im Künstlerrahmen unter Glas gerahmt: 45,1 × 35,2 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



754

Douglas Kolk

(1963 Newark – Boston 2014)

Go / Untitled (girl + boy + question marks). Wohl 1990er Jahre.

Zwei Zeichnungen (Aquarell, Filzstift und Leuchtmarker), jeweils auf Papier.
Jeweils verso mit Bleistift signiert und betitelt: Douglas Kolk, Go bzw. untitled (girl + boy + question mark).
Blattmaß jeweils: 50,6 × 40,6 cm.

100 € - 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



755

Käthe Kollwitz

(1867 Königsberg – Moritzburg 1945)

Selbstbildnis. 1921.

Radierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Kollwitz.
Blattmaß: 37,8 × 48,7 cm. Unter einem Passepartout: 44,1 × 52,8 cm.
WVZ.: Klipstein 155; Knesebeck 171.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



756

Claudia van Koolwijk

(1961 Düsseldorf 2023)

Medusa. 1997.

Farboffset auf kreisförmiger Metallplatte. Verso mit schwarzem Edding signiert, betitelt und datiert: Claudia van Koolwijk, Medusa, 1997. Durchmesser: 60,2 cm. Höhe: 1,8 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Das Unikat entstand anlässlich der Ausstellung „Künstler machen Schilder“ (1997) im Forum Kunst Rottweil.

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



757

Claudia van Koolwijk

(1961 Düsseldorf 2023)

Ägypter. 1989.

Gebundenes Heft mit dreizehn Offsets, jeweils auf Papier.
Maße: 29,5 × 32,8 × 0,6 cm.
Hrsg. von: Galerie Michael Horbach / Edition Beckers, Köln / Darmstadt.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



758

Jeff Koons

(1955 York – lebt in New York)

Puppy. 1999.

Farboffset auf Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Jeff Koons, ’99, 43/75. Rahmenausschnitt: 106,4 × 65,4 cm. Unter Glas gerahmt: 108,3 × 67,3 cm.
Hrsg. von: Schellmann Art, New York 1998.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



759

Arthur Köpcke

(1928 Hamburg – Kopenhagen 1977)

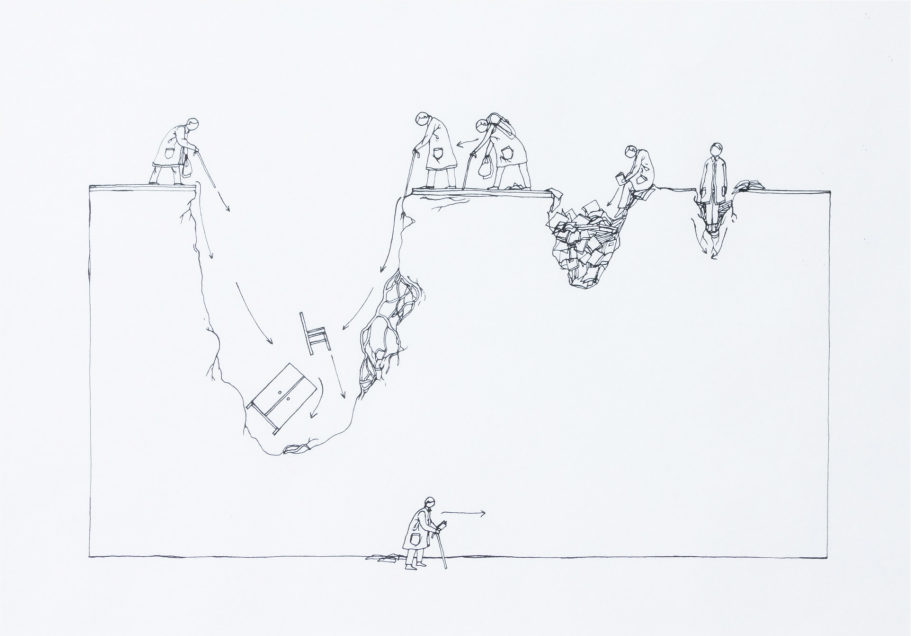
Ein simpler deutscher rebus. 1971.

Rollbild.
Collage mit Zeitungsausschnitten und schwarzem Faserstift auf Leinwand, zwischen zwei bemalten Holzelementen mit schwarzem Stoff. Montiert in Acrylglas-Objektkasten. Verso mit schwarzem Faserstift signiert, Köpckes Frau Aase (“Tut”) gewidmet sowie mit Maßangabe: Arthur Addi Köpcke.
Maße Objekt: 58 × 38 cm. Maße Objektkasten: 74,5 × 55,5 × 7 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



760

Eva Kotátková

(1982 Prag – lebt in Prag)

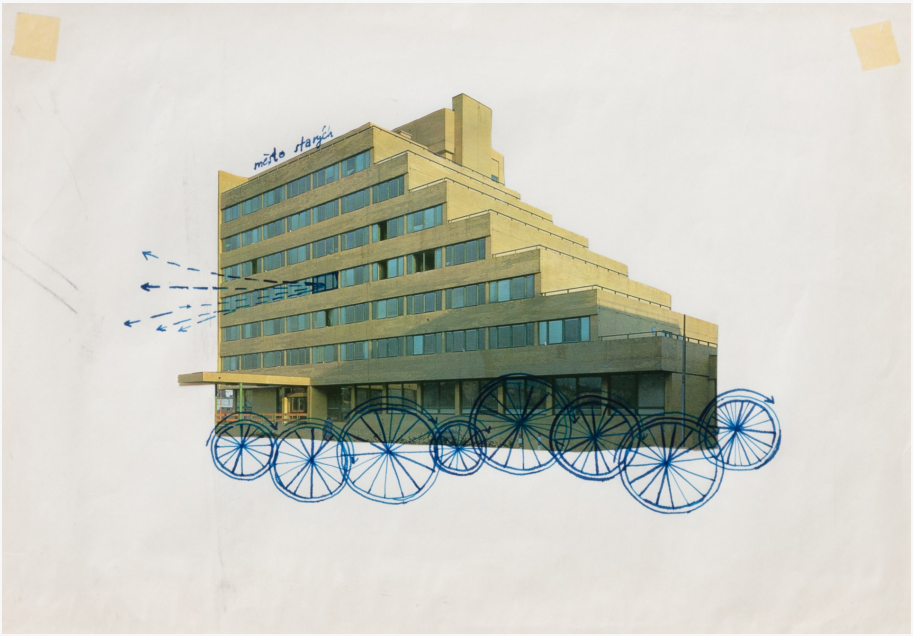
Untitled. 2010.

Tinte auf Papier.
Passepartout-Ausschnitt: 41 × 58,5 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 58 × 74,5 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



761

Eva Kotátková

(1982 Prag – lebt in Prag)

Untitled. 2010.

Farboffset und Tinte, auf Papier collagiert.
Passepartout-Ausschnitt: 28,5 × 41 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 45,5 × 57 cm.
Zustand: An zwei Ecken durchschlagende Spuren der Montierung.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



762

Eva Kotátková

(1982 Prag – lebt in Prag)

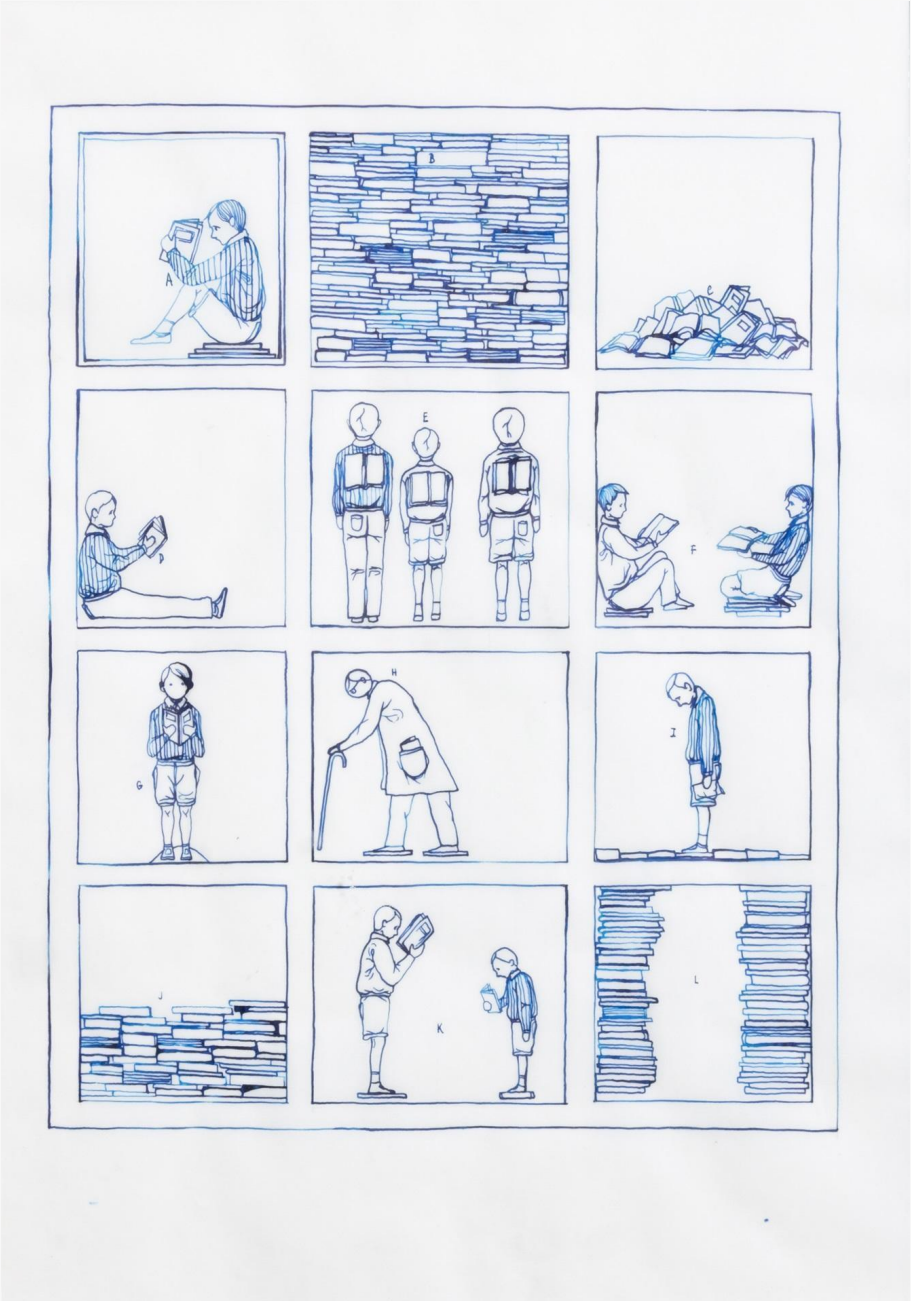
Untitled. 2010.

Farboffset und Tinte, auf kariertem Papier collagiert.
Passepartout-Ausschnitt: 29 × 20,1 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 43,8 × 34 cm.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



763

Eva Kotátková

(1982 Prag – lebt in Prag)

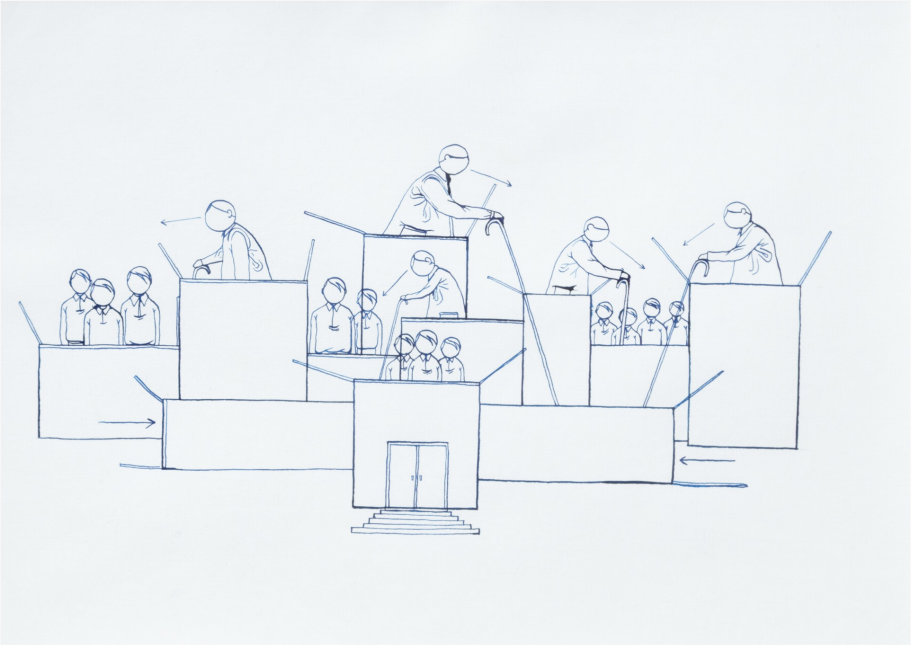
Stories from the living room. 2010.

Tinte und Bleistift auf Papier.
Passepartout-Ausschnitt: 59,9 × 42 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 75 × 65 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



764

Eva Kotátková

(1982 Prag – lebt in Prag)

Stories from the living room. 2010.

Tinte und Bleistift auf Papier.
Passepartout-Ausschnitt: 29 × 40,8 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 44 × 55 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



765

Eva Kotátková

(1982 Prag – lebt in Prag)

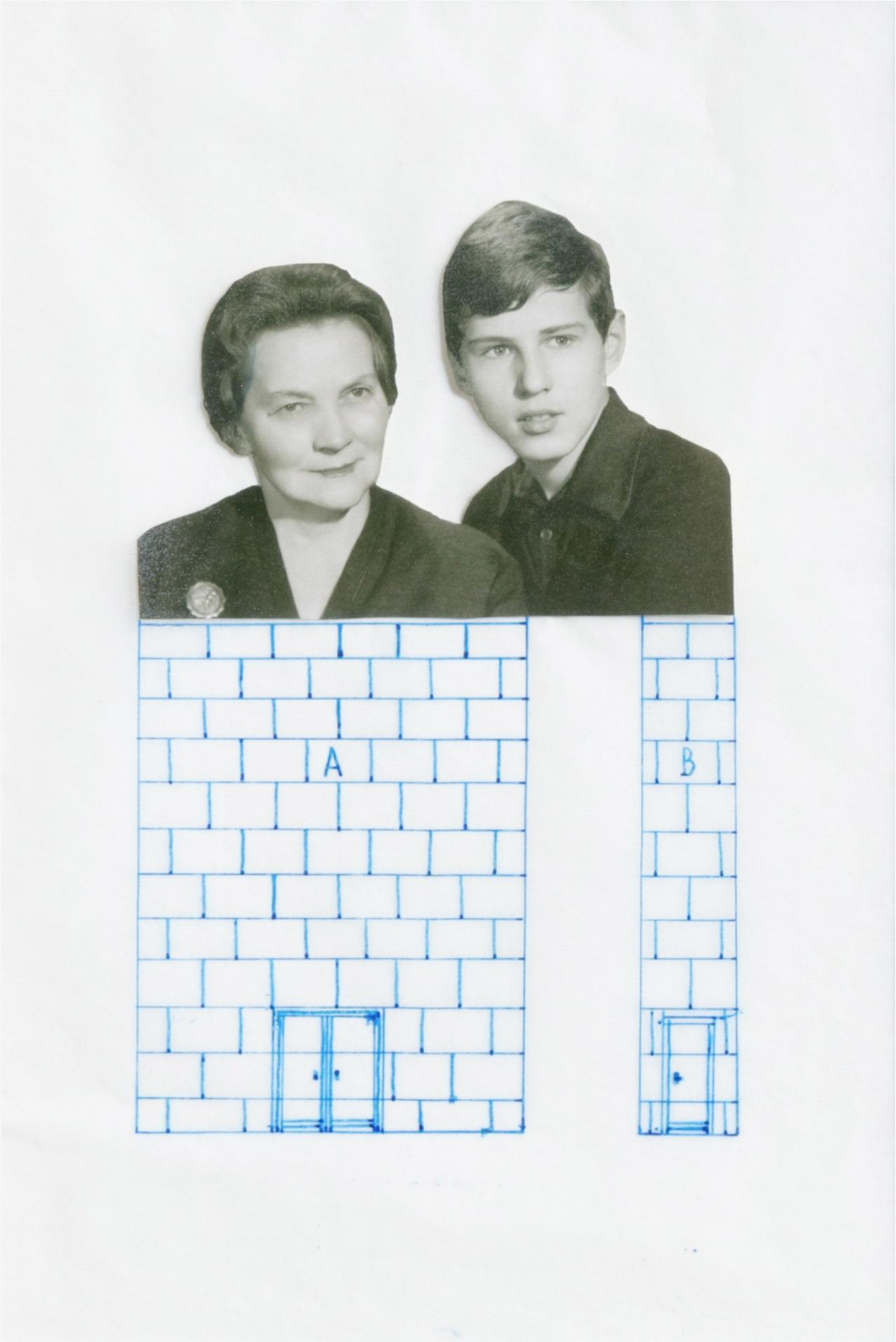
Stories from the living room. 2010.

Silbergelatineabzug und Tinte, auf Papier collagiert.
Passepartout-Ausschnitt: 28,5 × 20,5 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 43,8 × 35 cm.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



766

Eva Kotátková

(1982 Prag – lebt in Prag)

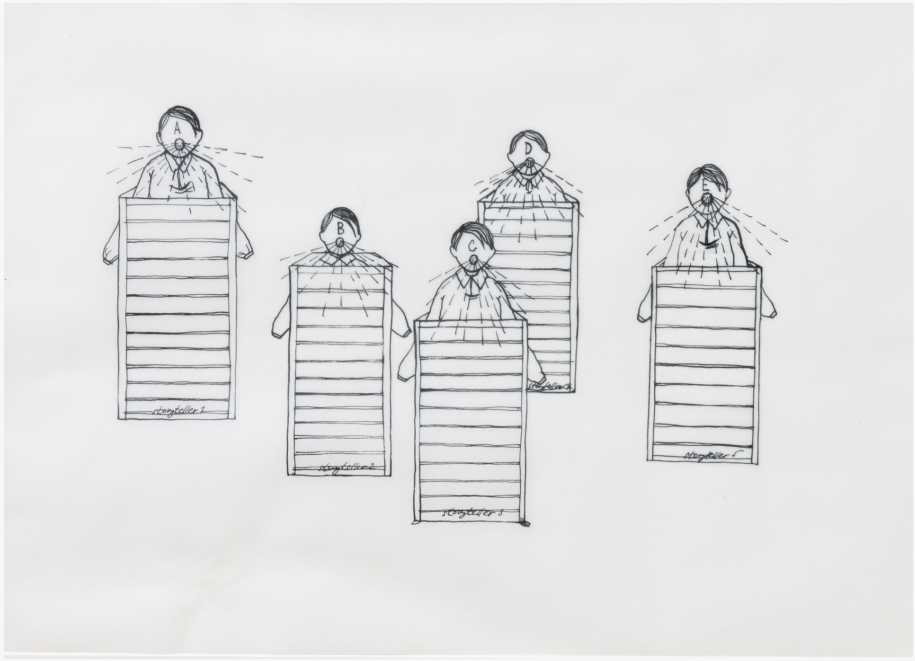
Stories from the living room. 2010.

Schwarzweiß-Fotografie und Tinte auf Papier collagiert.
Passepartout-Ausschnitt: 28,5 × 19 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 43,8 × 33 cm.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



767

Eva Kotátková

(1982 Prag – lebt in Prag)

Stories from the living room. 2010.

Tinte auf Transparentpapier.
Passepartout-Ausschnitt: 29 × 41 cm. Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 44 × 55,3 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



768

Jannis Kounellis

(1936 Piräus – Rom 2017)

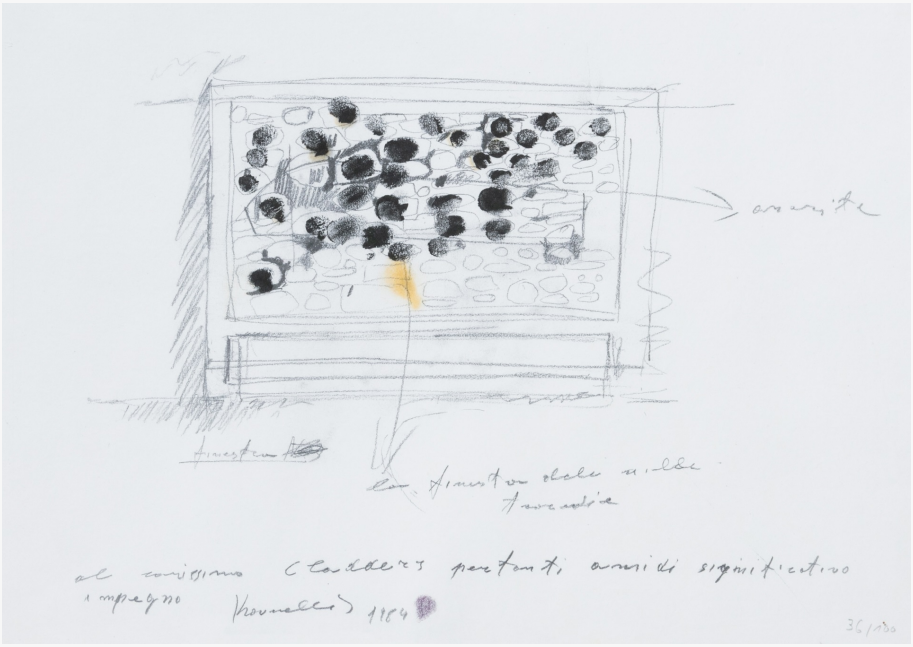
Ohne Titel. 1990er Jahre.

Lithografie auf Velin.
Verso mit Bleistift signiert und nummeriert: Kounellis, 77/98.
Blattmaß: 80 × 60 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



769

Jannis Kounellis

(1936 Piräus – Rom 2017)

Ohne Titel. 1984.

Offset auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift nummeriert und mit Fingerabdruck: 36/100.
Sowie drucksigniert und -datiert: Kounellis, 1984.
Blattmaß: 29,6 × 41,9 cm. Unter Glas gerahmt: 37 × 48,8 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



770

Heinz Kreutz

(1923 Frankfurt am Main – Penzberg 2016)

Ohne Titel / Probedruck. 1960/1961.

Zwei Farbholzschnitte, jeweils auf Velin bzw. auf Japan.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Kreutz, 60, 11/12. Bzw.: Kreutz, 61, IV/VI. Ein Farbholzschnitt zusätzlich mit Bleistift bezeichnet: Probedruck (Japanpapier).
Blattmaß: 37,8 × 42,3 cm, bzw. 31,3 × 45,3 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Heinz Kreutz war ein bedeutender Vertreter des deutschen Informel und mit Karl Otto Götz, Otto Greis und Bernard Schultze Mitbegründer der Künstlergruppe Quadriga, die ab 1952 einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der abstrakten Nachkriegskunst in Deutschland leistete. Für Kreutz stand die Auseinandersetzung mit Farbe und Licht im Zentrum seiner Arbeit, später kam auch ein intensives Interesse an Form und Struktur hinzu.



771

Heinz Kreutz

(1923 Frankfurt am Main – Penzberg 2016)

Geometrische Komposition / Farbquadrate. 1969/1969.

Zwei Farbserigrafien, jeweils auf leichtem Karton.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und bezeichnet: Kreutz, 69, Probedruck.
Blattmaß: 46,8 × 45,1 cm, bzw. 50,1 × 49,8 cm.
Zustand: Beide Blätter stellenweise mit leichtem Farbaufrieb. Ein Blatt (Geometrische Komposition) an der linken oberen Ecke mit kleiner Fehlstelle (ca. 0,5 × 1,3 cm).

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Heinz Kreutz war ein bedeutender Vertreter des deutschen Informel und mit Karl Otto Götz, Otto Greis und Bernard Schultze Mitbegründer der Künstlergruppe Quadriga, die ab 1952 einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der abstrakten Nachkriegskunst in Deutschland leistete. Für Kreutz stand die Auseinandersetzung mit Farbe und Licht im Zentrum seiner Arbeit, später kam auch ein intensives Interesse an Form und Struktur hinzu.



772

Walter Kromp

(1923 Karwin – Hanau 2007)

Figur. 1973.

Kupfer, dunkelbraun patiniert.
Am Standfuß mit Ritzsignatur und -datierung: KROMP, 73. Objektmaß: 51 × 22 × 21 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Walter Kromp war Maler, Grafiker und Bildhauer und über Jahrzehnte hinweg eine feste Größe im Kulturleben der Region Hanau. Er unterrichtete an der Hohen Landesschule in Hanau und war Mitglied des Künstlerbundes Simplicius. Parallel dazu entstand sein vielseitiges Werk aus Gemälden, Grafiken und Plastiken. Neben seiner Lehrtätigkeit ließ Kromp sich von seinen Reisen inspirieren. Er realisierte zahlreiche Arbeiten im öffentlichen Raum, Reliefs und Wandgestaltungen in Beton, Kupfer und Bronze. 1987 gestaltete er das Mahnmal im Diakoniezentrum der Wallonisch-Niederländischen Gemeinde in Hanau. Seine Werke wurden unter anderem in Bonn, Düsseldorf, Frankfurt, Göttingen, Hannover und Paris gezeigt sowie über die Wanderausstellung „Deutsche Gegenwartskunst“ in Südafrika, Südamerika und Indien. 1987 erhielt Kromp den Kulturpreis des Main-Kinzig-Kreises, 1998 die August-Gaul-Plakette der Stadt Hanau.



773

Barbara Kruger

(1945 Newark – lebt in New York und Los Angeles)

I shop therefore I am. 1990.

Fotolithografie auf Papiertüte.
Maße: 43,3 × 27,4 cm.
Hrsg. von: Kölnischer Kunstverein, Köln 1990.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



774

Barbara Kruger

(1945 Newark – lebt in New York und Los Angeles)

I shop therefore I am. 1990.

Fotolithografie auf Papiertüte.
Maße: 43,3 × 27,4 cm.
Hrsg. von: Kölnischer Kunstverein, Köln 1990.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



775

Germaine Krull

(1897 Posen-Wilda – Wetzlar 1985)

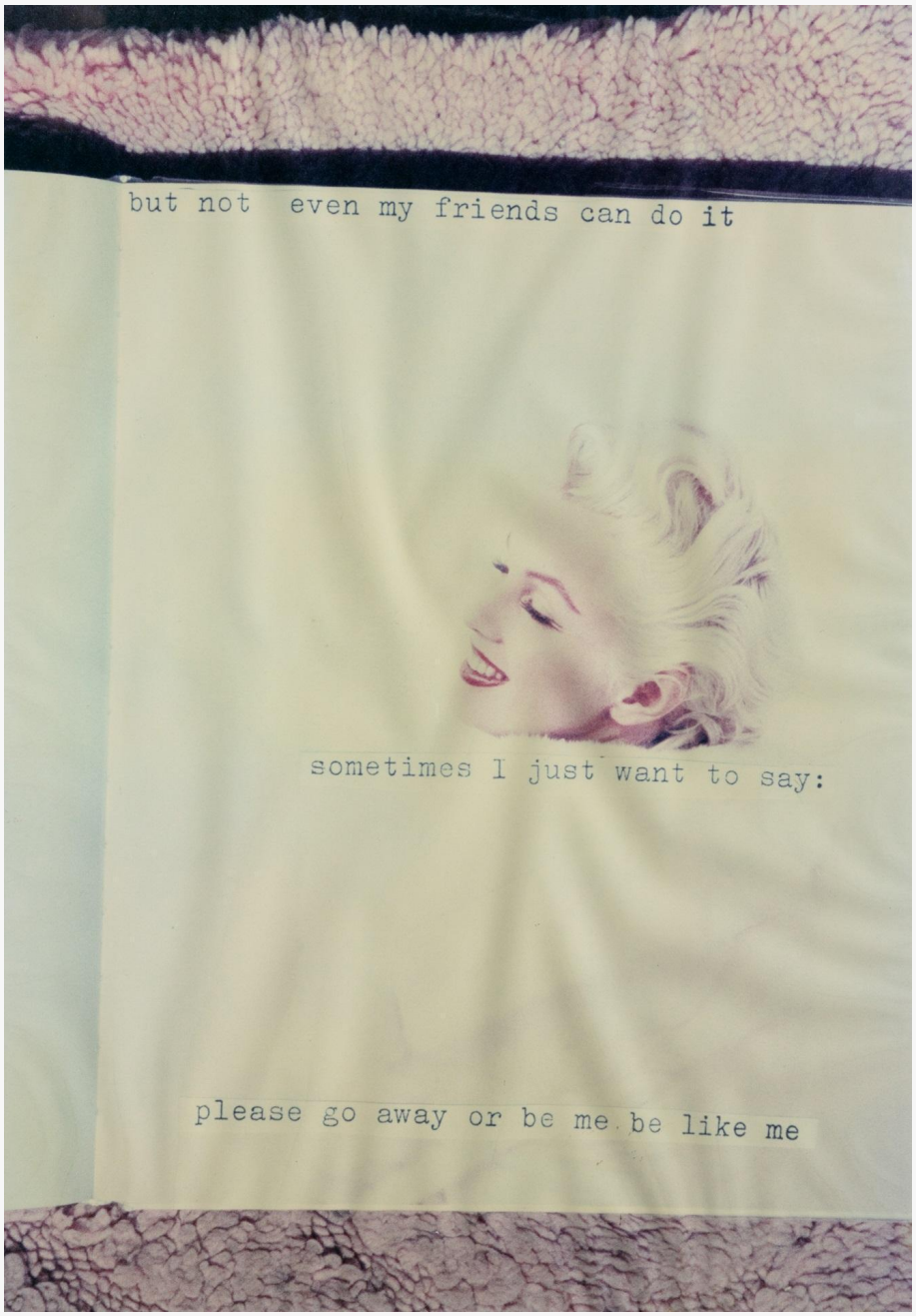
Javanischer Tänzer. Um 1930.

Vintage Bromsilbergelatineabzug.
Verso mit Copyrightstempel der Fotografin.
Blattmaß: 21,7 × 14 cm. Unter einem Passepartout: 50 × 40 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



776

Elke Krystufek

(1970 Wien – lebt in Wien und Berlin)

Please go away or be me be like me. 1990er Jahre.

C-Print.
Rahmenausschnitt: 99,2 × 69,2 cm. Unter Glas gerahmt: 101 × 71 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



777

Alfred Kubin

(1877 Leitmeritz – Wernstein am Inn 1959) R

Zauberei (Recto)/Drei Personen (Verso). 1925.

Bleistift auf Papier, beidseitig bearbeitet. Verso mit Stempel: Professor Alfred Kubin, Wernstein a. Inn. Beidseitig mit Passepartout-Ausschnitt: 37 × 27 cm, bzw. verso 30 × 41 cm. Vorderseitig unter Glas gerahmt: 62 × 52 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

500 € – 700 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

KÜNSTLER:INNENINDEX

A
Abramović, Marina: 156
Ackermann, Max: 306
Adler, Emma: 200
Adler, Karl-Heinz: 307
Ahlers, Nina: 153
Albers, Jan: 308
Albers, Josef: 4
Albert, Hermann: 310
Albert-Lasard, Lou: 309
Albrecht, Kristin: 311
Altenbourg, Gerhard: 312
Altorjay, Gábor: 313
Alviani, Getulio: 314
Anastasi, William: 315
Andessner, Irene: 316-318
Angermann, Peter: 76-77
Antes, Horst: 319-320
Antoine, Otto: 321
Appel, Karel: 322-323
Araki, Nobuyoshi: 324
Arman: 326-328
Armleder, John M.: 64
Auer Tappeiner, Marianne: 1155
Aydin, Neda: 201

B
Bach, Elvira: 330-332
Badur, Frank: 333
Bak, Imre: 126
Balkenhol, Stephan: 334
Banana, Charly: 335
Barbieri, Nino: 336
Barney, Matthew: 337
Bartell, Ira: 99
Barth, Thom: 338
Baruchello, Gianfranco: 339
Bas, Hernan: 102
Baselitz, Georg: 340
Batz, Eugen: 341-342
Baumgarten, Lothar: 343
Baumgartner, Christiane: 344
Bayrle, Thomas: 345-349
Becher, Bernd und Hilla: 142, 350-351
Bechinger, Thomas: 352-353
Beckmann, Matthias: 354
Beecroft, Vanessa: 356-357
Behrbohm, Hans: 202
Belling, Rudolf: 359
Benzenberg, Rebekka: 203
Berges, Werner: 45, 360
Berndt, Peter: 52-53, 361-362
Berner, Bernd: 363
Bert, Lore: 364
Beuys, Joseph: 38, 365-374
Bijelić, Milivoj: 375-376
Bijl, Guillaume: 85, 377-379
Bloom, Barbara: 380
Blum, Heiner: 381
Blume, Anna und Bernhard: 386-388
Blume, Bernhard: 382-385
Bock, John: 389
Bode, Arnold: 390
Bödeker, Erich: 391-392
Boltanski, Christian: 75, 394
Bonato, Victor: 395-396
Bonfanti, Arturo: 397
Bonnard, Pierre: 398
Bonvicini, Monica: 169
Bonvie, Rudolf: 399
Bosisio, Johannes: 204
Bosslet, Eberhard: 400
Bottrop, Peppi: 401
Braas, Sonja: 147
Bragdon, Jonathan: 403
Brandt, Andreas: 405
Brandt, Lutz: 404
Brasch, Hans: 172
Brauer, Arik: 406
Braun, Björn: 94-95, 407-408
Brecht, George: 409-410
Brehmer, KP: 411
Breuer, Marco: 412
Brice, Lisa: 98
Brockmeier, Heinrich: 413
Brotherus, Elina: 414
Bruno K.: 709
Brüning, Peter: 415
Bucher, Willi: 416
Buffet, Bernard: 417
Burghardt, Ursula: 418
Bury, Claus: 419-420
Buthe, Michael: 422
Butzer, André: 97

C
C. O. Paeffgen: 954-957
Cahn, Miriam: 74
Calderara, Antonio: 423
Cannella, Pizzi: 78
Cantens, Maurice: 424
Cappello, Carmelo: 51
Carron, Valentin: 425
Cavael, Rolf: 37, 426-431
Chaldej, Jewgeni: 432
Christo & Jeanne-Claude: 205, 433-437
Cimiotti, Emil: 438
Clermont, Eugen: 439
Cole, Max: 23
Corinth, Lovis: 440-444
Cragg, Tony: 445-446
Cremer, Siegfried: 127
Cunningham, Imogen: 148
Czech, Natalie: 447

D
D'Urbano, Alba: 448
Da Rin, Flavia: 1023
Dahmen, Karl Fred: 24, 449-452
Dahn, Walter: 453-456
Damisch, Gunter: 157, 457-458
Danke, Raphael: 459
Darboven, Hanne: 40, 460
David-Tu, Alan: 461-463
de Beijer, Jasper: 358
de Haard, Pieter: 598
de la Villeglé, Jacques: 1201
de Toulouse-Lautrec, Henri: 1172-1175
de Vries, Herman: 1211
Decastro, Eric: 464-465
Deistler, Michael: 466
Delvoye, Wim: 113, 467-468
Denda, Elke: 469
Desgrandchamps, Marc: 470
Deutsch, Johannes: 471
Dexel, Walter: 54
DIE DAMEN: 165
Die tödliche Doris: 91
Diekmann, Ulrich: 472-474
Dietman, Erik: 475
Dobliar, Hansjörg: 476
Doig, Peter: 477
Dölberg, Ferdinand: 206-207
Dorazio, Piero: 6
Dorn, Lunita-July: 208-209
Dossi, Ugo: 478-480
Dove, Daniel: 481
Droese, Felix: 482-490
Du, Wang: 491
Dubuffet, Jean: 492
Dumas, Marlene: 493
Dumet, Johanna: 494
Durham, Jimmie: 495-496
Dürrenmatt, Friedrich: 497

E
Ebersbach, Hartwig: 499
Ecker, Bogomir: 500
Eichmann, Marion: 501-503
Eichwald, Michaela: 504
Einsmann, Ruben: 210
Emsbach, Bea: 68-69
Enz Enzner, Herbert: 505
Erb, Leo: 33-34, 506-507
Erdmann, Bruno: 26, 508-511

F
Faini, Fausto: 516
Faiola, Caroline: 512-513
Fairey, Shepard: 514
Falk, Petra: 515
Fänge, Jens: 110
Fehrenbach, Gerson: 517
Felixmüller, Conrad: 518
Fetting, Rainer: 519-520
Filliou, Robert: 521
Finke, Dieter: 522
Fischer, Günter: 523
Fischer, Lothar: 117
Fischli/Weiss; Peter Fischli und David Weiss: 133
Fleischmann, Adolf: 25
Fleury, Sylvie: 120
Flinzer, Jochen: 524-528
Flora, Paul: 529
Florschuetz, Thomas: 140, 530-531
Förg, Günther: 532-535
Fotis: 536
Freimann, Christoph: 537
Frensch, Norbert: 538-539
Freund, Gisèle: 540
Fricker, H. R.: 541-542
Friedl, Friedrich: 543
Friedman, Ken: 544
Friedmann, Gloria: 545
Fritsch, Katharina: 546
Fritsch, Sabrina: 547
Fruhtrunk, Günter: 548-549
Fußmann, Klaus: 31-32, 47-48, 550-552

G
Gaïtis, Yannis: 178
Gaul, Winfred: 553
Geccelli, Johannes: 56, 554
Gehbauer, Bastian: 211
Geiger, Rupprecht: 10, 44, 555-557
Gerhart, Nikolaus: 558
Gerstner, Karl: 559
Gerz, Jochen: 560
Gilbert & George: 561
Gjerdevik, Nils Erik: 562-563
Glöckner, Hermann: 564
Gloßner, Wolf: 565-567
Goepfert, Hermann: 568-571
Gonschior, Kuno: 572-573
González-Torres, Félix: 574
Gorstkin-Wywiórski, Michał: 173-174, 575-577
Götz, Karl Otto: 155, 578-580
Graeser, Camille: 581
Graham, Dan: 582
Grandma Moses: 19
Grebe, Fritz: 583
Greenbaum, Joanne: 585
Grieshaber, HAP: 586
Grönland, Nel: 587
Grosse, Katharina: 588-589
Großmann, Rudolf: 175-176, 590
Grosu, Ioan: 591
Grosz, George: 592-593
Grützke, Johannes: 594-595
Gundlach, F. C.: 596
Gursky, Andreas: 134, 597
Guyton, Wade: 62

H
Haász, István: 599
Häfner, Annabell: 212
Hallmann, Blalla W.: 114-115, 600-604

Hamak, Herbert: 166
Hamann, Horst: 135-137
Hambüchen, Wilhelm: 605
Hamilton, Richard: 606
Harder-Khasán, Alexander: 607
Hart, Sammy: 608
Hartung, Hans: 609
Hausner, Rudolf: 610
Häusser, Robert: 611
Havekost, Eberhard: 103
Heckel, Erich: 612
Heckendorf, Franz: 613
Heerich, Erwin: 614
Heidolph, Horst Georg: 615
Heinen, Horst: 616-617
Heinke, Florian: 618-619
Heinze, Stefanie: 213
Heinzmann, Thilo: 107
Helbig, Thomas: 620
Henderikse, Jan: 621
Hendricks, Jochem: 214
Henkel, Calla und Max Pitegoff: 622
Herrmann, Heiko: 623
Hesse, Marlon: 624
Higgins, Dick: 625
Hildebrandt, Volker: 626-627
Hirst, Damien: 628-634
Hitzler, Franz: 635
Höch, Hannah: 636
Hockney, David: 637
Hocks, Teun: 132, 150, 638-640
Hödicke, Karl Horst: 641-643
Hoehme, Gerhard: 644
Hoeniger, Paul: 645
Hoetger, Bernhard: 119
Hofer, Karl: 647-648
Höfer, Candida: 144-146, 646
Hoffmann, Arnulf: 649-650
Hoffmann, Cathrin: 215
Holmberg-Jacobsson, Eva: 177
Holweck, Oskar: 651-653
Holzer, Jenny: 654
Hölzinger, Johannes Peter: 655
Homann, Susanne A.: 656
Hope 1930, Andy: 84, 657
Hörl, Ottmar: 658-666
Horn, Rebecca: 667
Horn, Roni: 151
Huber, Jürgen: 672
Huber, Stephan: 673
Huber, Thomas: 668-671
Huchet, Urbain: 674
Hundertwasser, Friedensreich: 12
Hutchinson, Peter Arthur: 675

I
Immendorff, Jörg: 677-679
Indiana, Robert: 20, 680-683
Ingold, Res: 684-685

J
Jäger, Bernhard: 687-688
Jäger, Monica Ursina: 65, 686
Jahns, Rudolf: 690
Jankowski, Christian: 691
Jaxy, Constantin: 692
Jensen, Birgit: 693
Jetelová, Magdalena: 694-705
John, Jiří: 706
Jones, Allen: 707
Jorn, Asger: 708
José Arjona, Maria: 325
Judd, Donald: 21

K
K., Bruno: 709
Kagel, Mauricio: 710
Kahrs, Annika: 711
Kaiser, Tilo: 712
Kaprow, Allan: 713-714
Kaspar, Tobias: 715-716
KAWS: 717
Kempkes, Lucia: 216
KERA Hinz, Christian: 217
Kerbach, Ralf: 16
Kiessling, Dieter: 718
Kippenberger, Martin: 1, 86-89, 96, 719-720
Kirkeby, Per: 721
Kirmse, Maximilian: 218-219
Klauke, Jürgen: 7, 722-726
Klein, Jean-Yves: 728
Klein, Yves: 727
Klemm, Barbara: 143
Knap, Jan: 730
Knaupp, Werner: 731
Kneffel, Karin: 732-733
Knížák, Milan: 734-736
Knoebel, Imi: 30, 57-58, 737-748
Knuhr, Mathias: 749
Koberling, Bernd: 43, 750-751
Koelbl, Herlinde: 752
Kogler, Peter: 753
Kolk, Douglas: 754
Kollwitz, Käthe: 755
Koons, Jeff: 758
Köpcke, Arthur: 759
Koťátková, Eva: 760-767
Kounellis, Jannis: 768-769
Kox, Vera: 220
Kranich, Sandra: 221
Kręcicki, Tomasz: 100
Kreutz, Heinz: 41, 770-771
Kricke, Norbert: 36
Kromp, Walter: 772
Kruger, Barbara: 773-774
Krull, Germaine: 775
Krystufek, Elke: 776
Kubin, Alfred: 777
Kusama, Yayoi: 800-807

L
Lamson, William: 808
Larsen, Dirk: 809
Lassnig, Maria: 2, 167
Laurer, István: 810-811
Lazi, Adolf: 812
Lehanka, Marko: 118, 814
Leiberg, Helge: 815-820
Leinkauf, Mischa: 222
Lenica, Jan: 39
Lergon, Daniel: 108
Levine, Les: 821
Lewandowsky, Via: 93, 822
LeWitt, Sol: 823-832
Libuda, Walter: 833-834
Lind, Rainer: 838-839
List, Herbert: 842
List, Nikolaus: 840-841
Löbbert, Maik und Dirk: 843
Lortz, Helmut: 844
Loth, Wilhelm: 845
Löwentraut, Leon: 846-847
Lubennikov, Ivan: 8-9
Luginbühl, Bernhard: 848-850
Lüpertz, Markus: 49, 851-852
Lüthi, Urs: 141, 855-858
Lutter, Vera: 149

M
Macintyre, Lorna: 859
Mack, Heinz: 59, 860-862
Maffei, Mario: 863
Magritte, René: 864
Manessier, Alfred: 866
Mangold, Robert: 22, 867
Mappenwerk: 402, 498, 853-854, 868-873, 1052, 1179, 1220
Marchal, Victor: 874
Marini, Marino: 875
Marjanov, Wasa: 876-877
Marr, Joseph: 223
Martin, Bernhard: 83, 160, 879-880
Martychowiec, Michal: 67
McLane, Kelly: 71
Meckseper, Friedrich: 881-882
Meese, Jonathan: 883-884
Meidner, Ludwig: 885
Meister, Ulrich: 886
Mendini, Alessandro: 887-890
Metzkes, Harald: 892
Metzkes, Robert: 891
Meurs, Harmen: 171
Meyer, Nanne: 893
Miard, Jo: 894
Michel, Jenny: 224
Micus, Eduard: 895-896
Mikhailov, Boris: 897
Moffatt, Tracey: 898
Mohr, Arno: 899
Moll, Marg: 900
Monk, Jonathan: 901-902
Morandini, Marcello: 903
Morellet, François: 50
Morgner, Michael: 904
Moritz, Klaus: 905
Moroder, Walter: 906
Mortier, Marcel: 181
Moscheta, Marcelo: 66
Mozman, Rachelle: 907
Mühlenhaupt, Kurt: 182, 908-910
Müller, Alex: 226
Müller, Stefan: 225
Müller-Linow, Bruno: 912
Mulot, Willy: 913-914
Myles, Scott: 121

N
N. Dash: 70
Nay, Ernst Wilhelm: 915
Neogy-Tezak, Edgar: 916
Netzhammer, Yves: 917
Neumaier, Martin: 918
Neusel, Günter: 919
Newman, Chris: 920-921
Newton, Helmut: 922
Nicolai, Carsten: 924
Nicolai, Olaf: 923
Niemeyer, Oscar: 925
Nishikawa, Katsuhito: 926
Nitsch, Hermann: 13, 927-929
Noël, Martin: 930
Noir, Thierry: 931-934
Nolde, Emil: 935
Novikov, Timur: 936-937

O
Oehlen, Albert: 939
Oehlen, Markus: 938
Olbrisch, Johann Heinrich: 940-941
Oldenburg, Claes: 942
Ono, Yoko: 943-945
Op de Beeck, Hans: 355
Opalka, Roman: 946
Orlik, Emil: 947-948
Oschatz, Julia: 949-951
Otterness, Tom: 952
Öztürk, Anny: 953

P
Paeschke, Paul: 958
Page, Robin: 959-960
Paik, Nam June: 961-964
Palermo, Blinky: 965
Panamarenko: 966-967
Paolozzi, Eduardo: 968
Parker, Erik: 969-972
Patterson, Ben: 5

Pelzer, Werner Matthias: 973
Penck, A. R.: 300-305
Pepperstein, Pavel: 974-975
Pernice, Manfred: 976
Petersen, Paul: 170
Petrick, Wolfgang: 977
Pfahler, Georg Karl: 29, 168, 978-982
Pfarr, Paul: 983
Picasso, Pablo: 17, 179-180
Piene, Otto: 60, 984
Pistner, Gerlinde: 985
Pitz, Hermann: 986
Platschek, Hans: 987-989
Polke, Sigmar: 79-80, 162-163, 990-1001
Prem, Heimrad: 55, 1002

Q
Quinte, Lothar: 35, 1003
Qureshi, Imran: 1004

R
Raad, Walid: 1005
Radziwill, Franz: 18
Rainer, Arnulf: 1006
Rau, Christoph: 1007
Rauch, Neo: 1008
Ray, Man: 1010-1011
Reichenberger, Peter: 1012-1014
Reinhardt, Ad: 1015
Reis, Mario: 1016
Rentmeister, Thomas: 3
Reuter, Hans Peter: 161
Reuterswärd, Carl Fredrik: 1017
Rheinsberg, Raffael: 1018-1019
Ribbeck, Bernd: 1020
Richter, Gerhard: 81, 1021
Riedel, Michael: 1022
Rietveld, Gerrit: 152
Rist, Pipilotti: 1024
Ritschl, Otto: 112
Robilliard, David: 1025-1026
Rogan, Will: 1027
Rogl, Alexander: 1028
Rohling, Gerd: 1029
Roob, Alexander: 1030
Rösel, Peter: 1031-1032
Roth, Dieter: 27-28, 46, 1033-1040
Royen, Peter: 1041-1046
Ruff, Thomas: 131, 1047-1049
Ruscha, Ed: 129, 1050
Ruthenbeck, Reiner: 1051

S
Sailstorfer, Michael: 1053
Saito, Takako: 1054
Salle, David: 1055
Salzmann, Gottfried: 1056-1057
Sameshima, Dean: 1058
Sandback, Fred: 1059
Sander, August: 1061
Sander, Karin: 1060
Saura, Antonio: 1062-1063
Schäffler-Wolf, Ingeborg: 1064
Schäuffelen, Konrad Balder: 1065
Scheibitz, Thomas: 106, 1066-1067
Schierloh, Maik: 227
Schleime, Cornelia: 1068
Schlingensief, Christoph: 154
Schneider, Klaus: 1070
Schneider, Stefanie: 1069
Schneiders, Toni: 1071-1077
Schoenholtz, Michael: 1078
Schone, Servaas: 1079
Schoonhoven, Jan: 1080
Schreiter, Johannes: 1081
Schultze, Bernard: 1083-1087
Schulz, Christine: 1088
Schumacher, Emil: 1089-1090
Schumann, Sarah: 1091-1092
Schütte, Thomas: 1093
Schwarze, Michael: 1094
Seckon, Leang: 1095-1096
Seiler, Kerim: 228
Selekman, Rachel: 122
Senf, Walter: 1097
Serra, Richard: 1098
Severini, Gino: 111
Seymour Likely: 835-837
Shahbazi, Shirana: 1099
Shaw, Jim: 1100
Shirota, Keisuke: 1101
Siepmann, Heinrich: 1102-1103
Sieverding, Katharina: 1104
Simeti, Turi: 1105
Singer, Avery: 1106
Sissi: 1107
Sixma, Tjarda: 1108-1113
Slevogt, Max: 1114-1115
Smith, Kiki: 1116
Solakov, Nedko: 124-125, 1117
Sonderborg, K.R.H.: 1118-1119
Speers, Vee: 1120-1123
Spehr, Johannes: 1124
Spoerri, Daniel: 164, 1125-1128
Städler, Lukas: 229
Staeck, Klaus: 1129
Stankowski, Anton: 1130-1131
Stappert, Andrea: 1132
Staschik, Gunter: 1133
Staudt, Klaus: 1134
Stauss, Peter: 101
Steffens, Karl Max: 1135
Steinert, Otto: 1136
Stenvert, Curt: 116
Stepanek, Alice und Steven Maslin: 1137
Stezaker, John: 1138
Stih, Renata: 1139
Stöhrer, Walter: 1140-1147
Streuli, Beat: 1148-1149
Stuart, Roy: 1150
Sturm, Helmut: 1151
Süßmilch, Sophia: 230
Sweetlove, William: 1152
Sýkora, Zdeněk: 123

T
Tal R: 1153-1154
Tas, Henk: 1156-1159
Teusch, Dieter: 1160
Thalbach, Anna: 1161
Thiele, Luise: 1162
Thieler, Fred: 1163-1168
Thomkins, André: 1169
Ticha, Hans: 1170
Tonnard, Philippe: 1171
Trockel, Rosemarie: 130, 1176
Tröger, Rudi: 1082
Tübke, Werner: 1177
Tuymans, Luc: 1178
Twelker, Jochen: 90

U
Uecker, Günther: 61, 1180-1186
Uhlig, Max: 109
Ulrichs, Timm: 1187-1190
Unbekannte:r Künstler:in: 878, 1191-1192
Urbásek, Miloš: 1193
Ury, Lesser: 1194

V
Vallotton, Félix: 1195
van Koolwijk, Claudia: 756-757
Vasarely, Victor: 1196-1197
Vautier, Ben: 1198
Verschiedene Künstler:innen: 329, 393, 421, 584, 676, 689, 729, 865, 911, 1199-1200
Viola, Bill: 1202
Virnich, Thomas: 1203
Vogeler, Heinrich: 1204-1205
Voigt, Jorinde: 72-73
von Arnim, Juliane: 183
von Lebusa, Corinne: 813
von Rauch, Friederike: 1009
von Willert, Britta: 1237
Vormstein, Gabriel: 1206
Voss, Jan: 231
Voßmerbäumer, Bernd: 1207
Vostell, Wolf: 1208-1210

W
Wagner, Wilhelm: 1212
Waldach, Brigitte: 1213
Walther, Franz Erhard: 82, 1214-1219
Wandrey, Petrus: 158, 1221-1223
Warhol, Andy: 63, 1224
Weaver, Grace: 11
Weber, A. Paul: 1225
Wehnert, Rosmarie: 128
Weiner, Lawrence: 1226
Welling, James: 1227
Werner, Theodor: 1228
Weseler, Günter: 1229
West, Franz: 1230
Wewerka, Stefan: 1231
Whiteread, Rachel: 1232
Widener, George: 1233
Wildemann, Heinrich: 1234-1235
Wilding, Ludwig: 1236
Williams, Emmet: 1238
Willikens, Ben: 159
Wilson, Bob: 1239
Winiarski, Ryszard: 1240
Wintersberger, Lambert Maria: 1241
Wittlich, Josef: 1242
Wittner, Gerhard: 1243
Wölbing, Jürgen: 1244
Wool, Christopher: 1245-1248
Wunderlich, Paul: 1249-1251
Wurm, Erwin: 14-15, 104-105
Würthle, Michel: 1252

Y
Yakovleva, Sonja: 232
Yeter, Hanefi: 1253

Z
Zamp Kelp, Günter: 1254
Zangs, Herbert: 42, 1255-1257
Zechner, Johanes: 1258-1259
Zeniuk, Jerry: 1260-1261
Zięblíński, Andrzej: 1262
Zielony, Tobias: 138-139
Zille, Heinrich Rudolf: 1263-1267
Zipp, Thomas: 92, 1268-1270
Zogmayer, Leo: 1271
Zolper, Heinz: 1272-1277

AGB

Die Versteigerung wird von der AaG Auktionshaus am Grunwald GmbH, Berlin (AaG), durchgeführt. Es gelten die folgenden Bedingungen:

1 Die Versteigerung erfolgt im Namen von AaG. Der Auktionator handelt als dessen Vertreter. Die Versteigerung wird auf Rechnung der jeweiligen Einlieferer durchgeführt, soweit es sich nicht um Eigenware von AaG handelt. Eigenware ist im Katalog mit einem „E“ gekennzeichnet.

2 Sämtliche zur Versteigerung angebotenen Objekte können vor der Auktion zu den vorgegebenen Zeiten besichtigt und geprüft werden. Zustandsberichte können gesondert angefragt werden. Die zur Versteigerung stehenden Objekte sind ausnahmslos gebraucht und werden in dem Zustand veräußert, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Zuschlags befinden. Es handelt sich um eine freiwillige Versteigerung.

3 Die Beschreibungen der Objekte im Katalog sowie in den Zustandsberichten werden von AaG nach bestem Wissen und Gewissen erstellt, stellen jedoch weder rechtliche Garantien noch Beschaffenheitsvereinbarungen dar. Alle nicht der unmittelbaren Wahrnehmung zugänglichen Angaben, insbesondere Angaben zur Provenienz, Echtheit und Nämlichkeit der zur Versteigerung stehenden Kunstwerke, beruhen auf Informationen der Einlieferer. AaG überprüft die Einlieferungen in zumutbarem Umfang, soweit es die im Verkehr erforderliche Sorgfalt unter Berücksichtigung der Beschaffenheit des jeweiligen Objekts und der konkreten Umstände der Einlieferung erfordert.

4 Bei gerahmten Kunstwerken gilt: Rahmen sind nur dann Gegenstand der Versteigerung, wenn sie in der Beschreibung des Objekts als Künstlerrahmen bezeichnet sind. Ist dies nicht der Fall, behält sich AaG zum Schutz vor Transportschäden vor, den Rahmen vor einer Versendung an den Käufer zu entfernen und das Kunstwerk ohne den Rahmen zu versenden. Auf Verlangen des Käufers wird AaG dem Käufer vorab die Möglichkeit einräumen, das Kunstwerk samt Rahmen selbst abzuholen.

5 Die Versteigerung erfolgt mit Aufruf des jeweiligen Loses durch den Auktionator. Der Auktionator ist berechtigt, Losnummern außerhalb der Reihenfolge zu versteigern, zu trennen, zusammenzufassen oder auszulassen sowie den Zuschlag unter Vorbehalt zu erteilen. Der Aufrufpreis wird vom Auktionator in Euro festgelegt. Gesteigert wird im Regelfall um jeweils 5-10 % des vorangegangenen Gebots, sofern der Auktionator nicht etwas anderes bestimmt. Der Auktionator kann nach eigenem Ermessen Bedingungen für Gebote festlegen, Gebote ablehnen oder den Zuschlag für ein bestimmtes Objekt verweigern. Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot gültig, es sei denn, der Auktionator teilt etwas anderes mit. Liegen mehrere gleich hohe Gebote für dasselbe Objekt vor, so hat das AaG jeweils früher zugegangene Gebot Vorrang. Der Auktionator kann den Zuschlag widerrufen und das Objekt während der laufenden Auktion erneut aufrufen, wenn der Auktionator ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen hat und der übersehene Bieter unverzüglich widersprochen hat, oder wenn sonstige Zweifel am Zuschlag für das betreffende Los bestehen. Macht der Auktionator von diesem Recht Gebrauch, so wird ein bereits erteilter Zuschlag für ein Los unwirksam.

6 Gebote können erst nach Erteilung einer Bieternummer durch AaG abgegeben werden. Für die Erteilung einer Bieternummer ist eine Registrierung erforderlich. Die Registrierung muss spätestens am Tag vor der Auktion erfolgen. Als Bieter registrierte Personen dürfen ihre Bieternummer Dritten nicht zugänglich machen. Bei einem schuldhaften Verstoß haften die Bieter für die daraus entstehenden Schäden.

7 Saalgebote können vom Bieter nur persönlich abgegeben werden.

8 Schriftlich oder in Textform übermittelte Gebote bedürfen einer Bestätigung durch AaG. Mit der Abgabe eines Gebotes in Schrift- oder Textform beauftragt der Bieter AaG, sein Gebot bis zu dem Betrag in Anspruch zu nehmen, der notwendig ist, um andere Gebote zu überbieten.

9 Telefonische Gebote können nur nach von AaG bestätigter Registrierung als Telefonbieter abgegeben werden. AaG wird registrierte Telefonbieter kurz vor der Versteigerung der in der Registrierung angegebenen Objekte unter der dort angegebenen Telefonnummer anrufen. Die Sicherstellung der Erreichbarkeit obliegt den Telefonbietern. AaG ruft die am Telefon übermittelten Gebote des Telefonbieters im Saal aus.

10 Internetgebote, die AaG während einer laufenden Auktion über Partnerplattformen von AaG abgegeben werden, werden wie Gebote aus dem Saal berücksichtigt. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Geboten über die Partnerplattform Invaluable eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 5 % des Zuschlagspreises (jedoch mindestens 10 € und höchstens 500 €) entsteht, die AaG dem Käufer in Rechnung stellt (siehe unter Ziffer 12).

11 Unter der Voraussetzung, dass ein etwaiges Limit erreicht ist, wird das aufgerufene Los dem höchsten Bieter zugeschlagen, wenn nach dreimaligem Wiederholen des Höchstgebots kein höheres Gebot abgegeben wird. Sofern der Zuschlag nicht vom Auktionator widerrufen wird, kommt ein Kaufvertrag zwischen AaG und dem erfolgreichen Bieter zustande. Der erfolgreiche Bieter ist damit zur Zahlung des Kaufpreises und zur Annahme des Objektes verpflichtet.

12 Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus

a dem Zuschlagspreis in Höhe des erfolgreichen Gebots;

b einem Aufgeld in Höhe von 34 % des Zuschlagspreises;

c nur wenn das erfolgreiche Gebot über die Plattform Invaluable abgegeben wurde: einer zusätzlichen Gebühr in Höhe von 5 % des Zuschlagspreises, jedoch mindestens 10 € und höchstens 500 €;

d nur wenn das das Objekt im Katalog als der Regelbesteuerung unterfallend bezeichnet ist (Kürzel „R“): abweichend von Ziffer 12 b einem reduzierten Aufgeld in Höhe von 28,5 % des Zuschlagpreises sowie zusätzlich der gesetzlichen deutschen Umsatzsteuer (7 % oder 19 %, wie jeweils im Katalog ausgewiesen) auf die Summe von Zuschlagpreis, reduziertem Aufgeld sowie ggf. der Gebühr für die Nutzung der Plattform Invaluable;

e einer hälftigen Beteiligung an der gesetzlichen Folgerechtsabgabe für das ersteigerte Objekt (die Folgerechtsabgabe fällt gemäß § 26 UrhG für Kunstwerke mit einem Zuschlagspreis von 400 € oder mehr an, wenn der Tod des Urhebers zu Beginn des Kalenderjahres, in das der Verkauf fällt, noch nicht mindestens 70 Jahre zurückliegt; bis zu einem Zuschlagspreis von 50.000 € beträgt die gesetzliche Folgerechtsabgabe 4 % des Zuschlagspreises, die vom Käufer zu übernehmende Hälfte davon also 2 % des Zuschlagspreises).

13 Alle Objekte werden grundsätzlich differenzbesteuert veräußert. Die für den Verkauf anfallende Umsatzsteuer wird in der Rechnung nicht ausgewiesen. Ausgenommen sind Objekte, die im Katalog als der Regelbesteuerung unterfallend bezeichnet sind; bei diesen Objekten wird die im Kaufpreis enthaltene gesetzliche deutsche Um-

satzsteuer in der Rechnung ausgewiesen. Sofern es sich beim Käufer eines regelbesteuerten Objektes um ein Unternehmen aus einem anderen Staat innerhalb der EU handelt, stellt AaG bei unmittelbarer Bekanntgabe einer gültigen Umsatzsteuer-Identifikationsnummer eine Rechnung ohne Umsatzsteuer aus.

14 Weiterhin wird bei dem Verkauf von regelbesteuerten Objekten keine Umsatzsteuer berechnet, wenn es sich um eine Ausfuhrlieferung gemäß § 6 UStG handelt und eine Ausfuhrbescheinigung nach den geltenden gesetzlichen Anforderungen vorliegt. Etwaige im Ausland anfallende Zölle und Einfuhrumsatzsteuer hat der Käufer zu tragen.

15 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag ohne Abzüge zur Zahlung fällig. Das Eigentum geht erst mit der vollständigen Zahlung an den Käufer über.

16 Der Käufer ist verpflichtet, die ersteigerten Objekte innerhalb von zwei Wochen nach Zuschlag abzuholen oder abholen zu lassen oder AaG innerhalb derselben Frist schriftlich mit deren Versendung zu beauftragen. Die Herausgabe oder der Versand erfolgt erst nach vollständiger Zahlung des Kaufpreises sowie, im Fall einer Beauftragung von AaG mit der Versendung, der Versandkosten (einschließlich Verpackung und Versicherung). Der Versand erfolgt im Namen und auf Risiko des Käufers. Pakete werden grundsätzlich nur versichert versendet, ein unversicherter Versand ist nicht möglich. Die Regulierung eines etwaigen Schadens erfolgt direkt zwischen Käufer und Versicherer bzw. Versandunternehmen. Im Fall der Abholung durch vom Käufer beauftragte Dritte kann AaG vor der Abholung die Vorlage einer schriftlichen Vollmacht verlangen.

17 Bei einer Überschreitung der Frist zur Abholung bzw. zur Beauftragung des Versands stellt AaG dem Käufer die ab Fristende entstehenden Lager- und Versicherungskosten in Rechnung. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche bleibt vorbehalten.

18 Für den Fall, dass der Käufer ein ersteigertes Objekt seinerseits vor vollständiger Bezahlung des Kaufpreises weiter veräußert, tritt er AaG bereits jetzt erfüllungshalber sämtliche Forderungen, die ihm aus dem Weiterverkauf zustehen, ab. Soweit die abgetretenen Forderungen die Ansprüche von AaG übersteigen, ist AaG dazu verpflichtet, den zur Erfüllung nicht benötigten Teil umgehend an den Käufer rückabzutreten.

19 AaG haftet nur (1) bei Übernahme einer Garantie, (2) bei Vorsatz, Arglist oder grober Fahrlässigkeit, (3) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, (4) bei Verletzung der AaG als Versteigerer bei der Überprüfung der Einlieferungen obliegenden Sorgfalt, oder (5) bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, d.h. einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die andere Partei regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Bei einer leicht fahrlässigen Verletzung der Sorgfaltspflicht bei der Prüfung der Objekte oder des Einlieferers sowie bei einer leicht fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung von AaG jedoch auf den typischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung von AaG, gleich aus welchem Rechtsgrund (Vertrag, unerlaubte Handlung, Schadenersatz etc.), ausgeschlossen. Dies gilt auch für Ansprüche gegen AaG wegen Sach- oder Rechtsmängeln der ersteigerten Objekte.

20 Bei Vorliegen eines Sach- oder Rechtsmangels, für den AaG nicht haftet, wird AaG dem Käufer auf Verlangen etwaig bestehende Ansprüche gegen den Einlieferer zur Abtretung anbieten. Auch wenn Sach- oder Rechtsmängel vorliegen, bei denen eine Haftung von AaG nicht ausgeschlossen ist, ist der Käufer für den Fall, dass ihm AaG eine Abtretung der Ansprüche angeboten hat, zunächst verpflichtet, aus dem abgetretenen Recht gegen den Einlieferer vorzugehen.

21 Alle verbleibenden Ansprüche gegen AaG wegen Mängeln ersteigerter Objekte verjähren innerhalb von einem Jahr ab Übergabe des Objekts.

22 Der Käufer wird darauf hingewiesen, dass die gesetzlichen Regelungen zum Verbrauchsgüterkauf (§ 474 ff. BGB) keine Anwendung finden. Das bedeutet insbesondere, dass

a der Käufer im Fall eines etwaigen Versendungskaufs das Transportrisiko trägt,

b die Haftung von AaG für Sach- und Rechtsmängel grundsätzlich auf diejenigen Fälle beschränkt ist, in denen AaG die AaG obliegende Sorgfalt missachtet (siehe Ziffer 19),

c der Käufer jedenfalls für den Fall, dass er einen Mangel bei Vertragsschluss kennt oder infolge grober Fahrlässigkeit nicht kennt, keine Gewährleistungsrechte hat,

d der Käufer jedenfalls beweisen muss, dass ein Mangel schon bei Gefahrübergang vorlag,

e der Käufer für Aufwendungen, die ihm im Rahmen einer etwaigen Nacherfüllung entstehen, keinen Vorschuss verlangen kann

f dem Käufer die Vorschriften über den Kauf von digitalen Produkten und von Waren mit digitalen Elementen nicht zugutekommen, und dass

g Vereinbarungen mit dem Verkäufer nur den allgemeinen, aber nicht den speziell für Verbrauchsgüterkäufe geltenden Schranken unterliegen.

23 Diese Versteigerungsbedingungen unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Regelungen des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts. Erfüllungsort für beide Teile ist Berlin. Für den Fall, dass der Bieter bzw. Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat, wird der allgemeine Gerichtsstand von AaG in Berlin als nicht-ausschließlicher Gerichtsstand vereinbart.

24 Sollte eine der Bestimmungen in diesen Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen gelten die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Stand: April 2025

GEBOTSFORMULAR

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD

Name (Firma) _____ Bieternummer _____ Auktionsnummer _____

Straße _____ PLZ/Ort/Land _____

Telefon _____ Mobil _____

Email _____ Ausweisnummer _____

LOT	TITEL	MAX. GEBOT IN EUR	TELEFONGEBOT
			○
			○
			○
			○
			○
			○

Bitte senden sie uns eine Kopie ihres Ausweises.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Mir sind die Versteigerungsbedingungen bekannt. Weiterhin erkenne ich die Versteigerungsbedingungen als für mich verbindlich an. Die Gebote sind bindend und können nicht annulliert werden. Das Auktionshaus behält sich die Zulassung von schriftlichen und telefonischen Geboten vor. Maßgeblich für Gebote sind ausschließlich die Lot-Nummern. Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit der Anmeldung zum telefonischen Bieten automatisch zur Abgabe eines Gebots in Höhe des unteren Limits verpflichten. Aufträge werden nur soweit in Anspruch genommen, wie es konkurrierende Gebote erforderlich machen. Die im Gebot angegebenen Höchstlimite beinhalten weder das Aufgeld, die Mehrwertsteuer oder das Folgerecht. Ihre Gebote werden nur soweit wahrgenommen, wie es der Gang der Versteigerung notwendig macht.

AaG Auktionshaus am Grunewald GmbH
Lise-Meitner-Str. 7-9, 10589 Berlin
www.aagrunewald.de
mail@aagrunewald.de
+49 176 8732 0880

HRB 233897 B
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
USt.-ID: DE347210308
Geschäftsführer: Sebastian Greber & Lena Winter

BIETERNUMMER REGISTRIERUNG

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD

Bieternummer _____ Auktionsdatum _____

Name (Firma) _____

Straße _____ PLZ/Ort/Land _____

Telefon _____ Mobil _____

Email _____ Ausweisnummer _____

PERSONALAUSWEIS

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Mir sind die Versteigerungsbedingungen bekannt. Weiterhin erkenne ich die Versteigerungsbedingungen als für mich verbindlich an. Die Gebote sind bindend und können nicht annulliert werden. Das Auktionshaus behält sich die Zulassung vor. Auf den Zuschlagspreis wird grundsätzlich ein Aufgeld von 34% inkl. USt. erhoben. Die im Katalog mit einem R markierten Lots unterliegen der Regelbesteuerung: Hier beträgt das Aufgeld 28,5%. Auf den Zuschlagspreis und das Aufgeld werden 7% bzw. 19% MwSt. berechnet.

AaG Auktionshaus am Grunewald GmbH
Lise-Meitner-Str. 7-9, 10589 Berlin
www.aagrunewald.de
mail@aagrunewald.de
+49 176 8732 0880

HRB 233897 B
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
USt.-ID: DE347210308
Geschäftsführer: Sebastian Greber & Lena Winter